

Jahresbericht 2018



Stadt Ilmenau



Jahresbericht der Stadt Ilmenau 2018

Herausgeber:

Stadtverwaltung Ilmenau, Hauptamt, Am Markt 7, 98693 Ilmenau

Telefon : 03677 600-111

E-Mail : hauptamt@ilmenau.de

Internet : <http://www.ilmenau.de>

Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Jahreschronik der Stadt Ilmenau	1
2 Wahlen	7
3 Gemeindeorgane der Stadt Ilmenau	8
3.1 Oberbürgermeister, Bürgermeister, Beigeordneter	8
3.2 Ortsteilbürgermeister	9
3.3 Der Stadtrat Ilmenau	9
3.3.1 Vorsitz	9
3.3.2 Fraktionen	10
3.3.2.1 Christlich Demokratische Union (CDU)	10
3.3.2.2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	10
3.3.2.3 DIE LINKE	11
3.3.2.4 Fraktionsgemeinschaft BBW: Bürgerbündnis (Bübü)/ Pro Bockwurst (PBW)	11
3.3.2.5 Fraktion Freie Wählergemeinschaft (FWG)	11
3.3.3 Zusammensetzung des Stadtrates	12
3.3.4 Ausschüsse	12
3.3.4.1 Haupt- und Finanzausschuss	12
3.3.4.2 Werkausschuss	12
3.3.4.3 Bau- und Vergabeausschuss	13
3.3.4.4 Kultur- und Sportausschuss	13
3.3.4.5 Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	14
3.3.4.6 Sozial- und Gleichstellungsausschuss	15
3.3.4.7 Rechnungsprüfungsausschuss	15
3.3.4.8 Umlegungsausschuss	16
3.3.4.9 Zeitweilige Ausschüsse	16
3.3.5 Ältestenrat	16
3.3.6 Sachkundige Bürger	16
3.4 Zusammensetzung der Ortsteilräte	17
3.4.1 Ortsteilrat Roda	17
3.4.2 Ortsteilrat Unterpörlitz	17
3.4.3 Ortsteilrat Oberpörlitz	18
3.4.4 Ortsteilrat Heyda	18
3.4.5 Ortsteilrat Manebach	18
3.5 Beauftragte der Stadt	20
3.5.1 Gleichstellungsbeauftragte	20
3.5.2 Behindertenbeauftragte	25
3.5.3 Ausländerbeauftragte	26
3.6 Seniorenbeirat der Stadt Ilmenau	28
4 Inhaltliche Schwerpunkte des Stadtrates Ilmenau	30
4.1 Einreicher/Erarbeiter der Beschlüsse	30
4.2 Schwerpunkte der Beschlüsse	30
4.3 Vorbereitung der Beschlüsse	30

	Seite
5 Aufgaben und Struktur der Stadtverwaltung Ilmenau	31
5.1 Dezernatsverteilung und Verwaltungsstruktur	31
5.2 Aufgabenzuordnung	31
6 Hauptverwaltung	33
6.1 Aufgaben und Struktur der Hauptverwaltung	33
6.2 Allgemeine Verwaltung	33
6.3 Versicherungswesen	34
6.4 Personalwesen	36
6.5 EDV, Statistik und Wahlen	38
6.6 Benennung Ilmenauer Straßen	40
6.7 Öffentlichkeitsarbeit	40
6.8 Partnerschaften	43
6.9 Rechnungsprüfung	44
6.10 Wirtschaftsförderung	45
6.10.1 Akquise, Kontaktpflege und Beratung von Unternehmen und Einrichtungen	46
6.10.2 Standortwerbung	48
7 Finanzverwaltung	49
7.1 Aufgaben und Struktur	49
7.2 Woher stammen die Einnahmen?	49
7.2.1 Einnahmen des Verwaltungshaushaltes (VWH)	49
7.2.2 Einnahmen des Vermögenshaushaltes (VMH)	50
7.3 Wohin fließen die Ausgaben?	51
7.3.1 Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Aufgabenbereichen	51
7.3.2 Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Arten	53
7.3.3 Ausgaben des Vermögenshaushaltes nach Arten	54
7.4 Liegenschaften	55
7.4.1 Verkauf von städtischen Grundstücken	55
7.4.2 Ankauf, Tausch und sonstiger Grundstückserwerb	56
7.4.3 Dienstbarkeitsbestellungen	56
7.4.4 Verwaltungsgebühren für Zustimmungen, Rangrücktritte Löschungsbewilligungen	56
7.4.5 Miet- und Pachtverträge	56
7.4.6 Sanierungen und Werterhaltungen an städtischen Gebäuden, die von der Abt. Liegenschaften bewirtschaftet werden	57
7.4.7 Zahlungen an den Entschädigungsfonds des Bundes	57
8 Verwaltung für Recht und Ordnung	58
8.1 Aufgaben Justizariat	58
8.2 Aufgaben und Struktur Ordnungsamt	58
8.2.1 Gewerbe- und Einwohnermeldewesen	59
8.2.1.1 Einwohnermeldewesen	59
8.2.1.2 Gewerbeentwicklung und untere Gewerbebehörde	60
8.2.1.3 Entwicklung der Gewerbebetriebe der Stadt Ilmenau	60
8.2.1.4 Marktwesen	61
8.2.2 Personenstandswesen	61

	Seite
8.2.3	Straßenverkehrsbehörde 62
8.2.4	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten 62
8.2.5	Feuerwehr 63
9	Verwaltung für Kultur und Soziales 65
9.1	Aufgaben und Struktur der Verwaltung für Kultur und Soziales 65
9.2	Stadtmarketing 65
9.2.1	Werbeträger Dajana Eitberger 66
9.3	Tourismus/Ilmenau-Information 66
9.3.1	Ankünfte und Übernachtungen 68
9.3.2	Staatlich anerkannter Erholungsort Manebach 69
9.4	Kultur 70
9.4.1	Heinse-Haus Langewiesen 73
9.4.2	Festhalle 75
9.4.2	Stadtarchiv 76
9.4.3	Museum 76
9.4.4	Stadtbücherei 82
9.5	Soziales 84
9.5.1	Kindertageseinrichtungen 85
9.5.2	Wohngeld und Wohnungsbindung 88
9.5.3	Jugendpflege 88
9.5.4	Seniorenbetreuung 89
10	Bauverwaltung 90
10.1	Aufgaben und Struktur der Bauverwaltung 90
10.2	Stadtplanung 90
10.2.1	Flächennutzungsplanung 90
10.2.2	Städtebauliche Rahmenplanung 91
10.2.3	Bebauungspläne und Satzungen 92
10.2.4	Verkehrsplanung/Lärmaktionsplanung 96
10.2.5	Einzelbauvorhaben 96
10.2.6	Geodatenmanagement 97
10.2.7	Stadtsanierung 98
10.2.8	Wohnumfeldverbesserung und Quartiersentwicklung WG „Pörlitzer Höhe“ und „Am Stollen“ 99
10.3	Untere Bauaufsicht 100
10.4	Hochbau 101
10.5	Tiefbau 102
10.6	Fließgewässer/Teiche 102
11	Verwaltung für Stadtwirtschaft und Sport 103
11.1	Aufgaben und Struktur der Verwaltung für Stadtwirtschaft und Sport 103
11.2	Stadtgrün, Friedhof, Forst und Umwelt 103
11.2.1	Pflege des öffentlichen Grüns 103
11.2.2	Spielplätze 105
11.2.3	Neupflanzungen und Neugestaltung von Flächen 106
11.2.4	Baumpflege/Baumschutz 106
11.2.5	Friedhöfe 106
11.2.6	Brunnen 106

	Seite
11.2.7 Stadtwald	107
11.2.8 Wanderwege	107
11.3 Bau- und Betriebshof	109
11.3.1 Stadt- und Straßenreinigung	109
11.3.2 Straßenentwässerung	109
11.3.3 Straßenbeleuchtung sowie Verkehrs- und Straßenbeschilderung	110
11.3.4 Winterdienst	110
11.3.5 Bauhofleistungen	110
11.4 Fahrzeugbestand des Stadtwirtschaftsbereiches	110
11.5 Sport	111
11.5.1 Sporteinrichtungen und Sportanlagen	111
11.5.2 Sportliche Höhepunkte	112
11.5.3 Bauliche Maßnahmen im Sportbereich	112
11.5.4 Fahrzeugbestand im Sportbereich	113
11.6 Bäderbetrieb Ilmenau (BBI)	113
11.6.1 Einrichtungen des BBI	113
11.6.2 Veranstaltungen	113
11.6.3 Bauliche Maßnahmen	114
11.6.4 Fahrzeugbestand	114
12 Städtische Unternehmen	114
12.1 Stadtwerke und Medienversorgung	114
12.1.1 Ilmenauer Wärmeversorgung GmbH (IWV) – Fernwärme- und Fernkälteversorgung	114
12.1.2 Stadtwerke Ilmenau GmbH – Strom und Erdgas	115
12.1.3 Zweckverband Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau – Wasser/Abwasser	117
12.2 Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH (IWG)	121
13 Anlagen	122
siehe Anlagenverzeichnis	

1 Jahreschronik

Wichtige Ereignisse im Jahr 2018

Januar

08.01.2018

Die Beteiligten der Ilmenauer Eisweihnacht (SC Ilmenau/Sektion EKL, VSS Ilmenau) spenden für ein Kinderhospitz

Ankündigung: Der Kickelhahnturm bleibt wegen Sanierungsarbeiten an der Innentreppe bis einschließlich März für Besucher gesperrt

15.04.2018

Landrätin Petra Enders (Linke) gibt Kandidatur für zweite Amtszeit bekannt, für die Wahl am Dienstag, dem 09.01.2018.

Ilmenauer Feuerwehr rückt zu zwei Einsätzen im Gewerbegebiet Am Vogelherd aus, löscht Brand in der Sinek GmbH, im Bereich Galvanotechnik.

10.01.2018

Ilmenauer Festhalle legt Bilanz vor. Die Einrichtung der Stadt ist mit 296 Nutzungstagen und 96 Publikumsveranstaltungen noch besser ausgelastet, als in den vier Jahren zuvor.

11.01.2018

Ilmenauer Hauptausschuss diskutiert Haushaltsplanentwurf und Bebauungspläne „Mühlgraben“ sowie „Ehrenberg/Campus“.

Ilmenauer Stadtverwaltung (Stadtmarketing und Tourismus) ist auf der Internet-Plattform www.gruppentouristik.com präsent. Die Stadtverwaltung schloss einen 2-Jahres-Partnerschaftsvertrag mit den Portalbetreibern ab. Hier werden Angebote speziell für die Bedürfnisse und Interessen von Gruppenreisenden gebündelt.

12.01.2018

Baufortschritt beim Schwimmhallenneubau: Die Spundwände für die Gebäudebasis konnten gestellt werden.

Die Stadtverwaltung Bestätigt die Zusage des Thüringer Innenministeriums, das die Gemeindeneugliederung zum Ende des Monats Juni 2018 erfolgen kann. Der Gesetzentwurf zur freiwilligen Neugliederung und der damit für Ilmenau verbundenen Eingliederung der Städte Gehren, Langewiesen der Gemeinde Wolfsberg und der Gemeinde Pennewitz soll in dieser Zeit beschlossen werden.

12.01.2018

Ilmenauer Stadtverwaltung (Stadtmarketing und Tourismus) vermarktet Veranstaltungen über den Ticketshop Thüringen. Die Ilmenau-Information nutzt den elektronischen Ticketvertrieb für den Verkauf von Tickets auch für nicht eigene Veranstaltungen.

18.01.2018

Der Gemeinderat von Stützerbach hat beschlossen, den Vertrag zur Eingliederung nach Ilmenau zu unterzeichnen.

18.01.2018

Der Gemeinderat von Frauenwald hat einstimmig Bürgermeister Frank Amm beauftragt, den Vertrag zur Eingliederung nach Ilmenau zu unterzeichnen.

25.01.2018

Neujahrsempfang der Stadt Ilmenau – letzter Empfang mit Gerd-Michael Seeber als Oberbürgermeister Ilmenaus.

28.01.2018

Eiskunstlaufgemeinschaft Ilm-Kreis präsentiert neue Show unter dem Titel „Emotions on Ice – wenn Träume fliegen lernen“. Mit dabei sind neben Ilmenauer Vereinssportlern auch Gastdarsteller der Juniorenklasse aus dem Bundesgebiet.

31.01.2018

Die Stadt Ilmenau erwägt das Porzellanwerk am Eichicht zu erwerben.

Langewiesens Bürgermeister Horst Brandt geht am 30.06.2018 nach 28 Jahren in den Ruhestand.

Februar

13.02.2018

Die Ilmenauer Rodelsportlerin Dajana Eitberger gewinnt die Silbermedaille bei den Olympischen Spielen in Pyeongchang, Korea.

16.02.2018

Hauptversammlung der Ilmenauer Feuerwehr (Hauptwache) mit Ehrungen der Kameraden.

22.02.2018

Der Ilmenauer Stadtrat beschließt, die Gemeinden Frauenwald und Stützerbach in die Stadt Ilmenau einzugliedern und Oberbürgermeister Dr. Daniel Schultheiß beauftragt, mit Vertretern der beiden Gemeinden den vorliegenden Vertrag zur Eingliederung nach Ilmenau zu unterzeichnen.

März

08.03.2018

Neu beschafftes Elektrodienstfahrzeug „Smart-Four-Four“ in der Stadtverwaltung Ilmenau als im Einsatz. Das emissionsfreie Fahrzeug wird künftig als Dienst-Pkw vor allem für Kurzstrecken und im Stadtverkehr verwendet.

April

18.04.2018

Vom 18 bis zum 22. April dauern die vom Jazzclub Ilmenau organisierten Jazztage. Die 45. Ausgabe des Festivals erstreckt sich über vier Tage und bieten ein Programm von deutschen Bands bis hin zu internationalen Künstlern.

26.04.2018

Die Stadtverwaltung Ilmenau beteiligt sich am bundesweiten Boys' Day – Jungen-Zukunftstag. An diesem Tag machen Jungen der Jahrgangsstufen 5 bis 10 neue Erfahrungen für ihre Berufs- und Lebensplanung. Einrichtungen und Unternehmen laden Schüler ab der 5. Klasse ein, Berufe in den Bereichen Erziehung, Pflege, Gesundheit, Soziales und Dienstleistung kennenzulernen.

Mai

05.05.2018

Die Stadt Ilmenau beteiligt sich wie in den Jahren zuvor am Tag der Städtebauförderung.

06.05.2018

21. Töpfermarkt – Am 01. und am 02. Mai 2021 findet in der Lindenstraße in Ilmenau der 21. Töpfermarkt statt.

11.05.2018

Der Bau- und Vergabeausschuss der Stadt Ilmenau beschließt Baumaßnahmen zur Erschließung des Baugebiets „Friedhof West“.

22.05.2018

Vom 22.05. bis zum 25.05.2018 besuchte eine Delegation aus Ilmenau, bestehend aus dem Oberbürgermeister, dem Vorsitzenden des Stadtrates, Herrn Dr. Wolf-Rüdiger Maier, und dem ehemaligen Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Herrn Frank Bode, die Partnerstadt im Rahmen der Tirgu-Mures-Festtage, auch bekannt als „Neumarkter Tage“. Das im Rahmen der Neumarkter Tage stattfindende Treffen der Partnerstädte wurde zur Vertiefung der europäischen Freundschaft genutzt. Im Rahmen des Besuches wurde auch einem mit Hilfe des Rumänien-Vereins Ilmenau sanierten Kindergarten ein Besuch abgestattet.

25.05.2018

Inkrafttreten der Europäischen Datenschutzgrundverordnung „DSGVO“ stellt höhere Anforderungen an die Datenhaltung und -verarbeitung.

17.02.2018

Kultur- und Sportausschuss beschließt die Erstellung eines Konzepts für die touristische Nutzung des Lindenberg.

Die Tiefbauarbeiten zur Vorbereitung des Schwimmhallenneubaus stehen kurz vor dem Abschluss.

Juni

01.06.2018

26. Altstadtfest in Ilmenau – Vom 1. bis zum 3. Juni 2018 fand das 26. Altstadtfest in Ilmenau statt. Von Rock- bis Blasmusik über Kinder- und Familienprogramme, Kabarett, Artistik bis hin zu den Modenschauen wird viel geboten.

06.06.2018

Vom 6. bis zum 10. Juni fand das Film Leben Festival des Kuko e. V. Ilmenau auf dem Marktplatz statt.

Juli

01.07.2018

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt für die Besetzung der Stelle Beauftragte der Stadt Ilmenau für die Ortsteilangelegenheiten (Ortsteilbeauftragte) durch Frau Beate Misch zu.

06.07.2018

Im Juli 2018 erfolgt die Eingliederung der Städte Gehren und Langewiesen sowie der Gemeinden Wolfsberg und Pennewitz in die Stadt Ilmenau. Mit Inkrafttreten des Gemeindeneugliederungsgesetzes vom Juni 2018 wird die Eingliederung der Orte der ehemaligen Gemeinde Wolfsberg in die große kreisangehörige Stadt Ilmenau zum 6. Juli 2019 wirksam. Im Rahmen der Freiwilligkeitsphase zur Gemeindeneugliederung in Thüringen hatten sich die Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinde Wolfsberg und der Stadtrat der Stadt Ilmenau für ein Zusammengehen entschlossen.

06.07.2018

Ilmenau beteiligt sich am Flaggentag der Initiative Mayors for Peace, „Bürgermeister für den Frieden“, am 6. Juli 2018. Der Flaggentag erinnert an das am 8. Juli 1996 veröffentlichte Rechtsgutachten des Internationalen Gerichtshofs, in dem es heißt, dass die Androhung und der Einsatz von Atomwaffen gegen internationales Recht und gegen die Prinzipien des humanitären Völkerrechts verstoßen.

August

06.08.2018

Besuch von Infrastruktur-Ministerin Birgit Keller auf der Baustelle des Ilmenauer Schwimmhallenneubaus.

21.08.2018

Beschluss des zweiten Gemeinde-Neugliederungsgesetzes (ThürGNGG) durch den Thüringer Landtag, Vollzug der Eingliederungen der Gemeinden Frauenwald und Stützerbach zum 01.01.2019.

September

20.09.2018

Übergabe des EFRE-Fördermittel-Zuwendungsbescheids für den Neubau der Schwimmhalle in Ilmenau durch Frau Ministerin Birgit Keller.

Oktober

01.10.2018

Amtsantritt von Beate Misch (CDU) als Beauftragte der Stadt Ilmenau für die Ortsteilangelegenheiten (Ortsteilbeauftragte). Zuvor war sie als Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft „Langer Berg“ tätig.

03.10.2018

Festakt zum Tag der Deutschen Einheit in der Arnstädter Festhalle mit Teilnehmern der Stadt Ilmenau und Vertretern des Ilm-Kreises.

21.10.2018

Am 21. Oktober 2018 wurde Dr. Daniel Schultheiß zum neuen Oberbürgermeister der Stadt Ilmenau gewählt. Sein Amt tritt er bereits am 1. November 2018 an.

November

01.11.2018

Amtsantritt von Dr. Daniel Schultheiß als neu gewählter Oberbürgermeister der Stadt Ilmenau.

03.11.2018

Die Verwaltungsgemeinschaft Rennsteig informiert über das Anhörungsverfahren zur Gebietsreform. Die Verwaltungsgemeinschaft zum 31.12.2018 aufgelöst wird, damit die Gemeinden Frauenwald und Stützerbach ebenfalls aufgelöst und zur Stadt Ilmenau

zugeordnet werden. Die Gemeinde Schmiedefeld am Rennsteig wird ebenso aufgelöst und der Stadt Suhl zugeordnet.

23.11.2018

Die Stadt Ilmenau beteiligt sich am Internationalen Gedenktag - "NEIN zu Gewalt an Frauen und Mädchen" 2018. Die Gleichstellungsbeauftragte informierte über die aktuellen Entwicklungen zu körperlicher, seelischer und sexueller Gewalt an Frauen und Mädchen und stellte dabei Hilfsangebote sowie Kontaktmöglichkeiten zu diesen vor.

Dezember

09.12.2018

Punktesystem zu bevorstehenden Umbenennungen von Straßen im Stadtgebiet Ilmenau im Zuge der Gemeindegebietsreform vorgestellt.

13.12.2018

Abstimmung zum Thüringer Gemeindeneugliederungsgesetz (ThürGNNG) im Thüringer Landtag

20.12.2018

Das Friedenslicht aus Bethlehem ist am Donnerstag in der Ilmenauer Touristinformation im Amtshaus von der Baptistengemeinde Ilmenau an Oberbürgermeister Daniel Schultheiß übergeben worden.

Januar 2019

01.01.2019

Inkrafttreten des zweiten Gemeinde-Neugliederungsgesetzes

2 Wahlen

Kommunalwahlen im Jahr 2018

Am 15. April 2018 fand die Wahl des Landrats im Ilm-Kreis statt. In Ilmenau wurden 22 Stimmbezirke und 4 Briefwahlbezirke gebildet. Am Wahltag waren ca. 200 Bürger und Mitarbeiter der Stadtverwaltung als Wahlvorstände und freiwillige Helfer im Einsatz.

	Ergebnis der Stadt Ilmenau		Ergebnis Ilm-Kreis	
Wahlberechtigte	20.618		91.390	
Wähler	9.037		44,430	
Wahlbeteiligung	43,8 %		48,6%	
ungültige Stimmabgaben	74		495	
gültige Stimmabgaben	8.963		43935	
Wahlvorschlag	Stimmen	%	Stimmen	%
Atzrott, David (CDU)	1.882	21,0	9.387	21,4
Enders, Petra (DIE LINKE)	5.604	62,5	23.556	53,6
Thieler, Sebastian (AfD)	1.477	16,5	10.992	25,0

Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%	Grafik
1	Atzrott, David (CDU)	9 387	21,4	
2	Enders, Petra (DIE LINKE)	23 556	53,6	
3	Thieler, Sebastian (AfD)	10 992	25,0	

Am 21. Oktober 2018 fand die Wahl des Oberbürgermeisters in Ilmenau und des Ortsteilbürgermeisters für den Ortsteil Langewiesen/Oehrenstock statt.

In Ilmenau wurden 35 Stimmbezirke und 5 Briefwahlbezirke gebildet. Am Wahltag waren ca. 260 Bürger und Mitarbeiter der Stadtverwaltung als Wahlvorstände und freiwillige Helfer im Einsatz.

	Oberbürgermeisterwahl Ilmenau	
Wahlberechtigte	29.528	
Wähler	14.547	
Wahlbeteiligung	49,3 %	
ungültige Stimmabgaben	191	
gültige Stimmabgaben	14.356	
Wahlvorschlag	Stimmen	%
Bühl, Andreas (CDU, FDP, FWG)	5.872	40,9
Dr. Schultheiß, Danile (LINKE, SPD, GRÜNE, BÜBÜ, PROBW)	7.378	51,4
Sandmann, Stefan	1.106	7,7

Nr.	Wahlvorschlag	Stimmen	%	Grafik
1	Bühl, Andreas (CDU, FDP, FWG)	5 872	40,9	
2	Dr. Schultheiß, Daniel (LINKE, SPD, GRÜNE, BÜBU, PBW)	7 378	51,4	
3	Sandmann, Stefan	1 106	7,7	

		Ortsteilbürgermeisterwahl Lanegwiesen/Oehrenstock	
Wahlberechtigte			2.987
Wähler			1.435
Wahlbeteiligung			48,0
ungültige Stimmabgaben			150
gültige Stimmabgaben			1.285
Wahlvorschlag		Stimmen	%
Lortsch, Wolfram		1.231	95,8
weitere Nennungen		54	4,2

Gewählt wurden jeweils im ersten Wahlgang Petra Enders als Landrätin des Ilm-Kreises, Dr. Daniel Schultheiß als Oberbürgermeister der Stadt Ilmenau und Wolfram Lortsch als Ortsteilbürgermeister für Langwiesen und Oehrenstock.

3 Gemeindeorgane der Stadt Ilmenau

Entsprechend § 22 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) sind der Gemeinderat und der Oberbürgermeister die Organe der Gemeinde. In Städten führt der Gemeinderat die Bezeichnung Stadtrat.

Zum 06.07.2018 tritt das Thüringer Neugliederungsgesetz 2018 in Kraft. Somit werden die Gemeinden/Städte: Gehren, Jesuborn und Möhrenbach
Langwiesen und Oehrenstock
Pennewitz
Bücheloh, Gräfinau-Angstedt und Wümbach
in die Stadt Ilmenau eingegliedert.

3.1 Oberbürgermeister, Bürgermeister, Beigeordnete

Oberbürgermeister	Herr Gerd-Michael Seeber, Dezernat I Herr Dr. Daniel Schultheiß (ab 01.11.2018)
Bürgermeister	Herr Kay Tischer, Dezernat II (bis 31.08.2018)
Beigeordneter	Herr Horst Zink, Städtepartnerschaften (bis 31.12.2018)

Am 21.10.2018 wurde Herr Dr. Daniel Schultheiß als neuer Oberbürgermeister gewählt. Ab 01.11.2018 nahm Frau Beate Misch ihre Arbeit als Beauftragte für Ortsteilangelegenheiten auf.

3.2 Ortsteilbürgermeister

Ortsteil:	seit:	Ortsteilbürgermeister:
Roda	16.10.1994	Mathias Hoffmann
Unterpörlitz	27.06.2004	Ute Oberhoffner
Oberpörlitz	11.07.2004	Wolfgang Heinz
Heyda	01.01.2002	Thomas Schäfer
Manebach	01.06.2014	Stefan Schmidt

Dazu kommen nach der Eingliederung zum 06.07.2018

Ortsteil:	Ortsteilbürgermeister
Gehren, Jesuborn und Möhrenbach	Ronny Bössel
Langewiesen und Oehrenstock	Wolfram Lortsch
Pennewitz	Frank Escher
Bücheloh, Gräfinau-Angstedt und Wümbach	Lars Strelow bis 17.11.2019, danach Susanne Schaffrath

3.3 Der Stadtrat Ilmenau

3.3.1 Vorsitz

Vorsitzender des Stadtrates ist Herr Dr. Wolf-Rüdiger Maier (CDU),
Stellvertretender Vorsitzender ist bis 26.07.2019 Herr Dr. Klaus Hanella (DIE LINKE).
Frau Hofmann-Domke wird am 13.09.2018 gewählt und übernimmt das Amt.

Entsprechend § 16 Abs. 11 Thüringer Neugliederungsgesetz wird der Stadtrat der Stadt Ilmenau um

4 Mitglieder des Stadtrates der aufgelösten Stadt Gehren,
4 Mitglieder des Stadtrates der aufgelösten Stadt Langewiesen,
1 Mitglied des Gemeinderates der aufgelösten Gemeinde Pennewitz und
3 Mitglieder des Gemeinderates der aufgelösten Gemeinde Wolfsberg
erweitert.

Gehren, Jesuborn, Möhrenbach

Partei/Wählergemeinschaft	Anzahl Sitze	Mandatsträger
CDU	1	Frau Claudia Nippe
DIE LINKE	1	Frau Sabine Krannich
Freie Bürgergemeinschaft Gehren	2	Herr Bastian Hoffmann Herr Andreas Utnehmer

Langewiesen, Oehrenstock

Partei/Wählergemeinschaft	Anzahl Sitze	Mandatsträger
CDU	1	Herr Gunter Jacob
DIE LINKE	1	Frau Anke Hofmann-Domke
SPD	2	Herr Michael Geiß Frau Ines Wagner

Pennewitz

Partei/Wählergemeinschaft	Anzahl Sitze	Mandatsträger
Freie Wählergemeinschaft Pennewitz	1	Herr Marko Löhn

Wolfsberg (Bücheloh, Gräfinau-Angstedt, Wümbach)

Partei/Wählergemeinschaft	Anzahl Sitze	Mandatsträger
CDU	2	Herr Dr. Dieter Kuchorz Herr Torsten Schubert
SPD	1	Frau Susanne Schaffrath

3.3.2 Fraktionen

3.3.2.1 Christlich Demokratische Union (CDU)

mit 11 Mitgliedern

Vorsitzender: Fastner, Thomas
Stellvertreter: Bühl, Andreas
Mitglieder: Franczyk, Maria
Dr. Frielinghaus, Rolf (FDP)
Jäcklein, Martin
Juchheim, Gerhard
Dr. Mahlendorf, Reinhard
Dr. Maier, Wolf-Rüdiger
Retzlaff, Kurt
Seeber, Maria
Wetzel, Matthias

Nach der Eingliederung am 06.07.2018 kommen dazu:

Jacob, Gunter
Dr. Kuchorz, Dieter
Nippe, Claudia
Schubert, Torsten.

Die Gesamtmitgliederzahl erhöht sich auf 15.

3.3.2.2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

mit 3 Mitgliedern

Vorsitzender: Prof. Dr. Schramm, Reinhard
Stellvertreter: Roßmann, Karin (bis 05.07.2018)
Schaffrath, Susanne (ab 06.07.2018)
Mitglieder: Sandmann, Stefan (Austritt zum 19.07.2018, Fortführung
seiner Stadtratsarbeit als fraktionsloses Mitglied)

Nach der Eingliederung am 06.07.2018 kommen dazu:

Geiß, Michael
Schaffrath, Susanne
Wagner, Ines

Die Gesamtmitgliederzahl erhöht sich auf 5.

3.3.2.3 DIE LINKE

mit 7 Mitgliedern

Vorsitzender: Dr. Leuner, Klaus
Stellvertreter: Giewald, Ingeborg
Mitglieder: Bauerschmidt, Eckhard
Große, Sonja
Dr. Hanella, Klaus (bis 26.07. 2018)
Wappler, Marcel (ab 13.09.2018)
Mitzschke, Karl-Heinz
Dr. Kerntopf, Karl-Heinz

3.3.2.4 Fraktionsgemeinschaft BBW: Bürgerbündnis (BüBü) - Pro Bockwurst^{*)} (PBW)

mit 5 Mitgliedern

Vorsitzender: Dr. Schultheiß, Daniel (PBW) bis zu seiner Wahl als Oberbürgermeister
Stellvertreter: Zeike, Norbert (BüBü)
Mitglieder: Kreuzberger, Gunther (PBW)
Macholdt, Rolf (PBW)
Nastoll, Hannelore (BüBü)

^{*)} Pro Bockwurst - Initiative für Bildung, Wissenschaft und die Manifestierung der Bockwurst als Kulturgut

Nach der Eingliederung am 06.07.2018 kommen dazu:
Löhn, Marko

Als Nachrücker für Herrn Dr. Schultheiß schließt sich Herr Dietmar Kersten der FWG an.

Die Gesamtmitgliederzahl verändert sich auf 6 bzw. 5.

3.3.2.5 Freie Wählergemeinschaft (FWG)

mit 4 Mitgliedern

Vorsitzender: Frankenberger, Bernd
Stellvertreter: Dr. Hampe, Volker
Mitglieder: Leffler, Bernd
Zink, Horst

Nach der Eingliederung am 06.07.2018 kommen dazu:
Hoffmann, Bastian
Utnehmer, Andreas

Ab November 2018 kommt als Nachrücker für Herrn Dr. Schultheiß
Herr Dietmar Kersten

dazu.

Die Gesamtmitgliederzahl erhöht sich auf 6 bzw. 7.

3.3.3 Zusammensetzung des Stadtrates

Die Übersicht zur personellen Zusammensetzung des Stadtrates Ilmenau der 6. Legislaturperiode ist in Anlage 1 dargestellt.

3.3.4 Ausschüsse

Der Stadtrat hat folgende ständige Ausschüsse:

- Haupt- und Finanzausschuss 7 Mitglieder
- Werkausschuss 7 Mitglieder
- Bau- und Vergabeausschuss 9 Mitglieder
- Kultur- und Sportausschuss 9 Mitglieder
- Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss 9 Mitglieder
- Sozial- und Gleichstellungsausschuss 9 Mitglieder
- Rechnungsprüfungsausschuss 7 Mitglieder
- Umlegungsausschuss 5 Mitglieder (davon 2 Stadtratsmitglieder)

3.3.4.1 Haupt- und Finanzausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Seeber, Gerd-Michael Dr. Schultheiß, Daniel ab 01.11.2018	-	Oberbürgermeister
2.	Prof. Dr. Schramm, Reinhard	SPD	Mitglied
3.	Fastner, Thomas	CDU	Mitglied
4.	Frankenberger, Bernd	FWG	Mitglied
5.	Dr. Leuner, Klaus	DIE LINKE	Mitglied
6.	Bühl, Andreas	CDU	Mitglied
7.	Dr. Schultheiß, Daniel Kreuzberger, Gunther ab 01.11.2018	BBW	Mitglied

Die Ausschussbesetzung hat sich nach der Eingliederung nicht verändert.

3.3.4.2 Werkausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Tischer, Kay (bis 31.08.2018)	-	Bürgermeister i. V. d. OB
2.	Prof. Dr. Schramm, Reinhard	SPD	Mitglied
3.	Fastner, Thomas	CDU	Mitglied
4.	Frankenberger, Bernd	FWG	Mitglied
5.	Dr. Leuner, Klaus	DIE LINKE	Mitglied
6.	Bühl, Andreas	CDU	Mitglied
7.	Dr. Schultheiß, Daniel Kreuzberger, Gunther (ab 01.11.2018)	BBW	Mitglied

Die Ausschussbesetzung hat sich nach der Eingliederung nicht verändert.

3.3.4.3 Bau- und Vergabeausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Seeber, Gerd-Michael	-	Oberbürgermeister
2.	Retzlaff, Kurt	CDU	Vorsitzender
3.	Sandmann, Stefan	SPD	stellv. Vorsitzender bis 06/2018
4.	Macholdt, Rolf	BBW	Mitglied
5.	Dr. Mahlendorf, Reinhard	CDU	Mitglied
6.	Dr. Kerntopf, Karl-Heinz	DIE LINKE	Mitglied
7.	Bühl, Andreas	CDU	Mitglied
8.	Bauerschmidt, Eckhard	DIE LINKE	Stellv. Vorsitzender ab 07/2018
9.	Zink, Horst Sandmann, Stefan	FWG	Mitglied ab 07/2018

Neue Ausschussbesetzung nach der Eingliederung und der damit verbundenen Erhöhung der Stadtratsmitglieder von 30 auf 42:

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Dr. Schultheiß, Daniel (ab 01.11.2018)		Oberbürgermeister
2.	Retzlaff, Kurt	CDU/FDP	Vorsitzender
3.	Bühl, Andreas	CDU/FDP	
4.	Dr. Mahlendorf, R.	CDU/FDP	Mitglied
5.	Bauerschmidt, Eckhard	DIE LINKE	Mitglied
6.	Dr. Kerntopf, Karl-Heinz	DIE LINKE	Mitglied
7.	Macholdt, Rolf	BBW	Mitglied
8.	Zink, Horst	FWG	Mitglied
9.	Wagner, Ines Sandmann, Stefan	SPD Fraktionslos	Mitglied

3.3.4.4 Kultur- und Sportausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Tischer, Kay (bis 31.08.2018)	-	Bürgermeister i. V. d. OB
2.	Dr. Leuner, Klaus	DIE LINKE	Vorsitzender
3.	Prof. Dr. Schramm, Reinhard	SPD	Stellv. Vorsitzender
4.	Juchheim, Gerhard	CDU	Mitglied
5.	Frankenberger, Bernd	FWG	Mitglied
6.	Dr. Frielinghaus, Rolf	CDU	Mitglied
7.	Giewald, Ingeborg	DIE LINKE	Mitglied
8.	Dr. Maier, Wolf-Rüdiger	CDU	Mitglied
9.	Nastoll, Hannelore	BBW	Mitglied

Neue Ausschussbesetzung nach der Eingliederung und der damit verbundenen Erhöhung der Stadtratsmitglieder von 30 auf 42:

	Name, Vorname	Fraktion	Funktion
1.	Tischer, Kay (bis 31.08.2018)	-	Bürgermeister i. V. d. OB
2.	Dr. Leuner, Klaus	DIE LINKE	Vorsitzender
3.	Juchheim, Gerhard	CDU	Mitglied
4.	Dr. Frielinghaus, Rolf	CDU	Mitglied
5.	Nastoll, Hannelore	BBW	Mitglied
6.	Wappler, Marcel (ab 13.09.2018)	DIE LINKE	Mitglied
7.	Hoffmann, Bastian	FWG	Mitglied
8.	Geiß, Michael	SPD	Mitglied

3.3.4.5 Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

	Name, Vorname	Fraktion	Funktion
1.	Tischer, Kay (bis 31.08.2018)	-	Bürgermeister i. V. des OB
2.	Wetzel, Matthias	CDU	Vorsitzender
3.	Große, Sonja	DIE LINKE	Mitglied
4.	Dr. Hampe, Volker	FWG	Mitglied
5.	Dr. Hanella, Klaus	DIE LINKE	Mitglied
6.	Zeike, Norbert	BBW	Mitglied
7.	Roßmann, Karin	SPD	Stellv. Vorsitzende
8.	Fastner, Thomas	CDU	Mitglied
9.	Franczyk, Maria	CDU	Mitglied

Neue Ausschussbesetzung nach der Eingliederung und der damit verbundenen Erhöhung der Stadtratsmitglieder von 30 auf 42:

	Name, Vorname	Fraktion	Funktion
1.	Tischer, Kay (bis 31.08.2018)	-	Bürgermeister i. V. des OB
2.	Wetzel, Matthias	CDU	Vorsitzender
3.	Große, Sonja	DIE LINKE	Mitglied
4.	Dr. Hampe, Volker	FWG	Mitglied
5.	Hofmann-Domke, Anke	DIE LINKE	Mitglied
6.	Zeike, Norbert	BBW	Mitglied
7.	Prof. Dr. Schramm, Reinhard	SPD	Stellv. Vorsitzende
8.	Nippe, Claudia	CDU	Mitglied
9.	Franczyk, Maria	CDU	Mitglied

3.3.4.6 Sozial- und Gleichstellungsausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Zink, Horst	FWG	Beigeordneter i. V. des OB
2.	Giewald, Ingeborg	DIE LINKE	Vorsitzende
3.	Roßmann, Karin	SPD	Stellv. Vorsitzende
4.	Franczyk, Maria	CDU	Mitglied
5.	Dr. Frielinghaus, Rolf	CDU	Mitglied
6.	Leffler, Bernd	FWG	Mitglied
7.	Kreuzberger, Gunther	BBW	Mitglied
8.	Mitzschke, Karl-Heinz	DIE LINKE	Mitglied
9.	Seeber, Maria	CDU	Mitglied

Neue Ausschussbesetzung nach der Eingliederung und der damit verbundenen Erhöhung der Stadtratsmitglieder von 30 auf 42:

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Zink, Horst	FWG	Beigeordneter i. V. des OB
2.	Giewald, Ingeborg	DIE LINKE	Vorsitzende
3.	Roßmann, Karin	SPD	Stellv. Vorsitzende
4.	Jacob, Gunter	CDU	Mitglied
5.	Dr. Kuchorz, Dieter	CDU	Mitglied
6.	Utnehmer, Andreas	FWG	Mitglied
7.	Löhn, Marko	BBW	Mitglied
8.	Krannich, Sabine	DIE LINKE	Mitglied
9.	Seeber, Maria	CDU	Mitglied

3.3.4.7 Rechnungsprüfungsausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Knoth, Bärbel	-	i. A. des Oberbürgermeisters
2.	Kreuzberger, Gunther	BBW	Vorsitzender
3.	Jäcklein, Martin	CDU	Stellv. Vorsitzender
4.	Mitzschke, Karl-Heinz	DIE LINKE	Mitglied

Erhöhung der Ausschussbesetzung des Rechnungsprüfungsausschusses von 3 auf 6 Stadtratsmitglieder

Neue Ausschussbesetzung nach der Eingliederung und der damit verbundenen Erhöhung der Stadtratsmitglieder von 30 auf 42:

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Knoth, Bärbel	-	i. A. des Oberbürgermeisters
2.	Kreuzberger, Gunther	BBW	Vorsitzender
3.	Jäcklein, Martin	CDU	Stellv. Vorsitzender
4.	Mitzschke, Karl-Heinz	DIE LINKE	Mitglied
5.	Schubert, Torsten	CDU/FDP	Mitglied
6.	Schaffrath, Susanne	SPD	Mitglied
7.	Leffler, Bernd	FWG	Mitglied

3.3.4.8 Umlegungsausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Scheer, Norbert	-	Vorsitzender
(1.)	Pense, Rainer	-	Stellv. Vorsitzender
2.	Leidigkeit, Rainer	-	Mitglied
(2.)	Kruse, Stefan	-	Stellv. Mitglied
3.	Bergmann, Uwe	-	Mitglied
(3.)	Breite, Viola	-	Stellv. Mitglied
4.	Juchheim, Gerhard	CDU	Stellv. Mitglied
(4.)	Dr. Schultheiß, Daniel	BBW	Stellv. Mitglied
5.	Roßmann, Karin	SPD	Mitglied
(5.)	Dr. Frielinghaus, Rolf	CDU	Stellv. Mitglied

3.3.4.9 Zeitweilige Ausschüsse

Gemäß § 19 Absatz 13 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Ilmenau können zeitweilige Ausschüsse gebildet werden. Im Jahr 2018 erfolgte keine Sitzung eines solchen Ausschusses.

3.3.5 Ältestenrat

Jedes Stadtratsmitglied und der Oberbürgermeister haben das Recht, den Ältestenrat anzurufen. Der Ältestenrat besteht aus

- dem Oberbürgermeister oder Vertreter,
- dem Vorsitzenden des Stadtrates oder seinem Vertreter,
- je einem Vertreter jeder Fraktion.

Im Jahr 2018 erfolgte eine Sitzung.

3.3.6 Sachkundige Bürger

Im Bau- und Vergabeausschuss sind folgende sachkundige Bürger tätig:

Dr. Dittmar, Eberhard
Kühn, Karl-Heinz
Ponath, Ralf
Reinsberger, Jens
Röhner, Rainer

Im Sozial- und Gleichstellungsausschuss sind folgende sachkundige Bürger tätig:

Hoh, Katrin	Gleichstellungsbeauftragte
Franczyk, Maria	Ausländerbeauftragte
Hajny, Edeltraut	Behindertenbeauftragte
Kielholz, Johanna	Vorsitzende des Seniorenbeirates
Weidner, Andreas	Vertreter des Studierendenbeirates
Gerlach, Isabella	Vertreterin Kinder- und Jugendbeirat

3.4 Zusammensetzung der Ortsteilräte

In den 5 Ortsteilen der Stadt Ilmenau wurden 2018 insgesamt 55 Ortsteilratssitzungen durchgeführt. Diese teilen sich wie folgt auf:

Heyda	12
Manebach	10
Oberpörlitz	10
Roda	12
Unterpörlitz	11

Dazu kommen nach der Eingliederung zum 06.07.2018 die nachfolgenden Ortsteile.
Ab Juli 2018 wurden in den neuen Ortsteilen insgesamt 15 Ortsteilratssitzungen durchgeführt.

Gehren, Jesuborn und Möhrenbach	4
Langewiesen und Oehrenstock	4
Pennewitz	2
Bücheloh, Gräfinau-Angstedt und Wümbach	5

Durch den Oberbürgermeister erfolgten 3 Dienstberatungen mit den Ortsteilbürgermeistern und Amtsleitern zu speziellen Problemen.

3.4.1 Ortsteilrat Roda

Bach, Thomas
Debri, Karl-Heinz
Hartleb, Dirk
Schröpfer, Peter
Seeber, Dieter
Spill, Heinz

3.4.2 Ortsteilrat Unterpörlitz

Jäcklein, Martin
Jung, Uta
Kaizik, Gerlinde
Keller, Susan
Kühnlenz, Lutz
Pflugradt, Stefan
Reinhardt, Anja
Wöhner, Roger

3.4.3 Ortsteilrat Oberpörlitz

Abrecht, Hans-Joachim
Enders, Sabine
Frielinghaus, Christa
Helm, Thomas
Hörnlein, Heike
Jenke, Thomas
Pranner, Sonja
Rohde, Sabine

3.4.4 Ortsteilrat Heyda

Buchheim, Jana
Ehrhardt, Sylvio
Menzel, Horst
Dr. Vehmann, Heinz-Dieter

3.4.5 Ortsteilrat Manebach

Belke, Matthias
Gering, Oliver
Helm, Volker
Heyn, Ilka
Nickel, Werner
Schoewest, Michael
Senftleben, Heiko
Wilinski, Axel

3.4.6. Ortsteilrat Bücheloh, Gräfinau-Angstedt und Wümbach

Blehschmidt, Christian
Frankenberger, Jörn
Franz, Nico
Höpfner, Ute
Koch, Ringo
Köditz, Andreas
Dr. Kuchorz, Dieter
Kühn, Rita
Remd, Bernhard
Risch, Stefan
Schaffrath, Susanne (ab 18.11.2018 Ortsteilbürgermeisterin)
Schneider, Thomas
Schubert, Torsten
Steinke, Harald
Wedekind, Danny
Wetzel, Hartmut

3.4.7 Ortsteilrat Gehren

Enders, Siegfried
Fickenscher, Corinna
Held, Hans-Günter
Hellmundt, Gerd
Hoffmann, Bastian
Johren, Sven
Kopf, Brigitte
Krannich, Sabine
Kurch, Dieter
Nagel, Christine
Nicolai, Mathias
Nippe, Claudia
Raue, Yves
Umbreit, Ronald
Utnehmer, Andreas
Zobel, Dietlind

3.4.8. Ortsteilrat Langewiesen und Oehrenstock

Eberhardt, Peter
Eger, Matthias
Geiß, Michael
Heubach, Sylvia
Hofmann-Domke, Anke
Hörold, Jörg
Jacob, Gunter
Koch, Elke
Machleidt, Jeannette
Prüger, Ulrike
Samuel, Roswitha
Steiner, Sylvio
Völker, Heinz
Wagner, Ines
Werner, Torsten

3.4.9. Ortsteilrat Pennewitz

Chemnitz, Harald
Junghans, Burkhard
Menger, Werner
Ulrich, Helmut
Löhn, Marko
Winter, Martin

3.5 Beauftragte der Stadt

3.5.1 Gleichstellungsbeauftragte

Seit 01.05.2013 übt Frau Katrin Hoh die Funktion der Gleichstellungsbeauftragten (GBA) der Stadt Ilmenau aus.

Die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten umfasst die wesentlichen Aufgaben:

- Durchsetzung des im Grundgesetz Art. 3 Abs. 2 und der Landesverfassung Art. 2 Abs. 2 sowie im Thüringer Gleichstellungsgesetz festgeschriebenen Auftrages zur Schaffung von Verhältnissen zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern
- Kommunale Ansprechpartnerin für die Gleichstellungsarbeit in der Stadt Ilmenau insbesondere durch Unterstützung von Frauengruppen, -verbänden und -vereinen
- Kontakte zu und Mitarbeit in allen gleichstellungsrelevanten Gremien auf Kreis-, Landes- und Bundesebene
- Kooperationspartnerin im Netzwerk gegen häusliche Gewalt des Ilm-Kreises
- Ansprechpartnerin für Familien der Stadt Ilmenau und Überreichung des Begrüßungspaketes für Neugeborene der Stadt Ilmenau
- Ansprechpartnerin für besondere Alters- und Ehejubiläen von Ilmenauer Bürgerinnen und Bürgern

In folgenden örtlichen und überörtlichen Netzwerken arbeitet die GBA regelmäßig mit:

1. Netzwerk gegen Gewalt des Ilm-Kreises (Arbeitskreis II, Beratung, Betreuung, Begleitung)
2. Netzwerk der Frauen- und Familienzentren sowie der GSB im Ilm-Kreis
3. Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der kommunalen Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten Thüringens als Sprecherin
4. „Lokales Bündnis für Familien“ Ilmenau – als Koordinatorin
5. „Vereine finden Sta(d)t“
6. Netzwerk „Ouartiersinitiative Zukunft Ilmenau“ – Gründung 2018

Mitarbeit in kommunalpolitischen Gremien

- im Sozial- und Gleichstellungsausschuss des Stadtrates als „Berufene Bürgerin“
- im Arbeitskreis des Stadtrates „Für eine offene Stadt – gegen Gewalt, Fremdenhass und Rassenwahn“
- im Begleitausschuss „Lokale Partnerschaft für Demokratie“ des Ilm-Kreises
- im Kinder- und Jugendbeirat der Stadt Ilmenau als Ansprechpartnerin für die Stadtverwaltung Ilmenau

Daraus ergeben sich folgende Arbeitsschwerpunkte:

Die Themen „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“, „Vereinbarkeit von Pflege und Beruf“, „Entgeltgleichheit für die Arbeit von Frauen und Männern“, „Mehr Frauen in Führungspositionen“ und „Schutz vor Häuslicher Gewalt“, Frauengesundheit sowie Integration von Menschen mit Migrationshintergrund standen und stehen im Mittelpunkt der Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten.

Die GBA der Stadt Ilmenau stand auch im Jahr 2018 allen Bürgerinnen und Bürgern für individuelle Beratungen zur Verfügung. Hierzu bietet die Gleichstellungsbeauftragte neben den üblichen Bürozeiten regelmäßig jeden letzten Montag im Monat Sprechzeiten von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Mehrgenerationenhaus Wetzlarer Platz 2 an. Die Themen der Beratungsgespräche sind sehr unterschiedlicher Art und umfassten beispielsweise:

Pflege von Angehörigen, Fälle von häuslicher Gewalt, Hilfestellung bei verschiedensten Antragstellungen, Unterstützung bei Widerspruchsverfahren gegen ablehnende Bescheide bis hin zur Einreichung der Klage vor dem Sozialgericht, Beratungsgespräche bei Verlust des Arbeitsplatzes nach Beendigung der Elternzeit, Wohnungsverlust nach Zwangsräumung durch Verschuldung und weitere Anfragen.

Für Ratsuchende kann schnell und unbürokratisch der Kontakt zu bestehenden Netzwerkpartnern hergestellt werden.

Die regelmäßigen Treffen der GBA's des Ilm-Kreises mit den Vertreterinnen der Frauen- und Familienzentren wurden 2018 intensiv fortgeführt. Für die Frauen- und Familienzentren in Thüringen ändern sich ab 2019 die Förderrichtlinien. Sie werden künftig aus dem Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben (LSZ) gefördert. Dies erfordert die Erarbeitung von einheitlichen und abrechenbaren Qualitätsstandards. Hierzu wurde beim zuständigen Referat des Thür. Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familien eine Arbeitsgruppe gegründet, welchem auch die GBA's angehören.

Der Arbeitskreis II des Netzwerkes gegen Gewalt des Ilm-Kreises beschäftigte sich im Jahr 2018 mit den Themen der Gewaltprävention, Opferhilfe, Täterhilfe sowie der Intensivierung und Optimierung der Zusammenarbeit aller Netzwerkpartner, mit dem Ziel der frühen Hilfe bei von Gewalt bedrohten Menschen bzw. betroffenen Menschen.

Die GBA nahm regelmäßig an Fachgesprächen mit der Landesgleichstellungsbeauftragten, an Zusammenkünften der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten sowie den Beratungen beim Landesfrauenrat teil. In ihrer Jahrestagung der LAG der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten Thüringens vom 29.05. bis 30.05.2018 in Bad Langensalza tauschten sich die GBA's zu aktuellen frauenpolitischen Themen untereinander aus.

Anlässlich des Internationalen Frauentages fand 2018 wieder eine Kabarettveranstaltung mit den „Weibsbildern“ in der Festhalle der Stadt Ilmenau statt.

Die Arbeit des Lokalen Bündnisses für Familien wurde 2018 erfolgreich fortgeführt. Die Bündnispartner*innen verfolgen gemeinschaftlich das Ziel, dass Ilmenau für Familien als Wohn-, Lebens- und Arbeitsregion attraktiv ist und auch bleibt. Hierbei engagieren sich Freiwillige aus allen gesellschaftlichen Bereichen: Kommune, Wirtschaft, freie Träger, Vereine und Initiativen. 2018 beschäftigte sich das Bündnis intensiv mit der Frage der kinderärztlichen Versorgung und Hebammen in der Region.

Jährlich um den „Internationalen Tag der Familie“, dem 15. Mai, findet ein Aktionstag für Familien und Interessierte statt. Am 28. April 2018 beteiligte sich das Lokale Bündnis für Familien maßgeblich an der Durchführung des Familienfestes auf dem Wetzlarer Platz in Ilmenau, als Abschlussveranstaltung der Woche der Erneuerbaren Energien. Hierbei entwickelte sich eine intensive Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung mit dem Energie –und Umweltpark e.V. (EUT e.V.) Für 2019 ist wieder eine Gemeinschaftsveranstaltung geplant.

Die Zusammenarbeit mit der AWO „Quartiersinitiative Zukunft Ilmenau“ wurde weiter ausgebaut und gemeinsam an einem Kooperationsvertrag und der Vorbereitung eines Bürgerforums im Wohngebiet Stollen, gearbeitet.

Durch Parallelen in einigen Arbeitsschwerpunkten können die Netzwerke sehr gut voneinander profitieren und sich gegenseitig unterstützen.

Die GBA nahm für die Stadt Ilmenau an den Sitzungen des Begleitausschusses des Lokalen Aktionsplanes (LAP) Ilm-Kreis teil, wo über die Förderung von Demokratieprojekten entsprechend der Förderrichtlinien durch Abstimmung entschieden wird.

Anlässlich des jährlichen internationalen „Tages gegen Gewalt an Frauen und Mädchen“ dem 25. November, beteiligte sich die Stadtverwaltung Ilmenau bereits zum 6. Mal an der weltweiten Fahnenaktion und hisste vor dem Amtshaus die Flagge „Für ein selbstbestimmtes und freies Leben“.

Der Kontakt zu und die Zusammenarbeit mit ortsansässigen Vereinen und Verbänden wurde weiter fortgeführt. Dazu zählt seit Jahren die Unterstützung der Initiativgruppe der in der DDR geschiedenen Frauen Ilmenau. Die Veranstaltungsreihe „Vereine finden Sta(d)t“ wurde durch das AGENDA 21-Büro fortgesetzt und durch die GBA begleitet.

Ein weiterer Schwerpunkt 2018 war auch die intensive Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendbeirat der Stadt Ilmenau und dessen Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen und Projekten wie dem Kinder- und Jugendtag, welcher am 26. Mai 2018 auf dem Gelände der TU Ilmenau stattfand.

Zur Durchsetzung des verfassungsrechtlichen Gebotes der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und dem Abbau von Benachteiligungen ist eine enge Zusammenarbeit mit der Dienststellenleitung sowie dem Personalrat unerlässlich. Hierzu wurde und wird die Gleichstellungsbeauftragte bei den wöchentlichen Beratungen der Amtsleiter einbezogen und zu den monatlich stattfindenden Sitzungen des Personalrates eingeladen. Bei personellen Entscheidungen wie Stellenbesetzungen wird die GBA zu den Vorstellungsgesprächen stets mit herangezogen. Als Instrument der Durchsetzung von Maßnahmen zur tatsächlichen Verwirklichung der im Grundgesetz verankerten Gleichstellung von Mann und Frau dient der Gleichstellungsplan der Stadt Ilmenau. Dieser Plan ist durch die Dienststellenleitung zu erstellen und deren Umsetzung durch die GBA zu überwachen.

Ab 2018 hätte eine Fortschreibung des Gleichstellungsplanes erfolgen müssen. Auf Grund der Gemeindeneugliederung bis zum Abschluss aller Eingemeindungen (einschließlich Frauenwald und Stützerbach) wurde eine Aktualisierung auf Sommer 2019 verschoben. Die GBA weist den Arbeitgeber in regelmäßigen Abständen auf die Aktualisierung und Einhaltung des Gleichstellungsplanes der Stadt Ilmenau hin.

Zusammenarbeit

Kooperationspartner*innen waren und sind:

- alle GBA`s des Landes Thüringen im Rahmen der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten sowie die Beauftragte für die Gleichstellung von Frau und Mann der Thüringer Landesregierung beim Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (TMASGFF)
- der Landesfrauenrat und die Landesstelle Gewaltprävention des TMASGFF

- die Frauen- und Familienzentren des Kreises (Ilmenau, Arnstadt, Geratal und Großbreitenbach)
- Jobcenter des Ilm-Kreises
- Stiftung „Familiensinn“ des Freistaates Thüringen
- das Frauenhaus, die zuständige Interventionsstelle und die Schwangerenberatung
- die Ausländerbeauftragte der Stadt und des Ilm-Kreises, die Behindertenbeauftragte sowie die Seniorenbeauftragte der Stadt Ilmenau
- das Frauen- und Familienzentrum und Mehrgenerationenhaus Ilmenau
- der Personalrat und Schwerbehindertenvertretung der Stadtverwaltung Ilmenau
- die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS)
- die Aktionsgruppe Ilmenau des Vereins der in der DDR geschiedenen Frauen
- AGENDA 21-Büro
- die Gleichstellungsstelle der TU Ilmenau
- Flüchtlingsnetzwerk Ilmenau
- Kinder-und Jugendbeirat der Stadt Ilmenau
- Studierendenbeirat der TU Ilmenau

Jubiläen und Gratulationen

Gemeinsam mit oder im Auftrag des Oberbürgermeisters gratulierte die GBA im Jahr 2018 **83** Mal zu besonderen Alters- und Ehejubiläen und nahm als Vertreterin der Stadt Ilmenau an sonstigen Veranstaltungen teil. Das städtische Begrüßungsgeld in Höhe von je 100 EUR pro Neugeborenem zusammen mit einem Begrüßungspaket (bestehend aus Halstuch und Info Material) wurde ab Juli 2018 nicht mehr nur an Neugeborene der Kernstadt Ilmenau und den bis dato angegliederten Ortsteilen sondern auch für die neu hinzugekommenen Ortsteile, mit übergeben. Insgesamt wurde in ca. **250** Fällen das Begrüßungsgeld zahlbar gemacht.

Höhepunkte: Besondere Veranstaltungen und Ereignisse im Jahr 2018:

- Januar: Arbeitsberatung Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der Thür. GBA`s in Erfurt
 Wahlversammlung Kinder- und Jugendbeirat der Stadt Ilmenau
 Neujahrsempfang
 Arbeitsberatung GBA Thür.Min. Arbeit Soziales Gesundheit Frauen und Familien (TMASGFF) Erfurt
- Februar: LAP Begleitausschuss Arnstadt
 KJB - 1. Sitzung
 Info Veranstaltung Diskriminierungsfreiheit nach AGG in Erfurt
 Aufakttreffen Netzwerkpartner*innen AWO Quartiersinitiative
 Arbeitstreffen Lokales Bündnis für Familien in Ilmenau
- März: KJB – 2. Sitzung
 Frauentagsveranstaltung FFZ Ilmenau – 100 Jahre Frauenwahlrecht
 Frauentagskabarett TU Ilmenau
 12. bis 14.3.2018 Besuch EU-Parlament Straßbourg auf Einladung der Abgeordneten Gabriele Zimmer
 Arbeitstreffen Projektgruppe Qualitätsstandards FFZ`s
 Arbeitsberatung GBA`s TMASGFF

- April Arbeitstreffen AWO Quartiersinitiative
KJB - 3.Sitzung
Arbeitstreffen Lokales Bündnis für. Familien–Vorbereitung Familienfest 2018
KJB – 4. Sitzung
Regionaltreffen Lokale Bündnisse Thüringens in Eisenach
Angebot Boys Day – Kindereinrichtungen Ilmenau
Familienfest Lokales Bündnis am Wetzlarer Platz als Abschlussveranstaltung
der Woche der erneuerbaren Energien (WEE)
- Mai: Besuch inklusives Gartenfest im Stadtgarten der Lebenshilfe e.V.
KJB – 5. Sitzung
Durchführung Personalratswahl Stadtverwaltung Ilmenau
Kinder- Jugendaktivtag 2018 auf UNI- Gelände
KJB – 6. Sitzung
29. bis 30.5.2018 LAG- Tagung in Bad Langensalza
- Juni: Arbeitstreffen Projektgruppe Qualitätsstandards FFZ`s im TMASGFF
Treffen mit Initiativgruppe der in der DDR-geschiedenen Frauen
Umzug mit Büro in Außenstelle Stadtbibliothek
KJB -7. Sitzung
- Juli: Treffen der Sprecherinnen der LAG der kommunalen GBA in Erfurt
- August: Treffen DDR-geschiedene mit Landtagsabgeordneten Herrn Bühl
Netzwerk Gegen Gewalt - Vollversammlung
- September: Arbeitstreffen AWO Quartiersinitiative
Fachtag „Pflege“ TMASGFF (Fortbildung Pflegelotse) in Erfurt
Arbeitstreffen Lokales Bündnis für Familien Ilmenau
- Oktober: KJB – 8. Sitzung
Wahl Oberbürgermeister
KJB – 9. Sitzung
Treffen der Sprecherinnen der LAG der kommunalen GBA in Erfurt
1.Arbeitstreffen WEE / Vorbereitung Abschlussveranstaltung
(Familienfest 2019)
Netzwerktreffen der FFZ`s Ilm-Kreis mit Landrätin
- November: KJB – 10. Sitzung
Ausstellungseröffnung „Die Mütter des Grundgesetzes“ TU Ilmenau
Regionaltreffen Lokale Bündnisse für Familien in Gotha
Netzwerk Gegen Gewalt Arnstadt
KJB – 11. Sitzung
Aktionstag „Gegen Gewalt an Frauen und Mädchen“ im FFZ Ilmenau mit
Lesung und Kerzenaktion
Arbeitstreffen Lokales Bündnis für Familien Ilmenau
Arbeitstreffen AWO Quartiersinitiative
Fahnenaktion Rathaus „Gegen Gewalt an Frauen und Mädchen“
Wahl Schwerbehindertenvertretung Stadtverwaltung Ilmenau
2.Arbeitstreffen WEE / Vorbereitung Abschlussveranstaltung (Familienfest
2019) Lesung – „Die ersten Frauen in Universitäten und Berufen“ – TU

Ilmenau Treffen der Sprecherinnen der LAG der kommunalen GBA in Erfurt
Arbeitsberatung GBA`s TMASGFF Erfurt

Dezember: KJB – 12. Sitzung

3.5.2 Behindertenbeauftragte

Frau Edeltraut Hajny wurde in der 33. Stadtratssitzung am 10.05.2012 zur Behindertenbeauftragten der Stadt Ilmenau vom Stadtrat gewählt und bestätigt.

Ich übe seit 2012 das Amt der Behindertenbeauftragten in Ilmenau aus.

Meine wöchentliche Sprechstunde halte ich dienstags von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr ab. Einmal pro Monat nehme ich an der Stadtratssitzung, dem Sozial- und Gleichstellungsausschuss und am Bauausschuss teil.

Meine Kontakte sind: Behindertenbeauftragte Arnstadt, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Ilmenau und des Kreises, VdK, Ordnungsamt, Selbsthilfegruppen und Integrationsamt.

4 x im Jahr treffen sich die kommunalen Behindertenbeauftragten aus Thüringen in Erfurt im Landtag, um über Probleme zu diskutieren, sich auszutauschen, neue Richtlinien zu erfahren, aktuelle Gerichtsurteile und Vorträge von Firmen wahrzunehmen, die sich mit Neuerungen und Hilfsmitteln für behinderte Menschen befassen.

Die Einladung erfolgt über den Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen.

Ich arbeite im Netzwerk Lokales Bündnis mit und im Netzwerke QUIZ (Quartiersinitiative Zukunft). Dieses Netzwerk hat sich aus dem Projekt von der AWO Quartiersmanagement entwickelt.

Ich habe bis Oktober 62 Beratungsgespräche
11 Hausbesuche oder Wege zu Behörden
durchgeführt.

Meine zusätzlichen Arbeitsstunden durch Teilnahme an

Veranstaltungen

Beratungen

Jubiläen

Feierlichkeiten

Netzwerkveranstaltungen

beliefen sich bis zum Monat Oktober auf **141,56 Stunden**.

Meine Hauptthemen in den Sprechstunden sind:

- Unterstützung bei Wohnungssuche oder Beratung für Umbau im Bad
- Antragstellung für Schwerbehindertenausweis oder Änderungsantragstellung für Pflegehilfsmittel
- Widerspruchsverfahren
- Anträge auf Erteilung einer Parkerleichterung
- Unterstützung bei der Suche nach Sozialem Dienst oder Heimanträge
- Stellungnahmen bei Neubauten oder Gebäuden, z. B. bei Schwimmhalle, Bahndamm, Bushaltestellen (auch in den neuen Ortschaften), Sportplatz, Fußgängerbrücken,
- die Durchführung von Hausbesuchen bei Klienten, die nicht selbst vorbeikommen können oder ein häusliches Problem haben.

Es gab eine Begehung mit dem Bauamt und der Straßenverkehrsbehörde in der Waldstraße. Ein Anwohner machte darauf aufmerksam, dass ein Verkehrsschild mittig auf dem schon schmalen Gehweg steht. „in alle Richtungen“ – lt. Verkehrsbehörde ist das Schild dort überflüssig. Das Problem ist im Winter, wenn Schnee liegt, die Beräumung. Dort ansässig ist die Lebenshilfe, die dann mit ihren Rollstühlen und anderen Hilfsmitteln Ausweich auf die Straße nehmen muss.

3.6.3 Ausländerbeauftragte

Einleitung

In ihrem 19. Tätigkeitsbericht informiert die ehrenamtliche Ausländerbeauftragte der Stadt - Maria Franczyk - über ihre Bemühungen, ein möglichst spannungsfreies Zusammenleben zwischen BürgerInnen und NeubürgerInnen der Stadt Ilmenau zu gestalten. Weiteres Ziel ist das tägliche Füreinander - Verständnis aktiv zu fördern und damit der Fremdenfeindlichkeit und Ungleichbehandlung entgegen zu wirken.

Das Zusammenleben in Vielfalt braucht Menschen, die Verantwortung übernehmen und das Selbstverständnis Deutschlands als ein Einwanderungsland stärken:

*„Es gibt ein neues deutsches ‚Wir‘,
das ist die Einheit der Verschiedenen.
Wir wollen dieses vielfältige ‚Wir‘.“*

JOACHIM GAUCK, BUNDESPRÄSIDENT A. D.

Während ihrer Amtszeit hat Maria Franczyk das funktionierende Zusammenleben der Ilmenauer Einwohner diverser Herkunft und Religionen zu ihrem besonderen Anliegen gemacht.

Informationen/Statistik

Zum Jahresende 2018 waren in Deutschland rund 10,7 Millionen Personen mit ausschließlich ausländischer Staatsangehörigkeit im Ausländerzentralregister (AZR) erfasst. Damit lag die Quote bei rund 12,2 %. Die im AZR am meisten registrierten Ausländer und Ausländerinnen stammten aus Drittstaaten. Einen großen Anteil bildeten Menschen aus Polen und Syrien.

Zum 31.12.2018 waren laut Einwohner- und Meldeamt Ilmenau insgesamt 42.763 Menschen registriert, davon 22.313 männlich und 20.450 weiblich. Mit 3.181 Ausländern (1.223 Frauen und 1.958 Männer) lag der Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung bei 7,4 %.

Von der Gesamtzahl 6.002 Studierenden im WS 2017/18 war der Anteil der international Studierenden 21,8 %.

Ilmenau hat 2018 insgesamt 108 Nationen beheimatet. Die größte Nationalgruppe bildeten die Staatsangehörigen aus China (380), gefolgt durch die Arabische Republik Syrien (240), und die Angehörigen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit (211), Russische Föderation (165), Indien (121), und Polen (76), usw.

Die Willkommenskultur in Ilmenau

Eine der Hauptaufgaben der Ausländerbeauftragten bestand in der Integration und der Förderung des Zusammenlebens aller Menschen in Ilmenau – ob Deutsche und Ausländer, ob mit oder ohne Einwanderungsgeschichte.

Darüber hinaus lag der zweite Arbeitsschwerpunkt der Ausländerbeauftragten in der Flüchtlingsarbeit.

Sie hatte den wichtigen Auftrag, alle über ihre gesetzlichen Bleibemöglichkeiten und über das Recht auf Asyl sowie über die Aussichten der Einbürgerung zu informieren und auf die Wahrung der Freizügigkeitsrechte von EU-Bürgerinnen und -Bürgern zu achten.

Vom Amtsweg her war sie verpflichtet, die Neubürger über deutsches Grundgesetz und Grundrechte zu informieren, um diese zu akzeptieren.

Gleichzeitig hat sie aktiv und sehr gerne den ansässigen IlmenauerInnen die Angebote bzw. Kontakte zu Bürgern mit Migrationshintergrund angeboten und vermittelt bzw. andere Integrationsmaßnahmen, besonders die Sprachmaßnahmen und Maßnahmen zu sozialer Integration und am Arbeitsmarkt - direkt oder indirekt unterstützt.

Des Weiteren standen im Arbeitsfokus die Koordinierung verschiedenster kommunaler und ehrenamtlicher Hilfen und Unterstützungen für Flüchtlinge in unserer Stadt.

2018 führte die Ausländerbeauftragte ihre klassischen Aktivitäten durch:

- Informations- und Anlaufstelle für Zugezogene/Einheimische und ihre Belange
- Bindeglied zwischen Einheimischen und Neuzuwanderern
- Individuelle Beratungen nach Bedarf
- regelmäßige Sprechstunden
- Durchführung von Projekten
- Vereinsarbeit
- Teilnahme an Veranstaltungen
- Weiterbildungsmaßnahmen

Die Beratungen erfolgten unter einem Vertrauensschutz und unterlagen einer Schweigepflicht.

Aktivitäten und Maßnahmen

- 26.01. Teilnahme am Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters der Stadt Ilmenau
- 27.01. Teilnahme an der Gedenkstunde für die Opfer des Nationalsozialismus /Wetzlarer Platz, Ilmenau
- 01.02. 2. Reflexionsworkshop „Vielfalt in Ilmenau“, Beratungsrunde vom Bundes-Forschungs-Praxis-Projekt "Vielfalt in den Zentren von Klein- und Mittelstädten" - sozialräumliche Integration, städtische Identität und gesellschaftliche Teilhabe/ Deutsches Institut für Urbanistik
- 14.03. 3. Reflexionsworkshop „Vielfalt in Ilmenau“, Beratungsrunde vom Bundes-Forschungs-Praxis-Projekt "Vielfalt in den Zentren von Klein- und Mittelstädten" - sozialräumliche Integration, städtische Identität und gesellschaftliche Teilhabe/ Deutsches Institut für Urbanistik
- 16.06. Teilnahme an den Feierlichkeiten zum 10-jährigen Jubiläum vom MGH Ilmenau/Alte Försterei
- 14./15.09. 3. Zukunftskongress Migration & Integration, Berlin
- 21.09. Campus-Führung an der Universität für Austauschstudenten
- 22.09. Auftaktveranstaltung „Interkulturelle Woche 2017“, Haus der sozialen Dienste, Erfurt
- 28.10. 6. Treffen Thüringer Initiativen der Flüchtlingsarbeit, Erfurt

- 22.10. Teilnahme an der Neueröffnung vom „Damaskus“-Laden, Ilmenau
- Vorbereitung/Organisation des Oberbürgermeisterempfangs für neue ausländische Studierende des WS 2017/2018
- Vermittlungen von ehrenamtlichen Dolmetschern
- Organisation von Spenden für Flüchtlingen

3.6 Seniorenbeirat der Stadt Ilmenau

Aktuelle Zusammensetzung des Seniorenbeirates der Stadt Ilmenau

	Name, Vorname	Funktion
1.	Kielholz, Johanna	Vorsitzende
2.	Heyn, Klaus	Stellv. Vorsitzender
3.	Macholdt, Rolf	Stellv. Vorsitzender
4.	Albrecht, Sabine	Schriftführerin
5.	Zahl, Ute	nachgewähltes Vorstandsmitglied
6.	Debertshäuser, Heike	Mitglied
7.	Döhler, Gerda	Mitglied
8.	Fuchs, Anneli	Mitglied
9.	Ganka, Dora	Mitglied
10.	Kreische, Erika	Mitglied
11.	May, Reinhilde	Mitglied
12.	Pranner, Sonja	Mitglied
13.	Richter, Edelgard	Mitglied
14.	Dietrich, Edith	Stellv. Mitglied
15.	Frielinghaus, Christa	Stellv. Mitglied
16.	Heinzmann, Eva	Stellv. Mitglied
17.	Hochberg, Helger	Stellv. Mitglied
18.	Müller, Ingrid	Stellv. Mitglied
19.	Prange, Johanna	Stellv. Mitglied
20.	Dr. Sturm, Ute	Stellv. Mitglied

Aktivitäten:

- Durchführung von 9 Sitzungen des Seniorenbeirates und 10 Vorstandssitzungen einschließlich Vor- und Nachbereitung
- Absicherung wöchentlicher Sprechstunden für Senioren der Stadt und der Ortsteile im MGH
- Ständige Zusammenarbeit mit Stadt und Landkreis, Weitergabe der Anregungen oder Beschwerden an die zuständigen Stellen der Stadt oder des Landratsamtes, Teilnahme an Seniorenveranstaltungen des Kreises und der Nachbarkommunen
- Regelmäßige Teilnahme an den Stadtratssitzungen, den Sitzungen des Bau- und Vergabeausschusses sowie des Sozial- und Gleichstellungsausschusses des Stadtrates und an politischen Höhepunkten der Stadt Ilmenau
- Mitarbeit im Lokalen Bündnis für Familie Ilmenau und in der Projektgruppe: Gesund alt werden am Stollen, ständige Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus und Mitorganisation von Veranstaltungen,

- Kontakte mit der Seniorenverantwortlichen in Stadtilm und Hilfestellung bei der Vorbereitung der Gründung eines Seniorenbeirates
- regelmäßige Kontakte zu den Senioren- und Pflegeeinrichtungen sowie -treffpunkten in Ilmenau und den Ortsteilen,
- Personelle und finanzielle Unterstützung des Vereins „Attraktives Ilmenau“ bei der Durchführung des Kickelhahnfestes für Senioren und bei der Kinderweihnacht sowie des Blasorchesters Ilmenau zum Musikalischen Parkfest.
- Organisation von zwei Seniorentanznachmittagen im Saal des AWO-Pflegeheims Hüttenholz, Beteiligung am Familienfest des Lokalen Bündnisses für Familie und der Generationenwoche des MGH, monatliche Organisation und Führung einer Wanderung für Senioren
- Organisation und Durchführung des 24. Seniorentages der Stadt Ilmenau am 20.10.18
- Betreuung von Seniorengruppen der Partnerstädte Wetzlar und Homburg
- Zusammenarbeit mit dem Landesseniorenrat, Teilnahme an 3 thüringenweiten Informations- und Fortbildungsveranstaltungen und einer mehrtägigen Fachkonferenz

4 Inhaltliche Schwerpunkte des Stadtrates Ilmenau

Im Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 führte der Ilmenauer Stadtrat 12 (davon 2 Sondersitzungen) planmäßige Sitzungen durch und fasste 102 Beschlüsse.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasste vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 insgesamt 14 Beschlüsse und der Bau- und Vergabeausschuss traf im gleichen Zeitraum 24 Vergabeentscheidungen. Der Oberbürgermeister traf im Jahr 2018 6 Eilentscheidungen an Stelle des Stadtrates.

Die Anlage 2 gibt eine Übersicht zu den Sitzungen und den Beschlüssen des Stadtrates.

4.1 Einreicher/Erarbeiter der Beschlüsse

	Einreicher	Erarbeitet	Beschlussanzahl
1.	Oberbürgermeister/Bürgermeister		
	1.1.	Büro OB/Stadtrat/Wifö	11
	1.2.	Hauptamt	12
	1.3.	Kämmerei	20
	1.4.	Ordnungsamt	2
	1.5.	Kultur- und Sozialamt	3
	1.6.	Bauamt	30
	1.7.	Sport- und Betriebsamt	-
	1.8.	Justiziar	2
	1.9.	Rechnungsprüfungsamt	2
	1.10.	Bäderbetrieb Ilmenau	16
2.	Ausschüsse		2
3.	Fraktionen		1
4.	Stadtratsmitglied		0
5.	Ortsteilbürgermeister		1
	Insgesamt		102

4.2 Schwerpunkte der Beschlüsse

Die Beschlüsse betrafen folgende Bereiche:

1.	Satzungen und Festlegungen zur kommunalen Entwicklung	11
2.	Organisation	17
3.	Finanzen	26
4.	Verkauf, Ankauf, Tausch und Verpachtung von Grundstücken	14
5.	Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne	10
6.	Investitions- und Bauvorhaben	24
	Insgesamt	102

4.3 Vorbereitung der Beschlüsse

Die Sitzungen des Stadtrates wurden in 72 Ausschusssitzungen vorbereitet. In den Stadtrats-sitzungen wurden vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 insgesamt 10 Berichte gehalten.

5 Aufgaben und Struktur der Stadtverwaltung Ilmenau

Seit 05/2010 umfasst die Struktur der Stadtverwaltung Ilmenau 7 Ämter.

5.1 Dezernatsverteilung und Verwaltungsstruktur

Der Stadt Ilmenau und ihrer Verwaltung stehen vor:

Oberbürgermeister, Herr Gerd-Michael Seeber,	Dezernat I (bis 31.07.2018)
Beauftragter der Stadt Ilmenau, Herr Gerd-Michael Seeber,	Dezernat I (bis 31.10.2018)
Bürgermeister, Herr Kay Tischer	Dezernat II (bis 31.08.2018)
und als ehrenamtlicher Beigeordneter Herr Horst Zink	(bis 31.12.2018)

Die Verwaltung ist in 2 Dezernate gegliedert. Die Zuordnung der Ämter zu den Dezernaten ergibt sich wie folgt:

Dezernat I : Oberbürgermeister G.-M. Seeber Amtsleiter

- | | |
|------------------------|--|
| • Hauptamt | M. Bodlak |
| • Rechnungsprüfungsamt | Prüferin B. Knoth |
| • Stadtkämmerei | G. Baumgart |
| • Stadtbauamt | U. Wolf (bis 31.07.2018), Nachfolge T. Schäfer |

Dezernat II : Bürgermeister K. Tischer

- | | |
|--------------------------|---|
| • Justiziar | W. Gasten |
| • Ordnungsamt | F. Jäger |
| • Kultur- und Sozialamt | I. Krause |
| • Sport- und Betriebsamt | T. Schäfer (bis 31.07.2018), Nachfolge Lars Strelow |

Anlage 3 zeigt den Dezernatsverteilungsplan. Die Strukturierung in Ämter und Abteilungen ist in Anlage 4, Verwaltungsgliederungsplan, festgelegt.

5.2 Aufgabenzuordnung

Dezernat/Aufgaben	Amt/Abteilung
I Gemeindeorgane	• Büro Oberbürgermeister/Stadtrat • Gleichstellungsbeauftragte • Behindertenbeauftragte • Ausländerbeauftragte
Hauptverwaltung	• Hauptamt – Allgemeine Verwaltung – Personalwesen – EDV, Statistik und Wahlen – Beauftragter für Wirtschaftsförderung¹⁾ • Rechnungsprüfungsamt²⁾

¹⁾ fachlich dem Oberbürgermeister direkt unterstellt

²⁾ fachlich eigenständig

Dezernat/Aufgaben	Amt/Abteilung
Finanzverwaltung	• Stadtkämmerei – Haushalt, Steuern und Gebühren – Stadtkasse – Liegenschaften
Bauverwaltung	• Stadtbauamt – Bauverwaltung/Stadtplanung – Untere Bauaufsicht – Hoch- und Tiefbau
II	
Rechtsverwaltung	• Justiziar³⁾
Ordnungsverwaltung	• Ordnungsamt – Ordnungswesen (Allg. Ordnungsangelegenheiten, Straßenverkehrsbehörde, Stadtpolizei, Gewerbe- und Einwohnermeldewesen, Feuerschutz) – Personenstandswesen
Kultur- und Sozialverwaltung	• Kultur- und Sozialamt – Kindereinrichtungen – Stadtmarketing, Tourismus und Kultur – Stadtbibliothek – Jugendhaus – Museum – Stadtarchiv – Wohngeldstelle/Wohnungsbindung
Sport- und Stadtwirtschaftsverwaltung	• Sport- und Betriebsamt – Betriebsverwaltung – Stadtgrün, Friedhof, Forst und Umwelt – Bau- und Betriebshof – Bäderbetrieb

³⁾ dem Bürgermeister direkt unterstellt

6 Hauptverwaltung

6.1 Aufgaben und Struktur der Hauptverwaltung

1. Vorbereitungen von Grundsatzentscheidungen der Verwaltungsführung
Strukturierung der Verwaltung
sachliche und räumliche Verwaltungsgliederung
Aufgabenplanung und Abgrenzung zwischen den Ämtern
2. Regelung und Überwachung des allgemeinen Dienstbetriebes, Arbeitsorganisation und zentrale Aufgaben des Datenschutzes
3. Federführung in Stellenplan- und Personalangelegenheiten
4. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Internetauftritt der Stadt unter www.ilmenau.de, Herausgabe des Amtsblattes und Jahresberichtes der Stadt Ilmenau, der Ortsrechtssammlung sowie der amtlichen Bekanntmachungen
5. Angelegenheiten der Repräsentation und Ehrungen
6. Pflege der Beziehungen zu anderen Gebietskörperschaften, Partnerschaften und Patenschaften
7. Allgemeine Verwaltungstätigkeit für
 - Ausübung der Bauherrenfunktion bei Verwaltungsbauten
 - Federführung als mittelbewirtschaftende Stelle und diesbezügliche Haushaltsplanung
 - Vergabeleistungen, technische Dienstleistungen
8. Versicherungswesen

Das Hauptamt gliedert sich strukturell in die Abteilungen:

- Allgemeine Verwaltung
- Personalwesen
- EDV, Statistik und Wahlen

Die Wirtschaftsförderung untersteht fachlich direkt dem Oberbürgermeister und ist strukturell dem Hauptamt angegliedert.

6.2 Allgemeine Verwaltung

Der Verantwortungsbereich der Allgemeinen Verwaltung umfasst folgende Aufgaben:

1. Absicherung der Arbeitsfähigkeit der Stadtverwaltung
 - Planung, Organisation, Durchführung und Kontrolle von technischen Dienstleistungen in den Verwaltungsgebäuden
 - Koordinierung des Fahrzeugeinsatzes innerhalb der Verwaltung
 - Bearbeitung des Verlagswesens
 - Absicherung der Telefonzentrale und der Rathausinformation
 - Bearbeitung des Posteingangs und -ausgangs
 - Wahrnehmung organisatorischer Aufgaben bei der Durchführung von Veranstaltungen
 - Beschaffung und Bereitstellung von Büromaterial, Geräten, Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen
 - Federführung bei Inventuren in Verwaltungsgebäuden und verschiedenen Außenstellen
 - Wahrnehmung von organisatorischen Aufgaben bei der Durchführung von Wahlen

2. Wahrnehmung der Aufgaben für die Planung und Überwachung des Haushaltes, Verwaltung von 289 Haushaltsstellen im Verwaltungshaushalt und 12 Haushaltsstellen im Vermögenshaushalt entsprechend dem Haushaltsplan der Stadtverwaltung als mittelbewirtschaftende Stelle 100:

in Mio. EUR	2014	2014	2016	2017	2018
Verwaltungshaushalt Ausgabe	0,816	0,748	0,702	0,799	0,914
Verwaltungshaushalt Einnahme	0,173	0,075	0,060	0,061	0,094
Vermögenshaushalt Ausgabe	0,040	0,028	0,103	0,021	0,033

Ausstattung und Anschaffung technischer Geräte und Einrichtungsgegenstände 2018:

- Teilweise Ergänzung mit neuen Bürodrehstühlen und Büromöbeln in Büros
- Einrichtung von neuen Büros in der Bahnhofstraße 7
- Umstellung von analogen Telefonanlagen auf IP
- Anschaffung von neuen Schaukästen am Rathaus
- Anfertigung von 9 Wappen (Ratssaal) der neu eingemeindeten Ortsteile
- Anschaffung von neuen Kühlgerät im Serverraum Rathaus Langewiesen
- Büroeinrichtung AL Bauamt Zi 227
- Kauf eines SMART Forfour Elektroautos

Gesamtbestand der Pkws 2018 im Verwaltungsbereich:

1 PKW Mercedes GLK	(IK-IL 200)	Leasingfahrzeug - bis 30.06.2018
1 PKW Opel Astra	(IK-IL 13)	Leasingfahrzeug - Übernahme von Wolfsberg
1 PKW Renault Traffic	(IK-IL 15)	Kauffahrzeug - Übernahme von Gehren
1 PKW Opel Fronterra	(IK-IL 16)	Kauffahrzeug - Übernahme Langewiesen
1 PKW Skoda Fabia	(IK-IL 17)	Kauffahrzeug - Übernahme Langewiesen
1 PKW Ford Mondeo	(IK-IL 30)	Leasingfahrzeug - Übernahme von Gehren
1 PKW Opel Astra Sportstourer	(IK-IL 23)	Leasingfahrzeug
1 PKW Ford Tourneo Connect	(IK-IL 24)	Fahrzeug wird über Werbung finanziert, Kosten für Stadt: Kraftstoff, Versicherung
1 PKW VW Golf	(IK-IL 26)	Leasingfahrzeug
1 PKW Opel Mocca X	(IK-IL 27)	Leasingfahrzeug
1 PKW VW Golf	(IK-IL 28)	Leasingfahrzeug
1 PKW VW Caddy	(IK-IL 29)	Leasingfahrzeug
1 Traktor Iseki TXG 23	(IK-IL31)	Kauffahrzeug
1 PKW Opel Mocca X	(IK-IL 32)	Leasingfahrzeug

6.3 Versicherungswesen

Die Stadt Ilmenau nahm 2018 folgende Versicherungen in Anspruch, wobei mit der Eingliederung die Verträge der Ortsteile ab 6. Juli übernommen wurden:

- Kommunaler Schadenausgleich (KSA) (+ Gehren, Langewiesen, Wolfsberg und Pennewitz)
 - Haftpflichtversicherung für alle kommunalen Risiken
 - Kfz-Versicherung aller städtischen Fahrzeuge
 - Kindersachschiäden
 - Unfallschäden in Kindereinrichtungen
 - Unfallschäden Jugendlicher im städtisch betreuten Jugendtreff

- Ostdeutsche Kommunalversicherung (OKV)
 - Gebäude- und Inventarversicherung der städtischen Gebäude zur Absicherung der Risiken Feuer, Leitungswasser, Sturm/Hagel sowie Einbruch/Diebstahl (+ Pennewitz)
 - Extended Coverage-Versicherung – Stadion Hammergrund
 - Ausstellungsversicherung Kolumbarium
 - Elektronikversicherungen
 - Glasversicherungen
 - Maschinenversicherung Eishalle
 - Vermögenseigenschadenversicherung
 - Bauleistungsversicherung im Bedarfsfall
- Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft
Immobilienversicherung TTI, Bahndamm 10, Ilmenau
- Mannheimer Versicherung AG
 - Kunstversicherung GoetheStadtMuseum Ilmenau
 - Kunstversicherung Museum Gabelbach
 - Kulturgut Archiv und Bergmannskapelle
- SV Sparkassenversicherung
 - Unfallversicherung der Freiwilligen Feuerwehr
 - Sportboot der Freiwilligen Feuerwehr Heyda
 - Ausstellungsversicherung Heinse-Haus Langewiesen
 - Gebäude- und Inventarversicherung der kommunalen Objekte Gehren, Langewiesen und Wolfsberg
 - Ausstellungsversicherung Museum Gehren
- Westfälische Provinzial
 - Waldbrandversicherung Ilmenau (+ Langewiesen)
- Gesetzliche Unfallversicherung
 - Unfallkasse Thüringen
 - Feuerwehr-Unfallkasse Thüringen
 - Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Die Schadensfälle in ihrer Entwicklung sind in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

Anzahl der Versicherungsfälle	2014	2015	2016	2017	2018
Haftpflichtschäden allgemein	44	40	30	24	25 ^{*)}
Fahrzeugschäden (Haftpflicht+Kasko)	-	-	-	-	13 ^{*)}
Aufwendungsersatzschäden	-	-	-	-	2
Einbruch-/Diebstahlschäden (einschließlich Vandalismus)	4	4	7	12	3
Gebäudeschäden durch Brand	1	0	0	2	1
Blitzschlag/Überspannungs-, Sturm- und Wasserschäden	1	6	3	8	8
Schäden aus Glasversicherungen	0	1	0	0	0
Ausstellungsschäden	0	1	1	0	1
Unfälle (gesamt)	39	37	47	44	66
davon: - Arbeitsunfälle (inkl. Feuerwehr)	22	15	30	31	41
- Kindertagesstätten	17	22	17	13	25

*) 2018 wurde die Erfassung der Haftpflichtschäden geändert. Die Haftpflicht- und Kaskoschäden der kommunalen Fahrzeuge wird nun gesondert aufgeführt.

Die allgemeinen Haftpflichtschäden resultieren im Rahmen der Kommunalhaftung aus der Verkehrssicherungspflicht. Der Umfang/das Ausmaß der Verkehrssicherungspflicht einer Kommune bestimmt sich nach Größe und Ausmaß der jeweiligen Gefahr und wird vom Gesetzgeber sowie der Rechtsprechung vorgegeben. Verkehrssicherungspflichten, aus denen Schadenersatzansprüche begründet werden können, ergeben sich u. a. in den Bereichen öffentliches Straßen- und Wegenetz, Kinderspielplätze, Räum- und Streupflicht, umgestürzte Bäume oder durch Verletzungen von Sorgfaltspflichten bei Grasmäharbeiten.

Neben den Forderungen auf Schadenersatz gegenüber der Stadtverwaltung sind auch Ansprüche der Stadt bei Beschädigung städtischen Eigentums gegenüber Dritten geltend zu machen. Das betrifft zum Beispiel Schäden an Absperrungen, wie Pollern und Geländern, Straßenlaternen und andere. Gebäude- und Inventarschäden an und in kommunalen Objekten wurden erheblich durch Unwetter verursacht, was Überspannungsschäden an technischen Geräten zur Folge hatte.

6.4 Personalwesen

Die Personalentwicklung der letzten 5 Jahre stellt sich wie folgt dar:

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Beamte	22,25	20,25	20,25	19,75	18,25	14,50
Beschäftigte	191,01	190,80	191,24	190,12	186,82	319,28
Gesamtzahl	213,26	211,05	211,49	209,87	205,07	333,78

Insgesamt sind 7,42 Altersteilzeitstellen ausgewiesen.

Die Aufgliederung nach Aufgaben (gerundet auf volle Stellen) ergibt folgendes Bild:

Verwaltung		2013	2014	2015	2016	2017	2018
Bürgermeister und Gleichstellungs-beauftragte	Beamte	2	2	2	2	2	2
	Beschäftigte	4	4	4	4	4	5
	Gesamt	6	6	6	6	6	7
Hauptverwaltung	Beamte	2	1	1	1	1	-
	Beschäftigte	20	19	19	19	19	29
	Gesamt	22	20	20	20	20	29
Finanzverwaltung	Beamte	4	3	3	3	3	3
	Beschäftigte	16	17	15	14	14	16
	Gesamt	20	20	18	17	17	19
Rechts- und Ordnungsverwaltung	Beamte	10	10	9	9	8	7
	Beschäftigte	11	11	11	11	12	27
	Gesamt	21	21	20	20	20	34
Kultur- und Sozialverwaltung	Beamte	-	1	1	1	1	1
	Beschäftigte	9	69	71	71	70	137
	Gesamt	9	70	72	72	71	138

Sozialverwaltung	Beamte	2	-	-	-	-	-
	Beschäftigte	57	-	-	-	-	-
	Gesamt	59	-	-	-	-	-
Bauverwaltung	Beamte	1	-	-	-	-	-
	Beschäftigte	18	19	18	18	18	24
	Gesamt	19	19	18	18	18	24
Sport- und Stadtwirtschaftsverwaltung	Beamte	1	1	1	1	1	1
	Beschäftigte	49	55	55	55	55	75
	Gesamt	50	56	56	56	56	76
Verwaltung für Wirtschaftsförderung und Umwelt	Beamte	-	-	-	-	-	-
	Beschäftigte	5	-	-	-	-	-
	Gesamt	5	-	-	-	-	-
Gesamtzahl		214	212	210	209	208	327

Die Tabelle zeigt die Entwicklung des Personalkostenanteils im Vergleich zum Verwaltungshaushalt (VWH):

Jahr	VWH in Mio. EUR	Personalkosten in Mio. EUR	Personalkosten in %	Personalbestand
2013	39,1	10,6	27,1	213,3
2014	38,0	10,9	28,6	211,1
2015	38,3	11,3	29,5	211,5
2016	39,3	11,5	29,3	209,9
2017	38,69	11,9	32,2	205,07
2018	59,8	18,6	34,7	326,4

Arbeitsbeschaffung und Arbeitsgelegenheiten 2018

Die Maßnahmen zur Arbeitsförderung wurden im Jahr 2018 in Trägerschaft freier Träger fortgeführt. Insbesondere in Zusammenarbeit mit dem IKL Ilmenau (Institut kreatives Lernen) wurden Maßnahmen für Arbeitsgelegenheiten (AGH) durchgeführt. Diese Maßnahmen erstreckten sich auf die Schwerpunkte:

- Wege-, Straßen- und Grünpflege
- Pflege und Erhaltung sowie Instandsetzung von Fuß-, Rad- und Wanderwegen
- Pflege und Wartung von Sporteinrichtungen und -anlagen

Im Durchschnitt waren 33 Teilnehmer im Rahmen von Maßnahmen bei der Stadtverwaltung Ilmenau im Einsatz.

6.5 EDV, Statistik und Wahlen

Aufgabenschwerpunkte 2018

- Einführung einer cafm-Software für den Bereich Zentrales Gebäudemanagement
- Ergänzung und Unterhaltung der EDV-Systeme, Austausch von PCs und Abschluss des Upgrades auf Windows 10
- regelmäßige Durchführung diverser Software-Updates
- weiterer Ausbau der WLAN-Infrastruktur im Rathaus
- Fortschreibung des Sicherheitskonzeptes, laufende Maßnahmen des Datenschutzes
- Online-Studierendenzuschuss mit Studierendenbeirat und Rechenzentrum der TU Ilmenau
- Weiterführung von „Stadtrat online“ zur papierlosen Übermittlung von Dokumenten an die Stadträte, den Studierendenbeirat sowie den Kinder- und Jugendbeirat
- Veröffentlichung aller Beschlussvorlagen, der Beschlüsse und der Niederschriften der Sitzungen des Stadtrates im Internet
- Weiterentwicklung der neuen Tourismus-Internetseiten zur Umsetzung des responsiven Webdesigns
- Entwicklung eines AddOns zur Online-Einsatzplanung der Brandsicherheitswachen der Feuerwehr
- neue Internetseiten für den Kindergarten Hüttengrund
- ständige Aktualisierung der Ilmenauer Internetseiten unter www.ilmenau.de sowie der Veröffentlichungen bei Facebook und Google+
- Erstellung/Überarbeitung diverser Formulare für die Arbeit der Stadtverwaltung und für die Veröffentlichung im Internet (www.ilmenau.de/550-0-Formulare.html)
- Fortschreibung der Einwohnerstatistiken und anderer Statistiken
- Ermittlung statistischer Daten für das Forschungs-Praxis-Projekt "Vielfalt in den Zentren von Klein- und Mittelstädten – sozialräumliche Integration, städtische Identität und gesellschaftliche Teilhabe" des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu) (unter besonderer Berücksichtigung der Personen mit Migrationshintergrund)

Die Stadtverwaltung Ilmenau verfügt über mehrere Rechnernetze:

Rathaus, Rathauserweiterungsbau, Amtshaus mit Nebengebäude, Friedhof, Erfurter Straße 12 Sport- und Betriebsamt, Festhalle, Stadtarchiv, Jugendhaus Schatoh, Eishalle	125 PC-Arbeitsplätze, 25 Notebooks, 13 Tablets 4 mobile Datenerfassungs- geräte, 1 Netbook, 1 PDA + 6 Internet-Arbeitsplätze im Jugendhaus Schatoh	Virtualisiertes Serversystem Firewall NAS diverse Onlineverbindungen WLAN-Anbindung
Bibliothek	8 PC-Arbeitsplätze 1 Notebook 6 Internet-Arbeitsplätze	1 Windowsserver 1 Webserver Firewall WLAN-Anbindung
Hauptfeuerwache	5 PC-Arbeitsplätze 5 Notebooks	1 Windowsserver

und weitere 35 Einzelplatz-PC/Notebooks in den Kindereinrichtungen, Sportstätten, Ortsteilen, in den Feuerwachen 2-6 und im Jagdhaus Gabelbach.

Softwareeinsatz in der Stadtverwaltung Ilmenau (Stand Dezember 2017)

1. Microsoft-Standardsoftware, Grafikprogramme, Bildbearbeitungssoftware, Mediaplayer

2. Ämterübergreifende Software:

Zeiterfassung, Antivirenprogramm Panda, PC-Anywhere, Gebührenbuch-Programm, Datensicherungsprogramm CA ArcServ, Open-Source Mail- und Faxsoftware, Dokumentenmanagementsystem REGISAFE, Geoinformationssysteme PolyGIS und GEOMEDIA-SMARTCLIENT-KOMMUNAL, Content Management System REDAXO, WEKA – Rechtsnormen und Rechtsvorschriften (Vollstreckung, Erschließungsbeiträge, Straßenausbaubeiträge, TVöD - Eingruppierung, Ordnungsamt), Virtualisierungssoftware VMware, MS SQL 2008, MS SQL 2012, NETPHONE (Software für Telefonanlage)

3. Fachspezifische Software:

Hauptamt	PC WAHL (Wahlprogramm), Lohnsoftware VARIAL Guide und VARIAL World Edition, Personalinformationssystem KOMMBOSS, pit-Kommunal, Layout-Programm Adobe InDesign (Öffentlichkeitsarbeit - Amtsblatt), Zeiterfassungsprogramm ZEIT-PLUS, ACCOUNTING (Telefonsoftware)
Stadtkämmerei	HKR-(Haushalts-, Kassen-, Rechnungs-)Programm C.I.P. mit Inventar- und Anlagenbuchhaltung, Kostenrechnung C.I.P., CIP-Archiv, Commerzbank-Multicash, Vollstreckungssoftware VOLLKOMM, Liegenschaftsprogramm WEBFLUR, Governikus Communicator Justiz Edition (elektronisches Gerichts- und Vollstreckungsportal), ALBA (Informationssystem für Flurstücks- und Eigentümerinformationen des Freistaates Thüringen), MetAlarmPro
Ordnungsamt	Straßenverkehrsprogramm ALVA9 inkl. ALVA-Verkehrsgrafik, Software für Gewerbeamt „migewa“, Einwohnermeldewesen-Software MESO mit Postmodul, E-Akte, Aufenthaltsfeststellungsverfahren und Gebührenkasse, IRIS (Verwaltung und Ausführung verschiedener Module für MESO und migewa wie z. B. Datenübermittlungen über eine Web-Oberfläche), Archivierung Einwohnermeldewesen (GO!ARCHIV), GGDAT-Gefahrgutdatenbank, Ordnungswidrigkeiten ruhender Verkehr EUROWIG, Standesamt-Software AUTISTA, Handgeräte-Erfassungssoftware HCOWIG, Allgemeine Ordnungswidrigkeiten OWI9, Eintragung von Anordnungen und Verkehrseinschränkungen ins Thüringer Sperrinformationssystem „SPERR-INFOSYS“ via Schnittstelle in ALVA9, Gewerbe-E-Auskunft und Gewerbe-E-Meldung; Temposys (Verkehrssoftware); Vedayss (Verkehrssoftware); NetCallUp (Aufrufsystem EMA/GWA)
Kultur- und Sozialamt	Wohngeldverfahren, Bibliotheksprogramm ALLEGRO-win, Museumsverwaltung „FAUST6 EntryMuseum“, Archivprogramm „FAUST7 EntryArchiv“, Auskunftsprogramm „Tour Info“, Thüringer Reservierungs- und Informationssystem Thüris mit den Komponenten THÜRIS (Zimmer-)Re-servierung (System: TOMAS) und THÜRIS Ticket (Ticketverkaufssystem), Eventim (Ticketverkaufssystem), Bagarino (Ticketverkaufssystem)

Stadtbauamt	Elektronisches Baugenehmigungsverfahren ProBAUG, Erschließungs- und Ausbaubeiträge KKG, Tiefbauprogramm ALVA9, Geografisches Informationssystem PolyGIS (mit Straßendatenbank KSIB), GEOMEDIA-SMARTCLIENT-KOMMUNAL (Geografisches Informationssystem), Heinze-Baudatenbank
Sport- und Betriebsamt	Friedhofsverwaltung ELFRIED, Bauhofprogramm REGIE68, DBG-BAUM-Baumkataster, PICUS-Baumschalltomograph-Software, Bruns-Pflanzendatenbank, ASB-Win, AutoCAD

6.6 Benennung Ilmenauer Straßen

Im Jahr 2018 wurde die Straße „Brauhauswiese“ in Ilmenau neu benannt. Insgesamt wurden in der Stadt Ilmenau und ihren Ortsteilen 33 Haus- und Lagenummern vergeben.

6.7 Öffentlichkeitsarbeit

Neben dem direkten Kontakt im Zuge alltäglicher Verwaltungsvorgänge ist auch der indirekte, medienvermittelte zu Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen, Gästen und anderen Personen und damit der Kontakt zu einer breiten Öffentlichkeit ein wichtiger Bestandteil der Außenkommunikation der Stadtverwaltung. Somit ist die Öffentlichkeitsarbeit unter Berücksichtigung verschiedener Medienformen ein wesentlicher Tätigkeitsbereich. Zentrale Aufgabe der Öffentlichkeitsarbeit ist dabei die Wahrnehmung der Informations- und Kommunikationsverantwortung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern, den Unternehmen und touristischen Gästen. Durch eine offene Informations- und Kommunikationspolitik sollen sowohl Bürgernähe als auch die Transparenz der Verwaltungsarbeit gewährleistet werden. Hierfür werden verschiedene Kommunikationswege genutzt:

6.7.1 Presserunde

Die Stadtverwaltung lädt in der Regel für den Dienstag einer jeden Woche die regionale Tagespresse zur Presserunde ein. Von Seiten der Stadtverwaltung nehmen der Oberbürgermeister oder der Bürgermeister sowie Vertreter der Fachämter teil. Im Zeitraum von Januar bis Dezember 2018 fanden insgesamt 47 Pressegespräche statt, in denen die Stadtverwaltung über Aktuelles informierte und Fragen der Pressevertreter beantwortete. Insgesamt waren 147 Presseinformationen zu verzeichnen, u. a. Einladungen/Tagesordnung zu Stadtrats- und Ausschusssitzungen, Straßensperrungen, Veranstaltungsinformationen, Termine und Sprechzeiten der Beauftragten und Beiräte, Informationen zu Unternehmensbesuchen etc.

Die Presserunde bietet sowohl der Stadtverwaltung selbst als auch den Vertretern Ilmenauer Vereine und anderer Institutionen die Möglichkeit, über besondere Ereignisse zu berichten bzw. Veranstaltungen und Projekte vorzustellen oder anzukündigen. Zum einen ist dies durch eine formale Presseinformation möglich, die die Stadt im Rahmen des Pressegespräches weitergibt oder indem ein Vereinsvertreter in der Presserunde persönlich anwesend ist und informiert. Für die Stadt Ilmenau ist es ein wichtiges Anliegen, Ilmenauer Vereine und Institutionen auf diesem Weg aktiv zu unterstützen.

6.7.2 Presseinformationen

Über die dienstags stattfindenden Presserunden hinaus informiert die Stadtverwaltung ebenfalls mittels Presseinformationen zu aktuellen Themen, wie zum Beispiel zu Straßensperrungen und Veranstaltungen oder gibt Serviceinformationen heraus. Je nach Relevanz erfolgt dies über die regionale Tagespresse oder auch überregional, über die Rundfunkmedien (MDR, Antenne Thüringen, Südthüringisches Regionalfernsehen).

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 147 Presseinformationen innerhalb der Presserunden und 46 außerhalb der Presserunden herausgegeben.

Hinzu kommen die Informationen aufgrund von Presseanfragen seitens der Journalisten. Hier gab es insgesamt 204 Anfragen seitens lokaler und überregionaler Medien. Im Vergleich zum Vorjahr ist hier der Umfang leicht gesunken in etwa gleich geblieben wieder leicht. Die Stadtverwaltung hat im Rückblick auf 2018 durchschnittlich rund 12 Presseinformationen pro Woche veröffentlicht. Im Jahr 2017 waren es im Mittel 11 Presseinformationen pro Woche.

6.7.3 Amtsblatt der Stadt Ilmenau

Mit der Herausgabe des Amtsblattes erfüllt die Stadt Ilmenau zwei wesentliche Funktionen. Zum einen kommt sie rechtlichen Erfordernissen bei der Veröffentlichung amtlicher Bekanntmachungen nach, zum anderen informiert sie ihre Bürger mittels sonstiger nichtamtlicher Bekanntmachungen.

Als amtliche Bekanntmachung sind zum Beispiel die vom Stadtrat gefassten Beschlüsse und Satzungen, amtliche Mitteilungen etwa zum Bürgerhaushalt oder Bekanntmachungen anderer Behörden zu veröffentlichen. Bei Informationen im nichtamtlichen Teil werden u. a. Informationen regionaler Versorgungsträger (WAVI) oder beispielsweise Beschlüsse von Vereinen/Verbänden bekannt gegeben. Auf den weiteren Seiten des Amtsblattes gibt es Hinweise und Wissenswertes zu den Bereichen Kultur (Bibliothek), Wirtschaft und Bildung (Unternehmensbesuche des Oberbürgermeisters, Berufs- und Ausbildungsmessen, etc.) sowie Veranstaltungen (Ilmenau-Information, Veranstaltungskalender). Auch im Amtsblatt der Stadt besteht für Vereine die Möglichkeit, auf besondere Ereignisse und ähnliches aufmerksam zu machen.

Das Amtsblatt erscheint in der Regel monatlich, ausgenommen in der Sitzungspause des Stadtrates, die zumeist in den im Monat Juli beginnt und im August endet. Somit erscheint das Amtsblatt zehn bis elfmal im Jahr, sofern nicht amtliche Belange, etwa Bekanntmachungen im Zuge von Wahlen, eine Sonderveröffentlichung erforderlich machen.

Im Jahr 2018 erschienen 10 reguläre Amtsblatt-Ausgaben und zusätzlich 14 Sonderausgaben. Drei hiervon wurden aufgrund der notwendigen Veröffentlichung von Wahlbekanntmachungen und eine zur Veröffentlichung der Haushaltssatzung der Stadt Ilmenau erforderlich.

Das Amtsblatt der Stadt Ilmenau erschien im Jahr 2018 in einer Gesamtauflage von 14.300 Exemplaren und wurde nahezu an alle Haushalte Ilmenaus verteilt. Zudem wird es zum Erscheinungsdatum auch auf der Internetseite der Stadt als PDF-Dokument veröffentlicht.

Der Umfang der Veröffentlichungen im amtlichen Teil ist im Verhältnis zum Vorjahr gleich geblieben. Im Jahr 2017 waren es 111 amtliche Bekanntmachungen (durchschnittlich 10 pro Ausgabe), im Jahr 2018 115 amtliche Bekanntmachungen insgesamt (durchschnittlich 8 pro Ausgabe). Die Zahl der sonstigen Bekanntmachungen und Informationen belief sich auf 41 insgesamt, das sind mehr als drei Veröffentlichungen pro Ausgabe. Hier ist die Zahl konstant geblieben. Der Bedarf, Informationen auf diesem Weg zu verbreiten, besteht kontinuierlich fort. Insgesamt ist festzustellen, dass die Anzahl amtlicher Bekanntmachungen wie auch nichtamtlicher Informationen in den letzten Jahren, mit Schwankungen, tendenziell gleich geblieben ist.

Über den Bereich der Bekanntmachungen amtlichen und nicht amtlichen Charakters hinaus werden Informationen zu lokalen Veranstaltungen, Vereinstätigkeiten und relevanten Gesellschaftlichen Ereignissen und auch Serviceinformationen bspw. Zur Abfallentsorgung stark nachgefragt. Hierfür ist im Zuge der Eingliederung neuer Ortsteile die neue Inhaltskategorie „Aus den Ortsteilen“ hinzugekommen, die speziell den Informations- und Kommunikationsbedürfnissen der Ortsteile gegenüber Ihren Einwohnern Rechnung tragen soll. Diese Kategorie mit einer steigenden Zahl der Inhalte hat sich als ein wichtiger Bestandteil des Amtsblatts erwiesen.

Die Veröffentlichungen in Zahlen:

Art und Anzahl nach Jahren	2014	2015	2016	2017	2018
– Presseinformationen und Gespräche	489	521	595	487	397
– Amtliche Bekanntmachungen	157	142	117	111	113
– Sonstige Bekanntmachungen	47	48	59	37	39
– Amtsblätter	12	11	11	11	14
– Kulturbereich (Veranstaltungsinfos)	3	4	4	22	18
Gesamtzahl Veröffentlichungen	833	708	726	786	676

6.7.4 Die Stadt Ilmenau im Internet

Die Stadt Ilmenau informiert auf ihrer Internetseite www.ilmenau.de umfassend. Neben grundlegenden verwaltungstechnischen Informationen (Öffnungszeiten und Kontaktinformationen; Veröffentlichung der Ortsrechtssammlung, der Stadtratsbeschlüsse etc.) bietet sie den Ilmenauer Bürgern ein breites Serviceangebot. Hierzu zählen u. a. auch direkt ausfüllbare Online-Formulare. Aktuelles (Hinweise zu Straßensperrungen) und Informatives (z. B. Veranstaltungskalender) sind tagesaktuell.

Zusammenfassung der Zugriffe auf die Ilmenauer Internetseiten 2018:

Kategorie	Zugriffe	Kategorie	Zugriffe
Homepage (Startseite)	15.527.254		
<i>Über die Navigation links auf jeder Seite erreichbar:</i>		<i>Hauptnavigation oben:</i>	
Suche	39.604	Aktuelles	43.207
Webcams & Wetter	101.425	Bürgerinfo	20.769
Veranstaltungen	443.392	Formulare	11.069
Stadtplan	18.182	Ortsrecht	9.700
Stadtplan-Details	5.108	Kultur	25.444
E-Cards	12.069	Sport	12.342
Sitemap	4.935	Tourismus	41.455
Impressum	1.650	Wirtschaft	12.584

Aus folgenden Ländern wurden neben Deutschland die meisten Seitenaufrufe registriert: Schweiz, Niederlande, Russische Föderation, Brasilien, Ukraine, Polen, Italien, Ungarn, Tschechien, Frankreich, Spanien, Luxemburg, Österreich, Norwegen, Rumänien, Türkei. Insgesamt kamen Anfragen aus 143 Ländern der ganzen Welt.

Im Portal Facebook informiert die Stadt über Aktuelles und Veranstaltungen und vermittelt einen Eindruck vom öffentlichen Leben. Der und Google Plus-Kanal fiel weg, er wurde von Seiten des Anbieters Google eingestellt Ende 2017 eingestellt. Gefragt waren Impressionen und kompakte Informationen.

6.7.5 Flyer und Broschüren

Im Jahr 2018 wurden neben den Flyern und Broschüren, die durch die Ilmenau-Information im Hinblick auf Vermarktung und Tourismus herausgegeben worden sind, keine eigenen Broschüren bzw. Flyer veröffentlicht. Jedoch wurden die Kontaktdaten unserer Verwaltung in Fremdpublikationen aktualisiert

6.7.6 Erstellung des Jahresberichtes der Stadt Ilmenau

Der Jahresbericht der Stadt Ilmenau wird jährlich erstellt und im Internet veröffentlicht. Er informiert umfassend über die Entwicklung Ilmenaus. Beginnend mit der Jahreschronik, die einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse aus kommunaler Sicht gibt, werden im Folgenden die Gemeindeorgane (Oberbürgermeister, Bürgermeister, ehrenamtlicher Beigeordneter, Stadt-ratsfraktionen, Ausschüsse, Ältestenrat, Beauftragte, Beiräte, Sachkundige Bürger, Ortsteilräte) sowie die inhaltlichen Schwerpunkte der Tätigkeit des Stadtrates vorgestellt. Im weiteren Verlauf gliedert sich der Bericht ämterweise. Es werden die grundlegenden Strukturen und Aufgaben der Ämter dargelegt, über die Ereignisse und Vorhaben in chronologischer Abhandlung informiert. Auch städtische Unternehmen, Unternehmen mit städtischer Beteiligung sowie wichtige Unternehmen berichten zu ihren Ergebnissen des Jahres.

6.8 Partnerschaften

Die Partnerschaftsarbeit soll hier anhand von einigen ausgewählten Beispielen und Aktivitäten zwischen den Städten dargestellt werden.

Homburg – Ilmenau

ganzjährig	Zur Vorbereitung des 30-jährigen Partnerschaftsjubiläum tauschten sich die Partnerschaftsbeauftragten beider Städte regelmäßig aus.
------------	---

Wetzlar – Ilmenau

18.08.2018	Teilnahme von 4 Kameraden der Feuerwehr Wetzlar, deren Anreise mit dem Fahrrad erfolgte, am Tag der offenen Tür der Feuerwache I in Ilmenau.
------------	--

Tîrgu-Mures – Ilmenau

23.05. – 25.05.2018	Auf Einladung des Bürgermeisters der Stadt Tirgu-Mures besuchten Oberbürgermeister Herr G.-M. Seeber und der Vorsitzende des Stadtrates der Stadt Ilmenau, Dr. W.-R. Maier, die Neumarkter Tage und besichtigten verschiedene kommunale Einrichtungen.
---------------------	--

Blue Ash – Ilmenau

Auf Grund der Oberbürgermeisterwahlen in Ilmenau sowie verschiedenen Wahlen in Blue Ash fand in diesem Jahr kein Austausch zwischen den beiden Partnerstädten statt.

6.9 Rechnungsprüfung

Die Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) regelt in den §§ 81 bis 85 das Prüfungswesen. Weitere Vorschriften dazu sind im Thüringer Gesetz zur überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung und zur Beratung der Gemeinden und Landkreise (Thüringer Prüfungs- und Beratungsgesetz – ThürPrBG) geregelt.

Das Rechnungsprüfungsamt ist für die Prüfung des städtischen Haushaltes zuständig. Dazu gehören die Prüfung der Jahresrechnung der Stadt Ilmenau, die Prüfung des Jahresabschlusses des Bäderbetriebes, die Prüfung der Verwaltung insgesamt, die Prüfung von Einzelvorgängen in den verschiedenen Ämtern und die Prüfung der Stadtkasse und der Zahlstellen.

Die wichtigsten Kriterien für die Rechnungsprüfung sind im § 84 Abs. 1 ThürKO festgelegt:

Es ist zu kontrollieren, ob die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan eingehalten wurden und ob die Einnahmen und Ausgaben des Jahres begründet und belegt waren. Die Jahresrechnung und die Vermögensnachweise müssen ordnungsgemäß aufgestellt sein.

Die Rechnungsprüfung achtet darauf, dass die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel wirtschaftlich und sparsam verwendet werden.

Der sparsame, effiziente und wirtschaftliche Umgang mit den personellen und sachlichen Ressourcen ist ein Grundsatz, der in der Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung gesetzlich verankert ist. Die Umsetzung dieses Grundsatzes ist Aufgabe der Rechnungsprüfung.

Bei den Kassenprüfungen werden die ordnungsgemäße Erledigung der Kassengeschäfte sowie die ordnungsmäßige Einrichtung der Kassen und das Zusammenwirken mit der Verwaltung kontrolliert. Das ist in § 84 Abs. 5 ThürKO geregelt.

Mit der Teilnahme an den Angebotseröffnungen (Submission) nach Ausschreibungen VOL/VOB erhält das Rechnungsprüfungsamt von Beginn an Kenntnis über Maßnahmen der Fachbereiche, die größtenteils kostenintensiv und umfänglich sind und zum Teil jahresübergreifend sein können.

Weitere Aufgaben:

- Prüfung von Abrechnungen der Verwendungsnachweise für geförderte Maßnahmen, sowohl eigene als auch Maßnahmen Dritter
- Prüfungen aufgrund erteilter Arbeitsaufträge des Oberbürgermeisters
- Prüfung der Jahresabschlüsse von Vereinen

Bei den Prüfungen der Kassen und Zahlstellen wurden die Übereinstimmungen zwischen den Belegen, Büchern, weiteren Unterlagen und den Geldbeständen festgestellt.

Nach jeder Prüfung erfolgt eine Prüfungsauswertung. Hinweise und Anregungen fließen in die zukünftige Arbeit der Bereiche/Abteilungen der Stadtverwaltung ein.

Das Rechnungsprüfungsamt ist mit einer Prüferin besetzt.

In der Stadt Ilmenau gibt es einen gewählten Rechnungsprüfungsausschuss, der aus 3 Mitgliedern des Stadtrates besteht.

Der Rechnungsprüfungsausschuss traf sich zu 11. Sitzungen. Es werden ausgewählte Unterabschnitte des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes geprüft sowie mindestens eine größere Baumaßnahme. Dabei geht es nicht nur schlechthin um die Feststellung, welche Ausgaben in welchen Bereichen getätigt wurden. Der Ausschuss lässt sich inhaltliche Schwerpunkte der jeweiligen Bereiche sachkundig erläutern, um ggf. Einsparungspotentiale zu erkennen. Einnahmepositionen werden dabei ebenso geprüft. Im Ergebnis gibt der Ausschuss Empfehlungen an die Verwaltung und zuständigen Ausschüsse.

In der 42. Stadtratssitzung am 19.04.2018 wurde der Jahresabschluss 2016 des Bäderbetriebes der Stadt Ilmenau festgestellt und der Werkleitung sowie dem Werkausschuss die Entlastung erteilt.

In gleicher Sitzung wurde die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2016 festgestellt und die Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und des Beigeordneten erteilt.

Das Jahr 2018 war auch geprägt von den Eingemeindungen.

Das Thür GNG 2018 trat am 06.07.2018 in Kraft. Im § 10 des Gesetzes ist festgeschrieben, dass die Stadt Ilmenau Rechtsnachfolgerin der aufgelösten Stadt Langewiesen und der aufgelösten Gemeinde Wolfsberg ist. Die VG „Langer Berg“ wird aufgelöst; die Stadt Gehren mit Möhrenbach (wobei Möhrenbach auch ein Ortsteil wird) sowie die Gemeinde Pennewitz werden in das Gebiet der Stadt Ilmenau eingegliedert.

Mit dem in der 47. Sitzung am 08.11.2018 beschlossenen Haushalt trat die neue Haushaltssatzung der Stadt Ilmenau und ihrer Ortsteile für das Haushaltsjahr 2018 in Kraft.

Damit wurden die ersten Voraussetzungen für eine einheitliche Haushalts- und Kassenführung geschaffen.

Das Rechnungsprüfungsamt hat alle ab dem Zeitpunkt der Eingemeindung noch nicht geprüften Jahresrechnungen der eingegliederten Gemeinden zu prüfen. Das sind in allen Fällen das Jahr 2017; die Stadt Langewiesen wurde vom Rechnungsprüfungsamt geprüft, aber noch nicht für das Jahr 2017 entlastet.

6.10 Wirtschaftsförderung

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Ilmenau orientiert sich an vier Säulen:

- Unterstützung von Unternehmen bei ihrer Entwicklung am Standort (Bestandspflege und Begleitung von Ansiedlungen)
- Kommunikation der Standortfaktoren nach innen und außen
- Tourismus
- Netzwerkarbeit

Folgende Aktivitäten prägten 2018 vorwiegend die Arbeit:

- Akquise von Ansiedlungen
- Sicherung von bestehenden Unternehmensstandorten
- Mitarbeit bei der Entwicklung von Gewerbegebieten
- Reaktivierung stillgelegter Betriebsflächen bzw. Suche nach Lösungsmöglichkeiten, insbesondere die Entwicklung des ehemaligen Henneberg Porzellanwerkes
- Leerstandsmanagement bzgl. Handels- und Büroflächen bzw. sonstiger Gewerbeflächen und -objekte
- Förderung der internationalen Zusammenarbeit von Unternehmen

- Beratung und Zusammenarbeit mit den Unternehmen, Verbänden, Einrichtungen und Behörden – Bestandspflege
- Unterstützung der Unternehmen bei Behördenproblemen
- Unterstützung von Existenzgründungen und Zusammenarbeit mit dem Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau (TGZI) sowie dem Verein „auftakt. Das Gründerforum Ilmenau“
- Standortmarketing
- Mitarbeit bei Umsetzung der Tourismuskonzeption und des Einzelhandelskonzeptes
- Betreuung von Präsentationsständen
- Zusammenarbeit mit „Ilmenauer Kaufleute und Gewerbetreibende e. V.“
- Förderung der Zusammenarbeit der Innenstadtakteure/Einzelhandel, dabei Vorbereitung von Veranstaltungen in der Innenstadt und der verkaufsoffenen Sonntage
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen der Wirtschaftsförderung (Netzwerkarbeit)
- Teilnahme am Technologie-Stammtisch des Bundesverbandes Mittelständische Wirtschaft
- Teilnahme und Organisation des Gewerbestammtisches in Unterpörlitz in Zusammenarbeit mit der Ortsteilbürgermeisterin
- Analyse und Förderung des Breitband-Ausbaus als zukünftigen Standortfaktor
- Beobachtung und Analyse des Arbeitsmarktes
- operative Sonderaufgaben, Statistik
- repräsentative Aufgaben
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Ordnungsrundgänge des Oberbürgermeisters
- Unterstützung von studentischen Projekten und Vereinen, bei Belegarbeiten sowie Praktika
- Zusammenarbeit mit Presse und Verlagen

Die genannten Aktivitäten machen deutlich, dass Wirtschaftsförderung eine klassische Querschnittsaufgabe ist. Die Wirtschaftsförderung geht hierbei aktiv vor, d. h. sie macht ihre Dienste bei Unternehmen durch ihre Netzwerkarbeit, Termine vor Ort und Unternehmensbesuche bekannt. Zudem kooperiert sie mit Ämtern der Stadtverwaltung Ilmenau und anderen wirtschaftsnahen Institutionen in Fragen der Standortentwicklung.

6.10.1 Akquise, Kontaktpflege und Beratung von Unternehmen und Einrichtungen

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Ilmenau trägt mit ihren vielfältigen Aufgaben dazu bei, dass sich Unternehmen in der Region wohlfühlen und sich an ihrem Standort entwickeln bzw. weiterentwickeln können.

Vom Beauftragten für Wirtschaftsförderung wurden 21 offizielle Besuche des Oberbürgermeisters bzw. des Beauftragten der Stadt Ilmenau bei Unternehmen und Einrichtungen in der Stadt Ilmenau und in seinen neuen Ortsteilen vorbereitet und durchgeführt. Dabei wurden bestehende Kontakte vertieft und Probleme erörtert. Durch die rege Teilnahme der örtlichen Presse kam es auch zu einer öffentlichen Würdigung der besuchten Unternehmen. Zudem wurden im Rahmen der Städtepartnerschaft vier Unternehmen mit einer Delegation aus Blue Ash besucht.

Die ständige operative Zusammenarbeit mit Ilmenauer Unternehmen und deren Interessenvertretungen (IHK, HWK, Bundesverband mittelständische Wirtschaft BVMW, Ilmenauer Kaufleute, Verein Attraktives Ilmenau, Technologie-Stammtisch), die Beratung und Unterstützung durch die Wirtschaftsförderung ist mit der „Bestandspflege“ als eine der zentralen Aufgaben anzusehen.

Die Beratung von Unternehmen beinhaltet die Hilfestellung bei der Beantragung von Investitionszuschüssen, Finanzierungsmodellen, Ansiedlungsmöglichkeiten usw. Weiterhin werden Hilfeleistungen für die Unternehmen in Zusammenarbeit mit Ämtern, Behörden und Abteilungen gegeben. Auch bei der Standortakquise gab es rege und vielfältige Kontaktgespräche.

Die Ansiedlungs- und Erweiterungsbemühungen mit Hilfe der Stadtverwaltung Ilmenau konzentrierten sich 2018 u. a. in den Gebieten: Softwarepark „Albert-Einstein-Straße“, Gewerbegebiet „Langshüttenweg“, Gewerbegebiet „Werner-von-Siemens-Straße“, Gewerbegebiet „Ziegelhüttenweg“, Gewerbegebiet „Ausspanne“ (ehemals „An der B 4“), Gewerbegebiet „Am Wald“, Gewerbegebiet „Hammergrund“ sowie Technologie Terminal Ilmenau (Hauptbahnhof) und Nahversorgungszentrum Goethe-Passage. Darunter fiel vor allem die Vermarktung freier Grundstücksflächen in den o. g. Gebieten, aber auch in den beiden größten Gewerbegebieten der Stadt Ilmenau, dem Industriepark „Am Vogelherd“ und dem Industriegebiet „Am Eichicht“. Beide Flächen waren Standorte von VEB-Großbetrieben in der ehemaligen DDR.

Die Vermarktung für den Industriepark „Am Vogelherd“ erfolgte in Zusammenarbeit mit der TLG Gewerbepark Simson GmbH (Eigentümer eines Großteils der stillgelegten Betriebsimmobilien) und Herrn Edmund Schorn (Eigentümer „Schorn-Tower“). Für die Gesamtfläche des Industriegebietes „Am Eichicht“ (ehemaliges Henneberg-Porzellanwerk) wurde die Vermarktung gemeinsam mit der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) sowie dem zuständigen Insolvenzverwalter durchgeführt. Der Auf- und Ausbau des Wirtschaftsstandortes Ilmenau stützt sich auf eine komplexe Einheit von Wissenschaft und Wirtschaft und die enge Kooperation von Technischer Universität und Transferzentren mit Industrie und Gewerbe. Im Rahmen des Regionalmanagements des ILM-Kreises wurde die Zusammenarbeit mit den Akteuren in der Technologie Region Ilmenau Arnstadt fortgeführt und die Gestaltung des Regionalmanagements mit dem Landkreis Gotha begleitet.

Im Jahr 2018 wurde die Arbeit des Vereins „Ilmenauer Kaufleute und Gewerbetreibende e. V.“, der für die Planung der verkaufsoffenen Sonntage und für die Erstellung eines Baustellenmarketings verantwortlich zeichnet, durch den Beauftragten für Wirtschaftsförderung maßgeblich unterstützt. Ziel ist die Entwicklung des Stadtzentrums in seiner ganzen Vielfalt zu einem leistungsfähigen Kommunikations-, Versorgungs-, Dienstleistungs- und Tourismusstandort. Besonders im Mittelpunkt stand die Innenstadt aus wirtschaftlicher Sicht an den vier verkaufsoffenen Sonntagen. Diese fanden an folgenden Tagen mit einem jeweiligen Leitmotiv bei der Ausgestaltung statt:

- 22.04.2018 - Autofrühling
- 03.06.2018 - Altstadtfest
- 04.11.2018 - Lichterfest

Nach Fertigstellung der Sanierung der Straße des Friedens – ein Teil der Fußgängerzone – konnte ein positives Fazit über die Umsatzentwicklung und das begleitende Baustellenmarketing durch die Händlerschaft und die Stadtverwaltung Ilmenau gezogen werden. Durch Umsetzung der Maßnahmen zur Bewerbung dieses Umstandes konnten die Einschränkungen im Handelsablauf abgefedert werden. Die Bewerbung der Innenstadt als Handelszentrum soll zur Gegenwirkung von Onlinehandel und Immobilienleerstand fortgeführt werden.

6.10.2 Standortwerbung

Dazu zählt vor allem:

- enge Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing, Kultur- und Sozialamt
- Mitarbeit bei der Standortwerbung des Landkreises und bei anderen Konzeptionen (z. B. Regionalmanagement Ilm-Kreis)
- Fortschreibung der Wirtschaftsinformationen im Internet unter <http://www.ilmenau.de>, u. a. permanente Aktualisierung der Firmendatenbank
- Vertrieb von Standortbroschüre und Image-Flyern
- Repräsentation der Stadt auf Messen und Veranstaltungen
- weitere Aktivitäten der Standortwerbung

Des Weiteren konnte die Zusammenarbeit mit Dajana Eitberger, einer Ilmenauer Sportlerin, als Werbeträgerin fortgesetzt werden. Die Rennrodlerin startete in der Saison 2014/2015 erstmalig im FIL-Weltcup und war dadurch verstärkt in der Presse (TV, Print- und Onlinemedien) vertreten. Aufgrund ihrer Erfolge, insbesondere nach dem Gewinn der Silbermedaille bei den Olympischen Winterspielen 2018, erhöht sich ihre Präsenz und die Reichweite in den Medien bisher stetig. Dadurch hat sich die Sportlerin selbst zu einer Werbeträgerin entwickelt und ist ein begehrtes Fotomotiv. Auf der Grundlage eines Lizenzvertrages steht der Stadtverwaltung Ilmenau das Recht zu, mit Bildmotiven und PR-Terminen für die Stadt Ilmenau zu werben.

7 Finanzverwaltung

7.1 Aufgaben und Struktur

Die Stadtkämmerei verwaltet die Finanzen sowie die Liegenschaften und untergliedert sich in die Abteilungen:

- **Haushaltswesen** (Haushaltsplan und Abrechnung, Bezuschussung, Finanzwirtschaft der Eigenbetriebe, Darlehens- und Schuldenverwaltung)
- **Steuern und Gebühren** (Besteuerungs- und Erhebungsverfahren für Gemeindesteuern, Kommunale Abgabenprüfung, Stundung, Erlass von Forderungen u. a.)
- **Stadtkasse und Vollstreckungswesen** (Vollzug der Annahme- und Ausgabeanordnungen, barer und unbarer Zahlungsverkehr, Tages- und Jahresabschlüsse, Mahn- und Vollzugswesen)
- **Liegenschaften** (Betreuung der unbebauten und eines Teiles der bebauten Grundstücke im Eigentum der Stadt Ilmenau)

7.2 Woher stammen die Einnahmen?

	2017	2018
<u>7.2.1 Einnahmen des Verwaltungshaushaltes (VWH)</u>	<u>(EUR)</u>	<u>(EUR)</u>
1. Allgemeine Zuweisungen	5.996.462	11.999.723
– Schlüsselzuweisungen des Landes	4.505.741	6.629.535
– Sonstige allgemeine Zuweisungen	1.490.721	5.370.188
2. Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	1.192.802	1.681.028
3. Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	2.189.596	2.497.854
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	2.263.729	3.888.035
darunter:		
– Zuweisungen für Kindereinrichtungen	2.127.510	3.756.513
– Erziehungsgeld vom Land	19.841	0
5. Sonstige Finanzeinnahmen	5.311.373	5.878.329
6. Gebühren/Zweckgebundene Abgaben	1.737.781	2.401.144
– Verwaltungsgebühren	421.378	526.873
– Benutzungsgebühren	1.312.404	1.868.542
darunter:		
• Kindertagesstättengebühren	393.387	842.455
• Essengeld in Kindereinrichtungen	141.093	141.626
• Parkgebühren	89.205	84.774
• Märkte	45.496	72.111
• Sammelkanäle	97.022	86.349
– Kurbeitrag Manebach	4.000	5.729
	2017	2018
	<u>(EUR)</u>	<u>(EUR)</u>

7. Steuern	24.621.053	34.180.472
– Grundsteuer A und B	2.853.459	4.084.437
– Gewerbesteuer	12.408.386	16.693.100
– Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer	7.635.869	10.631.830
– Ausgleich für die Nichterhebung der Gewerbekapitalsteuer	1.439.119	2.501.543
– Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	284.220	269.562
Einnahmen des Verwaltungshaushaltes gesamt	43.312.796	62.526.586

7.2.2 Einnahmen des Vermögenshaushaltes (VMH)

1. Zuschüsse/Zuweisungen	2.659.086	6.217.052
– Investitionszuschüsse		
• Land	0	986.028
– Zweckgebundene Zuweisungen		
• Bund	-52.040	0
• Land	2.688.875	4.850.851
• Kreis	19.848	306.294
• Sonstige	2.403	73.879
2. Zuführung vom Verwaltungshaushalt	6.570.110	11.886.183
3. Rückflüsse von Darlehen	2.116.254	61.534
– Rückflüsse von Darlehen (Städtebauförderungsdarlehen)	1.838.820	0
– Rückflüsse von Darlehen (Bäderbetrieb)	61.534	61.534
– Zuweisungen für Tilgungen	215.900	0
4. Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinlagen	0	0
5. Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken und beweglichen Sachen des Anlagevermögens	2.415.564	1.232.958
davon:		
– Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken	2.387.449	1.149.335
– Ersatzleistungen für Vermögensschäden	2.802	2.861
– Rückzahlungen von Ausgaben aus den Vorjahren	485	0
– Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	24.829	56.512
– Einnahmen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	24.250
6. Beiträge und ähnliche Entgelte	559.443	351.166
7. Kreditaufnahme	0	1.020.000
davon:		
– vom Kreditmarkt ohne Umschuldung	0	330.000
– vom Kreditmarkt für Umschuldung	0	690.000
– Städtebauförderungsmittel als Darlehen an den		

Zuwendungsempfänger	0	0
	2017	2018
	(EUR)	(EUR)
8. Entnahmen aus Rücklagen	9.982	4.296.350
9. Abschlussbuchungen	0	1.329
Einnahmen des Vermögenshaushaltes gesamt	14.330.439	25.066.572
Einnahmen Verwaltungshaushalt	43.312.496	62.526.586
Vermögenshaushalt	14.330.439	25.066.572
Einnahmen gesamt	57.643.236	87.593.158

7.3 Wohin fließen die Ausgaben?

7.3.1 Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Aufgabenbereichen

1. Allgemeine Verwaltung	4.869.658	5.927.609
– Haupt-, Personal- und Finanzverwaltung, Gemeindeorgane	2.817.527	3.875.239
– Besondere Dienststellen der allg. Verwaltung	168.026	207.105
– Einrichtungen für die Gesamtverwaltung	1.884.105	1.845.265
2. Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1.796.739	2.289.578
– Öffentliche Ordnung	1.075.302	1.267.607
– Umweltschutz	43.795	41.282
– Feuerwehr und Katastrophenschutz	677.643	980.689
3. Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz	990.088	1.228.123
– Verwaltung der kulturellen Angelegenheiten	179.969	129.577
– Museen, Ausstellungen, Archiv	500.535	489.498
– Heimatpflege, Naturschutz	19.760	130.085
– Öffentliche Büchereien	278.866	478.384
– Kirchen	10.958	580
4. Soziale Sicherung	7.187.661	12.030.315
– Allgemeine Sozialverwaltung	249.412	286.459
– Eigene Einrichtungen der Sozialhilfe	26.567	69.766
– Jugendfreizeitstätten	127.994	166.287
– Jugendherberge	3.801	0
– Kinderbetreuungseinrichtungen einschl. der Zuwendungen an freie Träger	6.583.164	11.257.906
– Frauen- und Familienzentrum „Regenbogen e. V.“	48.000	50.000
– Integratives Kinder- u. Jugendhaus des KBZ Ilmenau e. V.	17.000	17.500
– VSS e.V.	5.000	5.000
– Weitere soziale Bereiche (ErzG)	23.434	25.740
– Sonstige soziale Angelegenheiten	103.288	151.658
	2017	2018
	(EUR)	(EUR)

<u>5. Gesundheit und Sport</u>	<u>1.977.370</u>	<u>2.327.213</u>
– Sportamt	22.234	25.486
– Förderung des Sports	47.814	66.903
– Eigene Sportstätten	743.858	886.907
– Bäderbetrieb	0	8.755
– Park- und Gartenanlagen/Naherholungsgebiete	1.163.465	1.339.163
<u>6. Bau- und Wohnungswesen, Verkehr</u>	<u>5.261.901</u>	<u>6.944.936</u>
– Bauverwaltung	281.931	498.655
– Städteplanung und Vermessung, Bauordnung	1.082.940	1.169.975
– Wohnungsbauförderung	0	0
– Gemeindestraßen	2.385.293	3.344.974
– Straßenbeleuchtung	412.843	603.068
– Straßenreinigung	975.391	1.100.556
– Parkeinrichtungen	7.053	6.797
– Wasserläufe, Wasserbau	116.450	220.912
<u>7. Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung</u>	<u>3.525.100</u>	<u>5.367.096</u>
– Abwasserbeseitigung	239.577	345.800
– Bedürfnisanstalten	59.068	68.311
– Märkte	120.475	210.955
– Friedhöfe	520.708	579.528
– Bürgerhäuser	45.872	181.581
– Hilfsbetriebe	1.514.776	2.734.166
– Verwaltung der Stadtwirtschaft	248.625	247.435
– Feld- und Wirtschaftswege, sonst. Landschaftsförderung	8.898	24.698
– Sonstige Einrichtungen/Wirtschaftsförderung	767.101	974.623
<u>8. Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen</u>	<u>1.399.440</u>	<u>1.481.366</u>
– Versorgungsunternehmen	95.837	101.759
– Festhalle	471.775	382.227
– Kommunaler Wald	344.180	481.793
– Parkhaus	81.639	80.338
– Allgemeines Grundvermögen	406.009	435.248
<u>9. Allgemeine Finanzwirtschaft</u>	<u>16.304.838</u>	<u>24.930.350</u>
<u>Verwaltungshaushalt Gesamtausgaben nach Aufgabenbereichen</u>	<u>43.312.796</u>	<u>62.526.586</u>

<u>7.3.2 Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Arten</u>	<u>2017</u> <u>(EUR)</u>	<u>2018</u> <u>(EUR)</u>
1. Personalausgaben	11.264.098	17.225.246
darunter:		
– in Kinderbetreuungseinrichtungen	1.682.310	5.638.141
– Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	154.375	265.665
2. Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	11.207.479	15.208.155
darunter:		
– in Kinderbetreuungseinrichtungen	638.788	1.517.785
3. Zuweisungen und Zuschüsse des VWH	4.530.120	5.152.088
– Zuschüsse an/für		
• „Die Paritätische BuntStiftung“	4.650	0
• Fraktionen	1.440	1.440
• Geburten	18.000	24.472
• Tierheimverein	19.615	24.335
• Feuerwehren	0	549
• Vereinsförderung (Bürgerhaus)	0	5.364
• Übrige Bereiche	0	7.964
• Nutzungsgebühren Festhalle	19.290	13.750
• Kulturelle Vereine und Heimatfeste	10.700	13.500
• Stiftung Wissenschaft und Technik Ilmenau	24.500	0
• Adventsromantik	0	2.000
• Übrige kulturelle Veranstaltungen	0	1.210
• Filmleben Festival	0	4.000
• Impuls Festival	0	5.000
• Schaubergwerk „Volle Rose“	0	8.000
• ISWI	4.000	0
• Kirchen	958	0
• Kirchgemeinde St. Jakob	10.000	0
• Verbände der freien Wohlfahrtspflege	35.000	39.800
• Seniorentag	1.200	1.500
• Kinder- und Jugendbeirat	709	1.596
• Soziale Vereine	0	323
• Kinder- und Jugendförderplan	0	9.500
• Kindereinrichtungen in freier Trägerschaft	3.650.853	4.101.880
• Maßnahmen zur Wiedereingliederung in d. Arbeitsprozess	0	13.500
• Frauen- und Familienzentrum „Regenbogen e. V.“ / MGH	48.000	50.000
• Integratives Kinder- u. Jugendhaus des KBZ Ilmenau e. V.	17.000	17.500
• VSS e.V.	5.000	5.000
• Sportvereine	30.000	39.278
• Fanfarenzug	6.000	6.000
• Schützengesellschaft	3.500	3.500
• Wintersportverein Ilmenau e.V.	3.000	4.000
• Downhill-Rennen	5.000	4.000
• Gabelbach-Bergrennen	0	10.000
• Sportstätten Pennewitz	0	373

• Heimattierpark	52.500	48.000
• Förderkreis Ilmenauer Teichlandschaft e. V.	33.000	33.000
• „Haus des Gastes“, OT Manebach	9.266	9.266
• Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	46.197	72.543
• Studierende	208.300	219.800
• Soziale Teilhabe am Markt	0	1.120
• WAVI	239.577	345.800
– Erziehungsgeld an Erziehungsberechtigte	22.865	3.225
	2017	2018
	(EUR)	(EUR)
4. Sonstige Finanzausgaben	16.311.100	24.941.097
– Gewerbesteuerumlage	1.102.933	1.584.167
– Kreisumlage	8.258.047	11.243.079
– Zinsen	37.236	131.928
– Zuführung an den VMH	6.570.110	11.886.183
– Weitere Finanzausgaben	342.774	92.143
– Abschlussbuchungen	0	3.597
Verwaltungshaushalt Gesamtausgaben nach Arten	43.312.796	62.526.586
<u>7.3.3 Ausgaben des Vermögenshaushaltes nach Arten</u>		
1. Zuführung zum VWH	7.897	9.979
2. Zuführung an Rücklagen	2.940.304	1.597.871
3. Vermögenserwerb	2.073.212	1.695.948
– Erwerb von Grundstücken	654.252	-83.539
– Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.418.460	1.779.486
– Stiftung Wissenschaft und Technik Ilmenau	500	0
4. Baumaßnahmen	4.370.956	19.554.583
darunter:		
– Allgemeine Verwaltung	100.000	95.812
– Sportstätten	158.483	3.551.594
– Straßen	1.842.645	8.197.555
5. Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen	2.430.332	1.384.956
davon:		
– Kreditmarkt ordentliche Tilgung	375.612	694.956
– Kreditmarkt vorzeitige Tilgung	0	0
– Kreditmarkt außerordentliche Tilgung und Umschuldung	0	690.000
– Weiterleitung Rückflüsse Städtebauförderungsmittel- Darlehen an das Land	2.054.720	0
6. Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	2.507.737	823.235
– Rückzahlung von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	28.956	54.585

– Rückzahlung von Einnahmen aus Vorjahren	0	12.323
– Gemeinde und Gemeindeverbände	1.838.820	28.915
– LWL-Verlegung	0	5.355
– Erschließung B-Plan Nr. 42 „An der Ziegelhütte“	0	-102.590
– Block 27. Heinrich-Hertz-Straße	27.900	0
– Teilrückbaumaßnahmen	0	676.300
– Planungsleistungen Neubau	0	38.500
– Gedenktafel / Beschilderung OT Roda	0	4.500
– Kindertagesstätte der Ev.-Freikirchl. Gemeinde	255.900	0
– Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft	356.161	85.043
– Kirchen	0	10.000
– Sportstätten	0	9.233
– Kommunaler Wald	0	1.070
	2017	2018
	(EUR)	(EUR)
7. Sonstige Ausgaben	0	0
8. Gewährung von Darlehen	0	0
Vermögenshaushalt Gesamtausgaben nach Arten	14.330.439	25.066.572
Ausgaben Verwaltungshaushalt	43.312.796	62.526.586
Vermögenshaushalt	14.330.439	25.066.572
Ausgaben gesamt	57.643.236	87.593.158

7.4 Liegenschaften

Die Liegenschaftsabteilung nimmt die Funktion des Grundstückseigentümers für die stadteigenen Grundstücke wahr und schließt alle Rechtsgeschäfte, insbesondere Ankauf, Verkauf, Vermietung, Verpachtung, Dienstbarkeitsbestellungen, Erbbaurechtsverträge für die Stadt Ilmenau ab.

Die Bewirtschaftung der eigengenutzten städtischen Grundstücke erfolgt durch die einzelnen Ämter.

7.4.1 Verkauf von städtischen Grundstücken

Es wurden insgesamt 21 notarielle Verkaufsverträge über städtische Grundstücke mit einer Fläche von insgesamt 18.502 qm und einem Wert von 1.017.353,75 EUR abgeschlossen, davon:

- 16 Baugrundstücke im neuen Wohngebiet „Am Friedhof Ost“
- 1 Baugrundstück im Mischgebiet „Unterm Tonteich“
- 3 Gärten
- 1 Grundstück „Am Vogelherd“

7.4.2 Ankauf, Tausch und sonstiger Grundstückserwerb

Mit vier Ankäufen erwarb die Stadt Ilmenau Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 3.270 qm zum Kaufpreis von insgesamt 109.060,55 EUR:

- vier öffentliche Verkehrsflächen

7.4.3 Dienstbarkeitsbestellungen

Zur Sicherung von Leitungsrechten auf städtischen Grundstücken wurde ein Vertrag mit einem Begünstigten abgeschlossen und die Eintragung von Dienstbarkeiten im Grundbuch bewilligt.

Es wurden 2.360,79 EUR Entschädigungszahlungen eingenommen.

7.4.4 Verwaltungsgebühren für Zustimmungen, Rangrücktritte, Löschungsbewilligungen

Für insgesamt 26 erstellte Löschungsbewilligungen und Rangrücktrittserklärungen in grundbuchrechtlicher Form wurden Verwaltungsgebühren laut Verwaltungskostenordnung der Stadt Ilmenau in Höhe von 585,00 EUR eingenommen.

7.4.5 Miet- und Pachtverträge

- Wohnungsmietverträge
Die Liegenschaftsabteilung verwaltet und bewirtschaftet elf Wohnungen mit Wohnungsmieteinnahmen in Höhe von 31.383,61 EUR.
- Gewerbemiete
Aus 29 Mietverträgen gewerblicher Art hat die Stadt 27.915,31 EUR eingenommen. Seit Oktober 2016 ist das Technologie Terminal Ilmenau voll vermietet. Die Mieteinnahmen betrugen 104.103,48 EUR.
- Mietverträge mit gemeinnützigen Vereinen
Es bestehen drei Verträge.
Die Einnahmen für Kaltmiete betrugen 3.421,32 EUR. Die Betriebskosten wurden auf die Mieter umgelegt.
- Landwirtschaftliche Pachtverträge
Aus elf bestehenden Verträgen mit sieben landwirtschaftlichen Betrieben wurden Pachteinahmen in Höhe von 2.279,24 EUR verbucht.
- Jagdpacht
Aus der Verpachtung der Eigenjagdbezirke I (Ilmenau, Roda und Grenzhammer), EJB II (Unter- und Oberpörlitz) und EJB III (Heyda) betrugen die Einnahmen 5.620,57 EUR.
Aus dem Anstellungsvertrag für die Jagdausübung im städtischen Wald der Gemarkung Roda wurden 455,50 EUR Erlös aus Wildverkauf eingenommen.

- **Gartenpacht**
Es bestehen 247 Gartenpachtverträge, die Pachteinnahmen daraus betrugen 19.990,62 EUR.
- **Pacht für Kleingartenanlagen und Wochenendgebiete**
Für 22 Kleingartenanlagen und zwei Wochenendgebiete in Ilmenau und den Ortsteilen wurden insgesamt 21.588,24 EUR an Pachtzinsen eingenommen.
- **Garagenpacht**
Es gibt 1.438 Pachtverträge für fremde Garagen auf städtischem Grund und Boden.
- **Aus der Vermietung von 50 städtischen Garagen und 101 Stellplätzen wurden Einnahmen in Höhe von 126,399,06 EUR erzielt.**
- **Erbbaurechtsverträge**
Die Stadt Ilmenau als Erbbaurechtsgeber nahm aus 14 Erbbaurechtsverträgen 58.331,24 EUR ein.
Als Erbbaurechtsnehmer zahlt die Stadt Ilmenau für das Jagdhaus Gabelbach einen symbolischen Erbbauzins von 1,00 EUR.
- **Pachtzahlung der Stadt Ilmenau an Dritte**
Für acht Pacht- und Nutzungs- bzw. Gestattungsverträge zahlte die Stadt Ilmenau 12.106,71 EUR Nutzungsentgelt.

7.4.6 Sanierungen und Werterhaltungen an städtischen Gebäuden, die von der Abt. Liegenschaften bewirtschaftet werden

Folgende größere Baumaßnahmen wurden durchgeführt:

- Reparatur der Garagenzufahrt im Garagenkomplex „Hüttenholz“ und „Am Eichicht“ (25.000 EUR)
- Schwammsanierung ehemaliges Spritzenhaus in Unterpörlitz (5.000 EUR)

7.4.7 Zahlungen an den Entschädigungsfonds des Bundes

Der Erbbauzins aus einem Erbbaurechtsvertrag in Höhe von 1.053,68 EUR sowie 13,23 EUR (gemäß Abführungsbescheide) wurden an den Entschädigungsfonds der BRD abgeführt.

8 Verwaltung für Recht und Ordnung

Die Verwaltung dieser Aufgaben wird vom Justizariat der Stadt und dem Ordnungsamt wahrgenommen.

8.1 Aufgaben Justizariat

Das Justizariat untersteht dem Bürgermeister direkt mit den Aufgaben:

- Beratung der Ämter der Stadtverwaltung
- Mitwirkung bei der Gestaltung örtlicher Rechtsvorschriften und Erstellung von Verträgen
- gerichtliche und außergerichtliche Rechtsvertretung der Stadt Ilmenau
- Schiedsstellenbetreuung

8.2 Aufgaben und Struktur Ordnungsamt

Das Ordnungsamt nimmt nachstehende Aufgaben wahr:

- Gewerbeentwicklung und untere Gewerbebehörde
 - Führung Gewerberegister
 - Gewerbliches Erlaubniswesen
 - Schornsteinfegerrecht
 - Marktwesen
 - Sperrzeitverkürzungen
- Einwohnermelde- und Passwesen
 - Ausstellen von Pässen und Personalausweisen
 - Einwohnermelderegister (An-, Ab- und Ummeldungen)
 - Auskunfts- und Übermittlungssperren
 - Bearbeitung von Führungszeugnissen und Auskunft aus dem Gewerbezentralregister
 - Vorbereiten von Wahlen und Abstimmungen, Prüfen von Unterschriftenlisten, Führen von Wählerverzeichnissen und Erteilen von Wahlscheinen
 - Beglaubigungen
- Personenstandswesen
 - Beurkundungen von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen
 - Namensänderungen
 - Führung der Personenstandsbücher
 - Kirchenaustritte
- Straßenverkehrswesen
 - Sondernutzungen und Verkehrsraumeinschränkungen
 - Bearbeitung verkehrsregelnder und -beschränkender Anordnungen
 - Beschilderung
- Allgemeine Ordnungsaufgaben
 - allgemeine Ordnungsverfügungen
 - Verwarnungsgelder und Bußgeldverfahren nach Straßenverkehrsordnung (StVO) und Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG)
 - Fundbüro
 - Obdachlosenangelegenheiten

- Veranstaltungsbescheide
- Feuerwehr
 - Überwachung und Gewährleistung der Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr

8.2.1 Gewerbe- und Einwohnermeldewesen

8.2.1.1 Einwohnermeldewesen

Die Einwohnerzahl der Stadt Ilmenau einschließlich ihrer Ortsteile ergibt sich wie folgt:

Stichtag 31.12. im Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Ilmenau	24.107	24.020	23.883	24.014	23.835	23.855	23.719
Roda	544	540	533	520	521	512	510
Unterpörlitz	1.477	1.462	1.450	1.434	1.440	1.416	1.408
Oberpörlitz	1.342	1.333	1.326	1.321	1.310	1.302	1.298
Heyda	439	433	424	413	411	404	399
Manebach	1.514	1.488	1.455	1.459	1.445	1.408	1365
Bücheloh						*	387
Gehren						*	3.116
Gräfinau-Angstedt						*	1.964
Jesuborn						*	363
Langewiesen						*	3.245
Möhrenbach						*	695
Oehrenstock						*	520
Pennewitz						*	516
Wümbach						*	681
Hauptwohnung Ilmenau gesamt							38.729
Nebenwohnung Ilmenau gesamt							3.663
Ilmenau gesamt	29.423	29.276	29.071	29.161	28.962	28.838	42.392

*) Mit Inkrafttreten des Thüringer Gesetzes zur freiwilligen Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden im Jahr 2018 (ThürGNNG 2018) am 06.07.2018 wurden die gekennzeichneten Orte Ortsteile der Stadt Ilmenau und daher im Kalenderjahr 2018 erstmalig erfasst.

Die Ausstellung von Ausweispapieren zeigt folgende Entwicklung:

Ausweispapiere	2014	2015	2016	2017	2018
Reisepässe	933	1.123	883	935	1.040
vorläufige Reisepässe	18	18	14	16	24
Personalausweise	3.120	4.188	3.783	1.742	2081
vorl. Personalausweise	174	180	159	131	189
Kinderreisepässe	184	191	206	167	261
Gesamt	4.429	5.862	5.045	2.991	3.595

8.2.1.2 Gewerbeentwicklung und untere Gewerbebehörde

Von der Stadt Ilmenau werden die folgenden Aufgaben der unteren Gewerbebehörde wahrgenommen:

- Anmeldungen, Abmeldungen und Ummeldungen von Gewerbebetrieben
- Gewerberegisterbearbeitung mit statistischer Übersicht
- Auskunftersuchen im Rechtsverkehr
- Marktbearbeitung/Koordinierung der Plätze
- Vollzug Thüringer Gaststättengesetz/Sperrzeiten
- Handwerksrecht
- Schornsteinfegerrecht mit Betreibungsverantwortung
- Erlaubniswesen für Spielhallen und Spielautomaten
- Gewerbeprüfung
- Erlaubniswesen für Makler und Bauträger

8.2.1.3 Entwicklung der Gewerbebetriebe der Stadt Ilmenau

Bestand an Gewerbebetrieben und Abmeldungen:

Sachgebiet/Jahr	2014	2015	2016	2017	2018
Bestand Gewerbebetriebe (31.12.)	1.901	1.888	1.843	1.774	1.784
davon: Industrie	130	132	131	142	*
Handwerk	328	291	266	297	*
Handel	554	542	531	476	*
sonstige Gewerbe	889	923	915	859	*
Abmeldungen (01.01.-31.12.)	211	178	229	240	194
davon: Industrie	8	9	3	4	*
Handwerk	58	49	48	36	*
Handel	64	43	31	38	*
sonstige Gewerbe	81	77	147	162	*

*) Mit Inkrafttreten des Thüringer Gesetzes zur freiwilligen Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden im Jahr 2018 (ThürGNGG 2018) erfolgte eine Übernahme der entsprechenden Gewerbebetriebe. Diese Daten wurden nicht differenziert nach ihrer Art geführt, sodass die gekennzeichneten Angaben nicht mehr ermittelt werden können.

Inhaltliche Veränderungen des Gewerberegisters nach Anzeigegrund:

Sachgebiet/Jahr (per 31.12.)	2014	2015	2016	2017	2018
Neuerrichtung eines Betriebes	199	165	184	171	159
Änderung der Betriebstätigkeit	8	18	4	6	13
Erweiterung der Betriebstätigkeit	24	22	36	35	22
Verleg. eines Betriebes/Sonst. Gründe	43/12	37/13	41/18	51/67	36/25
Vollständige Aufgabe eines Betriebes	211	178	229	240	194

Für folgende überwachungspflichtige Gewerbearten waren Erlaubnisse im Bestand:

Sachgebiet/Jahr	2014	2015	2016	2017	2018
Gaststätten/Imbiss	103	94	91	97	97
Spielhallen	8	8	8	8	5
Aufsteller/Spielgeräte	9	9	9	9	7
Spielapparate m. Gewinnmöglichkeit	86	91	91	91	56
Makler/Bauträger	134	125	140	128	110
Reisegewerbekarten	53	50	51	50	50

8.2.1.4 Marktwesen

Übersicht zu Märkten und Veranstaltungen im Marktbereich:

	2014	2015	2016	2017	2018
Jahrmärkte	3	3	9	6	4
Spezialmärkte	8	9	7	11	13
Volksfeste	1	1	1	1	1
Wochenmärkte	83	83	85	83	83
Schaustellerveranstaltungen	1	1	1	1	1
Zirkusveranstaltungen	3	1	3	1	2
Sonstige Veranstaltungen	3	2	2	2	1

Für die Durchführung der Märkte und Veranstaltungen wurden unterschiedliche Plätze genutzt.

- Marktplatz vor dem Rathaus, Wetzlarer Platz, Kirchplatz
- Marktstraße, Straße des Friedens, Friedrich-Hofmann-Straße und Lindenstraße
- Platz Ziolkowskistraße und Zirkusplatz an der Oberpörlitzer Straße
- Festhalle

8.2.2 Personenstandswesen

Nachstehende Daten geben Auskunft über die registrierten Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle des Standesamtsbezirkes Ilmenau.

Zum Standesamtsbezirk Ilmenau gehören: die Stadt Ilmenau, die Ortsteile Roda, Unterpörlitz, Oberpörlitz, Heyda und Manebach, die Gemeinden Elgersburg, Geraberg, Neusiß, Angelroda und Martinroda.

	2014	2015	2016	2017	2018
Geburten ¹⁾	1	3	2	5	5
Eheschließungen Ilmenau	140	141+1LP ²⁾	163	179+1LP ²⁾	213
Sterbefälle	486	498	500	517	535
Kirchenaustritte	77	79	93	82	97

¹⁾ Hausgeburten (im Oktober 2008 Verlegung der Geburtenstation der Ilm-Kreis-Kliniken vom Standort Ilmenau zum Standort Arnstadt)

²⁾ Lebenspartnerschaft

8.2.3 Straßenverkehrsbehörde

Es wurden nachfolgende Aktivitäten realisiert:

Sachgebiet	2014	2015	2016	2017	2018
– Verkehrsbeschilderungen	171	174	141	136	133
– Verkehrsraumeinschränkungen wegen Bautätigkeit	461	510	528	501	608
– Schwerbehindertenparkausweise	39	43	25	33	37
– Anwohnerparkausweise	332	329	339	361	369
– Sondergenehmigungen und sonstige Genehmigungen	198	213	224	240	275
– Aufstellen v. Straßennamensschildern	-	-	8	2	3
– Containerstellungen	19	40	28	15	29
– Verwarnungsgeldbescheide gesamt:	7.426	7.499	5.653	6.248	7.685
eingestellt:	472	433	239	338	349
– Bußgeldbescheide gesamt:	874	859	613	690	812
eingestellt:	22	28	22	5	41
– Verkehrsrechtliche Anordnungen	50	58	41	46	31
– Anhörungen nach OwiG für					
– Baustellen	-	-	-	-	21
– Verwarngelder zu Baustellen	-	-	-	-	10

8.2.4 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Es wurden nachfolgende Aktivitäten realisiert:

Sachgebiet	2014	2015	2016	2017	2018
Fischereischeine, einschl. Verlängerungen	62	66	56	75	78
eingegangene Fundgegenstände	73	61	65	78	83
ausgegebene Fundgegenstände	23	18	24	25	22
Plakatierung	-	-	-	-	129
Banner	-	-	-	-	69

8.2.5 Feuerwehr

Zur Freiwilligen Feuerwehr Ilmenau gehören 15 Einsatzabteilungen. Hauptamtlicher Stadtbrandmeister ist der Kamerad Andreas Meißler, sein ehrenamtlicher Stellvertreter ist Steven Hoffmann.

Einsatzabteilungen

Einsatzabteilungen	Wehrführer
Wache 1 – Hauptwache	Andreas Meißler
Wache 2 – Unterpörlitz	Falk Pflugradt
Wache 3 – Roda	Carsten Lippek
Wache 4 – Oberpörlitz	Frank Kruse
Wache 5 – Manebach	Steven Hoffmann
Wache 6 – Heyda	Jörg Fleischhack
Wache 7 – Langewiesen	Mathias Ilg
Wache 8 – Oehrenstock	David Feuerpfeil
Wache 9 – Gräfinau-Angstedt	Dirk Vogler
Wache 10 – Wümbach	Stefan Risch
Wache 11 – Bücheloh	Eckhardt Kapp
Wache 12 – Gehren	Markus Stieler
Wache 13 – Jesuborn	Dirk Heinze
Wache 14 – Möhrenbach	Alexander Bauer
Wache 15 – Pennewitz	Denny Krauße

Angehörige der Feuerwehren

	2014	2015	2016	2017	2018
Einsatzabteilungen	145	143	148	146	337
Alters- und Ehrenabteilung	73	74	72	76	106
Jugendfeuerwehr	82	77	90	92	176

Einsätze

Gesamt Ilmenau	2014	2015	2016	2017	2018
Brände	47	47	53	50	51
Kleinbrand a	42	39	39	34	27
Kleinbrand b					19
Mittelbrand	5	7	13	7	3
Großbrand	0	1	1	9	2
Technische Hilfeleistungen	118	161	323	191	216
davon Gefahrgut	1	0	1	3	5
davon Öl	*	*	*	*	29
Fehlalarme	74	65	53	67	79
davon blinder Alarm	20	12	9	10	10
davon böswillige Alarime	*	*	*	*	3
durch Brandmeldeanlagen	54	53	44	57	65
Gesamteinsätze	240	273	430	311	346¹

¹ Gesamteinsatzzahl nach der Landesstatistik

Gesamteinsätze der Ortsteile	2014	2015	2016	2017	2018
Wache 1 – Hauptwache	199	228	288	257	315
Wache 2 – Unterpörlitz	3	3	19	6	5
Wache 3 – Roda	10	9	30	13	14
Wache 4 – Oberpörlitz	8	8	18	9	7
Wache 5 – Manebach	17	19	63	23	19
Wache 6 – Heyda	3	4	12	3	11
Wache 7 – Langewiesen	*	*	*	*	32
Wache 8 – Oehrenstock	*	*	*	*	4
Wache 9 – Gräfinau-Angstedt	*	*	*	*	22
Wache 10 – Wümbach	*	*	*	*	8
Wache 11 – Bücheloh	*	*	*	*	2
Wache 12 – Gehren	*	*	*	*	46
Wache 13 – Jesuborn	*	*	*	*	-
Wache 14 – Möhrenbach	*	*	*	*	19
Wache 15 – Pennewitz	*	*	*	*	2
Gesamt	240	271	430	311	506²

Einsatz- und Ausbildungsstunden

Geleistete Einsatz- und Ausbildungsstunden	2014	2015	2016	2017	2018
Einsätze	2.144	2.297	5.018	4.844	7.639
Theoretische Ausbildung	2.327	2.268	2.342	2.024	3.689
Praktische Ausbildung	3.752	3.643	3.876	3.678	6.339
Jugendfeuerwehr	8.305	7.952	8.120	5.390	11.768
Gesamt	16.528	16.160	19.356	15.936	29.435

Technik- und Ausrüstung

Fahrzeuge	2014	2015	2016	2017	2018
Einsatzleitwagen	1	1	1	1	1
Mannschaftstransportwagen	1	1	2	3	11
Kleinlöschfahrzeuge	0	0	0	0	5
Tragkraftspritzenfahrzeuge	2	2	2	2	3
Löschgruppenfahrzeuge	3	3	3	5	8
Tanklöschfahrzeuge	4	4	4	2	4
Drehleiter	1	1	1	1	1
Rüstwagen	1	1	1	1	1
Gerätewagen Gefahrgut	1	1	1	1	1
Gerätewagen Logistik	0	0	1	1	2
Schlauchwagen	0	0	0	0	1
Gesamt	14	14	16	17	38

Anhänger	2014	2015	2016	2017	2018
Transportanhänger	0	1	1	1	7
Schlauchanhänger	1	1	0	0	3
Netzersatzanlage/Beleuchtung	0	1	1	1	2
Rettungsboot/Wasserrettung	2	2	1	1	1
Gesamt	3	5	3	3	13

² Gesamteinsatzzahl, aufgegliedert nach Ortsteilen

Funkanlagen	2014	2015	2016	2017	2018
Analoge Fahrzeugfunkanlagen	16	16	16	17	39
Analoge Handfunkgeräte	55	55	62	69	116
Meldeempfänger	120	120	131	146	225
Sirenensteuerungen	8	8	8	8	17
Digitale Fahrzeugfunkgeräte	0	0	0	0	14
Digitale Handfunkgeräte	0	0	0	10	87
Gesamt	199	199	217	250	498

Fortbildung

102 Kameraden/innen besuchten Lehrgänge, die vom Ilm-Kreis organisiert wurden, wie Grundlehrgang, Truppführer-Lehrgang, Maschinisten-Lehrgang, Atemschutzgeräteträger-Lehrgang, Funklehrgang und Fortbildung Digitalfunk. Ebenfalls erfolgte die Weiterbildung von 28 Kameraden an der Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule in Bad Köstritz.

9 Verwaltung für Kultur und Soziales, Stadtmarketing

9.1 Aufgaben und Struktur der Verwaltung für Kultur und Soziales

Die Verwaltung von Kultur und Sozialem wird vom Kultur- und Sozialamt wahrgenommen.

Aufgaben des Kultur- und Sozialamtes sind Federführung bei der Planung, Organisation und Durchführung von Kulturveranstaltungen im Verantwortungsbereich der Stadt; die Betreuung der Museen, Stadtarchiv, Stadtbibliothek, Jugendhaus und Festhalle; Stadt- und Tourismusmarketing, die Förderung und Beratung der Vereine; Kindertageseinrichtungen und Jugendfreizeiteinrichtungen; Wohngeld sowie Ausstellung von Sozialpässen. Mit den zum 6. Juli 2018 vollzogenen Eingliederungen der ehemaligen Wolfsberggemeinde, Langewiesen und Gehren erweiterte sich die Zuständigkeit des Amtes um die Bereiche „Heinse-Haus“ in Langewiesen und Seniorenbetreuung im „Haus der Begegnung“ Gehren. In allen anderen Bereichen erweiterte sich die Zuständigkeit im jeweils bereits vorhandenen Fachgebiet.

9.2 Stadtmarketing

Im Fokus des Aufgabenfeldes Stadtmarketing steht die aktive Zusammenarbeit mit den Innenstadtakteuren. Dies sind vor allem die Vereine „Ilmenauer Kaufleute und Gewerbetreibende e. V.“ und „Attraktives Ilmenau für Bürger und Touristen e. V.“, mit denen ein regelmäßiger, aber unterschiedlicher stark ausgeprägter Informationsaustausch stattfindet. Letztgenannter Verein hat sich im Laufe des Jahres durch einen neuen Vereinszweck ausschließlich auf kulturelle Inhalte ausgerichtet und steht damit kaum noch als Partner zur Belebung der Innenstadt zur Verfügung; die Stadt Ilmenau ist Mitglied im Verein.

Ein zentrales Thema für die Zusammenarbeit mit den Ilmenauer Kaufleuten und Gewerbetreibenden sind die Terminfestsetzungen der bis zu 4 pro Jahr möglichen verkaufsoffenen Sonntage. Zum zweiten Mal in Folge wurde der Sonntag zum Altstadtfest als verkaufsoffener Sonntag durchgeführt und führt zu einer Attraktivitätssteigerung des gesamten Festes. Da zum Weihnachtsmarkt am 3. Advent ein verkaufsoffener Sonntag vom

Gesetzgeber nicht vorgesehen ist, versuchen die Kaufleute dies mit Schauhütten zu kompensieren. Eine Hütte wurde direkt auf dem Weihnachtsmarkt platziert, eine weitere in der Fußgängerzone.

Aufgrund der positiven Erfahrungen der Baustellen-Zeitung, die als Marketingmaßnahme während der zweijährigen Sanierung der Fußgängerzone erschien, führten die Kaufleute Gespräche mit einer Zeitungsgruppe und der Stadtverwaltung, um mithilfe einer Publikation auf die Attraktivität der Ilmenauer Innenstadt im Umland aufmerksam zu machen. Im Ergebnis erschien am 23. November 2018 die „CITY-ZEITUNG ILMENAU“ sowohl als Beilage in der Tageszeitung „Freies Wort“ als auch als eigenständig verteiltes Medium im Altkreis Ilmenau.

Unter Federführung des Stadtmarketings wurde der Internationale Museumstag am 13. Mai 2018 als Vorgriff auf die bevorstehenden Gemeindeneugliederungen gemeinsam organisiert und vermarktet. 13 Einrichtungen waren geöffnet und Gäste erhielten mit einem Tagesticket freien Eintritt sowie freie Fahrt in zwei pendelnden historischen Bussen. Vor Ort lockten überdies zusätzliche Angebote wie Live-Musik oder Führungen. Folgende Einrichtungen beteiligten sich an der Aktion: GoetheStadtMuseum, Museum Jagdhaus Gabelbach, Bergmannskapelle, Alte Münze, Wasserburg, Ausstellung „350 Jahre Glas in Ilmenau“, Schlittenscheune, Maskenausstellung Manebach, Goethemuseum Stützerbach, Glas- und Heimatstube Stützerbach, Heinse-Haus Langewiesen, Kulturfabrik Langewiesen und das Stadt- und Schlossmuseum Gehren.

9.2.1 Werbeträger Dajana Eitberger

Der im Jahr 2014 erstmals geschlossene Werbe- und Supportingvertrag mit der Rennrodelsportlerin Dajana Eitberger erfuhr 2016 eine inhaltliche Änderung. Im Wesentlichen handelt es sich nun um einen Lizenzvertrag, um mit Dajana Eitberger werben zu dürfen und PR-Termine mit ihr organisieren zu können. Sie ist eine aktive Botschafterin für Ilmenau im Allgemeinen und für den Traditionssportort im Besonderen.

Dajana Eitberger gewann bei den Olympischen Winterspielen in Pyeongchang (9. bis 25. Februar) eine Silbermedaille im Rennrodeln. Aus dem Anlass wurde der Ilmenauer Sportlerin in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung, dem Traditionsverein Schlitten und Bob e.V. sowie dem Rodelclub Ilmenau e.V. ein Empfang am 5. März 2018 auf dem Marktplatz bereitet. Frau Eitberger trug sich in das Goldene Buch der Stadt ein. Dem Empfang ging ein Winter-Olympia-Land vom 11. bis 13. Februar in der Goethe-Passage voraus (organisiert vom Rodelclub Ilmenau e.V.) - hier wurde zum Public Viewing der Rennläufe eingeladen.

9.3. Abteilung Tourismus

Die Abteilung Tourismus mit der Ilmenau-Information und den Tourist-Informationen in den Ortsteilen verstehen sich als Partner im touristischen Geschäft, die gemeinsam als Ansprechpartner für Unterkunftsbetriebe, Privatvermieter, gastronomischen und Freizeiteinrichtungen vor Ort tätig sind und das Ziel verfolgen, die Kernstadt Stadt Ilmenau und die Ortsteile als attraktives Reiseziel zu vermarkten. Diesbezüglich nimmt die Abteilung Tourismus an Sitzungen und Beratungen regionaler und überregionaler Verbände, Vereine und Arbeitsgruppen teil (u. a. Regionalverbund Thüringer Wald, UNESCO-

Biosphärenreservat Thüringer Wald, Verein Städtetourismus in Thüringen e. V., Thüringer Tourismus GmbH) und arbeitet mit diesen zusammen. Ziel ist die Umsetzung der Landestourismusstrategien Thüringen 2025 für Ilmenau und den Ortsteilen.

Einen wichtigen Part im Aufgabenspektrum der Tourist-Informationen sind die Organisation von Stadt-, Wander- und Tagesführungen. Dabei ist die klassische Stadtführung von rund 90 Minuten Dauer durch die Ilmenauer Innenstadt einer der beliebtesten Angebote. Im Trend liegen dabei weiterhin kostümierte Führungen, die als „Corona Schröter“, „Grete Siebenpfeiffer“ oder „Nachtwächterin Emma Luise“ angeboten werden. Viel Freude bereitet Kindern die Stadtrallye, bei der auf spielerische Art und Weise Ilmenau erkundet wird. Nicht selten dienen die Angebote der Freizeitgestaltung im Rahmen von privaten Feiern, Tagungen oder Betriebsfesten. Leider wurde das Angebot der Fahrt und Führungen auf den Kickelhahn (Mai-Oktober, Samstag um 10 Uhr) nicht angenommen, so dass in 2019 nur noch nach vorheriger Anmeldung die Fahrt stattfinden wird, um die Kosten zu minimieren.

Das am 13.12.2015 eingeführte Rennsteig-Ticket im OT Manebach wurde auch 2018 von den Gästen gut angenommen. Die Manebacher Vermieter generieren den hierfür zugrundeliegenden Meldeschein elektronisch, seit 2018 nutzt kein Vermieter mehr das für eine Übergangsphase zur Verfügung stehende Angebot eines manuellen Meldescheins. Im Jahr 2018 wurden über das AVS-Meldescheinsystem 2.495 (vgl. 2017: 3.287) Gästeankünfte und 8.632 (vgl. 2017: 8.798) Übernachtungen gezählt. Die Rückgänge in den Ankünften konzentrierensich im Wesentlichen auf zwei Übernachtungsbetriebe, mit denen Gespräche über die Hintergründe der Rückgänge geführt wurden.

Über die Vernetzung in eingangs genannten Verbänden und die Zusammenarbeit mit engagierten Dienstleistungsunternehmen war die Stadt Ilmenau auf rund 40 Messen und Ausstellungen vertreten.

Das Sortiment der Ilmenauer Prospektreihe wurde mit einem neuen Image-Flyer „Goethe- und Universitätsstadt Ilmenau“ in Deutsch und Englisch im Format DIN lang erweitert.

Der Reiseplaner wurde in 5 monatiger Redaktionszeit überarbeitet und die Themen aktualisiert und ergänzt (z.B. „bauhaus 100“).

Werbeschaltungen im Umfeld von Busreisen wurden weitergeführt, sowohl on- als auch offline einschlägige Medien für Inserate und Präsentationen wurden genutzt.

Die Aufgaben im Tourismusmarketing lassen sich in drei große Themenschwerpunkt einteilen: strategisches und operationales Marketing, Betreuung der Gäste in der und durch die Ilmenau-Information (Vor-Ort-Service), administrative Aufgaben des Betriebs gewerblicher Art mit organisatorischer Betreuung der städtischen Museen. Eine Auswahl der Arbeitsbereiche:

Strategisches und operationales Tourismus-Marketing

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Vorbereitung und Durchführung von Pressereisen/Einzelrecherchen, Ansprechpartner für Medienvertreter, Schreiben von Presstexten und Bereitstellung des Fotomaterials, Anzeigen und redaktionelle Beiträge für Ilmenau als Goethe- und Universitätsstadt, soziale Medienportale (Facebook/Instagram/Twitter)
- Erstellen der Werbe- und Informationsmaterialien in Zusammenarbeit mit Agenturen
- Erlebniskalender: Herausgabe des Veranstaltungsplans im Monatsrhythmus, kontinuierliche Online-Aktualisierung auf der städtischen Homepage, Zuarbeit zu überregionalen Veranstaltungskalendern

- Pflege touristischen Inhalte der städtischen Homepage
- Erarbeitung und Vermittlung von Führungen (Stadt- und Museumsführungen, Tagesprogramme)
- Zusammenarbeit mit Reiseveranstaltern und Reisemittlern
- Präsentation der Stadt Ilmenau auf Messen und Verkaufsförderungsmaßnahmen
- Datenpflege des Informations-, Reservierungs- und Buchungssystems Thüringen-buchen (vormals THÜRIS)
- Koordinierung der Klassifizierungen von Ferienwohnungen, -häusern und Privatzimmern nach den Richtlinien des Deutschen Tourismusverbandes DTV
- Koordination und Kontakt mit örtlichen und überörtlichen Leistungsträgern, Vereinen und Verbänden, Stadt- und Museumsführern, Abteilungen der Stadtverwaltung
- Pflege und Zuarbeit für verschiedene Internetauftritte u. a.: www.thueringen-tourismus.de, www.thueringer-wald.com, www.ilmtalradweg.de, www.im-Ilmkreis-unterwegs.de
- seit dem 01.07.2018 (1. Gebietsreform) touristische Haushaltsplanung der Ortsteile Langewiesen und in Vorbereitung des 2. Neugliederungsgesetzes (wirksam zum 01.01.2019) bereits für die künftigen Ortsteile Frauenwald und Stützerbach

Gästebetreuung

- Die Ilmenau-Information im Amtshaus ist seit 1. September 2014 dienstags bis freitags von 10 bis 18 Uhr und samstags, sonntags sowie an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet (46 h/Woche).
- Gästeberatung, Zimmervermittlung/-buchung, Serviceleistungen zu telefonischen und schriftlichen Nachfragen, Erarbeitung und Betreuung von Pauschalangeboten sowie Programmen für Gruppen
- Kartenvorverkaufsstelle (2 Ticketsysteme, Hard-Tickets)
- Verkauf von Wanderkarten und Souvenirs
- Verkaufsstelle der Eintrittskarten GoetheStadtMuseum, Organisation der wöchentlichen und buchbaren Museumsführungen
- Zusammenarbeit und Betreuung von Stadt- und Wanderführern
- Vorstellung der Ilmenau-Information gegenüber Kindergruppen/Schulklassen
- Gespräche mit Vereinen und Interessensvertretern (u. a. Traditionsverein Schlitten und Bob e. V., Heimatgeschichtlicher Verein Ilmenau, Kickelhahnrodler, Gabelbachbergrennen, ADFC, Thüringerwald-Verein, VHT Manebach e. V.)

Administrative Aufgaben des Betriebs gewerblicher Art mit organisatorischer Betreuung der städtischen Museen

- Haushaltsführung und -überwachung, Jahresinventur
- Buchhaltung Betrieb gewerblicher Art für: Ilmenau-Information, Heinse-Haus Langewiesen, Schaubergwerk Volle Rose, Haus des Gastes Manebach
- Museen der Stadt, Abrechnung Stadtführungen, Wanderführer, Führungen Museen
- täglich Kassenabrechnung und Buchung
- Abrechnung der Provision für vermittelte Unterkünfte mit den Vermietern (Thüringen-buchen)
- Abrechnungen der Thüringer-Wald-Card und der Thüringen-Card
- Abrechnung des Kurbeitrags der Vermieter aus dem Ortsteil Manebach

Ankünfte und Übernachtungen

Die Ilmenau-Information arbeitet in und um Ilmenau mit Beherbergungsbetrieben (Privatvermieter, Ferienwohnungsbesitzer, Hotels und Pensionen) mit ca. 1.700 Betten zusammen. Die Zusammenarbeit gründet sich auf einen Vermittlervertrag (sog. THÜRIS-Vertrag) zwischen den Beherbergern und der Ilmenau-Information; dies sichert ein Mindestmaß an Qualitätsanforderungen an die Unterkünfte. Es gibt Beherbergungsbetriebe, die zwar in die Erhebung des Thüringer Landesamtes für Statistik einfließen, aber nicht mit der Ilmenau-Information zusammenarbeiten. Ebenso lassen sich nicht alle Beherberger, die einen THÜRIS-Vertrag abgeschlossen haben, im Reiseplaner eintragen. Im Reiseplaner/Gastgeberverzeichnis waren für Ilmenau, die Ortsteile und das Umland 48 (vgl. 2017: 53) Beherberger mit insgesamt 1020 Betten (vgl. 2017: 993) vertreten.

Vom Thüringer Landesamt für Statistik wurden in Ilmenau (inklusive der Ortsteile) 2018 von 15 (vgl. 2017: 15) Betrieben mit insgesamt 1.032 (vgl. 2017: 1.025) Betten Daten erhoben, da alle anderen Vermieter weniger als zehn Betten anbieten. Diese Daten sind in der Tabelle dargestellt.

		2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Ankünfte	insgesamt	44.401	48.264	43.948	49.218	43.310	45.505	51.178	54.831	57.172	54.075
	darunter Ausland	3.327	3.383	3.072	3.633	2.912	3.360	3.599	2.884	2.629	2.414
Übernachtungen	insgesamt	102.260	104.828	95.694	114.176	98.296	102.331	112.933	119.710	119.320	113.076
	darunter Ausland	10.733	10.126	9.430	12.369	11.004	12.384	11.120	9.062	6.558	6.077
Durchschn. Aufenthalts- Dauer	Insgesamt in Tagen	2,3	2,2	2,2	2,3	2,3	2,2	2,2	2,2	2,1	2,1
	von Auslandsgästen	3,2	3,0	3,1	3,7	3,7	3,7	3,1	3,0	2,5	2,7

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten (ohne Camping)

Nur Vermieter mit mehr als 10 Betten (8 Betten bis 2011) berücksichtigt!

Ausgewählte, für den Tourismus relevante Ereignisse 2018 in Ilmenau:

- Umstrukturierung der Abteilung ab 01.06.2018, d.h. Abteilung Tourismus wird aus der bisherigen Struktur (Abt. Stadtmarketing, Kultur und Tourismus) herausgelöst, die Abteilungsleitung wurde aus dem verbleibenden Mitarbeiterpool generiert
- Die Gaststätte Rodelklaus öffnet in 2018 lediglich am Wochenende und auf Bestellung, Gasthaus Lärcheneck geschlossen
- Neueröffnung der Gaststätten „Railrod Steakhouse“ im OT Manebach und „Riverdam“ im OT Heyda
- Das Lutherjahr lockte viele ausländische Gäste nach Thüringen, davon konnte auch ohne „Luther in Ilmenau“ die Stadt Ilmenau partizipieren, d.h. der Ausländeranteil war in 2017 gewachsen. Das Themenjahr „Kulinarisch“ war leider nicht international wirksam, Rückgang der Ausländeranteil bei Übernachtungsgästen.
- Der ausgesprochen heiße Sommer wirkte sich negativ auf die Thüringer Gästezahlen aus, d.h. Rückgänge in den Übernachtungen sowie Stadtführungen sind zu verzeichnen. Gewinner sind die Seebäder in 2018!

9.3.2 Staatlich anerkannter Erholungsort Manebach

Der Ilmenauer Ortsteil Manebach darf gemäß § 2 Thüringer Kurortegesetz die Artbezeichnung „Staatlich anerkannter Erholungsort“ bis 15.12.2029 führen.

An das Prädikat „Staatlich anerkannter Erholungsort“ ist die Erhebung des Kurbeitrages gebunden, der wiederum zweckgebunden für die Tourismusförderung im Ortsteil Manebach zu verwenden ist (vgl. § 1 Abs. 4 Kurbeitragssatzung). Das Gästekartenangebot „Rennsteig-Ticket“ als umlagefinanziertes Modell beruht darauf, dass der Ort Kurbeiträge einnimmt und pro Übernachtung einen Festbetrag (37 Cent) dem Finanzierungssystem zuführt. Der Verein Bus und Bahn Thüringen e.V. ist Herausgeber des Rennsteig-Tickets.

Außerdem wird dem Gast die Nutzung der Thüringer Wald Card (ca. 300 rabattierte Angebote) während seines Aufenthaltes geboten. Die Finanzierung erfolgt über die Kurtaxeneinnahme mit einer Umlage von 3,57 Cent/Gast/Übernachtung.

9.4 Kultur

Die Attraktivität einer Stadt, ihr Wohn- und Freizeitwert, wird wesentlich von der Vielfalt und Qualität ihrer kulturellen Angebote bestimmt. Städte und Gemeinden haben deshalb neben ihrer Pflicht zur materiellen Daseinsvorsorge einen gleichrangigen kulturellen Auftrag. Die Pflege der Kultur macht eine Stadt „urban“, wohnlich und lebenswert. Sie ist zudem ein wichtiger Wirtschafts- und Standortfaktor.

Das kulturelle Leben in Ilmenau ist ausgesprochen interessant und vielseitig, dank der vielen Aktivitäten von Vereinen, Kirchgemeinden, Schulen, Privatinitiativen u. a.

Für die Bürger der Stadt Ilmenau stehen folgende Kultureinrichtungen als städtische Einrichtungen sowie die anderer Träger zur Verfügung:

Einrichtungen der Stadt Ilmenau	Einrichtungen der Freien Träger in Ilmenau
Festhalle und Stadtpark	Kultur- und Begegnungszentrum St. Jakobus
GoetheStadtMuseum	Volkshochschule
Bibliotheken der Kernstadt und OT	Musikschule
„Haus des Gastes“ Manebach	Kleinkunsthöhne Roda
Bürgerhaus Oberpörlitz	Filmtheater Lindenlichtspiele
Museum Jagdhaus Gabelbach	Studentenclubs der TU Ilmenau
Jugendhaus „Schatoh“	Mehrgenerationenhaus „Alte Försterei“
	Frauen- und Familienzentrum
Heinsehaus OT Stadt Langewiesen	
Haus der Begegnung OT Stadt Gehren	Jugendclub Underground OT Stadt Gehren
Schlosspark OT Stadt Gehren	
Kurverwaltung OT Stützerbach	

Außerordentlich beliebt sind das mittlerweile schon zur Tradition gewordene Kabarett am Silvesterabend und das Neujahrskonzert am 1. Januar in der Festhalle Ilmenau. Mit einem neuen Ticketsystemanbieter konnte die Reichweite für die Bewerbung der Veranstaltungen erweitert werden; zudem wurden den Gästen ein Freigetränk sowie die Garderobenleistung in den Ticketpreis integriert. Die Resonanz der Gäste war sehr gut.

Der Töpfermarkt am ersten Maiwochenende ist eine der wichtigsten Veranstaltung dieser Art im Südthüringer Raum. Der Markt findet im Bereich zwischen Ziegenbrunnen und Hotel Tanne in der Lindenstraße statt. An ihm beteiligen sich jedes Jahr rund 40 Keramiker, Töpfer und ausgewählte Händler.

Ebenfalls überregional bekannt sind die beiden Traditionsfeste „Altstadtfest“ am ersten vollen Juni-Wochenende und das Kickelhahnfest am letzten August-Wochenende.

Das Altstadtfest wurde wieder mit dem neuen Konzept durchgeführt. So wurden an sechs verschiedenen Bühnenstandorten - Am Markt, Kirchplatz, Wetzlarer Platz, Apothekerbrunnen und zwei in der Lindenstraße – ein buntes Programm geboten. Ebenfalls wurde der verkaufsoffene Sonntag gut angenommen. Die Händlerschaft zeigte sich zufrieden. Das Fest zählte an den drei Tagen rund 30.000 Besucher. Ein reichhaltiger Markt mit Speisen, Getränken, Kunsthandwerk, Geschenken und Mitmachangeboten rundeten das Fest zwischen Wetzlarer Platz und Hotel Tanne sowie Marktplatz bis Apothekerbrunnen ab.

Dem von der Stadtverwaltung organisierten Kickelhahnfest ging seit Jahren ein Kickelhahnfest für Senioren, veranstaltet vom Verein Attraktives Ilmenau e. V., voraus. Mit rund 800 Besuchern bei bestem Wetter ist das Fest am letzten August-Sonntag offenbar nicht mehr attraktiv genug, um Besucher anzulocken. Ein im Vorjahr entwickeltes Konzept verlegte das Fest auf den Samstag mit Beginn um 14 Uhr und einem deutlich auf die Zielgruppe jüngere Leute/Familien ausgerichteten Angebot an Ständen. Ein Highlight war das Abseilen vom Kickelhahnturm, das Schießen an einem Schießwagen und Hau den Lukas. Nicht angenommen wurde das bis 20 Uhr angebotene musikalische Programm. Die Busfahrten vom Wetzlarer Platz bis zum Parkplatz Herzogröder Wiesen wurden trotz Entgeltforderung (2 Euro pro Fahrt und Person) gut angenommen und trugen zu den Einnahmen des Festes bei. Zwischen dem Parkplatz Herzogröder Wiesen und dem Gipfel pendelten auf eigene Rechnung ein hiesiges Taxiunternehmen. An den Wegkreuzungen führten Schilder mit Hinweis auf den Pendelverkehr zu einer höheren Akzeptanz und Rücksichtnahme des Fahrzeugverkehrs. Da sich die Verlegung der beiden Festtage noch nicht vollständig herumgesprochen hatte, verzeichnete auch das Kickelhahnfest für Senioren einen deutlichen Besucherzuwachs. Am Programm und dem Angebot an Ständen wird weiter gearbeitet, um das neue Konzept zu etablieren.

Der Weihnachtsmarkt am 3. Adventswochenende, eine Kombination von geselligem Markttreiben und Kulturprogramm, erfreute sich erneut auch ohne Winterlandschaft großen Zuspruchs. Die im Vorjahr erfolgreich eingeführte Verlegung der Bühne zum Gemeindehaus ordnete den Markt neu, lockerte ihn auf und trug zu einer verbesserten Besuchsatmosphäre bei. Der Weihnachtsmarkt erstreckte sich vom Kirchplatz über die untere Marktstraße bis hin zum Apothekerbrunnen. Der Kaufleuteverein stellte den Weihnachtsmann, der täglich von 14 bis 18 Uhr die Kinder mit Schokoladenweihnachtsmännern beschenkte; etwa 1.000 Kinder kamen so in den Genuss eines kleinen Weihnachtsgeschenks. Der Verein stellte die im letzten Jahr eingeführte Schauhütte bereits zum 1. Advent am Apothekerbrunnen auf, die für das Marktgeschenken an die Stirnseite der Kirche versetzt wurde.

Ein wichtiger Kulturträger ist der Ilmenauer Studentenclub e. V. – ILSC. Der Verein ist gemeinnützig und als freier Träger der Jugendhilfe anerkannt, betreibt offene Jugendarbeit und bemüht sich, neben normalen Öffnungen der Clubs, ein Podium für Bands, Kleinkunst und Kultur zu sein. Der Ilmenauer Studentenclub e. V. ist der 1990 gegründete Zusammenschluss der existierenden vier Studentenclubs und des Studentencafés an der TU Ilmenau. Die ersten Aktivitäten der Clubs reichen über 40 Jahre zurück, seit dieser Zeit sind sie in den Kellergeschossen von vier Wohnheimen auf dem Campus untergebracht. Mit über

50 Konzerten im Jahr ist der Ilmenauer Studentenclub e. V. der aktivste Konzertveranstalter im Landkreis. Er ist sowohl Mitglied des Kreisjugendringes als auch der Landesarbeitsgemeinschaft Soziokulturelle Zentren e. V. Die Veranstaltungsprofile der einzelnen Clubs sind unterschiedlich, so dass sie dem Publikum ein breites Spektrum an Angeboten zur Freizeitgestaltung bieten können. Gemeinsame Aktionen aller Clubs wie z. B. Open Airs, Kinderfeste und Nachwuchsfestivals gehören seit langem zur Tradition. Gegenwärtig werden von den ca. 160 ehrenamtlich arbeitenden Vereinsmitgliedern jährlich etwa 500 Veranstaltungen angeboten. Unter anderem betreibt der Verein die Bühne am Wetzlarer Platz zum Altstadtfest.

Der Jazzclub Ilmenau zeichnet für die Ilmenauer Jazztage und die Teilnahme der Stadt an der Jazzmeile Thüringen verantwortlich. Eine Vielzahl von Konzerten, Lesungen und Ausstellungen bereichern das Kulturleben in der Stadt.

Unterschiedlich großen Zuspruch fanden die vielen traditionellen Veranstaltungen des Ilmenauer Karnevalklubs e. V. (IKK).

Nicht zu vergessen ist das vielfältige Konzertprogramm, das Bevölkerung und Gästen der Stadt Ilmenau in der St. Jakobuskirche geboten wird.

Die Mittwochkonzerte in der Musikschule sind ebenfalls ein fester Bestandteil des musikalischen Lebens der Stadt. Der Verein Ilmenauer Kaufleute und Gewerbetreibende e. V. organisierte wieder vier verkaufsoffene Sonntage. Diese wurden mit den unterschiedlichsten kulturellen Angeboten bereichert.

Die Kulturvereine in Ilmenau erhielten im Jahr 2018 an zweckgebundenen Zuwendungen 13.500,00 EUR. Die Mittelvergabe wird vom Kultur- und Sportausschuss entschieden. Damit konnte ein vielgestaltiges Repertoire gesichert werden. Ohne die Arbeit der engagierten Mitglieder dieser Vereine wäre das Ilmenauer Kulturleben nicht denkbar. Hoch motiviert organisieren die Vereine Veranstaltungen, die immer wieder einen guten Publikumszuspruch erfahren.

Im Zuge der Eingemeindung zum 01.07.2018 wurden in allen neuen Ortsteilen Informationsabende mit den ansässigen Vereinen, Interessengemeinschaften, ehrenamtlichen und Ortschaftsräten veranstaltet. Die Anwesenden wurden über die Struktur und Handlungsweise der Stadtverwaltung Ilmenau informiert um eine gute Zusammenarbeit im kulturellen Bereich zu gewährleisten. Diese Veranstaltungen waren sehr gut besucht und das Interesse der Vereine war hoch.

Im Ortsteil Stadt Gehren fand noch im Juni 2018 der historische Handwerkermarkt einmalig in Kooperation mit der 650-Jahrfeier Jesuborn statt. Der Markt wurde daher nicht im Schlosspark Gehren sondern auf einer flächenmäßig größeren Festwiese in Jesuborn durchgeführt. Der Handwerkermarkt war komplett in das Festgeschehen eingebunden und die Resonanz der Besucher auf das Gesamtfestgeschehen war ausgesprochen gut.

Das Schlossparkfest im August 2018 erfolgte, wie in den Vorjahren, als Kooperative zwischen Foodbox Oliver Eichhorn, dem GJC, dem Jugendclub Underground und der Stadt Gehren. An drei Tagen, zwischen Freitag und Sonntag, gab es Musik, Rummel, Markt und Versorgung im Schlosspark. Der Marktbereich war einmalig kleiner gestaltet als in den Vorjahren. Während der vordere Teil des Schlossparkes sonst ausschließlich mit Händlern belegt war, blieb dieser Teil des Parks 2018 ungenutzt. Die wenigen Händler wurden in der

Fläche im hinteren Teil des Parks integriert. Diese Verkleinerung des Festes resultierte aus Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Eingemeindung der Stadt Gehren nach Ilmenau. Im Folgejahr soll der Markt wieder die Größe der Vorjahre erreichen.

Im November gastierte das Ensemble der Nidderbühne e.V. in Gehren. Dieses Gastspiel ist eine langjährige Tradition und die Gehrener sowie Bewohner der umliegenden Gemeinden, nehmen diesen Theaterabend im Rathausaal Gehrens gern wahr.

Der Weihnachtsmarkt des OT Stadt Gehren wurde seitens der Stadt organisiert und durchgeführt. Am ersten Samstag und Sonntag des Adventswochenendes fand der Markt sowohl auf dem Schlosshof als auch im Rathausaal statt. Dieser Markt zeichnet sich dadurch aus, dass viele Vereine mitwirken und am Samstagabend ein Bandkonzert stattfindet.

Im OT Gräfinau-Angstedt fanden zeitgleich am 1. Adventswochenende samstags die Adventsparty und sonntags die Seniorenweihnachtsfeier statt. Die Gemeindeverwaltung initiierte bereits in den vergangenen Jahren diese beiden Veranstaltung in Kooperation mit ansässigen Vereinen, wie dem Kirmesverein und dem Karnevalsverein. Auch 2018 wurden beide Veranstaltungen von den Bürgern aus Gräfinau-Angstedt, Wümbach und Bücheloh gut besucht. Für die Senioren wurde ein Shuttleservice eingerichtet, der für den Transport in den OT sorgte.

Seniorenweihnachtsfeiern wurden auch durch die OT Bürgermeister der OT Stadt Gehren und OT Pennewitz organisiert. Hier konnten Pennewitzer, Jesuborner, Möhrenbacher und Gehrener Senioren begrüßt werden.

Heinse-Haus Langewiesen

Das Heinse-Haus (mit Museum, Bibliothek und historischem Archiv) hat insgesamt 24,5 Stunden geöffnet. Die Samstagsöffnungszeit von zwei Stunden wurde wegen zu geringer Nachfrage ab August auf den Donnerstag verschoben, so dass das Heinse-Haus Dienstag und Donnerstag bis 18.00 Uhr geöffnet hat. Diese Änderung wird von den Besuchern, Bürgerinnen und Bürgern sehr gut angenommen.

Im Jahr 2018 besuchten monatlich 200 bis 250 Personen das Heinse-Haus. Hierbei geht es um:

- Beratung von Gästen (mehrheitlich Radtouristen)
- Verkauf von Wanderkarten
- Gespräche mit Vereinen
- Ansprechpartner für Probleme von Bürgerinnen und Bürgern
- Terminkoordinierung und Gespräche mit Mietern des Bürgerhauses und Haus des Gastes
- Museumsbesuche
- Archivnachfragen
- Bibliotheksbesuche

Weitere Aufgaben der Mitarbeiterinnen im Heinse-Haus sind:

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Erstellen von Werbematerial
- Veranstaltungskalender erstellen, Zuarbeit zu regionalen und überregionalen Veranstaltungskalendern

- Aktualisierung und Pflege der Homepage www.langewiesen.de
- Wochenmarkt (bis Juli wurde vor Ort kassiert, nun wird die Anwesenheit der Händler nach Ilmenau übermittelt)
- Organisation Sondermärkte

Zu den sechs ständigen **Ausstellungen** (Johann Jakob Wilhelm Heinse, Wilhelm Höpflinger, Porzellan Oskar Schlegelmilch, Thermometerfertigung, Stadtgeschichte und Thermos) zeigte das Heinse-Haus fünf Sonderausstellung von Schulklassen und Künstlern aus Ilmenau, Hildburghausen und Langewiesen. Bei den Ausstellungen in der Galerie im „Haus am Markt“, die kostenlos überlassen wird, werden die Künstler bei der Durchführung und Werbung unterstützt. Zu den fünf Ausstellungseröffnungen kamen im Jahr 2018 250 bis 300 Gäste. Zusätzlich besuchten 80 zahlende Besucher alle Ausstellungen.

Andere Veranstaltungen im Heinse-Haus (speziell zu Wilhelm Heinse) wurden vom Fremdenverkehrsverein Langewiesen organisiert und von den Mitarbeiterinnen bei der Durchführung unterstützt. Hier zählten wir im Jahr 2018 bei zwei Veranstaltungen 80 Besucher.

Die Benutzung des historischen Archivs ist nur unter Aufsicht möglich. 2018 gab es meist telefonische Anfragen (ca. 20) zu Stammbäumen, Bauakten oder Adressbüchern.

In der kleinen Bibliothek im Heinse-Haus wurde 2016 mit der Aussonderung alter Bücher begonnen, um die Bibliothek wieder auf den neusten Stand zu bringen. 2018 wurden nochmals 2.670 Bücher ausgesondert und 118 neue Bücher eingearbeitet. Viele von diesen Büchern wurden der Bibliothek geschenkt. Die Ausleihen konnten seit 2016 einen Zuwachs verzeichnen und lagen 2018 bei knapp 1.000 Medien.

Im Raum der Kinderbibliothek fanden 2018 drei Veranstaltungen mit insgesamt 80 Vorschulkindern statt.

Für das **Bürgerhaus in Langewiesen** und das **Haus des Gastes in Oehrenstock** wurden Gespräche mit den Mietinteressenten geführt, Vereinbarungen geschlossen, Bescheide erstellt und nach Ende der Vermietung Kontrollen durchgeführt.

	Bürgerhaus Langewiesen	Haus des Gastes Oehrenstock
Vereinsnutzungen	68	123
private Nutzungen	26	17

Eine Zunahme der Vermietungsanfragen für 2019 konnte bereits festgestellt werden.

Der überregional bekannte **Ostermarkt** konnte im März auch durch das sommerliche Wetter sehr viele Besucher (geschätzte 2.500) nach Langewiesen locken. 100 Händler/Handwerker/Vereine in der Hauptstraße, Ratsstraße, auf dem Markplatz, hinter dem Haus am Markt, auf dem Kirchplatz, im Heinse-Haus und Rathaus zeigten sich mit dem Markt sehr zufrieden. Osterhase, Bastelangebote, Stelzenläufer, Osterhasenland im Heinse-Hof und ein umfangreiches Programm auf der Straßenbühne führten zu durchweg positiven Resonanzen.

Um die traditionellen **Rathauskonzerte** weiterzuführen, boten wir im April ein Kabarett im Rathaussaal an. 60 Personen haben im ausverkauften Saal nach eigener Aussage einen sehr schönen Abend verbracht und baten um Wiederholung.

Zum kleinen **Erntedankfest**, welches rund um die Liebfrauenkirche und im Kirchgarten stattfindet, kamen geschätzte 400 – 500 Personen. Eine mobile Apfelpresse, welche zum ersten Mal auf dem Markt war, war ein kleiner Höhepunkt. Bis 21 Uhr konnten die Besucher ihre mitgebrachten Äpfel mosten lassen. Trotz allem wird es zunehmend schwierig, Händler für das Erntedankfest zu gewinnen, da es nur einen Verkaufstag gibt. Dazu kommt auch, dass die Kulturfabrik Langewiesen zeitnah einen Regionalmarkt anbietet und die Händler nicht zweimal wegen jeweils eines Verkaufstages nach Langewiesen kommen möchten.

Zum **Weihnachtsmarkt** am 2. Adventswochenende kamen etwas weniger Besucher (geschätzte 1.000), da es das ganze Wochenende nur regnete. Trotz allem waren auch hier alle 100 Händler/Vereine/Handwerker gekommen und zeigten sich nicht unzufrieden. Ein kleiner Besuchermagnet ist wie in jedem Jahr das Märchenland im Heinse-Hof, das bei Jung und Alt sehr gut ankommt. Auch das Bühnenprogramm konnte wie geplant stattfinden. Zum abendlichen Konzert in die Liebfrauenkirche kamen trotz des schlechten Wetters 100 Personen.

Andere Veranstaltungen organisieren die Vereine selbstständig (zum Beispiel Pfingstanblasen, Sonnenwendfeuer, Backhausfest). Hier geben die Mitarbeiterinnen des Heinse-Hauses, wenn nötig, Hilfestellung und unterstützen bei Werbung und erforderlichen Absprachen mit dem Bauhof.

In den Ortsteilen finden eine Vielzahl von Vereinsveranstaltungen der unterschiedlichsten Art statt. Allein in den 9 neuen Ortsteilen: Gehren, Möhrenbach, Jesuborn, Pennewitz, Bücheloh, Gräfinau-Angstedt, Wümbach, Langewiesen und Oehrenstock gibt es 104 kulturelle Vereine. (Die Sportvereine sind hierbei nicht mit gelistet, da diese organisatorisch dem Amt 70 zugeordnet werden.) Diese Vereine prägen das kulturelle Leben in ihrem Ortsteil maßgeblich. Zum Jahresende 2018 meldeten die o.g. 104 Vereine der 9 OT, dass sie für das Jahr 2019 in Summe 151 Veranstaltungen planen. Einige dieser Veranstaltungen haben bereits eine lange Tradition andere kommen neu hinzu.

Drei Vereine gaben ihr baldige Auflösung bekannt: der Taubenzüchterverein Gehren, der Chor unter der Leitung von Brita Dux in Gehren und der Bund der Vertriebenen Gehren.

9.4.1 Festhalle

Durch einen Beschluss des Stadtrates wurde ein zeitlicher Ablauf für die Generalsanierung des Hauses festgelegt. Das in den vergangenen Jahren erarbeitete Entwicklungskonzept ist in den Sanierungsplan eingeflossen. Das Bauamt schrieb die Planungs- und Bauleistungen europaweit aus. Die Sanierung wird in zwei Bauabschnitten erfolgen, so dass eine Teilnutzung der Halle immer gegeben sein wird. Ein neuer Aspekt für die Nutzung der Festhalle ist der durch die Gebietsreform bedingte vergrößernde Stadtrat. Hierfür wurden separate Anforderungen formuliert, diese Sitzungen sollen perspektivisch im Parkcafé stattfinden.

Die Breite der in der Festhalle stattgefundenen Veranstaltungen spannte sich von Sinfonie- und Livekonzerten über Musicals, Tanzshows, Vereins- und Faschingsveranstaltungen bis hin zu Verkaufsausstellungen und Messen. Durch die geplante aber nicht durchgeführte Renovierung der Festhalle ist, bedingt durch die meist einjährige Vorbereitungsphase der Veranstalter, ein Rückgang der Veranstaltungen und Besucher im Jahr 2018 zu verzeichnen. So war auch die erfolgreiche Steigerung der Einnahmen (2012-66.779 €, 2013-70.853 €) nicht mehr möglich.

Veranstaltungen	2014	2015	2016	2017	2018
Messen, Märkte und Ausstellungen (Besucherzahlen)	12 (7.580)	12 (6.100)	13 (6.350)	14 (7.680)	14 (8.370)
Konferenzen und Tagungen	11 (4.200)	12 (5.030)	18 (6.040)	14 (3.680)	11 (2.290)
Konzert-, Theater-, Tanzveranstaltungen, Disco und Fasching	48 (24.040)	48 (27.340)	48 (22.050)	51 (22.160)	41 (20.310)
Schul- und Univeranstaltungen	9 (4.200)	11 (7.400)	13 (4.750)	12 (4.200)	9 (3.5850)
Sonstige Veranstaltungen (Jugendweihe, Vereinsarbeit usw.)	206 (5.000)	203 (4.550)	201 (4.200)	5 (3.400)	8 (3.230)
Gesamtzahl der Veranstaltungen	287	286	293	296	283
(Besucherzahlen)	(45.020)	(50.420)	(43.390)	(45.120)	(42.050)
Einnahmen in €	75.918	78.193	86.297	98.010	91.498

Die aufgeführten sonstigen Veranstaltungen enthalten regelmäßige, zumeist wöchentliche Zusammenkünfte des Billardsportvereins (Trainingsabende und Turniere), des Ilmenauer Karnevalklubs und des Blasorchesters Ilmenau sowie (vereinzelt) des Tanz-Sport-Clubs Ilmenau e. V.

9.4.2 Stadtarchiv

Das Stadtarchiv unterstützt die neu eingemeindeten Ortsteile bei der Aussonderung von Akten und der ordnungsgemäßen Verwahrung ihrer historischen Archive.

Das Archiv erhielt neben kleineren Schenkungen den Nachlass von Siegfried Neuendorf (1902-1981), langjähriger Verwalter des Museums Jagdhaus Gabelbach, Mitglied des Kulturbundes und Autor des Buches „Die Goethestadt Ilmenau“, Ilmenau 1959.

Darüber hinaus erhielt das Archiv den schriftlichen Nachlass von Gunhild Dittmar (1956-2016), Formgestalterin im VEB Henneberg-Porzellan und zuletzt freischaffende Designerin in Stützerbach.

Die nachfolgende Aufstellung zeigt die Benutzungen für Akten, für die Sammlung und die Standesamtsregister. Schriftliche und elektronische Anfragen wurden ebenfalls registriert. Telefonische Auskünfte und Anfragen wurden nicht berücksichtigt.

Benutzungen pro Akteneinheit	2014	2015	2016	2017	2018
Bestand Ilmenau vor 1945	112	168	136	124	177
Bestand Ilmenau nach 1945	96	135	28	194	116
schriftliche Anfragen/E-Mail	116	122	105	118	121
Verwaltungsarchiv	34	94	60	48	55
Sammlung Bibliothek, Fotos, Gesetzblätter	214	212	217	221	142
Archiv Heimatgeschichtlicher Verein	41	8	5	7	4
Gemeindearchiv Manebach	25	11	17	7	5
Gemeindearchiv Unterpörlitz	4	13	6	0	1
Gemeindearchiv Heyda	1	0	7	5	0
Gemeindearchiv Roda	0	1	3	0	2
Gemeindearchiv Oberpörlitz	1	4	1	2	1
Standesamtsregister	359	285	251	322	329
Gesamtzahl	1.003	1.053	836	1.048	953

9.4.3 Museen

Bisher unterstanden der Museumsverwaltung neben den beiden großen Museumshäusern – dem GoetheStadtMuseum und dem Museum Jagdhaus Gabelbach – noch drei, ausschließlich bei Stadtführungen und Veranstaltungen geöffnete Objekte: die Bergmannskapelle, der Historische Münzkeller und die Ausgrabung „Alte Wasserburg“ im Gebäude des Finanzamtes. Seit der Eingemeindung im Juli 2018 werden von der Museumsverwaltung nun auch die Museen der neuen Ortsteile, je nach Verantwortlichkeit der früheren Gemeinden, mit verwaltet bzw. betreut oder beratend unterstützt. Dazu zählen das Schaubergwerk „Volle Rose“ und die Heimtstube Gräfingau-Angstedt, die der Museumsverwaltung direkt unterstellt sind. Objektseitig und inhaltlich gehören auch die Ausstellungen im Heinse-Haus in Langewiesen dazu. Dieses untersteht administrativ als Multifunktionshaus dem Kulturamt. Beratende Funktion hat das GoetheStadtMuseum außerdem in den Heimatstuben Manebach, Oehrenstock, Bücheloh, dem Stadt- und Schlossmuseum Gehren und seit Beginn des Jahres 2019 auch der Heimtstube in Frauenwald, dem Goethemuseum Stützerbach.

Gästезahlen der Museumshäuser/-objekte	2014	2015	2016	2017	2018
Gesamtbesucherzahl	10.920	9.495	9.486	7.999	8.881
davon:					
GoetheStadtMuseum (GSM) ¹⁾	5.542	4.591	4.775	3.875	4.409
Museum Jagdhaus Gabelbach (MJG) ¹⁾	4.665	4.416	4.394	3.729	3.857
Bergmannskapelle (BK) ²⁾	209	177	91 ^{3) 4)}	150 ⁴⁾	129 ⁴⁾
Historischer Münzkeller (MK)	147 ³⁾	266 ³⁾	83 ^{3) 4)}	110 ⁴⁾	161 ⁴⁾
Ausstellung „Alte Wasserburg“ (WB)	312	45 ⁴⁾	81	20 ⁴⁾	40 ⁴⁾
Jagdanlage auf dem Kichelhahn (JA)	45 ³⁾	- ^{3) 4)}	62 ³⁾	115 ³⁾	85 ³⁾

Gästезahlen Schaubergwerk „Volle Rose“ (VR)⁵⁾ seit Juli: **5.921** 2018 insges.: **9.623**

¹⁾ Museumsgäste insgesamt (d. h. Ausstellungs- und Veranstaltungsbesucher)

²⁾ Seit 2016 öffentliche Führungen von Mai bis Oktober jeden 1. und 3. Sonntag im Monat. Zuvor nur auf Anfrage und am Museums- und / oder Denkmaltag Besichtigung möglich.

³⁾ Am Museumstag nicht geöffnet.

⁴⁾ Am Denkmaltag nicht geöffnet.

⁵⁾ Da das Schaubergwerk „Volle Rose“ erst seit Juli 2018 zur Stadt Ilmenau gehört, ist es noch nicht in die ganzjährige Übersicht integriert.

Veranstaltungsbesucher	Jahr	2014	2015	2016	2017	2018
Ausstellungseröffnungen		292	89	120	171	194
Anzahl		3	1	1	2	3
Konzerte/Vorträge im Museum		194	154	159	201	172
Anzahl		9	5	6	7	6
Mittagsintermezzo		106	14	-	-	14
Anzahl		3	1	-	-	1
Sonderveranstaltungen		121	34	134	89	60
Museumspädagogische Veranstaltungen		457	706	448	570	696
Waldpädagogik Gabelbach		328	k. A.	417	279	314

Museumstag: freier Eintritt: BK, MK, WB und ermäßigter Eintritt: GSM, MJG
357^{6) 9)} 186^{6) 9)} 137^{6) 7) 9)} 227⁹⁾ 304⁹⁾

Tag des offenen Denkmals: freier Eintritt: BK, MK, WB, JA und regulärer Eintritt: GSM, MJG, VR
567 254^{8) 9)} 159^{6) 7)} 201^{6) 7) 8)} 447¹⁰⁾

⁶⁾ Münzkeller war nicht geöffnet.

⁷⁾ Bergmannskapelle war nicht geöffnet.

⁸⁾ Alte Wasserburg war nicht geöffnet.

⁹⁾ Jagdanlage Kickelhahn war nicht geöffnet.

¹⁰⁾ Museum Jagdhaus Gabelbach, Jagdanlage Kickelhahn, Schaubergwerk „Volle Rose“ und Vorstellung der Museumsangebote in der ehemaligen Thomas-Müntzer-Schule in Gehren“.

Sonderausstellungen

Im Jahr 2018 zeigte das GoetheStadtMuseum vier Sonderausstellungen, drei davon wurden im Laufe des Jahres eröffnet, eine lief bereits seit 2017.

Die Sonderausstellung **„Wilfri(e)d Spinner – Schweizer Theologe in Japan und Thüringen. Seine Sammlung japanischer Kult- und Pilgerbilder“**, die am 29. Oktober 2017 eröffnet wurde, fand bis zum 25. Februar 2018 statt. In Anlehnung an das Reformationsjubiläum wurden die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zu dem Schweizer Pfarrer und Theologen, der fünf Jahre in Ilmenau tätig war, nicht nur in der Ausstellung, sondern auch in einer Begleitbroschüre dargelegt. Die Exposition war eine Übernahmeausstellung des Völkerkundemuseums der Universität Zürich.

Anlässlich des 75. Geburtstages des bedeutenden Künstlers Horst Sakulowski präsentierte das GoetheStadtMuseum vom 11. März bis zum 8. April 2018 die Sonderausstellung **„Leise Lautstärken – Zeichnungen und Druckgrafik von Horst Sakulowski“**. Gezeigt wurde eine Auswahl seiner exzellenten Zeichnungen und Druckgrafiken, in denen er sich vor allem mit Themen wie Leben und Tod, Religion und Weltlandschaft auseinandersetzt.

Im Rahmen des Themenjahres „Thüringer Tischkultur 2018“ war vom 29. April bis zum 14. Oktober die Ausstellung **„Vom Auerhahn zur Schwanendose – Kuriositäten der Tischkultur“** zu sehen. Die Exposition gewährte interessante Einblicke in die Tischkultur vergangener Zeiten und stellte vor allem die Kuriositäten ins Rampenlicht. So gab es sogenannte Schaugerichte, Geschirre in Form von Tieren und Pflanzen, zu bestaunen oder auch Scherzgefäße, wie Trinkstiefel, Schnaphunde oder Scherzpokale. Gerade diese Sonderausstellung folgt der vom Stadtmarketing vorgesehenen verstärkten Beteiligung an touristischen Landesthemen, um eine landesweite Beachtung und Vermarktung zu erfahren.

Vom 14. November 2018 bis zum 3. März 2019 zeigte das GoetheStadtMuseum die Sonderausstellung **„Die dunkel Pracht – Schwarzglas der 1950er Jahre aus dem Thüringer Wald“**. Durch die Präsentation der Privatsammlung von Dr. Thomas Müller aus Telgte konnte ein besonderes Thema regionaler Glasgeschichte erstmals sichtbar gemacht werden. Viele Beschäftigte aus den ehemaligen Glasveredelungsbetrieben oder deren Angehörige unterstützten die Vorbereitungen mit Leihgaben in Form von Schwarzglasobjekten oder historischen Dokumenten und gaben hilfreiche fachliche Hinweise. All diesen Mitwirkenden ist es zu verdanken, dass die Ausstellung um zahlreiche regionale Schwarzglasobjekte ergänzt werden konnte und dass wichtige Erkenntnisse zu diesem Bereich der Stadtgeschichte zusammengetragen werden konnten.

Wie in den Vorjahren unterstützte der Weimarer Kunsthistoriker Rainer Krauß im Rahmen eines Werkvertrages das GoetheStadtMuseum bei den Vorbereitungen und vor allem beim Aufbau der Sonderausstellungen.

Publikationen

- Nachdruck der Publikation „Die Dunkle Pracht – Kunstglas der 1950er Jahre aus dem Thüringer Wald“ Sammlers und Leihgebers Dr. Thomas Müller zur gleichnamigen Ausstellung
- Katalog für das Museum Jagdhaus Gabelbach (Text: Rainer Krauß, Redaktion: Museumsverwaltung)

Kooperationen

- Leihgaben und Zuarbeiten für die Ausstellung „Thüringer Industriekultur“ in Pößneck: Eine Leihgabe des Ilmenauer Museums, die Terrakottafigur „Industria“, wurde als Leitfigur der Ausstellung auf den Drucksachen abgebildet. Außerdem wurde ein 3D-Scan der Figur erstellt, um verkleinerte Versionen davon als Souvenirartikel herzustellen.

Zusammenarbeit mit dem Museum Pößneck und dem Museumsverband Thüringen

- Im Rahmen der Ausstellung **„Wilfri(e)d Spinner – Schweizer Theologe in Japan und Thüringen. Seine Sammlung japanischer Kult- und Pilgerbilder“** Zusammenarbeit mit dem Völkerkundemuseum der Universität Zürich

Förderer: Staatskanzlei Thüringen, Abteilung 4,

Heyge-Stiftung Weimar

Förderverein „GoetheStadtMuseum Ilmenau“ e.V.

- Im Rahmen der Ausstellung **„Vom Auerhahn zur Schwanendose – Kuriositäten der Tischkultur“** Zusammenarbeit mit der Thüringer Tourismus GmbH (TTG), dem Thüringer Museum Eisenach als Hauptleihgeber sowie mit dem Berg- und Jagdhotel Gabelbach, das während der Laufzeit ein exklusives Menü nach historischem Auerhahn-Rezept auf der Speisekarte anbot.

Förderer: Staatskanzlei Thüringen, Abteilung 4

- Im Rahmen der Ausstellung **„Die Dunkle Pracht – Kunstglas der 1950er Jahre aus dem Thüringer Wald“** Zusammenarbeit mit dem Sammler und Hauptleihgeber Dr. Thomas Müller, dem Glasmuseum Frauenau und dem Stadtmuseum Wasungen sowie zahlreichen Glasfachleuten der ehemaligen Hohlglasveredelungsbetriebe aus der Region Ilmenau.

Förderer: Staatskanzlei Thüringen, Abteilung 4

- Bei den Vorbereitungen zur Sonderausstellung **„Der vergessene Bauhausschüler und Rügenkeramiker Wilhelm Löber“** im Bauhausjahr 2019: Zusammenarbeit mit dem Hauptleihgeber Dr. Hartmut Gill, Kooperation und Abstimmung mit dem Keramik-Museum Bürgel, das ebenfalls eine Ausstellung über Wilhelm Löber zeigte.

- Aktive Mitarbeit in der Fachgruppe „Glas“ im Museumsverband Thüringen e. V.
- Im Rahmen der **Waldpädagogik-Reihe „Kickis Waldabenteuer“** am und im Museum Jagdhaus Gabelbach: Fachhochschule Erfurt
- Förder- und Freundeskreis Goethemuseen und Goethegesellschaft Stützerbach e. V.
- Frau Oberhoffner, Verein für Sport und erlebnisorientierte integrative Sozialarbeit e. V.
- Förderverein „GoetheStadtMuseum Ilmenau“ e. V.

Veranstaltungen

In den verschiedenen Museumshäusern fanden 2018 wieder zahlreiche **Veranstaltungen** sowie Aktivitäten zum Museumstag und zum Tag des offenen Denkmals statt.

In Zusammenarbeit mit dem **Förder- und Freundeskreis Goethemuseen und Goethegesellschaft Stützerbach e. V.**, unter der Regie von Martin Strauch, erlebten die Gäste des GoetheStadtMuseums Ilmenau im Jahr 2018 drei qualitätsvolle Veranstaltungen:

- Vortrag „Cagliostro. Ein römischer Kriminalfall von 1790 und seiner Widerspiegelung im literarischen Weimar“, Dr. Siegfried Seifert, Weimar
- Vortrag „Ich widerspreche offen - auch einem Goethe. Zum 250. Geburtstag des Dichters, Satirikers und Pädagogen Johann Daniel Falk“, Prof. Dr. Hans Kertscher, Halle / Saale

- Buchvorstellung „Monsieur Göthé. Goethes unbekannter Großvater“, Hans Sarkowicz und Heiner Boehncke, Frankfurt/Main

Auch die **eigenen Veranstaltungen des Museums** erfreuten sich großer Resonanz:

- Vortrag „Großherzog Carl Alexander und sein Oberhofprediger Wilfrid Spinner“, Rainer Krauß, Weimar
- Mittagsintermezzo „Neue Erkenntnisse über mögliche Pfennigprägungen für Ilmenau“, Dieter Heus, Naumburg
- Musikalisch-literarischer Abend zum Goethegeburtstag „Ihr solltet genießen!“, Dou >con emozione<, Ketzin
- Gitarrenkonzert „Klassik und Impressionismus“, Friedemann Wuttke, Stuttgart

Der **Internationale Museumstag**, am 13. Mai 2018 stand unter dem Motto: „Netzwerk Museum: neue Wege, neue Besucher“. Ganz nach diesem Leitspruch beteiligten sich nicht nur die der Ilmenauer Museumsverwaltung unterstellten Häuser, sondern auch viele andere Museen im näheren Umkreis. Organisiert und koordiniert vom Kulturamt / Stadtmarketing konnten all diese Museen mit einem gemeinsamen Tagesticket besucht werden. Zwei historische Shuttlebusse brachten die Gäste in die verschiedenen Orte.

In den Objekten der Museumsverwaltung fanden folgende Aktionen und Veranstaltungen statt GoetheStadtMuseum:

- Corona Schröter begrüßte im historischen Kostüm alle Museumsgäste
- Führung durch die Sonderausstellung „Vom Auerhahn zur Schwanendose ...“
- Ganztägig im Amtsgarten: Basteln für Klein und Groß mit Serviettenfalten und dem Gestalten von Windlichtern in Serviettentechnik
- der Förderverein „GoetheStadtMuseum Ilmenau“ e. V. sorgte mit Kuchen, Kaffee und „Goethewasser“ für das leibliche Wohl

Museum Jagdhaus Gabelbach:

- ganztags vor Ort: das Team von „Kickis Waldabenteuer“ mit einer Waldolympiade
- Konzerte mit dem Gesangsquartett „Cantores musculosi“ und dem Ilmenauer Männerchor „Cibulaner“

Bergmannskapelle:

- Ausstellung zum Ilmenauer Bergbau

Historischer Münzkeller:

- Vorstellung der Mitmach-Angebote des Museums „Schreiben wie zu Goethes Zeiten“ und „Schattenrisse selbst gemacht“

Zum **Tag des offenen Denkmals**, am 9. September 2018, beteiligten sich das Schaubergwerk „Volle Rose“ sowie auch die historische Jagdanlage auf dem Kickelhahn. Letztere wurde wieder von den ehrenamtlichen Bodendenkmalpflegern betreut. In der ehemaligen Thomas-Müntzer-Schule in Gehren stellte Sybille Viol die Veranstaltung „Schreiben wie zu Goethes Zeiten“ vor. Am Museum Jagdhaus Gabelbach, das ebenfalls am Denkmaltag teilnahm, fand zugleich auch erstmals der „**Thüringer Waldgipfel**“ statt. Im Außengelände des Museums führte das Studententeam von „Kickis Waldabenteuern“ eine Waldolympiade mit verschiedenen Stationen durch. Im Gebäude konnten sich die Gäste im Rahmen von zwei Führungen über die Restaurierungen im neu gestalteten Festsaal informieren. Die Restauratorin Nicole Fontanive erklärte die historischen Befunde der Wandbemalung und Museumsleiterin Kathrin Kunze berichtete über die Restaurierungsmaßnahmen am Porzellanofen. In der Zwischenzeit hielt Corona Schröter im historischen Kostüm „Plauderstündchen“ ab und sprach über Frau von Stein und Johann Wolfgang von Goethe.

Museumspädagogik / Angebote

Die seit vielen Jahren etablierte **Konzertreihe für Vorschulkinder** mit dem Südthüringer Kammerorchester unter der Leitung von Wolfgang Fuchs wurde 2018 fortgeführt. Im April fanden acht Konzerte statt, die von 12 Ilmenauer Kindergärten besucht wurden. Ende November bzw. im Dezember kamen an neun Terminen 15 Kindergartengruppen ins Amtshaus, darunter auch die Kindertagesstätten Langewiesen, Gehren, Gräfinau-Angstedt und Möhrenbach.

Die **museumspädagogischen Angebote „Schreiben wie zu Goethes Zeiten“** und **„Schattenrisse selbst gemacht“** unter Leitung von Sybille Viol erfreuten sich wie in den Vorjahren großer Beliebtheit. Vor allem zum Denkmaltag in der ehemaligen Thomas-Müntzer-Schule in Gehren erhielt die Vorstellung der Schreibveranstaltung einen großen Zulauf.

Im Juni organisierte das Museum gemeinsam mit Frau Oberhoffner die 8. Auflage der alljährlichen **Kinderprojektwoche**. Im Amtshaus konnten die Ilmenauer Grundschulklassen die Ilmenau-Information besichtigen und sie erhielten eine Führung durch die Sonderausstellung „Vom Auerhahn zur Schwanendose – Kuriositäten der Tischkultur“. Im zweiten Teil führte Frau Ute Oberhoffner die Schulklassen durch das Rathaus.

Im **Museum Jagdhaus Gabelbach** bzw. auf dessen Außengelände wurde die beliebte **Veranstaltungsreihe „Kickis Waldabenteuer“** erfolgreich fortgeführt. Studenten des Studiengangs Forstwirtschaft und Ökosystemmanagement der FH Erfurt organisieren seit 2011 diese zweistündige Veranstaltung für Naturforscher und Waldentdecker ab 4 Jahren. Sie findet von April bis November je einmal im Monat statt. 2018 nahmen an den Abenteuern des kleinen Auerhahns Kicki, dem Maskottchen des Museums Jagdhaus Gabelbach, insgesamt 314 kleine und große Naturfreunde teil.

Begleitend zur Ausstellung „Vom Auerhahn zur Schwanendose - Kuriositäten der Tischkultur“ wurde vom 2. Mai bis zum 10. Oktober jeden Mittwoch um 10 Uhr eine **öffentliche Sonderführung** angeboten, die reges Interesse fand.

Die seit 2016 laufenden **öffentlichen Führungen zum Ilmenauer Bergbau** wurden 2018 fortgesetzt. An jedem 1. und 3. Sonntag des Monats von Mai bis Oktober erhielten die Gäste in der Bergmannskapelle einen Einblick in den ehemaligen Bergbau in Ilmenau.

Am 25. und 26. Dezember fand jeweils von 14 Uhr bis 16 Uhr eine **spezielle Weihnachtsführung** unter dem Titel „Solch ein Fest ist uns bescheret. Von einer Guillotine, Fröschen und Mänteln“ statt. Sie beinhaltete einen Rundgang durch das GoetheStadtMuseum und einen Spaziergang durch das weihnachtliche Ilmenau. Dabei wurden heitere Anekdoten und spannende Geschichten rund um das Weihnachtsfest zu Goethes Zeiten und aus der Ilmenauer Stadtgeschichte erzählt.

Umzug des Museumsbüros und Vorbereitung für Museumsdepot-Umzug

Anfang Mai zog die Museumsverwaltung vom Gebäude Topfmarkt/Obertorstraße in das Dachgeschoss des Amtshauses.

Die im Depot in der Festhalle gelagerten Museumsobjekte wurden im Dezember für den bevorstehenden Umzug in das neue Depot in der Goethepassage verpackt. Die neuen Räumlichkeiten mussten an die Erfordernisse eines Museumsdepots angepasst und umgebaut werden. Die Baumaßnahmen wurden im Januar 2019 begonnen.

Neuerwerbungen und Schenkungen

Die Museumssammlung wurde 2018 in verschiedenen Bereichen erweitert. Es wurden zum Beispiel folgende Objekte **angekauft**:

- Ansichtenschale und 6 Teller
- drei Porzellanfiguren von Carl Graser
- 40 keramische Objekte und ein Ölbild aus dem Nachlass der Stüzerbacher Designerin Gunhild Dittmar
- Biskuitfigur, Dame in rotem Kleid
- Ausdruckstänzerin, Firma Galluba und Hoffmann, Ilmenau
- 28 Mineralien aus dem Umfeld von Ilmenau
- Sekretär, um 1820, Deutschland (wohl Thüringen)
- Medienstation für das Amtshaus

Vom **Förderverein „GoetheStadtMuseum Ilmenau e. V.“** wurde ein Prunkteller und ein Kaffeeservice der Firma Henneberg Porzellan angekauft und dem Museum überlassen.

Darüber hinaus kamen u.a. folgende Objekte als **Schenkungen** in die Museumssammlung:

- Sammlung von 18 Gesteinen und Mineralproben aus der Region
- Original-Geologenhammer des Ilmenauer Geologen Dr. Hans Weber
- Historische Kochbücher, Zeitschriften und Rezepte
- Klappzylinder im Originalkarton
- Schwarzglasobjekte
- Porzellanfiguren der Firma Metzler & Ortloff
- Porzellangeschirr der Firmen VEB Henneberg Porzellan sowie Metzler & Ortloff
- Radio „Ilmenau 210“
- Mehrere Ausgaben und Jahrgänge des Heftes „Kulturbund“
- Diverse Literatur über Goethe und seine Zeitgenossen
- Bücher über die Glas- und Thermometerherstellung

Inventarisierung

Die **wissenschaftliche Inventarisierung** wurde von Steffen Riede (Volontär) bis zum Ablauf seines zweijährigen Volontariats Ende Februar 2018 fortgesetzt. Die Stelle wurde im Oktober 2018 mit dem Historiker Florian Ostrowski neu besetzt, wiederum für zwei Jahre. Herr Ostrowski inventarisierte vor allem die Schenkungen und Neuerwerbungen.

Die Inventarisierung der geologischen Sammlung übernahm der Diplom-Geologe Dr. Gerhard Holzhey ehrenamtlich. Er sichtete die Sammlung, identifizierte und klassifizierte die vorhandenen Mineralien und Gesteine vor Ort. Unterstützt wurde er dabei von Dr. Martin Huneck aus Ilmenau.

Restaurierungen

Ein für die Tischkultur-Ausstellung vorgesehenes Glasobjekt wurde vor Ausstellungsbeginn durch die Restauratorin Nina Wegel gereinigt und restauriert.

Im Oktober konnte die historische Tür des Goethehäuschens, die vor Jahrzehnten mit dem giftigen Holzschutzmittel Hylotox behandelt worden war, durch die Firma Schleder, Ingenieurbüro für Holzschutz, gereinigt und dekontaminiert werden.

Ein Diorama, das das „Wenzelsche Haus mit Garten“ zeigt, wurde über mehrere Monate durch das Zentrum für Bucherhaltung Leipzig fachkundig restauriert. Im Dezember wurde es dem Museum wieder übergeben.

9.4.4 Stadtbücherei

Die Bibliothek ist an vier Tagen mit insgesamt 20 Stunden in der Woche geöffnet. Im Jahr 2018 waren das 980 Öffnungsstunden an 196 Öffnungstagen.

Mittwoch ist Schließtag. Seit dem 01.01.2017 erhebt die Bibliothek eine Jahresgebühr, für Erwachsene 12 EUR, für Auszubildende ab dem 18. Lebensjahr 6 EUR und für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr kostenfrei.

Seit der Gemeindeneugliederung sind die Bibliotheken in Gehren, Langewiesen und Gräfinau - Angstedt Zweigstellen der Bibliothek Ilmenau. Die Benutzer der Bibliotheken in Gehren und Langewiesen können auf den Bestand in der Kernstadt zugreifen und umgekehrt. Für die Bibliothek in Gräfinau – Angstedt ist die Anbindung an den Gesamtbestand ebenfalls vorgesehen, bedarf aber noch der nötigen technischen Infrastruktur.

Bestand

	2014	2015	2016	2017	2018
Belletristik	17.689	17.950	18.460	17.073	17.539
Kinderliteratur	15.208	14.858	14.903	14.928	14.499
Sachliteratur	14.981	14.667	13.816	12.888	12.578
Audiovisuelle Medien	11.515	11.411	11.840	13.136	12.365
Gesamt:	59.393	58.886	59.019	58.025	56.981

Entleihungen

	2014	2015	2016	2017	2018
Belletristik	29.997	28.334	27.727	25.374	24.857
Kinderliteratur	24.644	24.083	23.386	23.773	24.813
Sachliteratur	12.753	11.616	12.644	10.701	9.478
Audiovisuelle Medien	52.447	46.652	45.242	43.383	37.548
Zeitschriften	10.318	8.876	9.129	7.510	8.304
Virtuelle Medien	12.157	14.028	15.423	16.854	18.824
Gesamt:	142.316	133.589	133.551	127.595	123.824

Benutzer

	2014	2015	2016	2017	2018
Kinder (6 - 13 Jahre)	413	458	455	554	638
Jugendl. 1 (14 - 17 Jahre)	279	276	264	234	216
Jugendl. 2 (18 - 25 Jahre)	514	428	394	254	328
Erwachsene (ab 25 Jahre)	2.242	2.070	2.035	1.376	1.665
Gesamt:	3.448	3.232	3.148	2.418	2.847

Veranstaltungstätigkeit

	2014	2015	2016	2017	2018
Kinder	30	46	42	42	31
Jugendliche und Erwachsene	26	31	29	3	11
Autorenlesungen	14	10	7	9	6
Interneteinführungen	21	0	0	0	0
Ausstellungen				24	19
Gesamt:	91	87	78	78	67

Insgesamt zählte die Bibliothek **31.930** Besucher.

NEUHEIT IN DER STADTBIBLIOTHEK!!!

Der Zwergenausweis

kostenlos für Kinder von 0-6 Jahren

Ab dem 01.09.2017 gibt es in unserer Kinderbibliothek den Zwergenausweis! Was ist das?

Eltern haben die Möglichkeit für ihre Kinder zwischen 0 und 6 Jahren einen Zwergenausweis kostenfrei ausstellen zu lassen. Mit diesem können altersgerechte Medien aus der kleinsten Altersgruppe (Farbe: gelb) ausgeliehen werden.

Kommen Sie doch mal mit ihren Kindern vorbei.

Ein Besuch lohnt sich, denn schon die Allerkleinsten lernen mit Hilfe von Büchern die Welt besser kennen und verstehen.

Bibliothek Ilmenau als Ort der Begegnung und Kommunikation

Es wurden Lesungen, Konzerte, musikalisch-literarische Veranstaltungen und Diskussionsrunden zu gesellschaftlichen Themen organisiert. Dabei sind die Partner Verlage, Volkshochschule, Musikschule, Ilmenauer Bücherstube, Kulturelle Koordinierung Ilmenau e. V., Landeszentrale für politische Bildung, Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken.

Eine Auswahl der Abendveranstaltungen:

- Lesung mit Frank Goldhammer „Der Angstmann“
- Lesung mit Renate Bergmann „Wer erbt muss auch gießen“
- Lesung mit Bärbel Schäfer „Ist da oben jemand“
- Lesung mit Inka Meyer „Kill me Kate!“
- Lesung mit Sandra Lüpkes „Inselfrühling“
- Lesung mit Günther Maria Halmer „Fliegen kann jeder“
- Konzert mit Ad Vanderveen & Kersten de Ligny

Jährlich wird der Kreisausscheid des Vorlesewettbewerbes der 6. Klassen für den Ilm-Kreis organisiert und durchgeführt. Der „Welttag des Buches“ und der „Internationale Vorlesetag“ sind besondere Höhepunkte in der Bibliothek. In diesem Jahr konnte Frau Mira Rochedyadireetz als Vorleserin gewonnen werden. Sie las ein Märchen aus ihrer Heimat Indonesien im traditionellen Gewand vor und tanzte für die Kinder einen Volkstanz.

Mit der Einführung der „Onleihe“ im Rahmen des Thüringer Bibliotheksnetzes „Thübibnet“ bietet die Bibliothek Ilmenau ihren Bibliothekskunden einen komplett kostenlosen Onlineservice an. Es ist ein Angebot aus über 79.000 elektronischen Medien für Kinder, Jugendliche und Erwachsene – eine „Rund-um-die-Uhr-Ausleihe“, bei der keinerlei Säumnisgebühren entstehen.

Die Fernleihe ist eine weitere Dienstleistung der Bibliothek Ilmenau; es ist die Möglichkeit, das lokale Netz für die Bibliothekskunden der eigenen Bibliothek zu erweitern. Mit der Verknüpfung der lokalen elektronischen Kataloge innerhalb des Verbundkataloges besteht für die Bibliothekskunden die Möglichkeit, die Bestände aller teilnehmenden Bibliotheken zu nutzen.

9.5 Soziales

Die Arbeitslosigkeit ist im Jahr 2018 weiter gesunken.

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018
durchschn. Arbeitslosigkeit (jährlich in %)	7,5	7,1	6,6	5,7	5,0

(siehe Anlage 9 – Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Agentur für Arbeit Ilmenau im Jahr 2018)

Örtlicher Träger der Sozialhilfe und der Jugendhilfe ist der Ilm-Kreis. Die Aufgaben der Wohngeldstelle/Wohnungsbindung und die freiwillige Aufgabe der offenen Jugendhilfe werden von der Stadt Ilmenau wahrgenommen.

Die Verbände der freien Wohlfahrtspflege (Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Diakonisches Werk, Deutsches Rotes Kreuz, Paritätischer Wohlfahrtsverband) leisten aufopferungsvolle Arbeit bei der Hilfe und Betreuung von Bürgern in allen Altersbereichen und sind fester Bestandteil des öffentlichen Lebens. Von der Stadt Ilmenau wurden die Verbände der freien Wohlfahrtspflege, das Frauen- und Familienzentrum sowie das Schülerfreizeitzentrum (Heimattierpark) direkt mit ca. 140.000 EUR unterstützt.

9.5.1 Kindertageseinrichtungen

Wir bitten bei allen Angaben die Gebietsreform ab dem 01.07.2018 zu beachten.

Zum **31.12.2018** standen für die Kinder der Stadt Ilmenau und den neuen Ortsteilen **17 Kindertagesstätten** mit einer Gesamtzahl von **1.471 Plätzen** zur Verfügung.

Die Stadt Ilmenau als Träger führt 9 Kindertagesstätten, und 7 Freie Träger haben insgesamt 8 Kindertagesstätten in ihrer Trägerschaft.

Im Monat **Dezember 2018** wurden **1360 Plätze** in Anspruch genommen und damit eine Auslastung von **92,45 %** erreicht.

Die Kindertageseinrichtungen in Ilmenau bieten folgende Betreuungsplätze an:

- In **11** Kindereinrichtungen stehen **ca. 192 Plätze** für 1- bis 2-jährige Krippenkinder zur Erfüllung des Rechtsanspruches ab dem 1. Lebensjahr bereit.
- Im Jahr **2018** wurden in der alten Schule in Möhrenbach 40 Plätze neu geschaffen.
- Dies ist eine Kapazitätserhöhung zum alten Kindergarten „Purzelbaum“ um 10 Plätze.
- In der Kita Waldstrolche in Manebach wurde die Kapazität von 50 Plätzen auf 54 Plätze erweitert .Es entstand ein 4.Gruppenraum.
- Auch bei den“ Burgspatzen“ –Ein Haus für Kinder wurde die Kapazität der Einrichtung um 3 Plätze erweitert.
- Im Integrations-Kinderzentrum der Lebenshilfe stehen 40 Plätze für Kinder mit Förderbedarf zur Verfügung.

Bis Dezember 2018 besuchten bis zu **32 Kinder** aus anderen Gemeinden die Kindereinrichtungen der Stadt Ilmenau und **48 Kinder** aus Ilmenau nutzten das Wunsch- und Wahlrecht, um eine Einrichtung in einer anderen Gemeinde zu besuchen. Dadurch wird den Eltern eine besondere Flexibilität bei der Auswahl der Kindertageseinrichtung gewährleistet. Durch die Gebietsreform gab es viele Veränderungen bei den aufnehmenden Gemeinden und auch bei den Kindern die in eine andere Einrichtung gehen.

Auch die flexiblen Öffnungszeiten werden seit dem 01.01.2008 in der Kindertagesstätte „Studentenflöhe“ bis **21:00 Uhr** und der Kita „Käthe Kollwitz“ bis **20:00 Uhr angeboten**. Diese werden von den berufstätigen Eltern mit längeren Arbeitszeiten sehr gern angenommen. Kinder aus anderen Einrichtungen können dieses Angebot auch nutzen. Allerdings hat sich **2018** die Anzahl der flexiblen Betreuungsstunden verringert.

Entscheidend für die Festlegung des Bedarfs an bereitzustellenden Plätzen in den Kindereinrichtungen sind die Zahlen der geborenen Kinder in den entsprechenden Jahrgängen und die Inanspruchnahme im Vorjahr.

Seit dem **01.08.2013** besteht nach dem Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz (ThürKitaG) ein **Rechtsanspruch** auf Betreuung ab dem vollendeten ersten Lebensjahr. Aus diesem Grund wurde die Anzahl der Krippenplätze stetig angehoben, da die Nachfrage immer größer wird.

Immer mehr Eltern gehen einer Beschäftigung nach.

Im August **2018** wurden **248** Kindergartenkinder eingeschult.

Für die Belegung der Kindereinrichtungen **2017/2018** bilden die **Geburtenjahrgänge** ½ **2011** – ½ **2017** die Grundlage.

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Geburten*	192	204	207	170	191	172	188	217	207	197	315

*) Mit Hauptwohnsitz in Ilmenau zum 31.12. des Jahres

Übersicht über Kindertageseinrichtungen und ihre Träger

Einrichtung	Träger	Plätze nach bestätigtem Bedarfsplan		
		2016	2017	2018
Kita „Käthe Kollwitz“ Am Stollen 17	Arbeiterwohlfahrt AWO AJS gGmbH	195 davon 25 Hortplätze	168 davon 16 Krippe	160 davon 16 Plätze unter 2 Jahren
Kita „Sonnenschein“ Pörlitzer Höhe H.-Hertz-Straße 1	AWO AJS gGmbH	94 davon 24 Krippe	94 davon 24 Krippe	94 davon 24 Plätze unter 2 Jahren
Ökumenischer Kindergarten „St. Martin“ der Kath. Kirchgemeinde, Naumannstraße 14	Caritasverband Kath. Pfarrgem. St. Josef	54	54	54 ab dem 2. Lebensjahr

Kita „Glücksbärchen“ Keplerstraße 1	Bildungswerk Großbreitenbach e.V.	112 davon 10 Krippe	132 davon 20 Krippe	132 davon 20 Plätze unter 2 Jahren
„Waldkindergarten“ e. V. Ilmenau OT Roda	Waldkinder- garten e.V.	25	26	29 ab dem 2,9 Lebensjahr
Integrations-Kinderzentrum Am Eichicht 2a	Lebenshilfe Ilm-Kreis e.V.	110	115	115 davon 12 Plätze unter 2 Jahren 40 Förderplätze
Kita „Studentenflöhe“ Campus Max-Planck-Ring 7	Studierendenwerk Thüringen	60 davon 45 Krippe	60 davon 40 Krippe	60 davon 40 Plätze unter 2 Jahren
Kita „Stephanie“ Münzstraße 10	Stadt Ilmenau	105 davon 30 Krippe	105 davon 30 Krippe	105 davon 30 Plätze unter 2 Jahren
Kita „Zwergenland“ Clara-Zetkin-Straße 3a	Stadt Ilmenau	60	60	60 davon 3 Plätze unter 2 Jahre
Kita „Hüttengrund“ Oehrenstöcker Landstraße 105	Stadt Ilmenau	50	50	50 davon 3 Plätze unter 2 Jahre
Kindergarten „Sonnenblume“ Ilmenau OT Unterpörlitz Martinrodaer Weg 2	Stadt Ilmenau	46	50	50 davon 3 Plätze unter 2 Jahre
Kindergarten „Waldstrolche“ Ilmenau OT Manebach Berggrabenweg 32	Stadt Ilmenau	50	50	54 davon 3 Plätze unter 2 Jahre
Einrichtungen 01.07.2019	Träger			2018
Kita „Krabschennest“ Ilmenau OT Langewiesen Friedrich Eck-Str.14 b	Stadt Ilmenau			165 Plätze davon 35 Plätze unter 2 Jahren
Kita „Sonnenschein“ Ilmenau OT Gehren Theodor –Neubauer Str.13	Stadt Ilmenau			150 Plätze davon 35 Plätze unter 2 Jahren
Kita „Purzelbaum“ Ilmenau OT Möhrenbach Schulstr.1	Stadt Ilmenau			40 Plätze davon 8 Plätze unter 2 Jahren
Kita „Pffifikus“ Ilmenau OT Gräfinau-Angstedt Hinter den Gärten 38	Stadt Ilmenau			122 Plätze davon 12 Plätze unter 2 Jahren

Alle Kitas in Ilmenau arbeiten nach dem Thüringer Bildungsplan von 0-18 Jahren. Die offene Arbeit ist Bestandteil aller Konzepte.

2018 wurde für alle 9 städtischen Kitas eine neue gemeinsame Gebühren- und Benutzer-Satzung erarbeitet. Diese ist ab dem 01.01.2019 gültig.

Seit dem 01.09.2009 wird für alle Kindergartenkinder der Stadt Ilmenau ab dem 3. Lebensjahr Englisch als Fremdsprache im Kindergarten angeboten. Unter Berücksichtigung des Thüringer Bildungsplanes für Kinder bis 18 Jahre soll der Zugang zum Fremdsprachenerwerb spielerisch erworben werden. Ab August 2012 geschieht dies durch eigenes Personal, welches regelmäßig geschult wird.

Als besonderes pädagogisches Angebot wird 2 x jährlich in Zusammenarbeit mit der Stiftung Südthüringisches Kammerorchester „Klassik für Kindergartenkinder“ in unserem Goethe-StadtMuseum angeboten. Alle Vorschulkinder der Stadt sind dazu ganz herzlich eingeladen.

9.5.2 Wohngeld und Wohnungsbindung

Die Wohngeldleistungen werden im Auftrag des Freistaates Thüringen durchgeführt.

Aufgaben beinhalten:

- Entgegennahme, Beratung und Weiterleitung von Anträgen nach dem Wohngeldgesetz
- Erteilen von Wohnberechtigungsscheinen
- Ausstellung und Verlängerung von Sozialpässen

Wohngeldanträge	2014	2015	2016	2017	2018
Berechnungen Anträge	1215	992	1435	954	1007
davon Bewilligungen	752	581	733	587	595
Ablehnungen	168	151	132	265	290
Minderung	99	101	101	33	38
Kürzungen				69	85
Ausgaben des Freistaates Thür. in der Stadt Ilmenau für Wohngeld in Mio. EUR					
	0,587	0,453	0,656	0,492	0,489

In der Zahl der Wohngeldanträge für das Jahr 2018 sind die Wohngeldanträge der zum 01.07.2018 und 01.01.2019 eingemeindeten Ortsteile nicht enthalten.

9.5.3 Jugendpflege

Das Jugendhaus „Schatoh“ ist ein „Haus der offenen Tür“ und seit 1993 in der Trägerschaft der Stadt Ilmenau, es befindet sich in der Krankenhaus Str.8 in Ilmenau und hat von Montag bis Samstag in der Zeit 12 – 20 Uhr offen.

Es bietet in dieser Zeit niederschwellige - und offene Angebote für Kinder und Jugendliche an. Die Hauptzielgruppe des Jugendhauses Schatoh sind Kinder und Jugendliche im Alter von 14-18 Jahren. Diese kommen aus allen Sozialen Schichten, allen Bildungsförmen und mit oder ohne Migrationshintergrund.

Die Kinder und Jugendliche werden von zwei Hauptamtlichen Sozialarbeitern betreut.

Das „Schatoh“ ist Kooperationspartner der Staatlichen Gymnasien „Goetheschule“ und des Gymnasium „Am Lindenberg“. Sie arbeiten mit der Gerichtshilfe und dem Sozialen Dienst zusammen und bieten die Möglichkeit gemeinnützige Arbeitsstunden abzuleisten.

Weitere Kooperationspartner sind der Kreisjugendring, Baracke 5 e. V., Kinder- und Jugendbeirat, Heinrich-Hertz-Regelschule, Geschwister Scholl Regelschule, Soccer Liga Erfurt des Direkt e.V. Arnstadt, sowie allen Jugendhäuser in Ilmenau und den neuen Gemeinden.

Projekte und Angebote des Jugendhauses:

- AG Fitness
- AG Kochen
- Kreativ AG
- Winter-, Oster-, Sommer- und Herbstferien mit insgesamt 27 Programmtagen
- Schulprojekte und Projektwochen z.B. High 5 (Anti Drogen Projekt)
- offene Angebote z.B. Kino, MyJump, Lasergame
- Bildungsangebote z.B. Thema Bienen
- Musik Konzerte und Discos
- Gestalten mit andere „Aktiven“ der Stadt diverse Sommerfeste
z.B. Kinder und Jugendtag

dabei arbeiten wir Zielgruppen orientiert und unsere Angebote und Projekte richten sich nach den Bedürfnissen unseres Klientels.

9.5.4. Seniorenbetreuung und Soziale Beratungsstelle

Im Zuge der Gemeindeneugliederungen übernahm die Stadtverwaltung Ilmenau die Zuständigkeit für das Angebot einer Seniorenbetreuung im „Haus der Begegnung“ in Gehren. Zusätzlich besteht das Angebot einer Sozialberatung mit Hilfe bei Behördengängen, Anträgen für Hilfen usw. Zwei Teilzeitmitarbeiterinnen sind hier beschäftigt. Dienstags finden Seniorennachmittage (ca. 40 Personen) statt, zusätzlich auch 4x im Jahr eine Tagesfahrt mit etwa 45 Mitreisenden. Ergänzt wird das Freizeitangebot mit Vortragsveranstaltungen, von denen in 2018 fünf stattfanden. Einmal im Quartal finden für alle ab dem 70. Lebensjahr Geburtstagsfeiern statt, an denen etwa bis zu 60 Personen teilnehmen.

Das „Haus der Begegnung“ dient immer mittwochs dem Chor der Volkssolidarität (ca. 20 Personen) als Probenraum, Donnerstag singt der Chor „Viva la Musica“ (ca. 30 Personen). Überdies treffen sich Seniorengruppen im Haus, so zum Beispiel regelmäßig Seniorinnen zur Handarbeit. Zu ausgewählten Anlässen wie Frauentag oder Fasching kommen die Senioren (etwa 60 Personen) zum Feiern zusammen. Ein Sommerfest fand ebenfalls in 2018 statt.

Die Sozialberatung wird von rund einem Dutzend Bürgerinnen und Bürgern regelmäßig genutzt, hinzukommen weitere bis zu rund 30 Personen, die im Einzelfall Hilfe erbitten.

10 Bauverwaltung

10.1 Aufgaben und Struktur der Bauverwaltung

Die grundsätzlichen Aufgaben der Bauverwaltung bestehen in der Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung der Stadt Ilmenau mit ihren Ortsteilen durch:

- Erstellung von Bauleitplanungen sowie Einzelprojekten (Flächennutzungsplan (FNP), Stadtentwicklungspläne, Bebauungspläne ...)
- Bearbeitung, Baubetreuung von Einzelprojekten im Hoch- und Tiefbau sowie Landschaftsbau
- Durchführung städtischer Sanierungsmaßnahmen in den Gebieten „Historischer Stadtkern“, „Bahnhofsvorstadt“ und „Langewiesener Straße“ sowie Beratung bei privaten Sanierungsvorhaben
- Planung und Durchführung von Stadtumbaumaßnahmen
- Finanzielle Sicherung aller städtischen Planungs- und Baumaßnahmen
- Beratung von Bauherren und Investoren zu deren Vorhaben sowie im Ergebnis Prüfung, Beurteilung und Genehmigung von Bauanträgen
- Wahrnehmung städtischer Belange bezüglich Sanierung ehemaliger Mülldeponie sowie der stehenden und fließenden Gewässer

Das Bauamt nimmt diese Aufgaben wahr und gliedert sich in die Abteilungen:

- Bauverwaltung/Stadtplanung
- Untere Bauaufsicht
- Hoch- und Tiefbau

10.2 Stadtplanung

10.2.1 Flächennutzungsplanung

Der Stadtrat hat bereits im Mai 2009 auf Anregung des Thüringer Landesverwaltungsamtes die Aufhebung des ersten Aufstellungsbeschlusses zum Flächennutzungsplan (FNP) vom November 1994 beschlossen. Gleichzeitig wurde mit der Aufstellung eines neuen FNP für das Gesamtterritorium der Stadt Ilmenau begonnen. Inhalt der neuen Planung ist die Aktualisierung und Weiterführung der bisherigen Entwicklungskonzepte aus den Jahren 1994 bis 2009 in einem aktuellen Plandokument. 2010 wurde der Vorentwurf zum Flächennutzungsplan erarbeitet und in der Zeit vom 12.07.2010 bis 13.08.2010 öffentlich ausgelegt.

Seit 2011 erfolgte kontinuierlich die umfangreiche Auswertung und Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen. Die Ergebnisse und Aktualisierungen wurden in den Entwurf zum FNP eingearbeitet. Eine Offenlage des Entwurfes erfolgte vom 11.02.2013 bis zum 22.03.2013. Die eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen wurden ausgewertet. Entsprechend den Anregungen wurde der Plan überarbeitet und aktualisiert. Der 2. Entwurf zum FNP wurde erarbeitet und vom 16.03.2015 bis zum 08.05.2015 offengelegt. Die eingegangenen Stellungnahmen, Anregungen und Hinweise wurden ausgewertet. 2016 wurde der 2. Entwurf aktualisiert und überarbeitet sowie der 3. Entwurf erstellt. Die Offenlage des 3. Entwurfs erfolgte vom 18.04.17 bis zum 19.05.17.

Entsprechend der Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen, Anregungen und Hinweise erfolgte am 14.09.2017 der Abwägungs- und Feststellungsbeschluss. Mit der Genehmigung des Flächennutzungsplanes durch das Thüringer Landesverwaltungsamt konnte dieser sodann zur Rechtskraft gebracht werden und ist nunmehr für die Stadt Ilmenau und ihre Ortsteile verbindlich.

Mit der Gebietsreform Thüringen, auf der Grundlage des Neugliederungsgesetzes vom 06. Juli 2018 wurden der Stadt Ilmenau neun neue Ortsteile angegliedert. Für diese Bereiche wurden die vorhandenen FNP- Entwürfe von teilw.1990, 1993 bzw. 2002 gesichtet und für eine Digitalisierung vorbereitet.

10.2.2 Städtebauliche Rahmenplanung

Seit dem Jahr 2010 ist das fortgeschriebene Stadtentwicklungskonzept von 2002 Grundlage für die Stadtplanung. Der aktuelle Planungshorizont reicht bis zum Jahr 2020.

Am städtebaulichen Entwicklungsschwerpunkt „Rund um den Hauptbahnhof“ zeichnet sich inzwischen für alle sichtbar eine neue städtebauliche Qualität ab. Er bleibt aber auch in den kommenden Jahren Planungsschwerpunkt. Die Leitlinien der künftigen Entwicklung in diesem Stadtgebiet wurden bereits 2008 im Operationellen Programm festgelegt. Die Einzelprojekte Fuß- und Radwegebrücke, Ausbau Neuhäuser Weg, Neubau Förderzentrum, Neubau Musikbaracke sowie Bau des Wegenetzes Ilmenauer Teiche konnten bereits 2010 abgeschlossen werden. 2011 erfolgte dann die Inbetriebnahme des zum Terminal A umgebauten alten Hauptbahnhofs.

Auf der Grundlage der vorliegenden Standortplanungen für den Technologieterminal und das Bahnhofsumfeld wurde 2013 der Terminal B, direkt südlich angrenzend an den Terminal A, fertiggestellt. Für das ursprünglich dort vorhandene Bistro wurde in Fortschreibung der Planungsziele zwischen Bahnhofsvorplatz und Busbahnhof ein Ersatzbau errichtet. Darüber hinaus wurden die Außenanlagen vor dem Terminal B neu gestaltet. Komplettiert wurde die Neugestaltung des Bahnhofsvorfeldes durch private Investoren, die 2013 und 2014 den Bau eines Hotels sowie eines Geschäftshauses fertiggestellt haben.

2018 wurde zudem der Neubau Terminal C entlang des Neuhäuser Weges durch die Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH fertiggestellt. Dieser wird zukünftig über eine Glaskonstruktion mit dem Terminal B verbunden sein.

Weitergearbeitet wurde auch an der Umsetzung der Sanierungsziele in den einzelnen Sanierungsgebieten. Die Anzahl der Sanierungsgebiete hat sich dabei aufgrund der Eingemeindungen 2018 von 3 auf 5 erhöht. Hinzugekommen ist das Sanierungsgebiet Langewiesen und das Sanierungsgebiet Gehren.

Auch in den Schwerpunktbereichen des Stadtumbaus, „Pörlitzer Höhe“ und „Langewiesener Straße“, in denen die umfassende städtebauliche Aufwertung deutliche Fortschritte macht, wurden unter dem Gesichtspunkt der weiteren demographischen Entwicklung die künftigen Planungsziele aktualisiert. Mit langfristigen Überlegungen zur städtebaulichen Entwicklung wurde inzwischen auch für das Wohngebiet am Stollen begonnen. Eine entsprechende Rahmenplanung liegt seit 2013 vor. Bei Planungen für die Pörlitzer Höhe und den Stollen ist die Einbeziehung der beiden großen Wohnungsunternehmen von besonderer Bedeutung. Aber auch Projektarbeiten von Studenten liefern wertvolle Ideen.

Die Standortuntersuchungen und Planungen in Verbindung mit der Technischen Universität wurden weitergeführt. Schwerpunkt war 2018 der Standort Fischerhütte.

10.2.3 Bebauungspläne und Satzungen

Eine wesentliche Grundlage für die weitere Stadtentwicklung ist die Bebauungsplanung. Im Zeitraum 1991 – 2018 wurden die Aufstellung von 65 Bebauungsplänen, 26 vorhabenbezogene Bebauungspläne sowie 4 Ergänzungssatzungen beschlossen, welche unterschiedliche Bearbeitungsstände aufweisen. Mit der Übernahme der neuen Ortsteile im Juli 2018 wurden 34 Bebauungspläne, 13 vorhabenbezogene Bebauungspläne, 4 Ergänzungssatzungen sowie 5 Klarstellungssatzungen mit unterschiedlichen Bearbeitungsständen übernommen. Zusätzlich werden zahlreiche Änderungsverfahren durchgeführt, um ältere Bebauungspläne den aktuellen Erfordernissen anzupassen.

Aufgrund der guten wirtschaftlichen Entwicklung und anhaltenden Nachfrage nach Wohnbaugrundstücken werden an zahlreichen Standorten Veränderungen und Erweiterungen notwendig, die eine Fortschreibung der Bebauungspläne erforderlich machen. Außerdem rückt die Nachnutzung von innerstädtischen Brachflächen und Baulücken immer mehr in den Mittelpunkt städtebaulicher Überlegungen. Einige Arbeitsschwerpunkte der Bebauungsplanung werden im Folgenden beschrieben.

Ein Entwicklungsschwerpunkt für die Bereitstellung neuer Wohnungsangebote lag auch 2017 auf dem Plangebiet „Am Ilmufer“, welches auf dem Standort des ursprünglichen Bebauungsplans Nr. 1C „Alte Glashütte Süd“ entsteht.

Die beantragte Genehmigung wurde durch das Thüringer Landesverwaltungsamt am 31.03.2016 erteilt, so dass der Bebauungsplan mit Bekanntmachung am 29.04.2016 in Kraft treten konnte. Es werden insgesamt 13 Stadtvillen entstehen, davon 10 mit Eigentumswohnungen im Auftrag eines privaten Investors und 3 mit Mietwohnungen im Auftrag der WBG Ilmenau.

Die erste förmliche Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Technologie- und Gründerzentrum“ wurde 2008 vom Stadtrat beschlossen. Von der Vorentwurfsfassung Oktober 2008 bis zum 2. Entwurf 2011 wurden die Zielsetzungen des Aufstellungsbeschlusses und damit die wesentlichen städtebaulichen Veränderungen gegenüber dem Ursprungsplan von 2006 abgearbeitet. Die 3. Entwurfsfassung, welche 2014 erarbeitet wurde, berücksichtigt die fortgeschrittenen Entwicklungsabsichten. Dazu kommen weitergehende inhaltliche Vertiefung und Verfeinerung der Planung sowie ein Neuzuschnitt der Flächenausweisungen. Eine erneute Offenlage erfolgte vom 16.03.2015 bis zum 17.04.2015. Die eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen wurden ausgewertet. 2016 wurde der 3. Entwurf überarbeitet und der 4. Entwurf erstellt. Die Offenlage ist entsprechend erfolgt. Parallel hierzu fanden 2017 weitere Vorbereitungen zur notwendigen Bodenordnung im B-Plan Bereich statt.

Das Unternehmen Edeka plant im Wohngebiet Am Stollen eine umfassende Umgestaltung der Verkaufsflächen mittels eines Neubaus auf dem benachbarten Grundstück. Die notwendige Neuordnung aller Nutzflächen ist aufgrund der zentralen Lage im Wohngebiet und der Nähe zu den benachbarten Wohnblöcken im Rahmen eines städtebaulichen Planverfahrens zu prüfen. Dazu wurde die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 52 „Einkaufszentrum Am Stollen“ beschlossen. Mit der Planung soll die städtebauliche Anpassung und Ordnung des Gesamtgebietes gewährleistet werden. 2016 erfolgte nach erneuter Interessensbekundung des Unternehmens im November 2015 die Erarbeitung des Vorentwurfs inklusive Plan und

Begründung nebst Offenlage. Die vorgebrachten Belange zum Vorentwurf wurden abgewogen und ausgewertet sowie ein auslagefähiger Entwurf mit Begründung und Umweltbericht ausgearbeitet. Die Offenlage erfolgte vom 15.05.2017 bis zum 16.06.2017. Aufgrund der Auswertung der eingebrachten Stellungnahmen, Anregungen und Hinweise wurde der Entwurf überarbeitet und vom 12.03.18 – 20.04.18 erneut offengelegt. Nach Abwägungs- und Satzungsbeschluss im September 2018 erfolgte die Anzeige bei der Kommunalaufsicht. Seit 23.11.2018 ist der Bebauungsplan Nr. 52 rechtsverbindlich.

Den Standort der Fischerhütte als Studien- und Begegnungszentrum in Verbindung mit studentischem Wohnen zu nutzen, ist schon seit Längerem im Gespräch. Ein Eigentümerwechsel der westlich der Fischerhütte gelegenen Gewerbeflächen ermöglichte neue Entwicklungsmöglichkeiten. Dabei ist eine enge Zusammenarbeit zwischen privaten Investoren und der TU Ilmenau geplant. Mit dem Aufstellungsbeschluss der Bebauungsplanung Nr. 53 „Fischerhütte“ im Jahr 2013 soll die bauliche Neugestaltung des ehemaligen Gewerbestandes sowie die städtebauliche Anpassung an den Gesamtbereich Langewiesener Straße gewährleistet werden. Gleichzeitig ist die Planung für die Schaffung der Genehmigungsfähigkeit einzelner Vorhaben notwendig. Durch Veröffentlichung der Vorentwurfsplanung wurden die Bürger sowie die betreffenden Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange Anfang des Jahres 2015 frühzeitig beteiligt. Aufgrund der Lage des Plangebietes im Überschwemmungsgebiet sind im frühen Planungsstadium tiefgreifende Untersuchungen zur Bebauungsmöglichkeit notwendig.

Die Erarbeitung der Voraussetzungen zur Erlangung der notwendigen, dem Bebauungsplanverfahren vorgeschalteten wasserrechtlichen Genehmigung über ein Planfeststellungsverfahren erfolgte in den Jahren 2015 bis 2017. Neben vielfältigen Vorabsprachen mit Fachbüros und Behörden erfolgte im März 2016 ein Scopingtermin im Thüringer Landesverwaltungsamt zum bis dahin vorliegenden Planungsstand, unter Berücksichtigung der eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen der frühzeitigen Trägerbeteiligung. Die Genehmigungsplanung wurde daraufhin entsprechend überarbeitet. Im Februar 2017 wurde der Antrag auf Plangenehmigung bei dem Thüringer Landesverwaltungsamt durch die Stadt Ilmenau eingereicht. Durch das Landesamt erfolgte eine Trägerbeteiligung von April bis Juni 2017, deren Stellungnahmen und Anregungen im Rahmen einer Abwägung in die weiterführende Planung einfließen. Im Juli 2017 wurde die „Plangenehmigung nach § 68 WHG – Hochwasserschutz an der Ilm im Bereich Fischerhütte Ilmenau“ durch das Thüringer Landesverwaltungsamt erteilt und das Verfahren somit abgeschlossen. Die Bauleitplanung konnte daraufhin fortgeführt werden.

Seitdem werden die Stellungnahmen zum Vorentwurf des Bebauungsplans aus dem Jahr 2015 abgewogen und der Entwurf zum Bebauungsplan erarbeitet. Notwendige Gutachten zum Artenschutz, bzgl. Altlastenverdachtsflächen und hinsichtlich des Schallschutzes wurden durchgeführt und bilden u.a. eine Grundlage für die weiteren Planungen.

Im Jahr 2018 fand ein Eigentümerwechsel der westlich und östlich der Fischerhütte gelegenen Grundstücke statt. Die Erarbeitung des Bebauungsplanentwurfs erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem neuen Eigentümer und der TU Ilmenau.

Zur Abdeckung des Bedarfes an Einfamilienhausgrundstücken wurde 2013 die Satzung zum Bebauungsplan Nr. 31a „Am Friedhof Ost“ beschlossen und vom Landesverwaltungsamt genehmigt. Aufgrund des unerwartet hohen Kaufinteresses wurde gleichzeitig überlegt, das ursprünglich überplante, aber zwischenzeitlich wieder aufgehobene Gebiet „Am Friedhof West“ erneut einer Planung zuzuführen. Mit dem Aufstellungsbeschluss für dieses über 12 ha große Baugebiet im März 2014 wurde das Verfahren zum Bebauungsplan Nr. 56 „Am Friedhof West“ eingeleitet. Im Anschluss erfolgten bereits das Scoping (zu diesem Termin werden den zu beteiligenden Behörden und Naturschutzverbänden die geplanten Maßnahmen

vorgestellt und erörtert) und die frühzeitige Bürgerbeteiligung zum Vorentwurf, der auf Grundlage der ausgewählten Vorzugsvariante von zwei zuvor erstellten städtebaulichen Studien erarbeitet wurde. 2016 wurden die vorgebrachten Belange zum Vorentwurf abgewogen und ausgewertet. Im Ergebnis erfolgten die Beauftragung einer Baugrunduntersuchung, einer schalltechnischen Untersuchung und einer Erschließungsvoruntersuchung bezüglich der Entwässerung und Verkehrsanlagen. Daraus resultierten die Ausarbeitung eines auslagefähigen Entwurfs mit Begründung und Umweltbericht sowie der Billigungs- und Auslegungsbeschluss des Stadtrates. Die Offenlage des Entwurfs mit paralleler Trägerbeteiligung erfolgte vom 02.01. – 03.02.2017. Anschließend fanden weitere Abstimmungen zur Lärmschutzproblematik statt, bevor die Stellungnahmen im Stadtrat abgewogen wurden und der Satzungsbeschluss gefasst werden konnte. Da die Stadt Ilmenau zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 56 bereits über einen wirksamen Flächennutzungsplan verfügte, konnte erstmals anstatt eines Genehmigungsantrags im Thüringer Landesverwaltungsamt die Satzung der Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamts Ilm-Kreis angezeigt werden. Gründe zur Beanstandung der Satzung wurden nicht festgestellt. Sie ist mit der Bekanntmachung im Amtsblatt am 02.03.2018 in Kraft getreten. Aktuell liegen ca. 50 Reservierungswünsche künftiger Bauherren vor. Im Rahmen der Erschließungsplanung wurde das Baugebiet in 3 Bauabschnitte unterteilt. Bauabschnitt 1 schließt direkt an das Wohngebiet „Am Friedhof Ost“ an, als Bauabschnitt 2 wird der westlich der Haupteerschließung gelegene Teil bezeichnet und den Bauabschnitt 3 bildet die Führung und Gestaltung der Außengebietsentwässerung. Mit genauerem Kenntnisstand zur geplanten Lärmschutzwand und der kritisch betrachteten Vermarktbarkeit wurde beschlossen, den Bauabschnitt 2 dahingehend zu ändern, dass anstatt der Lärmschutzwand ein Lärmschutzwall errichtet und der Verlauf der Erschließungsanlagen verändert wird. Das entsprechende Bauleitplanverfahren zum Bebauungsplan Nr. 56 „Am Friedhof West“, 1. Änderung soll eingeleitet werden.

Bei der Anwendung des Bebauungsplans Nr. 31a „Am Friedhof Ost“, 2. Änderung wurde die Notwendigkeit deutlich, die zeichnerischen und textlichen Festsetzungen in einigen Punkten zu überarbeiten und gleichzeitig durch eine Erweiterung des Geltungsbereichs die Möglichkeit zur Ansiedlung eines Verbrauchermarkts zu schaffen. Dementsprechend fasste der Stadtrat den Beschluss zur Einleitung des 3. Änderungsverfahrens. 2016 wurde der Vorentwurf erarbeitet und offengelegt. Auch hier wurden die vorgebrachten Belange ausgewertet und abgewogen. Im Anschluss erfolgte die Ausarbeitung des auslagefähigen Entwurfs mit Begründung und Umweltbericht sowie der Billigungs- und Auslegungsbeschluss des Stadtrats. Die Offenlage erfolgte vom 02.01.2017 bis zum 03.02.2017. Nach Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen, Anregungen und Hinweise erfolgte der Abwägungs- und Satzungsbeschluss des Stadtrats. Die 3. Änderung wurde im Juli 2017 genehmigt und mit ihrer Bekanntmachung im August 2017 rechtsverbindlich. Im Baugebiet „Am Friedhof Ost“ ist die Verfügbarkeit der Baugrundstücke erschöpft. Im Mai 2018 sind von insgesamt 121 Baugrundstücken 120 in Privateigentum übergegangen, das letzte Grundstück ist reserviert. Für 3 Grundstücke wurde noch keine planungsrechtliche Prüfung beantragt.

Das Möbelhaus Schulze beabsichtigt eine Vergrößerung der Ausstellungsflächen. Voraussetzung für die planungsrechtliche Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens ist die Weiterführung der 1997 begonnenen 2. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 8 „Möbelhaus Erfurter Straße“. Die Vorbereitungen zur aktuellen städtebaulichen Planung wurden veranlasst und fachlich begleitet. In Vorgesprächen mit der Raumordnungsbehörde im Thüringer Landesverwaltungsamt wurde aufgrund der erheblichen Größe der Erweiterungsfläche die Notwendigkeit eines vereinfachten Raumordnungsverfahrens auf der

Grundlage einer landesplanerischen und städtebaulichen Verträglichkeitsanalyse (Auswirkungsanalyse) dargelegt. Die Auswirkungsanalyse wurde 2016 erstellt, das vereinfachte Raumordnungsverfahren 2017 durchgeführt. Im Ergebnis wurde der Vergrößerung der Ausstellungsflächen zugestimmt. Das Verfahren zur 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 8 kann fortgeführt werden. Aus den vorliegenden Informationen wurde der Vorentwurf mit Planungsstand 25.07.2018 erarbeitet, der vom 08.10. – 19.11.2018 im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung offengelegen hat und parallel den Behörden und Trägern öffentlicher Belange zur Stellungnahme vorlag. Der Vorhabenträger bemüht sich derzeit um die Klärung rückständigen Grunderwerbs, der für die Fortführung der Bauleitplanung als vorhabenbezogener Bebauungsplan unabdingbar ist.

Durch einen Investor erfolgt derzeit die Bebauung der in unmittelbarer Nähe zum Campus befindlichen Gewerbebrache der ehemaligen Gerberei/Glacelederfabrik Friedrich Wehmeyer. Auf dem über 1 ha großen Plangebiet werden 10 Wohnhäuser mit 120 Appartements entstehen. Aufgrund der Größe des Plangebiets und des Vorhabens im Kontext mit den schwierigen spezifischen Gegebenheiten hinsichtlich Altlastenproblematik und vorhandenen Leitungslagen war eine umfassende planungsrechtliche und bauordnungsrechtliche Prüfung im Rahmen des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 25 „Wohnanlage am Ehrenberg“ nötig. Dazu wurde der Aufstellungsbeschluss am 22.01.2015 gefasst. Während der ersten Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger vom 13.04. bis 27.04.2015 gingen zahlreiche Anregungen und Hinweise ein, welche bei der Ausarbeitung eines auslagefähigen Entwurfes mit Begründung selbstverständlich beachtet wurden. Der Billigungs- und Auslegungsbeschluss wurde gefasst und der Entwurf wurde vom 04.10. bis 07.11.2016 offengelegt. Im Anschluss wurden die vorgebrachten Belange ausgewertet und abgewogen sowie der Satzungsbeschluss gefasst. Nach der Genehmigung durch das Thüringer Landesverwaltungsamt vom 18.04.2017 trat der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 25 mit seiner Bekanntmachung am 31.05.2017 in Kraft. Ein erheblicher Teil der geplanten Appartements ist bereits fertiggestellt und bezogen.

Das Unternehmen TechnoTeam Bildverarbeitung GmbH benötigt dringend Erweiterungsfläche. Voraussetzung für die planungsrechtliche Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens ist eine 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Am Ehrenberg“ einschließlich einer 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Campus“. Ein Aufstellungsbeschluss zur Einleitung des 2. Änderungsverfahrens wurde gefasst. Nach Entwurfserarbeitung erfolgte die Offenlage vom 19.02.-23.03.18. Nach Abwägungs- und Satzungsbeschluss im Mai 2018 erfolgte die Anzeige bei der Kommunalaufsicht. Seit dem 03.08.2018 ist die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Am Ehrenberg“ einschließlich einer 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Campus“ rechtsverbindlich.

Für das 2015 beschlossene 1. Änderungsverfahren (einschließlich Erweiterung) zum Bebauungsplan Nr. 19 „Am Mühlgraben“ wurde der Entwurf erarbeitet und die Offenlage des Entwurfs erfolgte vom 19.02.- 23.03.18. Die vorgebrachten Hinweise während der Offenlage und Trägerbeteiligung werden geprüft. Ein erforderliches Schallgutachten wurde in Auftrag gegeben.

Der Investor ALDI bekundete bereits 2014, am Standort Johann-Friedrich-Böttger-Straße neu zu investieren. Das Verfahren zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 „Einkaufszentrum ALDI am Hüttenholz“ wurde eingeleitet. 2017 wurden die Offenlage des Vorentwurfs zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung und das Scoping durchgeführt. Die vorgebrachten Hinweise während der Offenlage und Trägerbeteiligung werden geprüft. Ein Entwurf wird erarbeitet.

Auf Antrag eines privaten Investors wurde am 15.06.2017 der Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 26 „Campus Wohnen“ gefasst und damit das Planaufstellungsverfahren eingeleitet. In dem ca. 0,57 ha großen campusnahen Geltungsbereich soll eine Wohnanlage geplant und errichtet werden. Mit dem Vorentwurf in der Fassung vom 16.10.2017 wurden die frühzeitige Bürger- und Trägerbeteiligung durchgeführt. Aus den eingegangenen Stellungnahmen sowie den zu erarbeitenden Gutachten (Baugrund, Artenschutz, Immissionsschutz) wurde der Entwurf in der Fassung vom 03.09.2018 erarbeitet, der nach der Billigung durch den Stadtrat vom 05.11. – 17.12.2018 zur Bürger- und Trägerbeteiligung ausgelegen hat. Die Auswertung der Stellungnahmen und die Satzungsfassung werden erarbeitet.

Im Ortsteil Oehrenstock erfolgte noch vor der Gemeindeneugliederung die Erschließung des Baugebiets „Am Berg 1“, die erste Baugenehmigung wurde noch durch das Landratsamt Ilm-Kreis mit einer nicht unwesentlichen Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans erteilt. Da die Lage der Erschließungsstraße in der Örtlichkeit erheblich vom rechtsverbindlichen Bebauungsplan abweicht und die Festsetzungen zum Teil nicht umsetzbar sind, wurde das Verfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplans „Am Berg 1“ Oehrenstock eingeleitet.

10.2.4 Verkehrsplanung/Lärmaktionsplanung

Bereits seit 2008 verfügt die Stadt über aktuelle und aussagefähige Dokumente zur Verkehrswegeplanung. An der Umsetzung der Inhalte des Verkehrskonzeptes für die Innenstadt und des Radwegekonzeptes für die Gesamtstadt wurde weiter gearbeitet.

Nach Abschluss der 1. Phase der Lärmaktionsplanung für die Stadt Ilmenau, die für Straßen mit mehr als 16.000 Kfz pro Tag erstellt wurde, wurde in Abstimmung mit der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie im Jahr 2013 die 2. Phase durchgeführt. Hier wurden auf der Grundlage von Vorgaben der EU Straßen mit mehr als 8.000 Kfz pro Tag betrachtet und Vorschläge zur Lärminderung erarbeitet.

Die turnusmäßige Fortschreibung des Lärmaktionsplanes erfolgte in einer 3. Stufe seit Oktober 2017. Es wurden erneut die Straßen mit mehr als 8.000 Kfz pro Tag geprüft, um festzustellen, ob die bisherigen Maßnahmen ausreichend sind, ob es Veränderungen bei den Lärmquellen gibt, ob eine Verlagerung der Verkehrsströme zu verzeichnen ist etc. Die 3. Stufe der Lärmaktionsplanung wurde im Jahr 2018 fortgeführt, nach Vorstellung im Bau- und Wirtschaftsausschuss wurden die Unterlagen durch den Stadtrat der Stadt Ilmenau bestätigt und fristgerecht im Juli 2018 beim Land eingereicht.

10.2.5 Einzelbauvorhaben

Städtebauliche Voranfragen und Zustimmungen

Es wurden 2018 insgesamt 262 Vorgänge bearbeitet, davon:

- 47 planungsrechtliche Standortfragen
- 99 planungsrechtliche Stellungnahmen zu Baugenehmigungen
- 21 planungsrechtliche Stellungnahmen zu Werbeanlagen
- 18 Sanierungsbescheide
- 12 sanierungsrechtliche Zustimmungen
- 36 Bauvoranfragen
- 29 planungsrechtliche Stellungnahmen zu Ordnungswidrigkeiten

Wesentlicher Bestandteil der Bearbeitung von Einzelprojekten ist die Beratung von Bauherren und Planern. Dies erfolgte insbesondere zu Vorhaben in den aktuellen Baugebieten „Am Friedhof Ost“ und „Unterm Tonteich“.

Von der Gemeindeneugliederung bis zum Jahresende 2018 hat die Abteilung Stadtplanung für das Landratsamt Ilm-Kreis/Bauaufsichtsamt zu den Bauvorhaben in den neuen Ortsteilen die Stellungnahmen der Gemeinde erstellt, die die planungsrechtliche Beurteilung einschließen. In diesem Rahmen wurden 37 Anträge bearbeitet.

10.2.6 Geodatenmanagement

Infolge der Insolvenz der früheren Software-Firma wurde das intensiv genutzte Programm PolyGIS im Jahr 2015 auf das Programm GeoMedia-SmartClient Kommunal umgestellt.

Inzwischen wird das Programm in folgenden Bereichen eingesetzt:

- Bauverwaltung/Stadtplanung
- Untere Bauaufsichtsbehörde
- Hoch- und Tiefbau
- Straßenverkehrsbehörde
- Liegenschaften
- Sport- und Betriebsamt
- Gewerbe
- Steuern
- Hauptamt

Schwerpunkte der Arbeit sind die Schaffung der Voraussetzungen für die einzelnen Anwender (Erarbeiten von Mappen und Projekten, Erstellen von Zeichengrundlagen, Datenübernahme und Bereitstellung etc.), Zusammenarbeit mit Planungsbüros, um alle Projekte in das GIS-System integrieren zu können (z. B. Lieferung der Kartengrundlagen zur Planung, Erarbeitung von Zeichenvorschriften, Einspielen der gelieferten Dateien in das GIS), Betreuung der einzelnen Anwender, Datenimporte und -exporte sowie Behebung von Fehlerquellen innerhalb der Arbeitsabläufe bei den einzelnen Anwendern. Es wird außerdem die elektronische Trägerbeteiligung innerhalb von Planungsverfahren durchgeführt.

Folgende Projekte wurden bisher bearbeitet oder befinden sich in der Entstehung:

- Kartenerstellung für die Weiterführung des Verkehrskonzeptes (Sanierungszeiträume, Bushaltestellennetz, Tempo-30-Zonen etc.)
- Bodenrichtwertkarte
- Karte für Grundstücksverkäufe
- Übersichtsplan städtische Grundstücke
- Denkmalübersicht
- diverse Bebauungspläne
- Fortschreibung FNP (Flächennutzungsplan)
- Übersicht zum „Historischen Stadtkern“
- Datenbereitstellung für die Fachschale KSIB – Kommunale Straßeninformationsbank (Tiefbau)
- Übersichtsplan Wanderwege, Radwege, Skiwanderwege, Reitwege
- Projekt Sanierungsgebiet

- Übersichtskarte für den Bereitschaftsdienst der Stadt Ilmenau
 - Baulückenkataster Unter- und Oberpörlitz, Manebach, Heyda und Roda
 - aktuelles Jagdkataster
 - Grundkarte Stadtplan
 - Karte für Stadtmobiliar
 - Bebauungsplanübersicht
 - Einarbeitung neuer Luftbilder in das Programm
 - Einarbeitung neuer Bebauungspläne
 - Einbinden der jeweils aktuellsten Flurkarten
 - Radwegekonzept
-
- Erstellung von Projekten für Planstudien
 - Einspielen von Fremddateien in die entsprechenden Projekte
 - Erarbeiten WAVI-Projekt
 - Projekt Fernwärmesatzung
 - fortlaufende Bearbeitung vorhandener Projekte
 - Erstellung neuer Projekte nach Wunsch der jeweiligen Ämter
 - Erfassung Flurstücke der Stadt für Neubau Kläranlage (Unterstützung WAVI)
 - Projekt Kommunale Straßen für den Bereitschaftsdienst
 - Überarbeitung und Aktualisierung Bebauungsplanübersicht einschließlich der neuen Ortsteile
 - Vorbereitung der Konvertierung ausgewählter Projekte in das neue Programm
 - Schulungen der neuen Mitarbeiter zum Umgang mit dem Programm
 - Erstellung von Plänen für die Quartiersinitiative Zukunft
 - Parkraumbewirtschaftungskonzept-Grundlagenkarten
 - Übersichten Klarstellungs- und Ergänzungssatzungen
 - Zuarbeit zu verschiedenen Beschlussvorlagen, z.B. zur Hauptsatzung

10.2.7 Stadtsanierung

Auch 2018 wurde die Stadterneuerung, insbesondere in den Sanierungsgebieten fortgesetzt. So erfolgte im Sanierungsgebiet „Historischer Stadtkern“ die Vorbereitung und Planung der Sanierungsmaßnahmen „Östlicher Mühlgraben“ und Dr. Hans-Vogel-Weg sowie die Weiterführung der Platzgestaltung Lindenstraße 11 – 13 in der Kernstadt Ilmenau.

Über das Programm „Stadtumbau Ost – Teil Aufwertung“ wurde die Überarbeitung des „Einzelhandelskonzeptes“ fortgeführt. In der Fortschreibung werden die zwischenzeitlichen Veränderungen und der aktuelle Ist-Zustand im Einzelhandel der Stadt aufgezeigt. Darauf aufbauend werden Entwicklungsperspektiven erarbeitet. Die Überarbeitung soll 2019 abgeschlossen werden.

Im Sanierungsgebiet „Bahnhofsvorstadt“ wurde die Straßenbaumaßnahme „Prof.-Schmidt-Straße“ weitergeführt und fertiggestellt.

Des Weiteren wurde die Machbarkeitsstudie zum Elektromobilitätszentrum fertiggestellt und darauf aufbauend mit den ersten Vorbereitungsmaßnahmen zur Planung und Umsetzung des Elektromobilitätszentrums am Bahnhof begonnen.

Das Sanierungsgebiet „Langewiesener Straße“ hat ebenfalls einen hohen Stellenwert im Rahmen der Stadtentwicklung. 2018 erfolgte daher der Neubau der Fußgängerbrücke über die

Ilm (ehemals Pegelmessbrücke hinter der Fischerhütte). Dieser stellt zudem einen ersten Baustein der zu erbringenden Maßnahmen zur Hochwasserfreistellung im Bereich Fischerhütte dar.

Im Sanierungsgebiet „Langewiesen“ (Ortsteil Langewiesen) erfolgte die Fertigstellung der Sanierungsmaßnahmen „Mönchstraße“ und „Weide“ sowie die Weiterführung des 2. und 3. Bauabschnittes des Kultur- und Sportzentrums.

Im Ortsteil Möhrenbach wurde der 1. Bauabschnitt zur Umnutzung der Alten Schule in eine Kindertagesstätte durchgeführt. In 2019 wird sich sodann der 2. Bauabschnitt anschließen. Darüber hinaus wurden die Planungen zur Sanierung der Festhalle und der historischen Parkanlage intensiv vorangetrieben.

Die Stadtsanierung wird durch ein umfangreiches Monitoring begleitet.

10.2.8 Wohnumfeldverbesserung und Quartiersentwicklung **WG „Pörlitzer Höhe“ und „Am Stollen“**

Das Land Thüringen hat für die Plattenbaugebiete eine Förderkulisse geschaffen. Voraussetzung für eine Förderung aus Aufwertungsmitteln ist die Entwicklung von Stadtumbaugebieten. Das Wohngebiet „Pörlitzer Höhe“ hat diesen Status bereits seit 2005.

Im Rahmen der Umsetzung des Rückbauprogramms im Wohngebiet „Pörlitzer Höhe“ wurde 2018 der Wohnblock 27 in der Heinrich-Hertz-Str. 41-45 teilweise zurückgebaut.

Für das Wohngebiet „Stollen“ wurden die städtebaulichen Untersuchungen zur Festlegung eines neuen Stadtumbaugebietes abgeschlossen und ein Rahmenplan erstellt.

Auf der Grundlage des Stadtentwicklungskonzeptes (SEK) der Stadt Ilmenau vom 30.01.2003 (Beschlussstermin) und des Stadtratsbeschlusses vom 27.03.2003 zum Fördergebiet „Pörlitzer Höhe“ wurde das bisherige Fördergebiet mit Beschluss vom 13.10.2005 zum Stadtumbaugebiet gemäß § 171b Baugesetzbuch (BauGB) festgesetzt. Das im Jahre 2004 erarbeitete Teilbereichskonzept „Pörlitzer Höhe/Heinrich-Hertz-Straße“ und das 2010 fortgeschriebene Stadtentwicklungskonzept bilden damit auch weiterhin die Grundlage für die weitere städtebauliche Entwicklung und Förderung in diesen Gebieten.

10.3 Untere Bauaufsicht

Durch die untere Bauaufsichtsbehörde wurden im Jahre 2018 u. a. folgende Vorgänge bearbeitet:

	Eingegangene Vorgänge des Jahres		Abschließend bearbeitete Vorgänge des Jahres	
Jahr	2017	2018	2017	2018
Baugenehmigungen	149	99	116	113
Abbrüche	10	10	10	10
<i>Abgeschlossenheitsbescheinigungen</i>	5	4	5	4
<i>Baulasteneintragungen</i>	16	17	15	17
Voranfragen	13	36	6	10
Ordnungswidrigkeiten	27	29	18	22
Werbeanlagen	12	21	12	12
Summe der aufgeführten Vorgänge	232	216	182	188

Insgesamt wurden im Jahr 2018 bei der unteren Bauaufsichtsbehörde 531 Vorgänge registriert.

Einige für die wirtschaftliche Entwicklung prägende Bauvorhaben im Jahr 2018

Bauherr	Bauvorhaben
Stadtverwaltung Ilmenau	Neubau Schwimmhalle
rebo consult Projektentwicklung & Bauträger	Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage (16
Wohnungsbaugenossenschaft	Neubau 3 Mehrfamilienhäuser (21 WE)
Marek Schramm GmbH	Neubau Wohnanlage mit 6 Stadtvillen
Marek Schramm GmbH	Neubau Studentenwohnanlage (120 WE)
Fraunhofer Gesellschaft e. V.	Neubau Institutsgebäude für
Techno Team Holding GmbH	Erweiterung Firmengebäude
Eheleute Höpfner	Neubau Mehrfamilienwohnhaus (6 WE)
Frank Münch	Neubau Mehrfamilienwohnhaus (7 WE)
Bauprojekt 95`Baumanagement GmbH	Neubau Mehrfamilienwohnhaus (18 WE)
AWO AJS GmbH	Neubau Seniorenwohngemeinschaft
BHG Kirchner & Wicht	Sanierung Wohn- und Geschäftshaus

sanivest GmbH	Neubau Wohnanlage
Ilmenauer Wohnungs- und	Neubau Terminal C
Landratsamt Ilm-Kreis	Ersatzneubau SFZ
Liaver GmbH	Erweiterung Produktionshalle und Neubau
Farben Schröder	Umbau und Erweiterung Geschäftshaus

10.4 Hochbau

Das Fachgebiet Hochbau ist zuständig für die Erhaltung der baulichen Anlagen und die Investitionen der Fachämter der Stadtverwaltung Ilmenau.

Im Jahr 2018 wurden in diesem Rahmen Vorhaben des Vermögenshaushaltes mit einem Gesamtvolumen von 1.113.811,74 EUR betreut. Schwerpunkte mit einem Volumen über 5 TEUR bildeten folgende Bereiche:

Feuerwache 1	84.220,55 EUR
Feuerwache 6	22.875,75 EUR
Feuerwache 3	26.267,68 EUR
Feuerwache Langewiesen	77.519,62 EUR
Jugendhaus	32.285,92 EUR
Kindergarten Unterpörlitz	23.256,23 EUR
Sportanlage Hammergrund	167.252,37 EUR
Sporthalle Langewiesen	50.000,00 EUR
Bobhütte	34.555,66 EUR
Festhalle	468.129,64 EUR
Alte Feuerwache Unterpörlitz	27.389,43 EUR

Im Rahmen des Verwaltungshaushaltes wurden Aufträge mit einem Volumen von 343.888,76 EUR abgearbeitet.

10.5 Tiefbau

Für den Ausbau, die Erneuerung und Erhaltung kommunaler Straßen, Wege und Plätze wurden im Jahr 2018 finanzielle Mittel in Höhe von 4.794.284,62 EUR eingesetzt.

Schwerpunkte bildeten:

Straßenbau

Straßenreparaturen einschl. Oberflächenbehandlungsmaßnahmen	1.378.298,35 EUR
Pegelmeßbrücke	203.334,44 EUR
Aus- u. Neubau von Fuß- und Radwegen	118.674,38 EUR
Ausbau Mittelstraße	140.086,38 EUR
Ausbau Corona-Schröter-Straße	175.173,77 EUR
Bushaltestellen	118.128,96 EUR
Ausbau Gartenstraße	143.475,86 EUR
Ausbau Lärchenwäldchen	234.125,54 EUR
Ausbau Steinstraße	194.716,53 EUR
Ausbau Weide, OT Langewiesen	89.729,72 EUR
Erschließung B- Plan Nr. 56, Friedhof- West	84.239,00 EUR
Ausbau Prof. Schmidt-Straße	324.866,43 EUR
Ausbau Straße des Friedens	103.315,68 EUR

10.6 Fließgewässer/Teiche

Unterhaltungsmaßnahmen und Hochwasserschutz:

Notsanierung Dämme Brandenburger Teich	107.456,43 EUR
Hochwasserschutzmaßnahmen	24.985,30 EUR
Unterhaltung kommunaler Gewässer (ThürWG)	49.613,22 EUR
Unterhaltung Gewässer II. Ordnung	105.308 EUR

Die Stadt Ilmenau ist Mitglied im Förderkreis Ilmenauer Teichlandschaften e. V. Über diesen Verein werden 42 Teiche bewirtschaftet.

11 Verwaltung für Stadtwirtschaft und Sport

11.1 Aufgaben und Struktur der Verwaltung für Stadtwirtschaft und Sport

Die Verwaltung von Stadtwirtschaft und Sport wird vom Sport- und Betriebsamt wahrgenommen.

Strukturell gliedert sich das Sport- und Betriebsamt in die Abteilungen Betriebsverwaltung, Friedhof, Forst und Umwelt sowie den Bau- und Betriebshof.

Aufgaben bzw. Zuständigkeit der Stadtwirtschaftsverwaltung

- Grünanlagen, Spielplätze und Baumpflege
- Forst und Umwelt, Tannenwehr

- Friedhöfe
- Stadtreinigung, Straßenentwässerung
- Kleinreparaturen Gehwege und Straßen
- Öffentliche Toiletten
- Fuhr- und Handwerkerleistungen für die Verwaltung und kommunale Einrichtungen
- Verkehrs- und Straßenbeschilderung
- Straßenbeleuchtung
- Unterhaltung der Wertstoff-Sammelplätze
- Unterhaltung der Bushaltestellen
- Bewirtschaftung der Sammelkanäle in den Neubaugebieten
- Unterstützung der Organisation und Sicherung von örtlichen Festen und Veranstaltungen

Aufgaben der Sportverwaltung

- Bau und Unterhaltung städtischer Sportanlagen und Bäder
- Zusammenarbeit mit dem organisierten Sport und mit nichtorganisierten Sportinteressierten und Sportanbietern
- Vereinsförderung auf der Grundlage der Sportförderrichtlinien der Stadt Ilmenau

11.2 Stadtgrün, Friedhof, Forst und Umwelt

11.2.1 Pflege des öffentlichen Grüns

Mit Eingliederung der Städte Gehren und Langewiesen sowie der Gemeinden Wolfsberg und Pennewitz kam eine Vielzahl an Grünflächen, Straßenbegleitgrün und Bäume hinzu. Diese sind gegenwärtig noch nicht erfasst und werden aus diesem Grund noch nicht im Jahresbericht erwähnt, einer Schätzung zufolge sind mindestens 35 ha Grünflächen hinzugekommen.

Grünflächen (Gesamtfläche Alt-ilmenau)

633.137 m ²	Rasenfläche
63.132 m ²	Gehölzfläche
3.999 m ²	Beetfläche
119 St.	Balkonkästen

Friedhöfe

55.640 m ²	Ilmenau	
4.500 m ²	Manebach	
6.500 m ²	Unterpörlitz	
3.500 m ²	Heyda	
1.640 m ²	Roda	ges. 71.780 m ²

Friedhöfe neu

19.000 m ²	Gehren
4.100 m ²	Möhrenbach
2.850 m ²	Jesuborn

15.500 m ²	Langewiesen	
2.700 m ²	Oehrenstock	
3.000 m ²	Gräfinau	
3.550 m ²	Angstedt	
1.750 m ²	Bücheloh	ges. 52.450 m ²

Parkanlagen (sind in den oben genannten Gesamtflächen bereits enthalten)

40.484 m ²	Stadtpark Ilmenau
4.300 m ²	Kurpark Ilmenau
1.954 m ²	Lessingpark Ilmenau (z. T. verpachtet)
1.125 m ²	Blue-Ash-Park (am Bahnhof)
2.000 m ²	Kurpark Manebach
1.700 m ²	Tirgu-Mures-Park (an der Eishalle)
9.500 m ²	Parkanlage an den Ilmenauer Teichen

Veranstaltungen in Parkanlagen

22.04.2018	15. Jahrestagfeier Taxi am Bahnhof
22.04.2018	Autofrühling am Wetzlarer Platz
07.06.2018	Film Leben Festival 2018
30.06.2018	Impuls Festival
12.08.2018	Musikalisches Parkfest

Frühjahrs- und Sommerbepflanzung

Die Pflanzungen umfassten 2.500 Stück Primeln, Tausendschön und Stiefmütterchen, 2.700 Stück Beet- und Gruppenpflanzen sowie 4.300 Stück Blumenzwiebeln die gesteckt wurden.

11.2.2 Spielplätze

Mit Eingliederung der Städte Gehren und Langewiesen sowie der Gemeinden Wolfsberg und Pennewitz, sind 41 städtische Spielplätze mit den dazugehörigen Freiflächen zu unterhalten. Die Spielplätze werden regelmäßigen Sicht- und Funktionskontrollen unterzogen, sowie einer jährlichen Hauptinspektion durch externe Prüfer.

Standorte der öffentlichen Spielplätze sind:

Gleisdreieck Am Stollen
Hanns-Eisler-Straße
Kopernikusstraße
Stadtpark
Teichcafé
Untere H.-Hertz-Straße
Schoppetal
Wenzelsberg
Spitalgasse
Sport- und Freizeitbad
Obere H.-Hertz-Straße
Erfurter Straße

Hüttenholz
Kurpark
Schatoh
Eichicht
Bergrat-Voigt-Straße
Prof.-Köhler-Straße
OT Manebach
OT Roda
OT Heyda
OT Unterpörlitz
OT Oberpörlitz Reiterhof
OT Oberpörlitz Habichtsfang
OT Wümbach- Ilm. Fußweg und Am Wümburg
OT Bücheloh
OT Gräf./ Angst.-Hinter den Gärten und Am Birkholz
OT Möhrenbach
OT Jesuborn
OT Pennewitz
OT Gehren Bergstraße Nord, Am Haideteich und
Schloßpark,
OT Oehrenstock
In der Struth und Dorfplatz Linde
OT Langewiesen Teichstraße, Kegelbahn Fr.-Eck- Str., Bockrand-Ziegeleiweg, Jugendclub
und Heinsepark

11.2.3 Neupflanzungen und Neugestaltung von Flächen

Im Jahr 2018 wurden 65 Bäume und 170 Sträucher gepflanzt.

11.2.4 Baumpflege/Baumschutz

An 134 Bäumen wurden Sanierungsarbeiten sowie Baumkronenschnitte vorgenommen. Es wurden für 58 Bäume Fällgenehmigungen aus Standsicherheitsgründen oder zur Realisierung von Baumaßnahmen erteilt.

Im privaten Bereich, inkl. der privaten Baumaßnahmen, wurden 130 Fällanträge für insgesamt 336 Bäume gestellt.

11.2.5 Friedhöfe

Zu den wichtigsten Arbeiten zählen die Vergabe und Überwachung der Pflege der Grabstätten und die Pflege der Friedhofsflächen. Außerdem werden alle anfallenden Trauerfeiern, Beisetzungen und Bestattungen auf den Ilmenauer Friedhöfen durchgeführt. Schwerpunkt im Jahr 2018 war der Weiterbau der neuen Einfriedung vom neuen Parkplatz Blumenviertel, sowie die Schaffung eines neuen Lagerplatzes mit Tor und Zufahrtsfläche. Im Jahr 2018 konnten zwei neue Urngemeinschaftsanlagen mit Namensnennung auf dem Ilmenauer Friedhof angeboten werden. Im Kolumbarium wurden 15 Urnenfächer neu belegt.

Auf den Friedhöfen in Heyda, Unterpörlitz, Manebach und Roda wurden vorhandene Urngemeinschaftsanlagen mit Namensnennung weiter belegt.

Die mit der Gebietsreform dazu gekommenen Ortsteilfriedhöfe wurden 2018 in das verwendete Friedhofsprogramm ELFRIED eingepflegt. Eine Digitalisierung aller Ortsteilfriedhöfe wird angestrebt.

11.2.6 Brunnen

Von der Stadt werden 33 Brunnen bzw. Quellen bewirtschaftet.

Stadtgebiet:	Stadtparkbrunnen, Apothekerbrunnen, Hennebrunnen, Ziegenbrunnen, Laufbrunnen und Springbrunnenanlage in der Lindenstraße, Goethe- und Engelsbrunnen auf dem Hauptfriedhof, Emilienbrunnen, Pindarbrunnen, Friedrich-Hofmann-Brunnen, Carl-Alexander-Brunnen, Sophienthalbrunnen, Fitzler-Quelle, Quelle „Glück Auf“,
OT Manebach:	Maskenbrunnen, Brunnen am Haus des Gastes, Wasserspender in der Bahnhofstraße, Elisabethenbrunnen und Brunnen Milch Keller
OT Unterpörlitz:	Brunnen Lindenplatz
OT Roda:	Laufbrunnen am Dorfplatz
OT Heyda:	Dorfbrunnen
OT Langewiesen	4 Gussbrunnen Hauptstraße, Marktbrunnen, Brunnen am Kreisel,
OT Bücheloh	Dorfbrunnen Ilmenauer Straße
OT Gräfinau/ Angstedt	Springbrunnen am Weidenberg, Brunnen Marktplatz
OT Gehren	Springbrunnen An der Amtsstraße
OT Jesuborn	Laufbrunnen August-Bebel-Str.

Die Brunnen in den Ortsteilen Möhrenbach und Oehrenstock waren nicht funktionsfähig.

11.2.7 Stadtwald

Der Kommunalwald der Stadt Ilmenau umfasst eine Fläche von 1.156,55 ha.

Nach Eingliederung der Städte Gehren und Langewiesen sowie der Gemeinden Wolfsberg und Pennewitz zum 01.07.2018 kam eine Waldfläche von 563,22 ha dazu.

Die folgenden Zahlen und Fakten beziehen sich ausschließlich auf den Stadtwald vor Eingliederung der neuen Ortsteile:

Schwerpunkte der Waldbewirtschaftung im Jahr 2018 waren die Waldsozialleistungen wie Waldwegesbau, Verkehrssicherungspflichten und die Holzwirtschaft.

Im Revier Ilmenau wurden 15,37 ha Dickungspflege durchgeführt. Der Holzeinschlag belief sich auf 89,78 ha Durchforstung mit 6.250,36 fm Holz davon 662,67 fm Käferholz.

Es wurden 5.000 Stück Lärchen auf 19,84 ha gepflanzt.

Der Stadtwald ist mit dem Gütesiegel PEFC (Programm für die Anerkennung von Waldzertifizierungssystemen) zertifiziert und wird auch nach diesen Grundsätzen bewirtschaftet.

Weitere nachstehende Maßnahmen wurden 2018 durchgeführt:

- Zaunreparatur 3.500 lfd. m
- Verkauf von Weihnachtsbäumen 550 St.

Öffentlichkeitsarbeit im Stadtforst

- Durchführung der Waldjugendspiele im Stadtwald
- Kickis Waldabenteuer monatlich am Museum Gabelbach
- Erster Thüringer Waldgipfel

11.2.8 Wanderwege

In Ilmenau (ohne neue Ortsteile) haben wir folgenden Bestand an Wanderwegen:

Hauptwanderwege (blaue Markierung)

- Jena – Eisenach mit 14,5 km
- Thüringenweg mit 7,0 km

Gebietswanderwege (rote Markierung)

- Ilmenau – Schöffenhäuser – Mönchhof – Schmücke 14,0 km
- Ilmenau – Schortetal – Knöpfelstaler Teich – Stützerbach 9,0 km

Örtliche Wanderwege (grüne und gelbe Markierung)

- 6 örtliche Wanderwege 41,5 km

Rundwanderwege

- Kleiner Goetheweg - 3 Goethegedenkstätten in 2 Stunden 4,5 km

Ausgangspunkt ist der Wanderparkplatz Kickelhahn an der Herzogsrüder Wiese (Jagdhaus Gabelbach, Goethehäuschen, Großer Hermannstein, Jagdhaus Gabelbach, Wanderparkplatz)

- Rund um die Talsperre Heyda 7,6 km
- Rund um den kleinen Rödel 1,6 km

(besonders für Besucher des Campingparkes Meyersgrund)

- Rund um den Kickelhahn 10,5 km
- Rund um den Lindenberg (Bob- und Rodelweg) 10,2 km
- Rund um den Rumpelsberg 12,0 km
- Rund ums Langebachtal 10,5 km
- Rund um Pörlitz 9,5 km
- Rund um Heyda 10,0 km
- Rund um Ilmenau 19,0 km
- Rund um Roda 9,6 km

Themenwege und Lehrpfade

- Goethewanderweg (zertifiziert) 20,0 km
- Von Bach zu Goethe (zertifiziert) 25,0 km; davon 12,0 km auf Ilmenauer Gebiet (Streckenführung z. T. mit Hauptwanderweg Jena-Eisenach identisch)
- Oberer Berggrabenweg 18,0 km
- 1. Ilmenauer Naturpfad 13,0 km
- Panoramaweg Leitweg (Rollstuhlfahrweg) 2,6 km

– Bergbaulich-geologisch-paläontologischer Wanderpfad Manebach-Kammerberg (Geoweg)	6,5 km
Summe der oben genannten, qualifizierten Wanderwege	251,1 km
Sonstige ausgeschilderte Wanderwege,	119,9 km
Summe der Wanderwege	371,3 km
Gespurte Skiwanderwege	55,0 km
Insgesamt 426,3 km	

Mit Eingliederung der Städte Gehren und Langewiesen sowie der Gemeinden Wolfsberg und Pennewitz kam eine Vielzahl an Wanderwegen hinzu. Diese sind gegenwärtig noch nicht in ihrer Länge erfasst und werden aus diesem Grund noch nicht im Jahresbericht erwähnt.

Weitere Maßnahmen:

- Durchführung von Pflegearbeiten am Goethewanderweg, dem ersten Wanderweg Thüringens, der mit dem Gütesiegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ des Deutschen Wanderverbands ausgezeichnet wurde
- Durchführung von Pflegearbeiten am Wanderweg von Bach zu Goethe, der ebenfalls mit dem Gütesiegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ des Deutschen Wanderverbandes ausgezeichnet wurde
- Behebung von Schäden an Wanderwegen bedingt durch Holzurückung, Holzabfuhr und Starkregen
- Pflege, Ersatz und Vervollkommnung der Ausgestaltung von Wanderwegen
- Arbeiten zur Herstellung der Verkehrssicherungspflicht an Wanderwegen
- Kontrolle der Brücken, Geländer, Treppen, Bänke, Sitzgruppen und Schutzhütten und Beseitigung der Schäden
- Pflege und Instandhaltung von Wasserableitern an Wald- und Wanderwegen
- Pflege und Säuberung der Promenaden- und Wanderwege
- Markierungs- und Beschilderungsarbeiten an Wanderwegen

11.3 Bau- und Betriebshof

Im Jahr 2018 erfolgten diverse Reparaturen an den Gebäuden (u. a. Teilrückbau Schlachthofgebäude) des Verwaltungsstandortes Weimarer Straße 74.

11.3.1 Stadt- und Straßenreinigung

Straßenreinigung

Für die Straßenreinigung stehen 2 Kehrmaschinen (Bucher CityCat 5006 und SWINGO 200+) zur Verfügung.

Ein jährlich aufgestellter Kehrplan regelt die Reinigungsleistungen der Fahrbahnen in Zuständigkeit der Stadtverwaltung. Die Reinigung der öffentlichen Gehwege wird sowohl durch Eigenleistungen als auch durch beauftragte Firmen, speziell in den Neubauwohngebieten durch einen Verbund mit den Wohnungswirtschaftsbetrieben, durchgeführt.

Wertstoff-Containerstandplätze

Die Stadt Ilmenau mit seinen neuen Ortsteilen Langewiesen, Oehrenstock, Gehren, Möhrenbach, Pennewitz, Jesuborn, Gräfinau-Angstedt, Wümbach und Bücheloh unterhalten 63 Containerstandplätze.

Sie werden mindestens einmal in der Woche oder nach entsprechendem Bedarf von Fehlwürfen und Unrat entsorgt und gereinigt.

Fehlwürfe und Verunreinigungen haben in den letzten Jahren leider sehr stark zugenommen.

11.3.2 Straßenentwässerung

Im Rahmen der Unterhaltung von Entwässerungsanlagen wurden weitere Gullyanlagen instand gesetzt.

Die Reinigung der Straßensinkkästen (ca. 6000 Stück!) wird sowohl in Eigenleistung als auch durch beauftragte Unternehmen durchgeführt.

11.3.3 Straßenbeleuchtung sowie Verkehrs- und Straßenbeschilderung

Straßenbeleuchtung

- Installation einer Dimmeinrichtung für die Straßenzüge um die Schlachthofstraße und um die Krebswiese, Ziel ist es, Energie einzusparen und weniger Licht zu emittieren.
- Installation einer Dimmeinrichtung für die Straßenbeleuchtung im Ortsteil Manebach, Straßenbeleuchtungspunkt B4, Ziel ist ebenfalls Energie einzusparen und weniger Licht zu emittieren.
- Neuinstallation von Straßenbeleuchtung „Am Stollen“, Entsorgung alter Betonmasten
- Erstellung einer Sicherheitsbeleuchtung am Sportplatz Gehren
- Installation zusätzlicher Leuchtpunkte in Gräfinau-Angstedt
- Neuinstallation von Straßenbeleuchtung im OT Langewiesen für die Stein- und Waldstraße und im OT Wümbach „Am Wümbach“
- Umrüstungen von Quecksilberdampflampen gemäß EU-Direktive von 2015 auf LED-Leuchtmittel in der Kernstadt und den OT Gehren und Manebach, auch als Maßnahme zur Energieeinsparung
- Wartung, Reparatur, Instandhaltung von ca. 4.200 Straßenlampen

Verkehrs- und Straßenbeschilderung

Als ausführender Bereich der Straßenverkehrsbehörde konzentrierte sich die Tätigkeit von zwei Mitarbeitern hauptsächlich auf die Neu- bzw. Ersatzbeschilderung von beschädigten Verkehrszeichen, Zeichensetzung bei Verkehrsraumeinschränkungen und Beschilderungen bei Veranstaltungen im Stadtgebiet.

11.3.4 Winterdienst

Insgesamt leistete die Stadtverwaltung unter Federführung des Sport- und Betriebsamtes mit den vertraglich gebundenen Unternehmen der Region auf rund 200 km Straßen, auf allen öffentlichen Gehwegen, Parkplätzen und Treppenanlagen Winterdienst.

Des Weiteren wurden Fußgängerüberwege, Kreuzungsbereiche, Bushaltestellen und die Wertstoffcontainerplätze vom Schnee geräumt und abgestumpft.

11.3.5 Bauhofleistungen

Die Leistungen im Baubereich spiegeln sich 2018 in folgenden Baumaßnahmen wieder:

- allgemeine Instandsetzungsarbeiten im Stadtgebiet
- Bankettarbeiten an örtlichen Fahrbahnen
- Unterstützung von Veranstaltungen (Altstadtfest, Kickelhahnfest, Töpfermarkt, Fischerfest, Weihnachtsmärkte, ISWI, Vereine der Stadt Ilmenau etc.)

11.4. Fahrzeugbestand des Baubetriebshofes incl. der Bauhöfe der Ortsteile, Stadtgrün, Friedhöfe, Forst

1 Comander mit Loipenspurer	2 Renault Transporter
5 Pistenraupen	1 Ford Bus
1 Kompaktkehrmaschine CityCat	1 Ford Ranger
1 Kleinkehrmaschine SWINGO	1 Suzuki Jimmy
7 Traktoren	1 MB Vito 4x4
3 LKW Unimog	1 Kleintransport Pfau
3 LKW MAN	3 Amazonen
1 LKW Lindner	1 Uniforst
2 LKW Reform	3 Häcksler
9 Multicar	25 Hänger
1 MAN Kasten	1 Kleintransporter Vespa
4 Radlader	1 GAZ Gazelle
7 VW Doppelkabine/Pritsche	1 VW Crafter
4 VW Caddy	3 Opel Transporter
4 Dacia Duster	1 Hebebühne
1 Citroen Berlingo	1 Minnibagger
2 Opel Combo	2 Mobilbagger

11.5 Sport

Eine Vielzahl von Sportanlagen sowie ein Hallen-, ein Freibad und eine Eishalle leisten als kommunale Infrastruktureinrichtungen einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit, zur sportlichen Betätigung als auch zur Erholung und Freizeitgestaltung in der Stadt Ilmenau.

Wie in den vergangenen Jahren wurden alle städtischen Sporteinrichtungen und -anlagen den gemeinnützigen Sport treibenden Vereinen unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die städtischen Sportvereine (Stadtgebiet vor Eingemeindung) erhielten für die Wahrung ihrer gemeinnützigen Aufgaben insgesamt 35 TEUR Fördergelder aus dem städtischen Haushalt.

11.5.1 Sporteinrichtungen und Sportanlagen

– Sport- und Freizeitbad Hammergrund	Ilmenau, Schleusinger Allee 13 a
– Schwimmhalle	Ilmenau, Am Stollen 48
– Stadion Hammergrund	Ilmenau, Schleusinger Allee 13
(1 Rasenplatz, 1 Rundlaufbahn Kunststoff, 1 Kunstrasenplatz, 2 Kleinfeldkunstrasenplätze, 1 Basketballanlage, 1 Volleyballanlage)	
– Sporthalle Ilmenau	Ilmenau, Prof.-Deubel-Straße 4
– Sporthalle Heyda	Ortsteil Heyda, Angergasse 8

- Skateanlage
- Sportanlage Eichicht (*Tenne*)
- Sport- und Freizeitzentrum Unterpörlitz
(1 *Sporthalle*, 1 *Rasenplatz*, 1 *Bolzplatz*)
- Sportanlage Manebach
(1 *Sporthalle*, 1 *Rasenplatz*, 1 *Bolzplatz*,
1 *Allwetter-Kunststoffplatz*)
- Sportplatz Heyda (1 *Rasenplatz*)
- Kleinfeldsportplatz Roda (Kunstrasen)
- Sportanlage „Am Stollen“,
(*Kleinfeldrasenplatz*, *Kunststoffplätze für*
2 x Tennis, Basketball und Handball;
60-m-Kunststoff-Laufbahn, Volleyball)
- Allwetter-Kunststoffplatz
- Kegelbahn (4 *Bahnen*)
- Kegelbahn Manebach (2 *Bahnen*)
- Rennschlittenbahn „Wolfram Fiedler“
- Schießstand (Verein)
- Tennisplätze (Verein)
- Eishalle
- Alpinehang mit 2 Kleinschleppliften (Verein)
- Eisstockplatz (Verein)
- Billard-Zentrum
- Boule-Boccia-Anlage
- Kegelbahn (4 *Bahnen*)
- Allwetter-Kunststoffsportanlage
(*Kleinfeldplatz*, 60 m *Laufbahn*)
- Mehrzweckhalle
- Sportplatz (Rasenplatz + Trainingsplatz
Tenne)
- Sportplatz
- Kegelbahn (4 *Bahnen*)
- Allwetter – Kunststoffsportanlage
(100 m *Laufbahn*, *Basketball*, *Leichtathletik*,
Kleinfeldsportplatz, *Skateranlage*)
- Kunstrasenplatz
- Rasenplatz
- Rasenplätze (1 *Hauptplatz/ 1 Trainingsplatz*)
- Rasenbolzplatz

Ilmenau, Unterpörlitzer Straße 45
Wohngebiet Eichicht
Ortsteil Unterpörlitz, Martinrodaer
Weg 3

Ortsteil Manebach, Schleusinger
Straße 36

Ortsteil Heyda, Gemeindewaldstr. 99
Ortsteil Roda, Am Bahnhof
Ilmenau, Am Stollen

Ilmenau, Ziolkowskistraße
Ilmenau, Schleusinger Allee 13 a
Ortsteil Manebach, Goethestraße 40 a
Ilmenau, Steinstraße 61
Ilmenau, Büchelohrer Straße 1
Ilmenau, Am Ritzebühl
Ilmenau, Karl-Liebknecht-Str. 34
Ilmenau, Am Gabelbach
Ilmenau, Am Gabelbach
Ilmenau, Weimarer Str. 74
Ilmenau, Wetzlarer Platz
Gräfinau-Angstedt, Marktplatz 9
Gräfinau-Angstedt, Hinter den Gärten

Gräfinau-Angstedt, Hinter den Gärten
Gräfinau-Angstedt, Wiesenweg

Wümbach, Büchelohrer Straße 1020
Langewiesen, Friedrich-Eck-Straße 4a
Langewiesen, In den Folgen

Langewiesen, In den Folgen
Pennewitz
Gehren, Töpfergasse 25c
Möhrenbach, Grundstraße

11.5.2 Sportliche Höhepunkte

Sportplatz Heyda	21.03.2018	Osterlauf „Rund um die Talsperre Heyda“
Lindenberg	28.04.2018	Abwintern des Wintersportvereines
Fußball-„Loch“ in Roda	28.04.2018	15. Turnier des Bogenschützenvereines
Sportplatz Unterpörlitz	15.06.2018	Sport- und Gesundheitstag
Stadion Hammergrund	03.06.2018	22. Landesmeisterschaften im Casting
	06.06.2018	Kickelhahn-Bergzeitlauf

Sportplatz Manebach	02.09.2018	22.KAFV – Pokal im Casting
Sporthalle Manebach	09.06.2018	11. Sommer Camp Bushido Ilmenau
	16.06.2018	Sommersportfest Handballverein 55
	21.07.2018	Sommersportfest SV Ilmtal Manebach
Lindenberg	27.-29.7.2018	Downhill-Cup
Schießanlage	18.08.2018	Schützenfest Schützenverein Ilmenau
Reiterhof Oberpörlitz	07.07.2018	Folienchampionat Thüringen
	18.09.2018	Hengstleistungsprüfung
Sportplatz Oehrenstock	29.09.2018	38.Kienberglauf

11.5.3 Bauliche Maßnahmen im Sportbereich

Laufende Instandsetzungsarbeiten

- Umrüstung veralteter Heizungs- und Lüftungsregelung, als Maßnahme zur Energieeinsparung
- Sanierung Einfriedung Sportanlage „Am Stollen“
- Fertigstellung Bolzplatz (Rasenspielfläche + Einfriedung) “ OT Unterpörlitz
- Fertigstellung der Sanierung Sportplatzgebäude OT Heyda
- Bau einer Boule-Boccia-Anlage im Stadtkern – Wetzlarer Platz
- Sanierung Kunststoffplatz + Kunststofflaufbahn OT Gräfinau-Angstedt
- Bau einer Beachvolleyballanlage am Sportplatz OT Manebach
- Errichtung eines neuen Billardzentrum in der Weimarer Straße 74
- Dachsanierung Mehrzweckgebäude Stadion Hammergrund
- Beginn 3. Bauabschnitt Sanierung Stadion Hammergrund

11.5.4 Fahrzeugbestand im Sportbereich

1 Multicar M 27
1 Transporter
1 Dacia Daster
2 Anhänger
4 Rasenmährtraktoren

11.6 Bäderbetrieb Ilmenau (BBI)

Der städtische Bäderbetrieb wird als selbstständiger Betrieb gewerblicher Art der Stadtverwaltung Ilmenau geführt.

11.6.1 Einrichtungen des BBI

Besucherzahlen	2014	2015	2016	2017	2018
Sport- und Freizeitbad Hammergrund					
Ilmenau, Schleusinger Allee 13 a	45.910	69.162	50.427	47.748	75.516
Schwimmhalle					
Ilmenau, Am Stollen 48	71.351	63.465	60.088	62.712	61.964
(Saison)	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/2019
Eishalle		37.677			

Ilmenau, Karl-Liebknecht-Straße 34	38.475	7.232	34.346	33.309	35.106
Vereinssportler	7.178		7.190	6.139	7.299
Rennschlittenbahn					
Ilmenau, Steinstraße 61	9.558	9.120	8.945	11.432	8.988

11.6.2 Veranstaltungen

Sport- und Freizeitbad Hammergrund	04.08.2018	Beachparty im Freibad (Veranstalter Sparkasse Arnstadt-Ilmenau)
	17.-19.08.2018	Nationaler Sommerwettkampf im Flossenschwimmen und Tauchen der TU Ilmenau
Rennschlittenbahn „W. Fiedler“ Eishalle	31.08.- 01.09.2018	21. FIL-Cup
	28.01.2018	Eislaufgala mit der Eiskunstlauf-Gemeinschaft Ilm-Kreis e.V.
	16.-18.03.2018	Heiß auf Eis Pokal
	08./09.12.2018	Eisweihnachten mit dem Verein für Sport und erlebnisorientierte integrative Sozialarbeit (VSS e. V.) und dem EC Ilmenau
Schwimmhalle	22.12.2018	Weihnachtswettkampf der Wasserwacht

11.6.3. Bauliche Maßnahmen

- Neubau Schwimmhalle, Tiefbau und Hochbau
- Neuinstallation der Steuer- und Regeltechnik im Freibades
- Reparatur eines Blitzschadens im Freibad vom Juli 2018

11.6.4 Fahrzeugbestand

1 Transporter
1 PKW VW
1 PKW VW Caddy

12 Städtische Unternehmen

12.1 Stadtwerke und Medienversorgung

Die Versorgungsinfrastruktur gliedert sich in:

- Fernwärmeversorgung in der Verantwortung der Ilmenauer Wärmeversorgung
- Gasversorgung, die durch die Stadtwerke betrieben wird
- Stromversorgung, die durch die Stadtwerke betrieben wird
- Wasserversorgung im Wasser- und Abwasser-Verband

12.1.1 Ilmenauer Wärmeversorgung GmbH (IWV) – Fernwärme- und Fernkälteversorgung

Gegenstand des Unternehmens ist die Fernwärmeversorgung in Ilmenau, insbesondere der Bau und Betrieb von Erzeugungsanlagen, auch Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK), der Bau und Betrieb von Verteilungsanlagen sowie die Erzeugung und der Verkauf von Fernwärme und die Vermarktung des im Kraft-Wärme-Kopplungsprozess erzeugten Stromes. Weiterhin wird das Biomasseheizkraftwerk (BHI) betrieben.

Der Verbund von IWV und BHI hat im Jahr 2018 insgesamt 42.518 MWh Strom erzeugt und in das Mittelspannungsnetz der Stadtwerke Ilmenau GmbH eingespeist.

Im Fernwärmenetz wurden insgesamt 81.030 MWh Fernwärme vermarktet. Davon wurden 67.491 MWh aus erneuerbarer Energie im Biomasseheizkraftwerk und im Blockheizkraftwerk (BHKW) erzeugt und in das Fernwärmenetz eingespeist. Dadurch wurden so etwa 44.072 t Kohlendioxid vermieden.

Die IWV betreibt auch eine Kälteerzeugungszentrale mit einem zugehörigen Kältenetz. Dies ist hauptsächlich auf dem Gelände der Universität Ilmenau angesiedelt. Hier konnten 4.717 MWh im Jahr 2018 an die Kunden verkauft werden.

Der Fernwärmeanschlusswert (inklusive Kälte) zum 31.12.2018 betrug 79,22 MW.

Die Entwicklung von Wärmelieferung und Stromeinspeisung ist in nachfolgender Tabelle dargestellt.

Geschäftsjahr	2013	2014	2015	2016	2017	2017
Verkaufte Wärmemenge (MWh)	93.844	74.179	79.237	82.284	82.016	81.030
Anschlusswerte (MW)	81,09	80,4	80,3	78,8	78,5	79,22
Anzahl der Kunden	1.130	1.129	1.139	1.148	1.154	1.179
Stromeinspeisung IWV (MWh)	0,6	6.217	6.170	6.671	6.428	6.641
Stromeinspeisung BHI (MWh)	28.220	31.881	30.276	32.810	34.901	35.877
Brennstoffeinsatz:						
- Erdgas (MWh)	61.412	33.965	38.689	41.639	39.817	39.011
- Wärmebezug (MWh)	57.337	60.151	57.825	59.623	63.637	61.439
- Heizöl (leicht) (hl)	406	223	93	64	497	282
- Biomethangas (MWh)	1.358	15.457	15.426	16.529	16.133	16.430

Der Primärenergiefaktor wurde für das Fernwärmenetz der IWV nach FW 309-1 zertifiziert und beträgt 0,20. Im Berichtsjahr 2018 beschäftigte die Gesellschaft 20 Mitarbeiter.

12.1.2 Stadtwerke Ilmenau GmbH - Strom und Erdgas

Die Stadtwerke Ilmenau GmbH ist ein vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen. Neben dem effizienten und sicheren Betrieb der Strom- und Gasnetze in Ilmenau und Oehrenstock versorgt es die Bevölkerung, öffentliche Einrichtungen sowie Industrie und Gewerbe mit elektrischer Energie und Erdgas. Neben diesen primären Geschäftsfeldern erbringt die Stadtwerke Ilmenau GmbH im geringeren Umfang kaufmännische Dienstleistungen für fremde Unternehmen aus der Energie- und Wärmeversorgung.

Der Stromabsatz des Vertriebes betrug im Geschäftsjahr 2018 67,3 GWh, davon wurden an Kunden mit Standardlastprofil 34,6 GWh abgesetzt. Der Absatz an die Netzkunden betrug im Geschäftsjahr insgesamt 98,1 GWh.

Die Gasabgabemenge betrug im Geschäftsjahr 2018 169,9 GWh, davon wurden an Kunden mit Standardlastprofil 113,2 GWh abgesetzt.

Die Entwicklung des Strom- und Gasabsatzes im Vertrieb stellt sich wie folgt dar:

Geschäftsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Erdgasabsatz (GWh)	186,1	203,5	161,9	166,5	179,0	173,3	169,9
Sondervertragskunden	67,3	80,0	58,2	56,6	61,0	58,4	56,7
Standardlastprofilkunden	118,8	123,5	103,7	109,5	118,0	114,9	113,2
Stromabsatz (GWh)	72,3	67,2	66,1	63,6	64,8	67,0	67,3
Sondervertragskunden	32,3	31,8	30,4	27,0	27,9	32,4	32,3
Standardlastprofilkunden	40,0	35,4	35,7	36,6	36,9	34,6	34,6

Die Stadtwerke Ilmenau GmbH haben im abgelaufenen Geschäftsjahr zahlreiche Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen im Versorgungsgebiet durchgeführt. Der Schwerpunkt der Investitionen lag in der Sanierung von Kabelstrecken und Gasleitungen. In Summe wurden 1.081 TEUR für Neu- und Ersatzneubau und 516,9 TEUR für die Instandhaltung und Reparatur von Netzen, Betriebs- und Geschäftsausstattung und Informationstechnologie aufgewendet.

Die Stadtwerke Ilmenau GmbH wirkt im Rahmen der Beteiligung an der Windkraft Thüringen GmbH & Co. KG weiter an der Umgestaltung der Energielandschaft in Deutschland mit.

Weitere Beteiligungen hält die Stadtwerke Ilmenau GmbH an der KOM9 GmbH & Co. KG, Freiburg sowie an der Bioenergie Dannheim GmbH.

Die Stadtwerke Ilmenau GmbH erwirtschaftete aus der laufenden Geschäftstätigkeit, wie in den vergangenen Jahren, ein positives Ergebnis, welches erheblich zur Finanzierung der städtischen Sporteinrichtungen beiträgt.

Trotz der erheblichen personellen und finanziellen Belastung durch die Anforderungen der Regulierungsbehörden waren die Stadtwerke Ilmenau GmbH, wie in der Vergangenheit, im kulturellen und sportlichen Bereich wieder ein guter Partner für viele Ilmenauer Vereine. Der Fokus der Sponsoring-Aktivitäten lag auf der Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit. Darüber hinaus wurden Veranstaltungen wie Kickelhahnfest, Ilmenauer Altstadtfest, Weihnachtsmarkt und das jährliche Fußballturnier der Lebenshilfe von der Stadtwerke Ilmenau GmbH mitgestaltet.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2018 waren 32 Mitarbeiter incl. 2 Auszubildenden beschäftigt.

12.1.3 Zweckverband Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau – Wasser/Abwasser

Der Zweckverband Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau (WAVI) mit Sitz der Geschäftsleitung in Ilmenau, Naumannstraße 21, betreibt satzungsgemäß die Einrichtungen der öffentlichen Wasserver- und Abwasserentsorgung in seinem Verbandsgebiet.

Darin eingeschlossen ist das Gebiet der Stadt Ilmenau mit ihren Ortsteilen Roda, Unterpörlitz, Oberpörlitz, Heyda und Manebach. Sowie den seit 01.07.2018 neuen Ortsteilen Gehren, Jesuborn, Möhrenbach, Langewiesen, Oehrenstock, Pennewitz, Bücheloh, Gräfinau-Angstedt und Wümbach.

Verkauf

Die Verkaufsmenge von Trinkwasser für die Stadt Ilmenau mit ihren Ortsteilen (alt, bis 30.06.2018) sank im Vergleich zum Vorjahr um 13.027 m³ (- 1,13 %). Die Entwicklung der Verkaufsmenge an Trinkwasser stellt sich für die einzelnen Ortsteile wie folgt dar:

Jahr	Insgesamt	Ilmenau	Roda	Unter- pörlitz	Ober- pörlitz	Heyda	Manebach
	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³
2008	1.162.370	988.739	18.197	49.817	44.038	14.977	46.602
2009	1.206.534	1.035.826	17.957	47.699	43.725	14.165	47.162
2010	1.176.912	1.005.631	17.389	48.625	45.518	13.905	45.844
2011	1.156.689	984.726	18.429	48.304	44.828	14.603	45.799
2012	1.181.681	1.010.445	17.159	48.780	44.326	13.767	47.204
2013	1.180.065	1.011.016	17.563	49.334	44.235	13.349	44.568
2014	1.168.864	1.003.592	17.692	47.130	43.306	12.569	44.575
2015	1.197.739	1.026.550	17.080	51.070	44.770	13.250	45.019
2016	1.154.155	985.264	16.450	49.148	46.112	12.592	44.589
2017	1.148.482	980.138	16.266	48.489	43.499	13.482	46.608
2018	1.135.455	964.098	16.514	49.995	45.533	13.330	45.985

Die verkaufte Menge Trinkwasser für die neuen Ortsteile ab 01.07.2018 stellt sich für das Jahr 2018 wie folgt dar:

Jahr	Gehren	Jesuborn	Möhren- bach	Lange- wiesen	Oehren- stock	Penne- witz	Bücheloh	Gräfinau- Angstedt	Wüm- bach
	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³
2018	127.683	10.483	23.169	125.976	15.500	16.042	17.422	62.625	23.464

Verkaufte Trinkwassermenge gesamt der neuen Ortsteile in 2018: 422.364 m³

Daraus ergibt sich eine Verkaufsmenge von Trinkwasser mit allen Ortsteilen für das Jahr 2018 von 1.557.819 m³.

Von der in Ilmenau und Ortsteilen (inkl. neuer Ortsteile) verkauften Trinkwassermenge wurden 2018 durch die Bevölkerung 1.173.008 m³ (davon Ilmenau „alt“ 839.410 m³ -

Vorjahr: 820.085 m³) abgenommen. Bei 36.531 Einwohnern (Stand 30.06.2018 – Thüringer Landesamt für Statistik) entspricht das einem durchschnittlichen Verbrauch von 87,73 l/EW/d (Vorjahresverbrauch: 87,00 l/EW/d - nur Ilmenau „alt“ - ; Veränderung: +0,73 l/EW/d). Die Abgabe von Trinkwasser an die Bevölkerung sowie Industrie und Gewerbe ist im Vergleich zum Vorjahr um 17 Tm³ gestiegen (Vergleich nur Ilmenau „alt“). Die kommunalen Einrichtungen sowie die Landwirtschaft nahmen 30 Tm³ weniger als im Vorjahresvergleich (Vergleich nur Ilmenau „alt“).

Bezogen auf Branchen stellt sich der Verbrauch Trinkwasser wie folgt dar:

Berichts- jahr: 2018	Bevölke- rung	Industrie	Gewerbe	Land- wirtschaft	Kommunale Einrichtungen	Summen
	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³
Ilmenau	686.330	22.141	91.808	131	163.688	964.098
Heyda	12.507	0	20	0	803	13.330
Manebach	40.165	252	4.388	0	1.180	45.985
Oberpörlitz	41.143	0	646	2.106	1.638	45.533
Roda	15.811	0	425	126	152	16.514
Unterpörlitz	43.454	0	5.862	0	679	49.995
Gehren	90.621	4.286	23.373	6.884	2.519	127.683
Jesuborn	10.171	0	12	0	300	10.483
Möhrenbach	22.302	0	428	0	439	23.169
Langewiesen	95.125	4.596	21.307	0	4.948	125.976
Oehrenstock	15.105	0	235	73	87	15.500
Pennewitz	15.851	0	129	0	62	16.042
Bücheloh	10.988	0	5.100	1.280	54	17.422
Gräfinau-A.	53.464	185	3.618	131	5.227	62.625
Wümbach	19.971	0	3.415	0	78	23.464
Summen	1.173.008	31.460	160.766	10.731	181.854	1.557.819

Bei der qualitativen und quantitativen Versorgung mit Trinkwasser und der Entsorgung von Abwasser in der Stadt Ilmenau, einschließlich ihrer Ortsteile, sind 2018 keinerlei Probleme aufgetreten. Örtliche Unterbrechungen der Trinkwasserzufuhr aufgrund von Reparatur- und Anschlussmaßnahmen ließen sich nicht vermeiden und blieben auf das Notwendigste beschränkt.

Die Gebühren im Bereich Trinkwasser galten in 2018 unverändert fort. Sie betrugen 2,02 EUR/m³ als Verbrauchsgebühr und 8,00 EUR monatliche Grundgebühr. Auf die Gebühren ist die gesetzliche Mehrwertsteuer von 7 % hinzuzurechnen.

Im Bereich Abwasser mussten die in der jährlichen Gebührenkalkulation ermittelten Gebührenerhöhungen zum 01.01.2018 umgesetzt werden. Die Gebührenerhöhungen ergaben sich aufgrund allgemeiner Preissteigerungen. Sie betrafen zum einen die Grundgebühr für Volleinleiter sowie die Einleitgebühr für Niederschlagswasser. Alle anderen Gebührensätze blieben konstant.

Entsprechend der Art des Anschlusses an die öffentliche Entwässerungseinrichtung bemisst sich die Schmutzwassereinleitgebühr für Volleinleiter mit 2,22 EUR/m³ (*unverändert*) und für Teileinleiter mit mechanischer bzw. teilbiologischer Kleinkläranlage (KKA) mit 2,84 EUR/m³ (*unverändert*) jeweils bezogen auf den Frischwassermaßstab. Die Grundgebühr betrug für Volleinleiter 11,00 EUR/Monat (alt 10,00 EUR/Monat) und für Teileinleiter 10,00 EUR/Monat (*unverändert*). Im Geschäftsjahr 2016 wurde erstmals der Tarif Teileinleiter mit vollbiologischer KKA eingeführt. Die Einleitgebühr betrug 1,81 EUR/m³ (*unverändert*) und die Grundgebühr wurde in Höhe von 8,00 EUR/Monat (*unverändert*) erhoben.

Die Niederschlagswassereinleitgebühr beträgt seit 01.01.2018 0,28 EUR/m² (alt 0,25 EUR/m²) gewichtete versiegelte Fläche zzgl. einer Grundgebühr von 2,00 EUR/Monat.

Sanierungen und Investitionen

Die **Investitionen** des Verbandes in der Stadt und ihren Ortsteilen bezifferten sich 2018 auf insgesamt **4.101 TEUR (Vorjahr: 8.065 TEUR)**. Der Verband hat alle von der Stadt in Angriff genommenen Straßenbaumaßnahmen, soweit dies erforderlich war, entsprechend begleitet.

Die nachstehend aufgezählten Maßnahmen im Bereich der Trinkwasserversorgung hatten zum Ziel, im Zusammenhang mit Straßen- und Kanalbau verschlissene Leitungen zu erneuern sowie neu zu errichten, das vorhandene Speichervolumen zu erhalten und die Versorgungssicherheit zu erhöhen.

Es wurden schwerpunktmäßig folgende Maßnahmen im Bereich Trinkwasser durchgeführt:

	<u>TEUR</u>
Trinkwasserleitung Gartenstraße	51
Trinkwasserleitung Prof.-Schmidt-Straße	37
Rohwassergewinnung Heyda	116
Trinkwasseraufbereitungsanlage Heyda, Nachrüstung UV-Anlage	72
Trinkwasserleitung Steinstraße, 1. BA	88
Trinkwasserleitung Johann-Friedrich-Böttgerstraße	168
Trinkwasserleitung Corona-Schröter-Straße, 1. BA	46
Trinkwasserleitung Juliot-Curie-Straße	34
Trinkwasserleitung Lärchenwäldchen, 1. BA	33
Trinkwasserleitung Trieselsrand	36
Trinkwasserleitung Ilmenau - Langewiesen	333
Trinkwasserleitung OT Langewiesen, Mönchstraße	78
Trinkwasserleitung OT Manebach, Ilm-Düker	70
Trinkwasserleitung OT Manebach, Schöffenhäuserstraße	125
Trinkwasserleitung OT Unterpörlitz, Mittelstraße	31
Trinkwasserleitung OT Unterpörlitz, Langer Garten	38
Summe Investitionen Trinkwasser 2018	1.356

Bei den **Investitionen im Bereich der Abwasserbeseitigung** für die Errichtung und Erneuerung der öffentlichen Entwässerungseinrichtungen und anderer Maßnahmen sind für 2018 vornehmlich zu nennen:

	<u>TEUR</u>
Kläranlage Ilmenau	1.491
Kanal Gartenstraße	117
Hauptsammler Hütengrund	412
Kanal Lärchenwäldchen, 1. BA	84
Kanal Steinstraße, 1. BA	291
Kanal Corona-Schröter-Straße, 1. BA	39
Kanal OT Gräfinau-Angstedt, Gehrener Straße	62
Kanal OT Langewiesen, Teilgebiet Südwest	49
Kanal OT Langewiesen, Mönchstraße	116
Kanal OT Unterpörlitz, Im Graben	84
Summe Investitionen Abwasser 2018	2.745

Beitragserhebung

Im Bereich der Herstellungsbeiträge wurde bereits 2005 die Teilbeitragssatzung zur Entwässerungssatzung des Zweckverbandes Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau an die Novellierung des Thüringer Kommunalabgabengesetzes vom 01.01.2005 angepasst und angewendet. Die Beitragssätze blieben dabei konstant mit einem Beitragssatz für die Kläranlage von 0,62 EUR/m², für überörtliche Anlagen (Verbindungssammler) von 0,54 EUR/m² gewichtete Grundstücksfläche und waren auch 2018 weiter gültig.

Mit dem Beginn des Baus der Zentralen Kläranlage Ilmenau wurden die Grundstückseigentümer ab 2016 zu Vorausleistungen von 70 % auf die voraussichtliche Gesamtbeitragsschuld herangezogen. In 2016 wurden insgesamt 2.982 TEUR und in 2017 1.957 TEUR erhoben. Im Mai 2018 wurde die Kläranlage fertiggestellt. Ab diesem Zeitpunkt wurden in Ilmenau Endbescheide erlassen. In 2018 wurden insgesamt Beiträge von 1.682 TEUR erhoben.

Verbandsarbeit

Unter der Leitung seines Verbandsvorsitzenden, Herrn Gerd-Michael Seeber, hat der Verband im Jahr 2018 seine Arbeit kontinuierlich und erfolgreich fortgesetzt.

12.2 Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH (IWG)

Die 1991 gegründete Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH (IWG) bewirtschaftet mit 33 Mitarbeitern einen Bestand von 3.059 Wohnungen und 58 Gewerbeeinheiten. Dazu kommen aktuell weitere 116 Wohnungs- und Gewerbeeinheiten im Eigentum Dritter, die von der IWG in Fremdverwaltung betrieben bzw. verwaltet werden. In den letzten Jahren sind teils durch Neubau oder durch den Erwerb der Goethepassage Gewerbeeinheiten hinzugekommen, teils durch Neubau oder durch den Erwerb der Goethepassage. Der Wohnungsbestand verteilt sich in Ilmenau auf die Wohngebiete „Pörlitzer Höhe“, „Am Stollen“, „Altneubau“, „Eichicht“ und die „Ilmenauer Altstadt“. Im Zuge der Gebietsreform im Juli 2018 sind Liegenschaften in den neuen Ortsteilen Gräfinau-Angstedt, Gehren und Langewiesen dazugekommen.

Die Hauptaufgabe und das Hauptanliegen der Gesellschaft ist das Bereitstellen von bezahlbarem Wohnraum für möglichst alle Ilmenauer Bevölkerungsschichten. Mit aufwendigen Sanierungsmaßnahmen, Neubauten und einer attraktiven Wohnumfeldgestaltung ist die IWG ein wichtiger Akteur bei der Ilmenauer Stadtentwicklung.

Die IWG investierte im Jahr 2018 rund 6,8 Millionen Euro in die Entwicklung, Erhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestandes.

Die umfangreichste Baumaßnahme war im Jahr 2018 der Neubau des Terminal C am Bahnhof.

Im Wohngebiet "Pörlitzer Höhe" wurden in 3 Aufgängen Aufzüge eingebaut.

13 Anlagen

Anlagenverzeichnis

	Seitenanzahl
1 Zusammensetzung des Stadtrates vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 01.01.2018 bis 30.06.2018 und vom 01.07.2018 bis 31.12.2018	1
2 Sitzungen und Beschlüsse des Stadtrates vom 01.01.2018 bis 31.12.2018	2
3 Dezernatsverteilungsplan	3
4 Verwaltungsgliederungsplan	4
5 Öffentliche Einrichtungen, Parteien, Kirchen, Vereine und Verbände in der Stadt Ilmenau	4
6 Liste der Bau-, Boden- und Naturdenkmale für die Stadt Ilmenau	11
7 Technische Universität Ilmenau	11
7.1 Studium	
7.2 Forschung	
7.3 Wirtschaftsregion	
7.4 Internationales	
7.5 Personal	
7.6 Umweltmessstation und Daten 2018	
8 Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau GmbH	22
9 Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Agentur für Arbeit Ilmenau im Jahr 2018	29
10 Tierheim Ilmenau	30
11 Büro Agenda 21 der Stadt Ilmenau	32

Anlage 1

Zusammensetzung des Stadtrates vom 01.01.2018 bis 31.12.2018, 01.01.2018 bis 30.06.2018 und vom 01.07.2018 bis 31.12.2018)

Name	Fraktion	
Seeber, Gerd-Michael	bis 30.06.2018	Oberbürgermeister
Seeber, Gerd-Michael	bis 31.10.2018	Beauftragter für die Stadt Ilmenau
Dr. Schultheiß, Daniel	ab 01.11.2018	Oberbürgermeister
Bauerschmidt, Eckhard	DIE LINKE	
Bühl, Andreas	CDU	
Fastner, Thomas	CDU	
Franczyk, Maria	CDU	
Frankenberger, Bernd	FWG	
Dr. Frielinghaus, Rolf	CDU (FDP)	
Geiß, Michael	SPD	ab 26.07.2018
Giewald, Ingeborg	DIE LINKE	
Große, Sonja	DIE LINKE	
Dr. Hampe, Volker	FWG	
Dr. Hanella, Klaus	DIE LINKE	bis 26.07.2018
Hoffmann, Bastian	FWG	ab 26.07.2018
Hofmann-Domke, Anke	DIE LINKE	ab 19.07.2018
Jacob, Gunter	CDU	ab 19.07.2018
Jäcklein, Martin	CDU	
Juchheim, Gerhard	CDU	
Dr. Kerntopf, Karl-Heinz	DIE LINKE	
Kersten, Dietmar	FWG	ab 08.11.2018
Krannich, Sabine	DIE LINKE	ab 19.07.2018
Kreuzberger, Gunther	Bürgerbündnis/Pro Bockwurst	
Dr. Kuchorz, Dieter	CDU	ab 13.09.2018
Leffler, Bernd	FWG	
Dr. Leuner, Klaus	DIE LINKE	
Löhn, Marko		ab 19.07.2018
Macholdt, Rolf	Bürgerbündnis/Pro Bockwurst	
Dr. Mahlendorf, Reinhard	CDU	
Dr. Maier, Wolf-Rüdiger	CDU	
Mitzschke, Karl-Heinz	DIE LINKE	
Nastoll, Hannelore	Bürgerbündnis/Pro Bockwurst	
Nippe, Claudia	CDU	ab 19.07.2018
Retzlaff, Kurt	CDU	
Roßmann, Karin	SPD	
Sandmann, Stefan	SPD	
Schaffrath, Susanne	SPD	ab 13.09.2018
Prof. Dr. Schramm, Reinhard	SPD	
Schubert, Torsten	CDU	ab 19.07.2018
Dr. Schultheiß, Daniel	Bürgerbündnis/Pro Bockwurst	bis 31.10.2018
Seeber, Maria	CDU	
Utnehmer, Andreas	FWG	ab 19.07.2018
Wagner, Ines	SPD	
Wetzel, Matthias	CDU	
Zeike, Norbert	Bürgerbündnis/Pro Bockwurst	
Zink, Horst	FWG	

Anlage 2

Sitzungen und Beschlüsse des Stadtrates vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Im Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 führte der Ilmenauer Stadtrat 12 (davon 2 Sondersitzungen) planmäßige Sitzungen durch und fasste 102 Beschlüsse.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasste vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 insgesamt 14 Beschlüsse und der Bau- und Vergabeausschuss traf im gleichen Zeitraum 24 Vergabeentscheidungen. Der Oberbürgermeister traf im Jahr 2018 6 Eilentscheidungen an Stelle des Stadtrates.

Die Anlage 2 gibt eine Übersicht zu den Sitzungen und den Beschlüssen des Stadtrates.

4.1 Einreicher/Erarbeiter der Beschlüsse

	Einreicher	Erarbeitet	Beschlussanzahl
1.	Oberbürgermeister/Bürgermeister		
	1.1.	Büro OB/Stadtrat/Wifö	11
	1.2.	Hauptamt	12
	1.3.	Kämmerei	20
	1.4.	Ordnungsamt	2
	1.5.	Kultur- und Sozialamt	3
	1.6.	Bauamt	30
	1.7.	Sport- und Betriebsamt	-
	1.8.	Justiziar	2
	1.9.	Rechnungsprüfungsamt	2
	1.10.	Bäderbetrieb Ilmenau	16
2.	Ausschüsse		2
3.	Fraktionen		1
4.	Stadtratsmitglied		0
5.	Ortsteilbürgermeister		1
	Insgesamt		102

4.2 Schwerpunkte der Beschlüsse

Die Beschlüsse betrafen folgende Bereiche:

1.	Satzungen und Festlegungen zur kommunalen Entwicklung	11
2.	Organisation	17
3.	Finanzen	26
4.	Verkauf, Ankauf, Tausch und Verpachtung von Grundstücken	14
5.	Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne	10
6.	Investitions- und Bauvorhaben	24
	Insgesamt	102

4.3 Vorbereitung der Beschlüsse

Die Sitzungen des Stadtrates wurden in 72 Ausschusssitzungen vorbereitet. In den Stadtrats-sitzungen wurden vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 insgesamt 10 Berichte gehalten.

Anlage 3

Dezernatsverteilungsplan

Stand: 01/2018

Stadt Ilmenau

Dezernatsverteilungsplan

Oberbürgermeister (Dezernat I)

- 000, Büro des Oberbürgermeisters/Stadtrates
- Gleichstellungsbeauftragte (100)
- 14 Rechnungsprüfungsamt/Datenschutzbeauftragte

Bürgermeister (Dezernat II)

- 300, Justitiar
- + Schiedsstelle

Beigeordneter Städtepartnerschaften

A 10, Hauptamt

- 100, Allgemeine Verwaltung
- 110, Personalwesen
- 120, EDV, Statistik, Wahlen
- 130, Zentrales Gebäudemanagement
- 160, Beauftragter für Wirtschaftsförderung

A 32, Ordnungsamt

- 320, Ordnungswesen
- * Allg. Ordnungsangelegenheiten
- * Straßenverkehrsbehörde
- * Stadtpolizei
- * Gewerbe- und Einwohnermeldewesen
- * Feuerschutz
- 340, Personenstandswesen

A 20, Stadtkämmerei

- 200, Haushalt, Steuern und Gebühren
- 210, Stadtkasse
- 230, Liegenschaften

A 41, Kultur- und Sozialamt

- 400, Kindereinrichtungen
- 410, Stadtmarketing, Tourismus und Kultur
- 420, Stadtbibliothek
- 440, Jugendhaus
- 450, Museum
- 470, Stadtarchiv
- 490, Wohngeldstelle/Wohnungsbindung

A 60, Stadtbauamt

- 610, Bauverwaltung/Stadtplanung
- 630, Untere Bauaufsicht
- 650, Hoch- und Tiefbau

A 70, Sport- und Betriebsamt

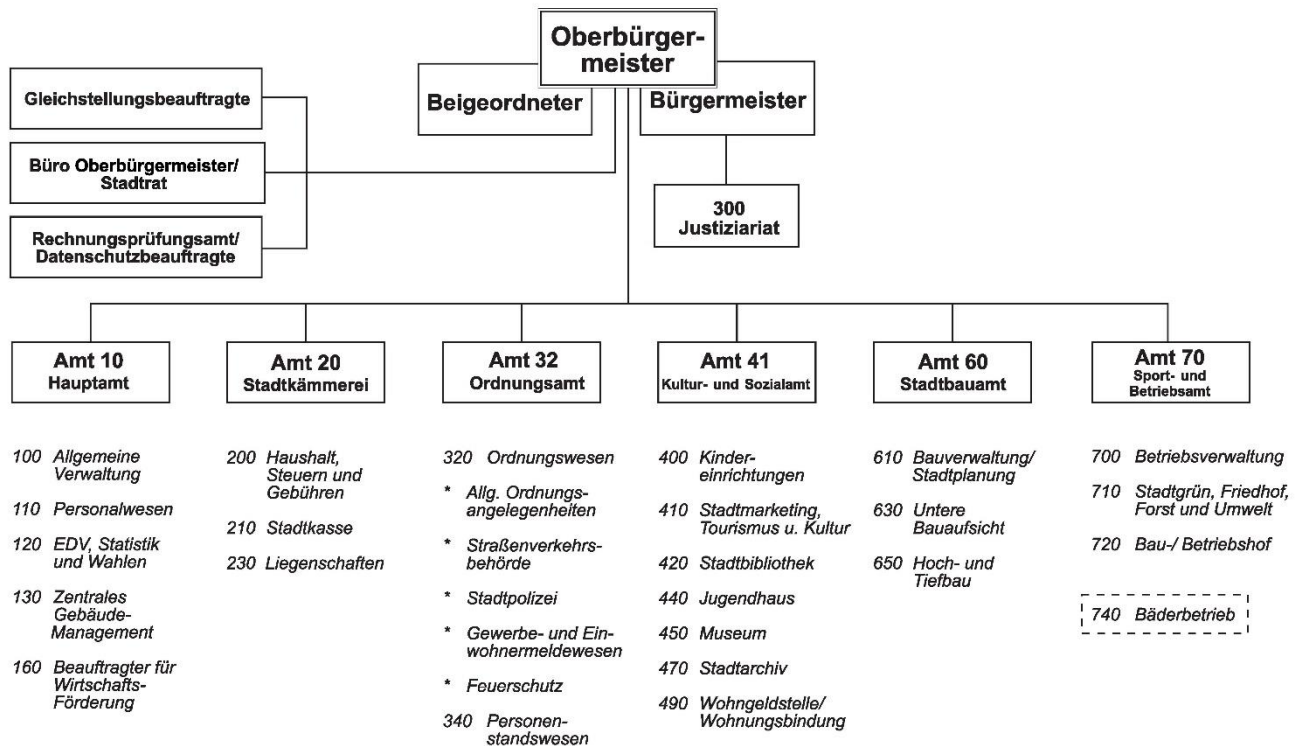
- 700, Betriebsverwaltung
- 710, Stadtgrün, Friedhof, Forst und Umwelt
- 720, Bau- und Betriebshof
- 740, Bäderbetrieb

Anlage 4

Verwaltungsgliederungsplan

Stadt Ilmenau Verwaltungsgliederungsplan

Stand: 01/2018



Anlage 5

Öffentliche Einrichtungen, Parteien, Kirchen, Vereine und Verbände

- 316*)** 1. Heydaer Karneval-Verein (1. HCV) e. V., OT Heyda
072 1. Ilmenauer Badminton Club e. V.
144 1. Ilmenauer Sportfischer-Verein e. V., Ilmenau
Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis (AIK), Außenstelle Ilmenau
ADFC Kreisverband Ilm-Kreis
Adventgemeinde Ilmenau (Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten)
701 AES Student Section Ilmenau e. V.
Agentur für Arbeit Ilmenau
744 Airsoft-Sport-Verein Thüringen e. V., Ilmenau
606 Akademie für Weiterbildung Thüringen e. V., Ilmenau
155 Akademisches Orchester der Technischen Universität Ilmenau e. V.
458 AMIGA ZENTRUM Thüringen e. V., Ilmenau
446 „Am Schneckenhügel“ e. V., Ilmenau
Amtsgericht Arnstadt, Zweigstelle Ilmenau

- 189 Angelsportverein Oberpörlitz e. V.
- 598 Angelsportverein Schortetal e. V., Ilmenau
- 219 Angler und Naturfreunde Unterpörlitz e. V.
- 188 Arbeitskreis Unternehmerfrauen im Handwerk e. V., Ilmenau
- Arbeitsloseninitiative Thüringen, Sozial Arbeit e. V., Beratungsstelle Ilmenau
- 650 art's evolution e. V., Ilmenau
- 570 Attraktives Ilmenau für Bürger und Touristen e. V., Ilmenau
- 329 Bachchor Ilmenau e. V.
- 574 Baracke 5 e. V., Ilmenau
- 734 Barndogs CC e. V.
- 639 Bergfest e. V., Ilmenau
- Bergwacht Ilmenau im DRK-Kreisverband Arnstadt
- 071 Bienenzüchterverein Ilmenau e. V.
- 576 „bit“-Lohnsteuerhilfverein e. V., Ilmenau
- 683 Black Hole Snooker Ilmenau e. V.
- 033 Blasorchester Ilmenau e. V.
- 546 Boxclub Fortuna Ilmenau e. V.
- 370 Brauchtum, Technik und Geschichte des Erzgebirges e. V., Ilmenau
- 430 Breiter Grund e. V., Ilmenau
- 254 Briefmarkensammlerverein Ilmenau/Thüringen e. V.
- 555 Bujinkan Dojo Ilmenau e. V.
- 594 Bund der in der DDR Zwangsausgesiedelten e. V., Ilmenau
- Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW), Kreisverband Ilm-Kreis, Ilmenau
- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Ilmenau
- 623 Burschenschaft Baltia-Gotia Ilmenau-Köln zu Ilmenau e. V.
- 711 Burgspatzen e.V., Ilmenau
- 476 Bushido Ilmenau e.V.
- 309 Capella Juventa Ilmenauer Jugend- und Musikschulorchester e. V.
- CDU-Stadtverband Ilmenau
- 733 Cercle Africain de Réflexion e. V.
- 667 Central European Electric Power Research Institute e. V., Ilmenau
- 767 Chaos United 1999 e. V., Ilmenau
- 294 Christlicher Verein für Versammlungshausbau und Missionsarbeit e. V., Ilmenau
- CJD Ilmenau, Berufliches Bildungszentrum
- Commerzbank AG, Filiale Ilmenau
- 595 Como no! e. V., Ilmenau
- 658 D 7 Unternehmerclub e. V., Ilmenau
- 305 Dampfbahnfreunde mittlerer Rennsteig e. V., Ilmenau
- DEKRA, Außenstelle Ilmenau
- Deutsch-amerikanischer Freundeskreis Ilmenau e. V.
- 357 Deutsche Akademie für Photobiologie und Phototechnologie (DAfP) e. V., Ilmenau
- Deutsche Bank, Filiale Ilmenau
- Deutsche Post AG, Filiale Ilmenau
- 148 Deutsche Rheuma-Liga, Arbeitsgemeinschaft Ilmenau e. V.
- 227 Deutscher Mieterbund Mieterverein Ilmenau und Umgebung e. V.
- 271 Deutsch-Französische Gesellschaft Ilmenau e. V.
- Diakonie, Sozialstation Ilmenau
- DIE LINKE., Stadtverband Ilmenau
- 713 EC Ilmenau e.V., Ilmenau
- 726 EduCamp e. V., Ilmenau

- 746 Eiskunstlaufgemeinschaft Ilm-Kreis e. V. (EKLG Ilm-Kreis e. V.), Ilmenau
593 Elektrotechnik und Informationstechnik e. V., Ilmenau
342 Eltern für Kinder e. V., Ilmenau
384 Energie- und Umweltpark Thüringen e. V., Ilmenau
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde/Baptisten
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde/Brüdergemeinde
Evangelisch-Lutherische Kirche, Ilmenau
068 Fanfarenzug Ilmenau 1978 e. V.
FDP-Stadtverband Ilmenau
230 Feuerwehrverein Heyda e. V.
014 Feuerwehrverein Ilmenau e. V.
205 Feuerwehrverein Manebach e. V.
503 Feuerwehrverein Oberpörlitz e. V.
009 Fliegerclub Ilmenau e. V.
088 Flugmodellsportclub Ilmenau e. V.
362 Förderkreis der Staatlichen Regelschule „Geschwister Scholl“ Ilmenau e. V.
311 Förderkreis Elektrowärme Ilmenau e. V.
506 Förderkreis für Bildung und Fortbildung am Staatlichen Berufsschulzentrum
Ilmenau e. V.
360 Förderkreis Ilmenau-Kolleg e. V.
387 Förderkreis Ilmenauer Teichlandschaft e. V.
467 Förder- und Freundeskreis Fanfarenzug Ilmenau e. V.
672 Förder- und Freundeskreis Goethemuseen und Goethegesellschaft Ilmenau-
Stützerbach e. V., Ilmenau
724 Förderverein Christlicher Kindergarten „St. Martin“ Ilmenau e.V., Ilmenau
450 Förderverein Club der Amateur-Tanz-Schaffenden e. V., Ilmenau
378 Förderverein der Grundschule „Karl Zink“ e. V., Ilmenau
673 Förderverein der Kinderkrippe Studentenflöhe e. V., Ilmenau
452 Förderverein der Pestalozzischule Ilmenau e. V.
292 Förderverein e. V. des Staatlichen Förderzentrums „Dr. Hans Vogel“, Ilmenau
731 Förderverein „GoetheStadtMuseum Ilmenau“ e. V.
366 Förderverein Grundschule Am Stollen e. V., Ilmenau
435 Förderverein Grundschule „Ziolkowski“ e. V., Ilmenau
748 Förderverein Kita Käthe Kollwitz e. V., Ilmenau
754 Förderverein KUNSTSTOFFTECHNIK der Technischen Universität Ilmenau e.V.
439 Förderverein Regelschule „Heinrich Hertz“ Ilmenau e. V.
483 Forschungsgemeinschaft elektronische Medien (FeM) e. V., Ilmenau
473 Forschungsgemeinschaft Gerätetechnik e. V., Ilmenau
299 „Frau AKTIV“ e. V., Ilmenau
199 Frauensportgemeinschaft Ilmenau e. V.
414 Freie Wählergemeinschaft Ilmenau e. V.
755 Freiheit und Demokratie e. V., Ilmenau
482 Freiwillige Feuerwehr Ilmenau-Roda e. V.
016 Freiwillige Feuerwehr Unterpörlitz e. V.
421 Freundeskreis Gabelbach-Bergrennen 1993 e. V., Ilmenau
666 Freunde und Förderer der Naturwissenschaften in Ilmenau e. V.
753 Freunde und Förderer des Staatlichen Gymnasiums „Am Lindenberg“ Ilmenau e. V.
061 Gartenverein „Am Bühl“ Heyda e. V.
310 Gartenverein „Antoniusteich“ e. V., OT Unterpörlitz
026 Gartenverein „Auf dem Sandhügel“ Ilmenau-Roda e. V.
110 Gartenverein „Erholung“ Ilmenau e. V.

- 162 Gesangverein „Harmonie“ e. V., OT Unterpörlitz
- 652 Gesellschaft zur Förderung der Digitalen Mechanismen- und Getriebebibliothek e.V.,
Ilmenau
- 684 Gesichter geben – Opfer der Diktatur von 1945 bis 1989 in Ilmenau e. V.
- 727 Gründerforum Ilmenau e. V.
- 750 Gruselgugge Ilmenau e. V.
- 111 Handball-Verein Ilmenau 55 e. V.
- 371 Hausgemeinschaft „Glaszentrum“ Ilmenau e. V.
- 198 Haus & Grund Ilm-Kreis e. V., Ilmenau
- 243 Heimatgeschichtlicher Verein Ilmenau/Thüringen e. V.
- 225 Hochschulfilmclub e. V., Ilmenau
- 613 Hospiz-Verein Ilmenau e. V.
- 247 hsf Studentenradio e. V., Ilmenau
- 402 Ilmenau Contest Club e. V.
- 194 Ilmenauer Angelverein 1954 e. V.
- 186 Ilmenauer Billardsportverein Sparta e. V.
- 388 Ilmenauer Glastradition e. V. Sitz Fischerhütte, Ilmenau
- 213 Ilmenauer Karnevalclub e. V.
- 381 Ilmenauer Kaufleute und Gewerbetreibende e. V.
- 312 Ilmenauer Musikschul- und Orchesterförderverein e. V.
- 740 Ilmenauer Radsportclub e. V.
- 191 Ilmenauer Schachverein e. V.
- 018 Ilmenauer Studentenclub e. V.
- Ilmenauer Wärmeversorgung GmbH
- Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH
- Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH, Standort Ilmenau
- Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund)
- 314 Initiative Solidarische Welt Ilmenau - ISWI e. V., Ilmenau
- Interessengemeinschaft „Finnekipper Roda“
- Interessengemeinschaft zur Erhaltung alter Bergmannstraditionen Ilmenau,
Oehrenstock und Umgebung
- IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau
- 707 ISI Ilmenauer Schweißinstitut e. V.
- 423 ISLE Steuerungstechnik und Leistungselektronik e. V.
- 332 Jägerschaft Ilmenau e. V.
- 338 Jazzklub Ilmenau e. V.
- Jobcenter Ilm-Kreis, Standort Ilmenau
- 609 Jugend mit Grips e. V., Ilmenau
- 762 Jugendpresse – Netzwerk Thüringen e. V., Ilmenau
- 620 Junior Consultant Network, Ilmenau
- 481 Kammerchor der TU Ilmenau e. V.
- Katholische Kirche, Ilmenau
- 693 Kegelsportclub 08 Ilmenau e. V.
- 069 Kegler-Verein Ilm-Kreis e.V. , Ilmenau
- 738 kid's life e. V. OT Roda
- 070 Kleingärtnerverein „Am Sandberg“ e. V.
- 045 Kleingartenanlage „Am Fuchshügel“ Ilmenau e. V.
- 509 Kleingartenanlage Lärcheneck B e. V., Ilmenau
- 274 Kleingartenanlage „Lärcheneck C“ e. V., Ilmenau
- 150 Kleingartenanlage „Sonnenbad“ Ilmenau e. V.
- 160 Kleingartenanlage „Waldfrieden“ Unterpörlitz e. V.

- 303** Kleingartenanlage „Zur Lärche“ e. V., Ilmenau
212 Kleingartenfreunde Ilm-Aue e. V., Ilmenau
013 Kleingartensparte „Birkenhain“ Oberpörlitz e. V.
021 Kleingartenverein „Am Kaitsch“ Ilmenau e.V.
073 Kleingartenverein „Am Lindenberg“ Anlage A e. V., Ilmenau
066 Kleingartenverein „Am Schorteweg“ e. V., Ilmenau
161 Kleingartenverein „An der Sandhöhle“ Roda e. V.
079 Kleingartenverein Gartenstraße Unterpörlitz e. V.
109 Kleingartenverein „Heiligenholz“ e. V., OT Unterpörlitz
177 Kleingartenverein Kaitsch III e. V., OT Roda
064 Kleingartenverein „Lärcheneck D“ e. V., Ilmenau
351 Kleingartenverein „Lindenberg“ e. V., Ilmenau
078 Kleingartenverein „Pörlitzer Höhe“ Ilmenau e. V.
296 Kleingartenverein „Sonnenblick“ Neuröder Wiesen e. V., OT Unterpörlitz
235 Kreis-Angelfischereiverband Ilmenau e. V.
 Kreishandwerkerschaft Erfurt-Ilmkreis, Geschäftsstelle Ilmenau
232 Kreisjugendring Ilm-Kreis e. V.
215 Kulturelle Koordinierung (KuKo) e. V., Ilmenau
444 Kultur- und Begegnungszentrum Ilmenau e. V.
641 KuKS e.V., Ilmenau
 Landeskirchliche Gemeinschaft, Ilmenau
 Landratsamt Ilm-Kreis, Außenstelle Ilmenau
095 Lebenshilfe Ilm-Kreis e. V., Ilmenau
 Lebenshilfewerk Ilmenau/Rudolstadt e. V., Standort Ilmenau
222 Lehrerinnenchor Ilmenau e. V.
253 Leibniz-Förderverein e. V., Ilmenau
117 Leichtathletik-Sportverein Ilmenau 1971 e. V.
749 LEMnet Europe e. V., Ilmenau
408 Liedertafel Manebach e. V.
470 Lions-Förderverein Arnstadt-Ilmenau e. V., Ilmenau
735 Marinejugend Südthüringen e. V., OT Heyda
478 Marinekameradschaft Ilmenau-Arnstadt 1900/1992 e. V. „S.M.S. Thüringen“, OT Heyda
681 MaTS (Verein für Meditation an Thüringer Schulen) e. V., Ilmenau
725 Mitteldeutscher Fachverband für Antennen und Kabelanlagen e. V., OT Oberpörlitz
703 Music Train Ilmenau e. V.
728 Mysterious Monkeys e. V., Ilmenau
712 Nachbarn mit Herz e. V., Ilmenau
390 Naherholungsgebiet Leiterbach Oberpörlitz e. V.
307 Naturschutzbund Deutschland, Landesverband Thüringen, Kreisverband Ilm-Kreis e. V.
 Neuapostolische Kirche, Ilmenau
291 Numismatischer Verein Ilmenau e. V.
547 Offener Hörfunkkanal Ilmenau e. V.
 Ortsverband Gabelbach der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald im Landesverband Thüringen e. V.
624 Pansenhörste e.V., Ilmenau
157 Pferdesportverein Oberpörlitz e. V.
 Polizeiinspektion Arnstadt-Ilmenau
745 PolymerMat e. V. Kunststoffcluster Thüringen, Ilmenau
 Postbank Finanzcenter Ilmenau

- 133 Power-Fight-Club Ilmenau e. V. 90
327 proWiWi e.V.
355 „Regenbogen“ e. V., Ilmenau
129 Reit- und Fahrstall Stötzer e. V., Ilmenau
326 Rock 'n' Roll Club „Tweety“ Ilmenau e. V.
592 Rodaer Kleinkunstverein e. V., OT Roda
572 Rodelclub Ilmenau e. V.
682 Rodelverein Kickelhahn e. V., Ilmenau
120 RSV (Ringkampfsportverein) Ilmenau e. V.
339 Schießleistungsgruppe Ilmenau e. V.
461 Schulverein „Franz von Assisi“ Ilmenau e. V.
398 Schutz- und Gebrauchshundesportverein ILMENAU/Schortetal (SGSV) e. V.
010 Schützengesellschaft Ilmenau e. V.
041 Seesportclub Ilmenau e. V.
669 Segelclub Tonne 1 e. V., Ilmenau
415 Sektion Bergclub Ilmenau des Deutschen Alpenvereins e. V. (Henkelreißer)
535 Seniorenverband BRH - Bund der Ruheständler, Rentner und Hinterbliebenen im Deutschen Beamtenbund, Ortsverband Ilmenau e. V.
206 Skatclub „Gute Laune“ Ilmenau e. V.
Sparkasse Arnstadt-Ilmenau
029 Sparte „im Wiesengarten“ Ilmenau e. V.
250 Sparte „Helenenblick“ Manebach e. V.
024 Sparte Kleingärtner Gartenanlage Lärcheneck E Ilmenau e. V.
SPD-Ortsverein Ilmenau
058 Sportverein 1880 Unterpörlitz e. V.
044 Sportverein „Einheit“ Ilmenau 1990 e. V.
076 Sportverein Germania Ilmenau e. V.
074 Sportverein Technische Universität Ilmenau e. V.
Stadtwerke Ilmenau GmbH
391 Strahlenschutzseminar in Thüringen e. V., Ilmenau
621 STÜBAphilharmonie e.V., Ilmenau
501 student consulting ilmenau e. V.
575 Studentenheim im alten Brauhaus e. V., Ilmenau
Studentenwerk Thüringen, Bereich Ilmenau
085 SV „Ilmtal“ Manebach e. V.
404 SWING an der TU Ilmenau e. V.
545 Tanz-Sport-Club Ilmenau e. V.
023 Tauchsportgemeinschaft TU Ilmenau -56 e. V.
Technische Universität Ilmenau
084 Tennis-Verein 1920 e. V. Ilmenau
741 Thüringer Gesundheitssportverein, Ilmenau
Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz, Abteilung 7: Mess- und Eichwesen, Beschussamt
182 Thüringer Landesverband der Vogelzüchter und -liebhaber e. V., Ilmenau
093 Thüringer Philologenverband e. V., Ilmenau
055 Thüringerwald-Verein, Zweigverein Ilmenau e. V.
714 Thüringisch-Norwegischer Kulturverein e.V., Ilmenau
426 Tierheim Ilmenau e. V.
301 Tierschutzverein Ilmenau und Umgebung e. V.
563 TKM Telekommunikations-Manager e. V., Ilmenau
736 Traditionsverein Schlitten und Bob Ilmenau e. V.

- 047** Turn- und Sportverein Heyda e. V. (TSV Heyda)
- 463** Unitas Studentenwohnheim e. V. Ilmenau
- 258** Universitätsgesellschaft Ilmenau – Freunde, Förderer, Alumni e. V.
VdK Sozialverband (Verein der Kriegs- und Wehrdienststopfer, Behinderten und Rentner), Ortsverband Ilmenau
- 114** Verband der Ilm-Karnevalisten e. V., Ilmenau
- 560** Verein der Freunde Rotary Ilmenau e. V.
- 732** Verein für Gesundheitssport Ilmenau e. V.
- 333** Verein für Heimatgeschichte und Touristik Manebach e. V.
- 223** Verein für Kurzschrift und Maschinenschreiben (VKM) e. V., Ilmenau
- 419** Verein für Sport und erlebnisorientierte, integrative Sozialarbeit e. V., Ilmenau
- 411** Vereinigung der Freunde und Förderer der Goetheschule Ilmenau e. V.
- 004** Vereinigung der Kleingärtner „Naturfreunde“ Unterpörlitz e. V.
- 644** Verein zur Förderung der Ausbildung und Forschung auf dem Gebiet der elektrischen Maschinen an der Fakultät E/I der Technischen Universität Ilmenau e.V.
- 523** Verein zur Förderung der Fakultät für Informatik und Automatisierung der Technischen Universität Ilmenau e.V.
- 220** Verein zur Förderung der Fakultät für Maschinenbau und der Feinwerktechnik der Technischen Universität Ilmenau e. V.
- 619** Verein zur Förderung der Forschung und Lehre im Bereich Medien an der TU Ilmenau e. V.
- 716** Verein zur Förderung der Palliativmedizin im Ilm-Kreis e. V., Ilmenau
- 743** Verein zur Förderung der Thermo- und Fluidodynamik Ilmenau e. V.
- 265** Verein zur Förderung des Fachgebietes Lichttechnik der Technischen Universität Ilmenau e. V.
- 245** Verein zur Förderung des Verständnisses für Probleme der EINEN WELT e. V., Ilmenau
- 729** Verein zur Rettung und Förderung des DDR-Spielzeugmuseums, Ilmenau
vr bank Südthüringen eG, Zweigstelle Ilmenau
- 097** Waldidyll e. V., Ilmenau
- 661** Waldkinder Ilmenau e. V.
- 108** Wintersportverein Ilmenau 1908 e. V.
- 036** Wochenendsiedler „Unter den Pfaffenteichen“ Ilmenau-Roda e. V.
Wohnungsbaugenossenschaft Ilmenau e. G.
- 665** Wortkombinat Ilmenau e. V., Ilmenau
- 376** Zentrum für Bild- und Signalverarbeitung in Technik, Medizin und Umwelt e. V., Ilmenau
Zeugen Jehovas, Ilmenau
Zweckverband Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau

Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit!

Anlage 6

Liste der Bau-, Boden-, und Naturdenkmale für die Stadt Ilmenau

Die gültige Liste der Bau- (Einzeldenkmale und Denkmalensembles) und Bodendenkmale der Stadt Ilmenau und ihrer Ortsteile liegt bei der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Ilm-Kreis (Landratsamt Arnstadt, Ritterstr. 14, 99310 Arnstadt, Telefon 03628 738-470) vor. Geführt wird diese Liste beim Thüringischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie (TLDA, Petersberg, Haus 12, 99084 Erfurt, Telefon 0361 573414-314). Anfragen zum Denkmalstatus sind an den zuständigen Bearbeiter des TLDA, Herrn Dr. Bertram Lucke, zu richten.

Die Liste der Naturdenkmale, Flächennaturdenkmale, geschützten Landschaftsbestandteile, Naturschutzgebiete, FFH-Gebiete (Fauna-Flora-Habitat) und EU-Vogelschutzgebiete ist in der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Ilm-Kreis einsehbar (Landratsamt Ilm-Kreis, Umweltamt, Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt, Telefon 03628 738-670, Sekretariat 738-661.

Anlage 7

Technische Universität Ilmenau

Die Technische Universität Ilmenau ist die einzige technische Universität des Freistaates Thüringen. Ihr akademisches Profil wird heute von den weltweit trendbestimmenden Ingenieurwissenschaften, von der Mathematik und ausgewählten Naturwissenschaften sowie wirtschafts- und medienwissenschaftlichen Lehr- und Forschungsrichtungen bestimmt.

Ilmenauer Wissenschaftler setzten und setzen immer wieder Maßstäbe, die infolge ihrer spitzentechnologischen Bedeutung sowohl im Bereich der Wissenschaft als auch im Alltag für Schlagzeilen sorgen: Ob die präziseste Waage der Welt oder Assistenzsysteme, die die individuelle Mobilität älterer Menschen helfen zu bewahren, oder innovative Verfahren gegen Augenerkrankungen wie dem Grauen Star – sie alle haben ihre Wiege in der Universität der Goethe-Stadt Ilmenau.

7.1 Studium

Die fünf Fakultäten der Universität bieten den ca. 5.600 Studierenden ein zukunftsweisendes interdisziplinäres Programm von 19 Bachelor- und 25 Masterstudiengängen in den Fächergruppen Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften sowie Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an. Im Wintersemester 2017/18 startete die Universität darüber hinaus in einem Modellversuch die jeweils 10-semestrigen ingenieurwissenschaftlichen Diplomstudiengänge Maschinenbau sowie Elektrotechnik und Informationstechnik. Beide Studiengänge erfreuen sich bereits einer großen Nachfrage. Sie sind ein Schwerpunkt im Maßnahmenbündel zur Gewinnung von Studierenden und der Erweiterung des Hochschulzugangs.

Markenzeichen eines Studiums an der TU Ilmenau sind fachübergreifende Lehrinhalte, Praktika im In- und Ausland und beste Berufschancen.

Im Jahr 2018 wurde durch die Universität das fristgemäß im Jahr 2017 angelaufene Verfahren zur ersten Reakkreditierung des Qualitätsmanagementsystems erfolgreich mit der ersten von zwei Begehungen fortgesetzt. 2012 hatte die TU Ilmenau als erste technische Universität die seinerzeit innovative Systemakkreditierung erlangt. Während herkömmliche Verfahren lediglich die Akkreditierung einzelner Studiengänge umfassen, sind mit einer Systemakkreditierung aller Studiengänge akkreditiert, die das Qualitätsmanagementsystem erfolgreich durchlaufen haben. Voraussetzung für die positive Begutachtung der TU Ilmenau durch die Akkreditierungsagentur ACQUIN war der Nachweis eines nachhaltigen Qualitätsmanagementsystems im Bereich Studium und Lehre. Das derzeit laufende Verfahren der Reakkreditierung soll vor Ablauf der Gültigkeit des Qualitätssiegels im Jahr 2020 abgeschlossen werden.

Der hohe Qualitätsanspruch der TU Ilmenau in Studium und Lehre spiegelt sich nicht zuletzt in der Erprobung innovativer Ausbildungsmodelle und -methoden wider. Im Projekt „BASIC-Basic Engineering School“ entwickelte die TU Ilmenau neue Lehr- und Lernformen insbesondere für die als besonders schwierig geltende Studieneingangsphase einer Ingenieurausbildung. Die Ergebnisse des Projekts zeigten durchschnittlich bessere Noten, eine geringere Durchfallquote und eine verbesserte Studienmotivation in den Modellgruppen.

Nach der positiven Evaluierung dieser ersten Projektphase war die Universität auch mit ihrem Antrag auf ein Folgeprojekt erfolgreich. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert das laufende Vorhaben BASIC 2 mit 4,1 Millionen Euro. In dieser zweiten Förderphase soll bis zum Jahr 2020 die Implementierung des innovativen Lehrmodells in ingenieurwissenschaftliche Studiengänge realisiert werden.

Parallel wurde der Lehrendenaustausch zu digital unterstützten Lehr- und Lernmethoden und zur Einbeziehung studentischen Feedbacks in den Lehrveranstaltungen weiter intensiviert. Dafür wurden 2018 die Veranstaltungsreihe „Der Prorektor lädt ein“ und der „Lehrendenstammtisch“ als Plattformen des gegenseitigen Austausches eingeführt. Maßgeblich koordiniert und geleitet werden die Maßnahmen auf dem Gebiet der Aus- und Weiterbildung durch das Zentralinstitut für Bildung der TU Ilmenau (ZIB).

Neben den Projekten BASIC/BASIC2 ist am ZIB auch das Vorhaben „BASICplus – Realisierung einer offenen Studienplattform für die berufsbegleitende und durchgängige Aus- und Weiterbildung in den Ingenieurfächern“ angesiedelt. Im Rahmen dieses Projekts entwickelt und erprobt die Universität neue Konzepte der berufsbegleitenden Ingenieuraus- und -weiterbildung. So sollen zum Beispiel auch Absolventen von Fachhochschulen und Berufsakademien sowie Meister und Facharbeiter mit und ohne Abitur Zugang zur Universität erhalten.

Der gute Ruf eines Studiums an der TU Ilmenau wird der Universität regelmäßig in unabhängigen Rankings bestätigt. In der Rangliste der Zeitschrift WirtschaftsWoche „Deutschlands beste Universitäten“ belegt die TU Ilmenau 2018 gleich drei Top-10-Platzierungen. In der Rangliste kam der Studiengang Wirtschaftsinformatik auf Platz 6, Wirtschaftsingenieurwesen und Informatik auf Platz 10. Vor der TU Ilmenau platzierten sich fast ausschließlich ungleich größere Universitäten. Im Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) und der ZEIT erhielt die Universität für den Studiengang Informatik Bestnoten für die Studiensituation insgesamt, das Ausbildungsangebot, die Betreuung der Studierenden und die Ausstattung mit IT-Infrastruktur.

Die Studierenden sind Teil der weltoffenen Campus-Familie. Sie genießen eine persönliche Betreuung – von der Bewerbungsphase mit Online-Betreuung bis zum Studienabschluss haben sie immer jemanden an ihrer Seite. Jedes Bachelorstudium beginnt mit der „Erstiwoche“ zur Orientierung an der TU Ilmenau. Für die Studienanfänger im Master bietet die Universität die Mastereinführungstage an.

Neben einer guten Betreuung durch Professoren, Mentoren und Tutoren werden die Studierenden bereits frühzeitig in die Forschungsarbeit einbezogen, bearbeiten eigenständig Projekte und absolvieren Praktika in der Wirtschaft. Das Studium generale, das Europa-Studium sowie das Gründerstudium ermöglichen den Studierenden darüber hinaus, sich auch mit nicht-technischen Studieninhalten auseinanderzusetzen.

Die enge Kooperation mit einer Vielzahl großer und mittelständischer Unternehmen in Deutschland und im Ausland und die große Nachfrage der Industrie eröffnen den Absolventen der TU Ilmenau hervorragende Chancen auf dem internationalen Arbeitsmarkt.

Der Campus der TU Ilmenau zählt laut einer bundesweiten Umfrage unter Studierenden zu den acht schönsten Hochschularealen Deutschlands. Neben den modernen Universitätsbauten befinden sich hier auch die Studentenwohnhäuser des Studierendenwerks Thüringen. Sie bieten mit rund 1.650 Plätzen gut einem Viertel aller Studierenden eine Unterkunft direkt im Zentrum von Lehre und Forschung. Aber auch für alle, die nicht auf dem Campus wohnen, halten die Stadt, die Wohnungsbaugesellschaften und private Anbieter angemessene Wohnmöglichkeiten bereit, die sowohl differenzierten Ansprüchen als auch unterschiedlichen finanziellen Möglichkeiten gerecht werden. Insgesamt gehören Stadt und Universität zu den kostengünstigsten Studienorten Deutschlands.

Die Campus-Sporthalle und die Außensportanlage bieten Studierenden und Universitätsangehörigen vielfältige Möglichkeiten, verschiedenste Sportarten zu betreiben. Eine städtische Eishalle, eine Schwimmhalle und die idyllische Umgebung nahe des Rennsteigs sind weitere attraktive Anlaufpunkte für Sportbegeisterte.

Vielfältige Möglichkeiten, sich fachlich, sozial oder in den Gremien der TU Ilmenau zu engagieren, bieten der Studierendenrat, die verschiedenen Fachschaften, Vereine und Initiativen.

Eigens für die Mitsprache der Studierenden in der Stadt wurde der Studierendenbeirat der Stadt Ilmenau etabliert. Dies hat ebenso Seltenheitswert wie der hauptamtliche studentische Konsul der TU Ilmenau, der als Schnittstelle zwischen den Leitungsgremien der Universität und den studentischen Gremien fungiert.

7.2 Forschung

Die TU Ilmenau lebt das Selbstverständnis einer forschungsstarken Universität und baut diese Position weiter aus. In einem intensiven Strategieprozess hat der akademische Senat der Universität ein Konzept mit Handlungsfeldern für die Forschung der Universität in den nächsten Jahren erarbeitet. Es umfasst mit Blick auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen die weitere Internationalisierung der Forschung der TU Ilmenau, die verstärkte Bündelung wissenschaftlicher Kompetenzen und die Intensivierung der Nachwuchsförderung, Gleichstellungsarbeit und des Wissens- und Innovationstransfers. Mit der im April 2018 von den Universitätsgremien verabschiedeten [Forschungsstrategie](#) schafft die Universität die dafür notwendigen Forschungs- und Dienstleistungsstrukturen.

Der größte Teil des Strategiekonzeptes ist den Forschungsschwerpunkten der TU Ilmenau gewidmet. Ausgehend vom Fundament der Freiheit von Forschung und Lehre und einer gesicherten Grundausrüstung der Fachgebiete mit personellen, sachlichen und räumlichen Ressourcen steht die Profilbildung in der Forschung im Zentrum der Strategie. Die Universität hat in einem transparenten Verfahren drei interdisziplinäre Themenfelder, auf denen Fachgebiete in strategischer und interdisziplinärer Zusammenarbeit in herausragender Weise Forschungsstärke bewiesen haben, als die folgenden Profillinien definiert:

- **Funktionale Materialien und Technologien**

Diese Profillinie fußt auf interdisziplinären Forschungsarbeiten in der Entwicklung und Anwendung funktioneller Werkstoffe und Mikro- und Nanomaterialien, auch durch deren gezielter Strukturierung. Über die Mikro- und Nanointegration wird deren Nutzbarkeit in der Makrowelt, zum Beispiel für Anwendungen in der Sensorik, der Elektronik, der Energietechnik, der Kommunikationstechnik oder in der Biosystemtechnik, ermöglicht. Die Verfahren der Mikro- und Nanointegration umfassen ein breites Spektrum von Methoden für die Herstellung und Strukturierung sowie eine umfassende Analytik.

- **Intelligente Sensorik und Präzisionsmesstechnik**

Die Profillinie umfasst die ganzheitliche Erforschung der Nanopositionier- und Nanomesstechnik, die Nanofabrikation, intelligente Prozessmesstechnik und Bildverarbeitung sowie die Lorentzkraftanemometrie. Weitere Bereiche betreffen die Erforschung und Anwendung intelligenter Sensorik und Sensornetzwerke im Automotive-Bereich, in der Mechatronik und Biomechatronik, sowie der Fertigungstechnik und Fabrikautomation.

- **Komplexe Systeme und datenintensives Engineering**

Diese Profillinie vereint Methoden und Techniken für die ganzheitliche Entwicklung, Herstellung und Nutzung komplexer technischer Systeme sowie für die Analyse, deren Verbreitung und Wirkung in Wirtschaft und Gesellschaft. Einsatzgebiete an der TU Ilmenau sind insbesondere die Mikrosystemtechnik, die digitale Medientechnologie, die Software- und Automatisierungstechnik sowie die Mobilkommunikation. Dies schließt auch datenintensive Methoden zur Erschließung und Auswertung großer Datenbestände ein, etwa im Bereich der Messtechnik, der Sensorik, der Medizintechnik, der Strömungsmechanik und der Social-Media-Kommunikation.

Die Profillinien sind sowohl grundlagenorientiert als auch mit konkreten Anwendungs- und Technologiefeldern verknüpft. Hierzu zählen die Felder Assistenzsysteme, Energiesystemtechnik, Life-Science-Technologien, Medien, Mensch und Gesellschaft, Mobilkommunikation, Mikro- und Nanosystemtechnik, mobile autonome und vernetzte Systeme sowie Produktionstechnik und Automatisierung.

Ausweis für exzellente Forschung und gelungenen Forschungstransfer sind unter anderem preisgekrönte innovative Entwicklungen. Professor Thomas Fröhlich und sein Forscherteam vom Institut für Prozessmess- und Sensortechnik erhielten den Thüringer Forschungspreis 2018 in der Kategorie „Angewandte Forschung“ für ihre Forschungsleistungen zu einem „Präzisen Kalibriersystem für Mikro- und Nanokraftsensoren“. Mit dem innovativen Kraftkalibriergerät lassen sich hochpräzise Messungen im Nanonewton-Bereich vornehmen. Mit dem Thüringer Forschungspreis ehrt das Land Thüringen Spitzenleistungen in der Forschung an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen des Landes.

Für ein neuartiges Hochleistungsthermometer wurden Forscher der TU Ilmenau mit dem renommierten AMA Innovationspreis geehrt. Der AMA Innovationspreis wird seit dem Jahr 2000 vom AMA Verband für Sensorik und Messtechnik für außergewöhnliche Forschungs- und Entwicklungsleistungen verliehen. Das innovative Thermometer sorgt für mehr Sicherheit in den Produktionsanlagen vor allem der Nahrungsmittel- und pharmazeutischen Industrie.

Einen weltweiten Rekord erzielten Ilmenauer Wissenschaftler im Jahr 2018, als es in ihnen gemeinsam mit einem internationalen Forscherteam gelang, den Wirkungsgrad für die direkte solare Wasserspaltung für die Gewinnung Wasserstoff auf 19,3 Prozent zu steigern. Die Arbeiten leisten einen großen Beitrag für nachhaltige Energiesysteme der Zukunft.

Mit der Ilmenauer Planck-Waage stellte die TU Ilmenau 2018 die weltweit die einzige industrietaugliche Waage vor, die die neue Definition der SI-Einheit Kilogramms realisiert. Die hochpräzise elektronische Waage misst nicht wie bisher mit Bezug auf das Ur-Kilogramm oder unter Einsatz von Gewichtsstücken, sondern bezieht sich auf eine unveränderliche Naturkonstante: die Planck-Konstante. Sie wird vor allem in Kalibrierlaboren für Waagen und Instituten mit hohen Anforderungen an möglichst geringe Messunsicherheiten eingesetzt, so in der Medizin, Biotechnologie oder im Präzisionsmaschinenbau.

Im großangelegten, von der Firma Siemens koordinierten Verbundprojekt „DynaGrid Control Center“, entwickelten Forscher der TU Ilmenau intelligente Netzleitwarten für die Energieversorgung von morgen. Das Projekt wurde 2018 erfolgreich abgeschlossen und die an der TU Ilmenau befindliche intelligente Netzleitwarte dient nunmehr als Vorbild für neue Generationen von Netzleitwarten zur Steuerung der Stromnetze von morgen.

Die TU Ilmenau koordiniert zwei Schwerpunktprogramme der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) – eines auf dem Gebiet des im Zuge der Digitalisierung immer bedeutender werdenden Datenmanagements und ein weiteres zur Erforschung von turbulenten Superstrukturen. Gefördert im Rahmen der Programmlinie „Durchbrüche“ der Carl-Zeiss-Stiftung startete 2018 das Projekt „Engineering for Smart Manufacturing (E4SM)“. Wissenschaftler der TU Ilmenau erforschen darin innovative Methoden für die Entwicklung und den Betrieb von auf maschinellem Lernen basierenden Assistenzsystemen für die intelligente Fertigung in industriellen Anwendungsszenarien. Im Kontext von Industrie 4.0 sollen dabei insbesondere die Anforderungen und Besonderheiten bei Fertigungs- und Montageprozessen kleiner und mittelgroßer Unternehmen berücksichtigt werden. Mit diesem Förderprogramm unterstützt die Carl-Zeiss-Stiftung Universitäten, bereits bestehende Forschungsstärken weiterzuentwickeln und auszubauen.

Das von der DFG geförderte Graduiertenkolleg „NanoFab“ und das im Rahmen des europäischen Forschungsprogramms Horizon 2020 geförderte EU-Graduiertenkolleg „ITEAM“ ermöglichen der Universität eine hochspezialisierte Spitzenforschung auf dem Gebiet innovativer Fahrzeugtechnologien und eröffnen jungen Wissenschaftlern zugleich, im Rahmen eines strukturierten Forschungs- und Qualifizierungsprogramm auf hohem fachlichem Niveau zu promovieren.

Mit Stiftungsprofessuren und Drittmitteln für Forschungsprojekte engagiert sich die Wirtschaft für die Wissenschaft. Globalplayer wie die Deutsche Telekom, Audi, Bosch und Siemens, aber auch kleine und mittelständische Unternehmens Thüringens, greifen auf den Technologie- und Wissenstransfer der Universität zu. Im Gegenzug investiert eine ständig

wachsende Zahl von Wirtschaftsunternehmen in eine praxisnahe Ausbildung, fördert Studierende mit Stipendien, darunter im Rahmen des Deutschlandstipendiums, unterstützt Vorlesungsreihen und bietet Möglichkeiten für den schnellen Berufseinstieg.

Das Drittmittelvolumen der Universität umfasste im Jahr 2018 rund 36 Millionen Euro. Das sind pro haushaltsfinanzierter Professur rund 380.000 Euro. Damit liegt die TU Ilmenau im Vergleich aller Thüringer Hochschulen abermals mit Abstand an der Spitze und auch deutschlandweit in der Spitzengruppe. Der Erfolgskurs der Universität bei der Einwerbung von Drittmitteln für die Forschung hält nun bereits seit vielen Jahren an.

Seit 2018 ist die TU Ilmenau an vier von insgesamt sechs Innovationszentren des Landes Thüringen als Koordinator oder Partner beteiligt.

Bereits seit 2011 engagiert sich die Universität mit ihren spezifischen Kompetenzen im „Thüringer Innovationszentrum Mobilität (ThIMo)“. Unter seinem Dach arbeiten Wissenschaftler der TU Ilmenau gemeinsam mit Forschungseinrichtungen und Unternehmen in zahlreichen Projekten an nachhaltigen Mobilitätskonzepten für sparsamere, umweltverträglichere Fahrzeuge und an modernen Konzepten für Antrieb, Fahrsicherheit und drahtlose Kommunikation. Nach den Großprüfständen MASTER „Multivalent anwendbare Simulations- und Testumgebung, Vier-Rollenprüfstand“ und VISTA „Virtuelle Straße“ wurde die Ausstattung unter anderem um vier Motoren- und Turboladerprüfstände und einen innovativen Fahr Simulator ergänzt. Die an verschiedenen Standorten befindlichen Prüfstände und Labore des ThIMo sind sämtlich miteinander vernetzt. Dieser innovative Forschungsansatz eröffnet herausragende Voraussetzungen für die Arbeiten der eingebundenen Fachgebiete. Aufgrund seiner überaus erfolgreichen Arbeit fördert das Land Thüringen den weiteren Ausbau des Innovationszentrums seit 2017 über weitere fünf Jahre mit 6,5 Millionen Euro.

Ebenfalls sehr erfolgreich etabliert hat sich das Thüringer Zentrum für Maschinenbau (ThZM), das von der TU Ilmenau koordiniert wird. Das Zentrum arbeitet ebenfalls in zahlreichen Projekten daran, die Maschinenbaubranche in Thüringen flexibler, präziser, ressourcenschonender und damit wettbewerbsfähiger zu machen. Im ThZM arbeiten fünf wissenschaftliche Einrichtungen zusammen: die TU Ilmenau, die Ernst-Abbe-Hochschule Jena, die Hochschule Schmalkalden, die Gesellschaft für Fertigungstechnik und Entwicklung (GFE) Schmalkalden e.V. und das Günter-Köhler-Institut für Fügetechnik und Werkstoffprüfung GmbH (ifw) Jena.

Nachdem dem ThIMo und dem ThZM nahmen 2018 zwei weitere vom Land Thüringen geförderte Innovationszentren ihre Arbeit an der TU Ilmenau auf: das Innovationszentrum für Quantenoptik und Sensorik (InQuoSens) und das Thüringer Innovationszentrum für Medizintechnik-Lösungen: Diagnose, Therapie, Optimierung durch optische Lösungen“ (ThIMEDOP).

InQuoSens vernetzt die Forschungskompetenzen des Instituts für Mikro- und Nanotechnologien der TU Ilmenau und des Abbe Center of Photonics der FSU Jena und ermöglicht einen aufeinander abgestimmten Ausbau der technologischen Ausstattung. Mit ihrer strategischen Zusammenarbeit wollen die Partner die Thüringer Forschungsarbeiten im Bereich der Quantentechnologien und industriellen Sensorik nachhaltig stärken. Neben exzellenter Forschung steht die Qualifizierung von Spitzenkräften für Wissenschaft und Industrie im Fokus des Innovationszentrums, um die Innovationsfähigkeit der Thüringer

Industrie nachhaltig zu sichern. Der Freistaat fördert das neu eröffnete Zentrum über fünf Jahre mit insgesamt drei Millionen Euro.

Das Innovationszentrum ThIMEDOP widmet sich der Forschung im Bereich Biomedizintechnik und Mikroskopie. Partner sind die TU Ilmenau, das Universitätsklinikum Jena und das Leibniz-Institut für Photonische Technologien Jena. Das Innovationszentrum wird mit insgesamt 9,5 Millionen Euro für fünf Jahre vom Land gefördert. Die hohen Investitionen fließen zum überwiegenden Teil in die Anschaffung von Forschungsgrößgeräten und -infrastruktur. Als Teil des Bereiches „Gesundes Leben und Gesundheitswirtschaft“ ist die Medizintechnik ein Schwerpunkt der Thüringer Forschungs- und Innovationsstrategie RIS 3.

Überdies bringt sich die Universität in regionale Cluster-Initiativen wie Automotive Thüringen e. V., OptoNet e. V. oder PolymerMat e. V. - Kunststoffcluster Thüringen ein.

In weiteren Forschungsschwerpunkten widmen sich die Wissenschaftler der Universität den Themen Solartechnik, Medizintechnik, Bildverarbeitung, Nanopositionier- und Nanomessmaschinen, Magnetofluidodynamik, optische Technologien, neue Werkstoffe und Werkstoffe für den Automobilbau. Hier haben sich das Zentrum für Innovationskompetenz „MacroNano“[®] und das Kompetenzzentrum Nanopositionier- und Nanomessmaschinen etabliert. Die materiell-technische Basis für die Forschungsarbeit im Bereich der Mikro- und Nanotechnologien finden die Wissenschaftler im Zentrum für Mikro- und Nanotechnologie (ZMN), das auch Gerätezentrum „Mikro-Nano-Integration“ der DFG ist. Damit wird externen Partnern ein noch besserer Zugang zur hervorragenden und teilweise einzigartigen technologischen Infrastruktur und Spezialausstattung des ZMN ermöglicht.

Eine enge Zusammenarbeit unterhält die TU Ilmenau zu ihren An-Instituten, dem Institut für Mikroelektronik- und Mechatronik-Systeme (IMMS), dem Thüringischen Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung e. V., dem Forschungsinstitut für Mikrosensorik (CiS e. V.) und dem Institut für Bioprozess- und Analysenmesstechnik e. V. Heiligenstadt.

Ebenfalls kooperiert die Universität eng mit dem Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie (IDMT). Das auf dem Ilmenauer Campus ansässige Institut unter Leitung von Professor Karlheinz Brandenburg betreibt anwendungsorientierte Forschung auf dem Gebiet audiovisueller Medien. Es ist kompetenter Partner der Wirtschaft bei der Entwicklung zukunftsweisender Technologien für die digitale Medienwelt.

Aus der Zusammenarbeit der TU Ilmenau mit dem Saarbrücker Fraunhofer-Institut für Zerstörungsfreie Prüfverfahren IZFP ging eine neue gemeinsame Forschergruppe für die Entwicklung innovativer Methoden zur Werkstoffprüfung hervor. Die Forschergruppe SigMaSense, die 2018 die Arbeit aufnahm, bündelt die Kompetenzen der beiden Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet der zerstörungsfreien Prüfung, der Signalverarbeitung und Sensorik. Sie besteht aus einem Universitäts- und einem Fraunhofer-Teil und wird von der TU Ilmenau geleitet.

Die Kooperation der Universität mit dem Fraunhofer-Institut für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung, Institutsteil Angewandte Systemtechnik Ilmenau, umfasst den Bereich des Ressourcenmanagements und der Umwelt- und Ökosysteme.

7.3 Wirtschaftsregion

Mit ihren Forschungsschwerpunkten prägt die TU Ilmenau das Technologiedreieck Jena – Erfurt – Ilmenau und die Technologie-Region Ilmenau – Arnstadt.

Stetig werden Forschungsvorhaben in neue Produkte und Technologien umgesetzt und kommen so schnell der Wirtschaft zugute. Diesen aktiven Technologietransfer fördern die Transferstelle der Universität, das hier angeschlossene Gründerforum auftrakt, das Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau und weitere wissenschaftliche Dienstleistungs- und Servicezentren. Das kontinuierlich gewachsene Netzwerk bietet Absolventen der Universität auch hervorragende Beschäftigungsmöglichkeiten und gute Bedingungen für Ausgründungen. In den vergangenen Jahren haben sich im Umfeld der Universität mehr als 100 technologieorientierte Unternehmen angesiedelt. Dabei entstanden einige hundert Arbeitsplätze, die ein funktionelles Potenzial für weitere Ansiedlungen in forschungsintensiven Technologiefeldern in sich tragen.

Thüringische Unternehmen, die sich fit für die Digitalisierung machen möchten, werden vom „Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Ilmenau“ an der TU Ilmenau unterstützt. Speziell kleine und mittlere Unternehmen erhalten vom Kompetenzzentrum Hilfe bei der Digitalisierung von Arbeitsprozessen, ihrer Produktion und ihrer Produkte. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie bewilligte das 4,7-Millionen-Euro-Projekt, das durch die TU Ilmenau angeführt wird. Im Rahmen ihrer Forschungsstrategie erarbeitet die TU Ilmenau derzeit auch eine Transferstrategie, um die Übertragung von Forschungsergebnissen in die Wirtschaft weiter zu intensivieren und somit einen noch größeren Beitrag zur Stärkung der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit des Technologiestandorts Thüringen und Deutschland zu leisten.

7.4 Internationales

Die TU Ilmenau ist eine anerkannt weltoffene Universität. Das belegen ihre zahlreichen akademischen Auslandskontakte zu Hochschulen in allen Erdteilen (rund 130 Verträge) und der Anteil internationaler Studierender, der aktuell bei 26,8 Prozent liegt. Die Studierenden kommen aus mehr als 100 Ländern der Welt. Sie prägen neben ihrem Studium auch das wissenschaftliche und geistig-kulturelle Leben auf dem Campus und in der Stadt. Die internationalen Studierenden werden intensiv durch das Netzwerk *we4you* betreut, in dem sich auch ausländische Studenten selbst engagieren.

Abkommen mit internationalen Partneruniversitäten ermöglichen den Studierenden, attraktive Doppelabschlüsse zu erlangen. Diese können zum Beispiel in Kooperation mit der Moskauer German-Engineering Faculty MEI-TU Ilmenau (Russland), der Ecole Nationale Supérieure d’Mécanique et des Microtechniques Besançon (Frankreich), der Pontifica Universidad Católica (Peru) oder mit dem German-Russian Institute of Advanced Technologies (GRIAT) in Tartastan (Russische Föderation) abgelegt werden. Das GRIAT wurde 2014 von der Technischen Universität Kasan (Tupolev-Universität), der TU Ilmenau und der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg in Kasan, gegründet. Die deutsch-russische Universität bietet Masterstudiengänge im Ingenieurbereich in englischer Sprache an, die von der TU Ilmenau und deutschen Partneruniversitäten in die Hauptstadt der russischen autonomen Republik Tatarstan exportiert werden. Vier Jahre nach der Eröffnung haben bereits 100 Absolventen ihr Studium mit einem ingenieurwissenschaftlichen Doppelabschluss beendet.

Ein zweites großes transnationales Bildungsprojekt, die International University Liaison Indonesia (IULI) wurde 2015 in der Nähe der Hauptstadt Jakarta gestartet. IULI ging aus

einer Kooperationsvereinbarung, die die TU Ilmenau mit dem staatlichen indonesischen Forschungsinstitut LIPI zur Entwicklung gemeinsamer Forschungs- und Bildungsprojekte unterhält, hervor.

Vielfältige Kooperationen der Universität in internationalen Netzwerken und mit weltweit 110 Austauschpartnern, mobilitätsfördernde Studienstrukturen sowie international kompatible Abschlüsse fördern die Auslandsmobilität der Studenten und Wissenschaftler.

Ein weiteres Kennzeichen ist das LEONARDO-Büro Thüringen, das als Geschäftsstelle des Thüringer Konsortiums der staatlichen Hochschuleinrichtungen Praktika für alle Partner im Freistaat vermittelt, begleitet und auch finanzielle Zuschüsse für die Studierenden bereitstellt. 2018 konnte der 4.000ste Teilnehmer in feierlicher Form begrüßt werden. Seit der Gründung des Büros wurden mehr als 6 Millionen Euro für die Praktika aus EU-Mitteln eingeworben.

Eine langjährige Tradition ist der gemeinsame Empfang von Oberbürgermeister und Rektor für internationale Studierende zu Beginn eines jeden Wintersemesters, bei dem auch der DAAD-Preis für überdurchschnittliche Studienleistungen und der Interkulturelle Preis der Stadt und der Universität für hohes gemeinnütziges Engagement verliehen werden.

7.5 Personal

In der universitären Ausbildung und Forschung sowie in der Verwaltung waren 2018 insgesamt 1.768 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. Davon wurden 1.197 Beschäftigte, darunter 95 Professorinnen und Professoren, über den Thüringer Landeshaushalt finanziert. 571 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden über Drittmittel, darunter 9 Professuren, beschäftigt.

7.6 Umweltmessstation und Umweltdaten 2018

Das Fachgebiet Thermo- und Magnetofluidodynamik (seit 01. Oktober 2016 wieder „Technische Thermodynamik“) an der Fakultät Maschinenbau der TU Ilmenau betreibt seit Juli 1992 eine Umwelt-messstation. Die Seiten des **WetterInformationsSystemIlmenau** (WISI) sind unter der Adresse: www.tu-ilmenau.de/wisi zu erreichen.

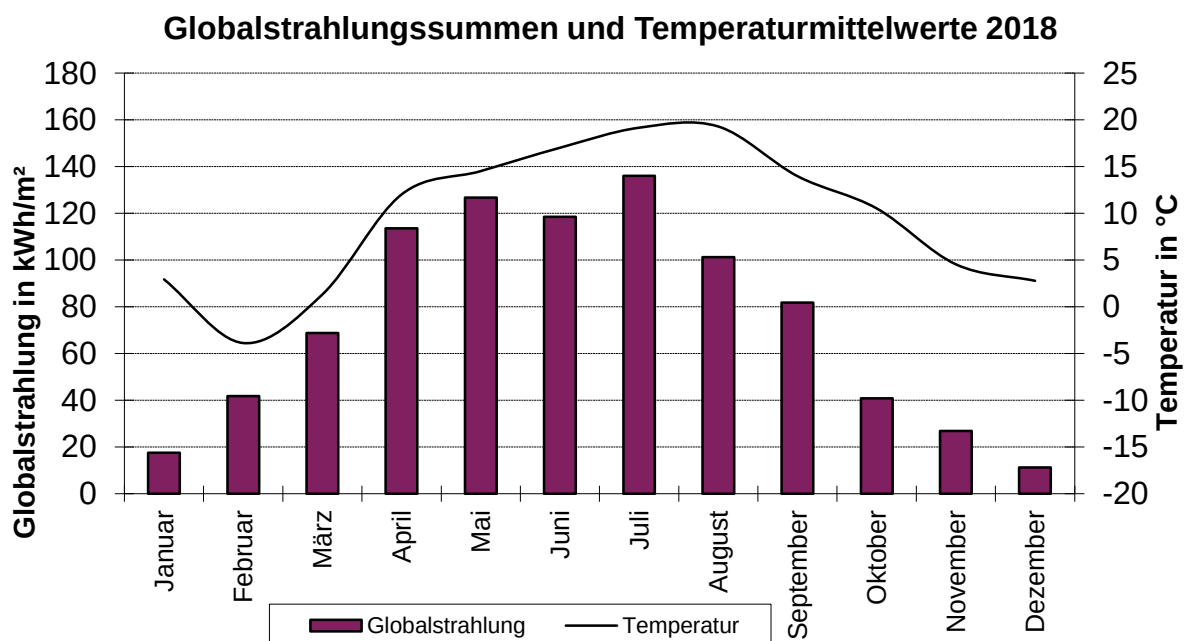


Diagramm 1 zeigt den typischen jährlichen Verlauf der Globalstrahlung und der Temperatur [19]

in Ilmenau 2018. Die Globalstrahlung wird generell als Monatssummenwert, gemessen in der Horizontalen, angegeben. Die Temperaturwerte werden gemittelt (Monatsmittelwerte).

Das Wetterjahr 2018 wird sicherlich vielen von uns in Erinnerung bleiben. Dass die Jahresdurchschnittstemperatur nicht noch höher ausgefallen ist, ist einem kalten Februar und einem recht kühlen Frühlingsanfang zu verdanken. So wurden in Ilmenau Ende Februar, Anfang März (23.02. – 04.03.) Tagestiefsttemperaturen deutlich unter -10°C gemessen. Im weiteren Verlauf entwickelte sich das Jahr 2018 zu einem der außergewöhnlichsten Wetterjahre in der Klimageschichte Deutschlands.

Deutschlandweit gilt das Jahr 2018 als das bisher wärmste, trockenste und Sonnenscheinreichste seit Beginn der regelmäßigen Wetteraufzeichnungen. In Ilmenau wurde eine Jahresmitteltemperatur von $9,5^{\circ}\text{C}$ gemessen. Das sind $0,8^{\circ}\text{C}$ mehr als im Jahr 2017. Die „Aussergewöhnlichkeit“ des Sommers 2018 wird mit der Klassifizierung der Tagestemperaturen deutlich. So gab es in Ilmenau mit 61 Sommertagen ($T_{\text{max}} > 25^{\circ}\text{C}$) mehr als doppelt so viele wie in 2017. Die Anzahl der Hitzetage ($T_{\text{max}} > 30^{\circ}\text{C}$) hat sich, gegenüber 2017, sogar verdreifacht.

Außer in den Monaten Januar und Dezember war es im gesamten Jahr 2018 viel zu trocken. Die Auswirkungen waren noch bis in den Winter 2018/2019 zu spüren. Durch die Trockenheit musste die Binnenschifffahrt in Deutschland deutlich eingeschränkt bzw. ganz eingestellt werden. Versorgungsprobleme Mittel- und Süddeutschlands mit z.Bsp. Benzin und Diesel waren die Folge. In Ilmenau ist die Trockenheit nicht ganz so deutlich zu spüren gewesen, da es hier immer mal wieder zu Stauwetterlagen kommt. So brachten einige Gewitterlagen im Mai und im Juli im Raum Ilmenau Entspannung in Sachen Trockenheit. Die Unterschiede in den Regenmengen, gerade dieser zwei Monate, waren regional sehr unterschiedlich. Besonders im Nordwesten Deutschlands gab es im Mai gerade 2mm Niederschlag. In Ilmenau wurde in 2018 eine Gesamtniederschlagsmenge von 586mm registriert. Das sind über 100mm weniger als im Vorjahr.

Es wurden in Ilmenau im Jahr 2018: 61 (29) Sommertage ($T_{\text{max}} > 25^{\circ}\text{C}$), 15 (3) Hitzetage ($T_{\text{max}} > 30^{\circ}\text{C}$), sowie 87 (87) Frosttage ($T_{\text{min}} < 0^{\circ}\text{C}$) und 0 (0) Eistage ($T_{\text{max}} < 0^{\circ}\text{C}$) registriert. In Klammern, Werte vom Vorjahr.

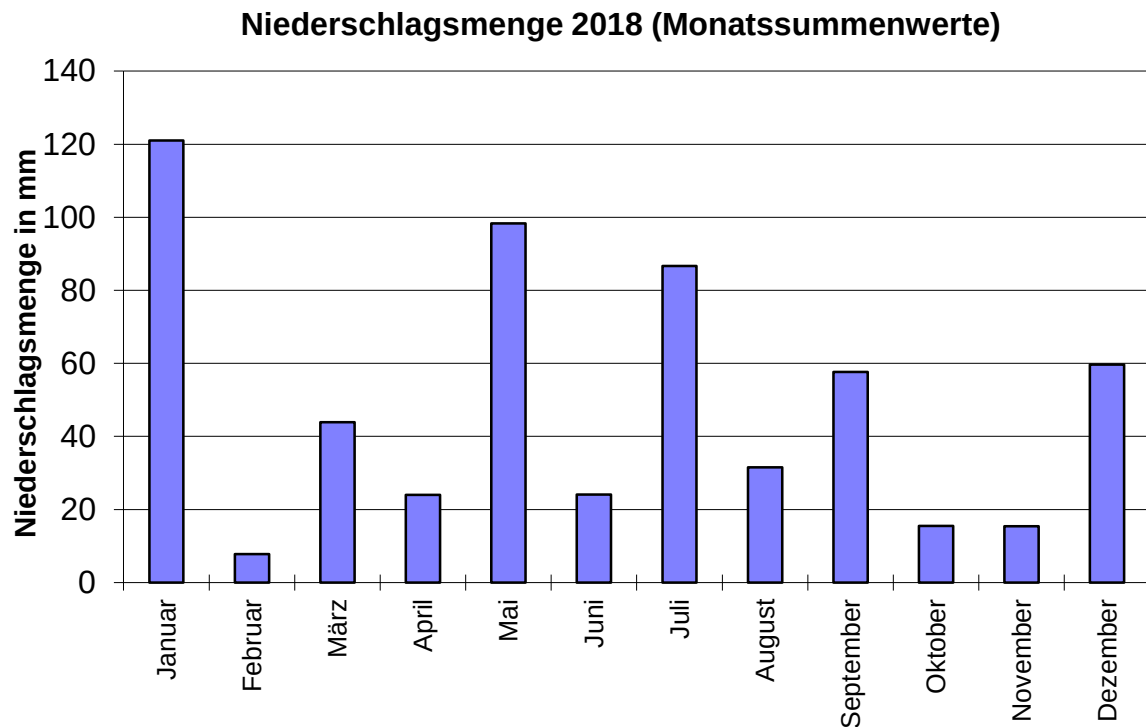


Diagramm 2: Aus dem Diagramm geht die Verteilung der Niederschläge auf die einzelnen Monate des Jahres hervor.

Die folgende Tabelle zeigt die Jahresmittelwerte bzw. Jahressummen für die Jahre 1997 bis 2018.

	Temperatur in °C	rel. Feuchte in %	Luftdruck in hPa	Windgeschwindig- keit in m/s	Niederschlags- menge in mm	Globalstrahlung in kWh/m ²	Ozon in mg/m ³	SO ₂ in µg/m ³
1997	8,3	81,9	962,4	1,48	-	664,2		
1998	8,5	81,7	961,2	1,70	1657	756,0		
1999	8,4	82,2	961,6	1,75	933	809,3		
2000	9,0	81,4	962,5	1,74	574	887,9	78,8	115,6
2001	8,6	83,5	961,0	1,72	683	868,2	90,0	101,1
2002	8,8	81,3	962,5	1,68	900	837,8	73,2	89,8
2003	8,4	76,9	956,8	1,48	502 ^{*)}	1000,9	87,7	85,8
2004	8,2	82,3	946,3	1,64	628	899,5	77,7	101,3
2005	8,4	78,9	955,0	1,58	643 ^{*)}	748,5	49,1	142,2
2006	9,0	79,4	938,8	1,54	623	933,3	63,1	- ^{**)}
2007	10,8	83,0	957,0	1,72	770	894,3	59,9	- ^{**)}
2008	9,2	76,2	957,6	2,82	628	878,1	59,6	- ^{**)}
2009	8,4	77,8	956,6	3,48	692	939,2	53,2	- ^{**)}
2010	6,9	79,4	955,3	3,3	955	1034,8		
2011	9,1	78,5	959,1	3,47	613	969,6		
2012	8,5	80,5	957,8	3,64	772	892,6		
2013	7,8	83,6	956,6	3,57	831	802,3		
2014	9,7	85,5	955,6	3,58	745	849,2		
2015	9,4	81,4	958,6	3,77	570	893,3		
2016	8,9	76,2	956,8	3,37	682	778,2		
2017	8,7	58,7	956,6	3,33	695	709,4		
2018	9,5	68,5	955,9	3,43	586	885,3		

*) Die Gesamtniederschlagsmenge für 2003 und 2005 wurde in den Monaten März, April und Mai durch Fremddaten aus dem Ilmenauer Raum ergänzt. Durch Hardwareschäden fehlen eigene Werte in den genannten Zeiträumen. ^{**)} Der Schwefeldioxidmonitor wurde im Mai 2006 wegen eines technischen Defektes außer Betrieb genommen.

Weitergehende Angaben oder detailliertere Auskünfte erteilt Ihnen auf Anfrage, Herr Müller, Tel: 03677/69-2464; e-mail: matthias.mueller@tu-ilmenau.de .

Anlage 8

Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau GmbH

Das Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau (TGZ Ilmenau) bildet eine Standortgemeinschaft für innovative mittelständische Unternehmen. Die Gründung am 7. Februar 1991 erfolgte mit der Absicht, ein Instrument der regionalen Wirtschafts- und Technologieförderung zu schaffen. Das TGZ Ilmenau war ab dem Tag der Gründung an dem Standort, wo Forschung, Entwicklung und Produktion durch motivierte und hochqualifizierte Unternehmensgründer und deren Mitarbeiter in einer „Campusatmosphäre“ erfolgten.

Betriebsgesellschaft des Zentrums ist die TGZ Ilmenau GmbH, die satzungsgemäß nicht gewinnorientiert ist. Die Gesellschafter sind der Ilm-Kreis und die Stadt Ilmenau.

Der im September 1996 fertiggestellte Gebäudekomplex „Ehrenbergstraße 11“ mit einer vermietbaren Fläche von etwa 4.000 m² befindet sich direkt neben dem Campus der TU Ilmenau.

Der Standortvorteil des Zentrums im Herzen Deutschlands ist insbesondere geprägt durch die Campuslage zur Technischen Universität Ilmenau und einem Netzwerk von erfolgreichen technologieorientierten kleinen und mittleren Unternehmen in Ilmenau. Die Nutzung modernster Infrastruktur von Universität und Zentrum sowie Verfügbarkeit von Studenten und Wissenschaftlern sind entscheidende Faktoren, um Partner, Köpfe und Gerät für die Realisierung eigener Ideen zu finden. Dieses Umfeld ermöglicht ein interdisziplinäres Arbeiten und Kooperationen zwischen den Firmen, Einrichtungen und Wissenschaftlern der Hochschule. Technologietransfer, Drittmittelforschung, Verbund- und Dienstleistungsprojekte aber auch Beratung und Unterstützung werden in Ilmenau durch kurze Wege und den persönlichen Kontakt gelebt.

Bislang haben 156 Unternehmen ihre Entwicklung im Zentrum begonnen; 130 Unternehmen haben sich bereits ausgegründet und zum großen Teil in den Gewerbegebieten Ilmenaus angesiedelt.

Das TGZ Ilmenau bietet insbesondere technologieorientierten und wissensbasierten Unternehmen folgende Leistungen an:

- Büro-, Entwicklungs- und Produktionsräume sowie Konferenz- und Besprechungsräume
- Bedarfsgerechte Infrastruktur, Service und Dienstleistungen
- Zugang zum Deutschen Forschungsnetz
- Netzwerke für qualifizierte Beratung, Unterstützung, Anregung und Vermittlung von Kontakten und Kooperationen

- Beratung und Auftragsbearbeitung durch leistungsfähige Unternehmen und Einrichtungen der Standortgemeinschaft TGZ Ilmenau
- Unterstützung der Unternehmen bei der Ausgründung aus dem TGZ Ilmenau und der dauerhaften regionalen Ansiedlung

Vernetztes Wissen, die Nutzung von Führungsvorteilen, Know-how-Transfer in Form von gemeinsamen Forschungs- und Entwicklungsprojekten sind Markenzeichen des TGZ Ilmenau, eines Kompetenzzentrums in der TECHNOLOGIE REGION ILMENAU ARNSTADT.

TGZ Ilmenau GmbH
Ehrenbergstraße 11

Telefon: 03677 668-0

98693 Ilmenau

www: <http://www.tgz-ilmenau.de>

E-Mail: info@tgz-ilmenau.de

Standortgemeinschaft des Technologie- und Gründerzentrums Ilmenau

5microns GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Lars Dittrich

Telefon: 03677 799639-0

www.5microns.de

Telefax: 03677 799639-1

kontakt@5microns.de

Beratung von Unternehmen, Konzeption, Entwicklung und Fertigung von Produkten sowie die Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Mikrosystemtechnik

5PL Competence Center GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Ralph Klitzsch-Schischke

Telefon: 03677 668-665

www.5pl-cc.de

Telefax: 03677 668-669

info@5pl-cc.de

System- und Konzeptentwicklung für 5th Party (5PL) Logistics Provider Services

Andato GmbH & Co. KG

Betriebstätte Ilmenau

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dr.-Ing. Tommy Baumann

Telefon: 03677 7990990

www.andato.com

Telefax: 03677 7990999

info@andato.com

Softwareentwicklungs- und Beratungsleistungen im Bereich des modell- und simulationsbasierten Systementwurfs; Entwicklung kundenspezifischer Systementwurfsframeworks

Business Assisting Tools Ilmenau GmbH => Ausgründung zum 28.02.2019

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Björn Habrich

www.bati-software.de

info@bati-software.de

Erstellung und der Vertrieb von Hard- und Software sowie Beratung

Brandenburg Ventures GmbH

Betriebstätte Ilmenau

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Kfm. Peter Agardi

Telefon: 03677 668-190

www.brandenburg-ventures.com

Telefax: 03677 668-199

pa@brandenburg-ventures.com

Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere Erwerb, Halten und Veräußern von Beteiligungen an technologie-orientierten Unternehmen

Cuculus GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. René Böringer

Dipl.-Ing. Gunnar Scharfe

Telefon: 03677 686 000 0

www.cuculus.net

Telefax: 03677 686 000 9

office@cuculus.net

Entwicklung von Plattformlösungen in den Bereichen Smart Metering und Smart Home

driveXpert GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. (FH) Michael Löffler

Telefon: 03677 7996690

www.drivexpert.de

Telefax: 03677 7996691

info@drivexpert.de

Entwicklung, Herstellung und Vertrieb mechatronischer Systeme, von Systemen und Komponenten der magnetischen Messtechnik und damit verbundener Dienstleistungen einschließlich Schulung und Weiterbildung. Transfer wissenschaftlicher Ergebnisse in kommerzielle Anwendungen in enger Kooperation mit regionalen Forschungs- und Ausbildungseinrichtungen

Euro Asia Technology GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Duc Long Nguyễn

nguyenducdong.icd@gmail.com

Die Entwicklung und der Vertrieb von Software und Mobilen Apps, die Erbringung von Logistikdienstleistungen und digitalen Dienstleistungen

Fahrner Automotive Logistics GmbH

Betriebsstätte Ilmenau

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Ralph Klitzsch-Schischke

Telefon: +49 174 342 9447

www.fahrnerlogistics.comr.schischke@fahrnerconsulting.com

Logistische Werk- und Dienstleistungen aller Art. Ressourcen-, Layout- und Logistikplanung

FLUXANA GmbH & Co. KG

Betriebsstätte Ilmenau

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dr.-Ing. Bernd Hamann

Telefon: 03677 62 47 0000

www.fluxana.com

Telefax: 03677 62 47 0009

bhamann@fluxana.com

Entwicklung und Produktion von kundenspezifischen Spezialgläsern für die Röntgenfluoreszenzanalyse

ilmCon GmbH => Ausgründung zum 31.10.2018

Arnstädter Straße 50, 99096 Erfurt

Dipl.-Wirtsch.-Inf. Stefan Körner

Telefon: 0361 218 589 26

www.ilmcon.de

Telefax: 0361 218 589 27

info@ilmcon.de

Entwicklung und der Vertrieb von Software; das Erstellen von Konzepten und Lösungen sowie das Erbringen von Organisations- und Koordinierungsleistungen im Rahmen eines Projektmanagements auf informationstechnischem Gebiet

Ilmsens GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

M. Sc. Hans-Christian Fritsch

Telefon: 03677 76130-30

www.uwb-shop.com

Telefax: 03677 76130-39

info@ilmsens.com

Entwicklung, Produktion, Vermarktung und Vertrieb von elektronischen Komponenten, Software, Bauteilen und Gesamtprodukten sowie die Beratung bei der Entwicklung, Produktion, Vermarktung und Vertrieb von elektronischen Komponenten, Software, Bauteilen und Gesamtprodukten

intelligentgraphics GmbH => Ausgründung zum 31.07.2018

Schwanitzstrasse 1, 98693 Ilmenau

Dr.-Ing. habil. Ekkehard Beier

Telefon: 03677 811 9380 0

www.intelligentgraphics.bizinfo@intelligentgraphics.biz

Entwicklung, Systembetreuung, Beratung, Schulung und Vertrieb von Hard- und Software sowie Informationstechnologien für mobile Anwendungen

IPOL – Institut für Produktionsorganisation und Logistik GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dr. Holm Fischäder

Dr. Thomas Rücker

Telefon: 03677 76 13 500

www.ipol.eu

Telefax: 03677 76 13 509

info@ipol.eu

Beratung von Unternehmen, Institutionen und Organisationen in den Feldern Produktions- und Logistikmanagement; Dienstleistungsmanagement, Kreislauf- und Umweltmanagement, Durchführung von Forschungsprojekten, Ausbildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen

IQS GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Betriebsw. (FH) Michael Bär

Telefon: 03677 200 52 0

www.iqs.glass

Telefax: 03677 200 52 29

info@iqs.glass

Entwicklung, Fertigung und Vertrieb industrieller Glaserzeugnisse

KaiGo studio UG (haftungsbeschränkt) => Ansiedlung im Jahr 2018

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Kai Gothe

www.kaigostudio.de

hello@kaigostudio.de

Entwicklung von spezieller Anwendungssoftware für mobile Endgeräte; Designs und User-Experience-Konzepte für Software- und Web-Anwendungen

Kompass GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Patrick Franke

Telefon: 03677 799609-0

www.kompass-sensor.com

kontakt@kompass-sensor.com

Entwicklung von Sensoren, Herstellung und Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen der Mess-, Steuer- und Regeltechnik.

Lean Plastics Technologies GmbH => Ansiedlung im Jahr 2018

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Matthias Düngen und M. Sc. Martin Langlotz

Telefon: 03677 799 66 20

www.lean-plastics.de

Telefax: 03677 799 66 28

info@lean-plastics.de

Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Kunststoffprodukten bzw. Kunststoffverarbeitungsverfahren

Lion & Aries – Media, Consulting and Technology UG (haftungsbeschränkt)

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Bastian Krösche

Telefon: 03677 799 690 0

www.la-mct.com

office@la-mct.com

Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Medientechnologie und relevantem Zubehör;
Medienproduktion, Dienstleistungen im Medienbereich; (technische)
Beratungsdienstleistungen zum Thema Barrierefreiheit

Lynatox GmbH

Betriebstätte Ilmenau

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

M.Sc. Daniel Martschoke

Telefon: 036257 457720

www.lynatox.de

Telefax: 036257 319934

daniel.martschoke@lynatox.de

Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Geräten, Verfahren und Technologien zur Reduzierung anthropogener Spurenstoffe aus Flüssigkeiten und Gasen, insbesondere von Geräten, Verfahren und Technologien, die auf der angewandten Photokatalyse oder Elektrolyse basieren

MTP Medizintechnik Potsdam GmbH

Betriebstätte Ilmenau

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Joachim Todt

Telefon: 01578 0473604

joachim.todt@mtp-potsdam.de

Erarbeitung von Projektlösungen, Beratungs- und Trainingsleistungen; Entwicklung und Fertigung von Servicetools und Zubehöreinrichtungen (im Bereich IVD-Laboratorien)

Muscon GmbH => Ansiedlung im Jahr 2019

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dr. Markus Mehnert

Telefon: 01520 219 70 73

markus@muscon-tec.de

Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Hardware- und Software-Lösungen; damit im Zusammenhang stehende Geschäftstätigkeiten mit anderen Unternehmen, insbesondere Lizenzgeschäfte

Osmed GmbH => Auszug in 2019

Die Gesellschaft ist aufgelöst.

Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Medizinprodukten
(Osmose-Expander, Hydrogel zur osmotischen Gewebeexpansion)

Sellma GmbH => Ansiedlung im Jahr 2019

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Ronny Pankratz

Telefon: : 0 30 555 790 770

Telefax: 0 30 555 790 771

www.sellma.com

mail@sellma.com

Vermittlung von mobilen und stationären (Industrie-)Maschinen, insbesondere über eine Internetplattform, sowie der Handel damit und die Erstellung von Software

Softvise GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Inf. Ronny Krüger

Dipl.-Inf. Thomas Preidel

Telefon: 03677 67977-00

Telefax: 03677 67977-99

www.softvise.de

info@softvise.de

Entwicklung und Vertrieb von Computer-Software, insbesondere von 3D-Visualisierungstechnologien auf der Grundlage von umfangreichen, hochdetaillierten und aus mehreren Simulationsdomänen stammenden Daten

Synantik GmbH Industrielle Mess- und Regelungstechnik

Betriebstätte Ilmenau

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

M.Sc. Daniel Martschoke

Telefon: 036257 457720

Telefax: 036257 319934

www.synantik.de

info@synantik.de

Entwicklung, Produktion und Vertrieb von elektrischen und mechanischen Geräten und Baugruppen, insbesondere der industriellen Mess- und Regelungstechnik; technische Beratung von Unternehmen und Forschungseinrichtungen; Softwareentwicklung.

TEAM FOLO GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Lukas Heinrich, Justin Tobias Hoyer, Artem Dontsov und David Tobias Röhling

Telefon: 03677 6247100

www.team-folo.com

info@team-folo.com

Produktion und der Vertrieb von Unterhaltungselektronik.

Teneral Technologie GmbH

Betriebstätte Ilmenau

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Bilgehan Tomruk

Telefon: +49-(0)176-444 789 19

www.teneral.de

info@teneral.com

Herstellung von Pressen, Metallbearbeitungsmaschinen, Automationsanlagen, Blechteilen und Werkzeugen sowie die technische Beratung über Fertigungstechnologien im Bereich Maschinenbau und Metallverformung

wisit media GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Markus Duelli

Telefon: 03677 78852-0

Telefax: 03677 78852-99

www.wisit.com

markus.duelli@wisit.com

Entwicklung von App-Technologie basierten interaktiven Anwendungen einschließlich dazugehöriger Ausspielkanäle und Applikationen, inklusive deren Vermietung und Betrieb, sowie Lizenzvergabe von App-Technologie basierten interaktiven Anwendungen; Erbringung von Consulting und Dienstleistungen in den Bereichen Projektmanagement und Medienverbreitung

Gründerforum Ilmenau e.V.

c/o Transferstelle der TU Ilmenau

Ehrenbergstraße 29, Raum 3312; 98693 Ilmenau

Dr. Dörte Gerhardt

Telefon: 03677 69-2512

Telefax: 03677 69-1596

www.auftakt.org

info@auftakt.org

auftakt.Basis im TGZ Ilmenau

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Jan Radicke

Telefon: 03677 69-2528

jan.radicke@tu-ilmenau.de

Anlage 9

Entwicklung des Arbeitsmarktes im Bereich der Agentur für Arbeit Ilmenau in 2018

Die Arbeitslosigkeit sank im Jahr 2018 im Bereich der Agentur für Arbeit Ilmenau um jahresdurchschnittlich 13 Prozent. 1.385 Menschen waren im Durchschnitt arbeitslos. Dabei startete das Jahr mit über 1.600 arbeitslosen Menschen. Im November sank die Zahl auf ihren niedrigsten Wert – mit 1.213. Der Anteil an Frauen an allen Arbeitslosen lag bei 45 Prozent. Menschen mit ausländischem Pass hatten einen Anteil von 9 Prozent, Jüngere bis 25 Jahre 8 Prozent und Ältere ab 50 Jahren 40 Prozent. Damit sank die Arbeitslosenquote auf durchschnittlich 5,0 Prozent.

Im Ilm-Kreis stieg die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung um ein Prozent – vor allem im Verarbeitenden Gewerbe, im Baugewerbe und im Gesundheits- und Sozialwesen.

Die Dynamik am Arbeitsmarkt hat weiter abgenommen. Im Jahresverlauf 2018 haben 3.561 Menschen ihre Arbeit auf dem ersten Arbeitsmarkt verloren. Das waren 13 Prozent weniger als 2017. Gleichzeitig fanden auch weniger Menschen aus der Arbeitslosigkeit heraus eine neue Arbeit: 3.123. Das sind 301 weniger als 207 und entspricht einem Rückgang von fast neun Prozent.

Unternehmen meldeten im Jahresverlauf etwas weniger freie Arbeitsstellen: 4.221. Das sind 137 weniger als ein Jahr zuvor (-8 Prozent). Der Rückgang ist vor allem auf die Arbeitnehmerüberlassung zurückzuführen. Übers Jahr hinweg suchten vor allem das Verarbeitende Gewerbe, der Handel, das Gesundheitswesen, die Arbeitnehmerüberlassung und das Gast- und Baugewerbe nach Personal.

Jugendliche haben im Ilm-Kreis sowie in Richtung Erfurt und Südthüringen hervorragende Ausbildungschancen. Den Unternehmen fiel die Besetzung ihrer Ausbildungsplätze in diesem Jahr erneut schwieriger. So hat sich die Zahl der Ausbildungsstellen im Bereich der Agentur für Arbeit Ilmenau deutlich erhöht. 335 Ausbildungsplätze meldeten Unternehmen in und um Ilmenau. Das sind 60 mehr als ein Jahr zuvor. 18 Stellen blieben zum Ausbildungsbeginn frei. 255 Jugendliche waren auf Ausbildungssuche – in etwa so viele wie ein Jahr zuvor. Zu Beginn des Ausbildungsjahres fanden 12 Bewerber keine Ausbildungsstelle. Rein rechnerisch kommt damit auf jeden Bewerber 1,4 Ausbildungsstellen.

Anlage 10

Tierheim Ilmenau und Tierschutzverein Ilmenau und Umgebung (u. U.) e. V.

Die Mitglieder des Tierheimvereins (THV) zahlten ab 2017 eine Umlage von 0,99 EUR pro Einwohner. Die finanziellen Einnahmen des Tierschutzvereins (TSV), z. B. Zuwendungen aus Lottomitteln, Mitgliedsbeiträge, Erbschaften und Spendeneinnahmen, flossen direkt in die Unterhaltung des Tierheims und die Versorgung der untergebrachten Tiere.

Für Mitglieder des THV wurden die Kosten für Parasitenbehandlungen, Feliserin (Passivimpfung für Katzen), 1. und 2. aktive Schutzimpfung und notwendige Erstbehandlungen vom Tierheimverein übernommen.

Für Nichtmitgliedsgemeinden betrugen die Kosten für die Unterbringung von Fundtieren seit 2016 12,00 EUR pro Tag für Hunde und 6,00 EUR pro Tag für Katzen plus anfallende Tierarztkosten.

Die Tierzahlen für das Jahr 2018 im Überblick:

- **Hunde:**

92 Hunde wurden aufgenommen; davon waren 31 Fundtiere, 29 Abgabetierr, 16 amtlich eingewiesene Tiere, 16 Pensionstiere bzw. vorübergehend aufgenommene Tiere.

Es konnten insgesamt 33 Tiere an neue Besitzer vermittelt werden, 39 Fund-/Pensionshunde wurden ihrem Besitzer zurückgegeben bzw. wurden an andere Tierheime oder Tierschutzvereine übereignet.

Zum 31.12.2018 waren im Tierheim 20 Hunde untergebracht.

- **Katzen:**

Aufgenommen wurden 194 Katzen; davon waren 137 Fundtiere, 42 Abgabetierr, 12 amtlich eingewiesene Tiere und 3 Pensionstiere.

Insgesamt konnten 118 Katzen in ein neues Zuhause vermittelt werden; 42 Katzen konnten an ihre Besitzer zurückgegeben werden.

Zum 31.12.2018 wurden im Tierheim 34 Katzen betreut.

- **Kleintiere:**

Es wurden insgesamt 35 Kleintiere (Kaninchen, Meerschweinchen, Hamster, etc.) aufgenommen. 7 Pensionstiere konnten an ihre Besitzer zurückgegeben werden.

Vermittelt werden konnten an neue Besitzer: 28 Kleintiere.

Zum 31.12.2017 lag der Kleintierbestand bei 0 Tieren.

- **Ziervögel:**

Aufgenommen wurden insgesamt 22 Ziervögel.

16 Vögel konnten weitervermittelt werden. 6 Pensionstier konnte an seinen Besitzer zurückgegeben werden

Am 31.12.2017 waren 0 Ziervögel im Tierheim untergebracht.

- **Andere Tiere:**

Wie jedes Jahr fanden auch Wildtiere und Exoten vorübergehend Aufnahme im Tierheim.

Im Einzelnen: 22 Wildvögel, 4 Igel, 1 Feldhase, 4 Schildkröten, 1 Bartagame, 1 Marder.

Das Jahr im Rückblick:

Alle Veranstaltungen und Aktivitäten wurden in Zusammenarbeit von Tierheimmitarbeitern und Tierschutzvereinsmitgliedern organisiert und durchgeführt, z. B. Ostereiersuchen, Tierheimfest, Advent im Tierheim, Kinderseminar und Tierheimführungen für Schulklassen. Darüber hinaus wurden alle Veranstaltungen des Landestierschutzverbandes Thüringen durch Vorstandsmitglieder des TSV wahrgenommen. Die sehr guten Kontakte zum Veterinäramt, der Stadt Ilmenau und den vielen Sponsoren wurden weiter vertieft.

Frau Urbatschek, der Vorstand des Tierschutzvereins Ilmenau und das gesamte Tierheimteam möchten sich bei all denen ganz herzlich bedanken, die durch ihre ehrenamtliche Arbeit im Tierheim, durch Gassigehen, Versorgung von Katzen an Futterstellen, durch Sach-, Futter- und Geldspenden einen Beitrag zur erfolgreichen Arbeit des Tierheimes und TSV geleistet haben.

Ein Dank geht auch an die Menschen, die nicht die Augen verschließen, sondern helfen, wenn Tiere in Not sind.

Tierheim Ilmenau, Ziolkowskistraße 4

Öffnungszeiten:

Dienstag 15:00 – 17:00 Uhr

Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr

Samstag 14:00 – 16:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Ansprechpartner: Frau Urbatschek, Frau Manzke

Telefon: 03677 671157

Fax: 03677 4679760

E-Mail: nachricht@tierheim-ilmenau.de

Internet: www.tierheim-ilmenau.de

Spenden unter:

Tierschutzverein Ilmenau u. U. e. V.

IBAN DE45840510101125000151

Sparkasse Arnstadt-Ilmenau

Anlage 11

Büro Agenda 21 der Stadt Ilmenau



genda 2030 in Ilmenau

Januar

- Im Januar wurde der **Jahresbericht** für das Jahr 2017 geschrieben. Dies beinhaltet auch eine Selbstreflektion auf die bereits umgesetzten Projekte. Nur so ist gewährleistet, dass auch 2018 nachhaltige Projekte umgesetzt werden.
- Pflege der **Netzwerkarbeit** mit Neujahrsgrüßen
- **Schul-Energie-Tag 2018** in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Agenda 2030 Büro des Ilm-Kreises
 - Organisation und Umsetzung
 - Vorbereitungstreffen mit der Regelschule ImPuls Schmiedefeld
 - Kontakt zu Firmen herstellen und vernetzen
 - Erstellung der für den SET darstellenden Workshops (2018 sind es 15 Workshops für 100 Schülerinnen und Schüler)
 - Organisation von **Bustouren** und dem Workshop zum Thema
 - Fischtreppe/Wasserkraftwerk und Klärwerk
 - Suhl zur Müllverbrennungsanlage
 - SET GmbH
 - KLIMAWALD

- **Ilmenau summt** – wird durch das NABU Projekt „Bunte Meter für Deutschland“ unterstützt. Darüber hinaus unterstützten wir Aktionen wie:
 - Anlegen ökologisch wertvoller bunter Meter in Kleingartenanlagen
 - Vorträge oder Lehrbesichtigungen an Lehrbienenständen
 - Organisation und Werbung für das Projekt
 - Organisation „Bienen Vortrag“ bei den Rotariern Ilmenau
- **„Verein findet Sta(d)t!“**, in monatlicher Kooperation
- Erstellung eines **Großplakates** – öffentliche Termine der Vereine für das Einwohnermeldeamt und Ilmenau Information. → Monatliche Fortführung dessen
- 11.1.2018 – Treffen mit dem Bündnis für Familien in Ilmenau zu den **ersten Planungsschritten des Familienfestes 2018** zum Abschluss der WEE 2018

Februar

- 6.2.2018 – **SET Vorbereitungstreffen** von der IMPULS-Schule Schmiedefeld
- 19.02.2018 – 4. **Vorbereitungstreffen zur WEE 2018** und Fortsetzung der Planung. Festlegung des diesjährigen Themas „Nachhaltige Entwicklung im Ilm-Kreis“. Die Eröffnung soll sich dieses Mal um die Artenvielfalt und Landwirtschaft drehen.
- 22.2.2018 – Treffen mit dem Bündnis für Familien in Ilmenau zu weiteren Planungsschritten des **Familienfestes 2018** zum Abschluss der WEE 2018
- Januar bis Dezember – Mitarbeit als Mitglied der Regionalen LEADER-Aktionsgruppe Gotha, Ilm-Kreis, Erfurt e.V. (RAG) – Regionalkonferenzen
 - Modifizierung des Antrags „Rampe für das Gemeindehaus Unterpörlitz“
 - Vertretung der Argumente zur Sanierung des Kickelhahnturms

März

- 2.3.2018 und 7.3.2018 – Vorbereitung **Genussbustour unter dem Aspekt nachhaltige Bewirtschaftung** – Abfahren der Orte und erste Absprachen mit den Partnern und Stationen. Dazu kommen Plakate, Presseartikel, Gespräche mit der Seniorenbeauftragten und der Agenda 2030 Ilm-Kreis
- 12.03.2018 - 5. **Vorbereitungstreffen** zur WEE 2018
- Vertiefung und Konkretisierung der Programmpunkte beim **Schul-Energie-Tag 2018**

April

Die **Woche der Erneuerbaren Energien** fand im April vom 23. – 28.04.2018 statt

- Kino → öffentliche Dankesveranstaltung für Ehrenamt
- Offene Ferienspiele mit 55 Kindern. Höhepunkt war die Wanderung nach Manebach.
- 9.4.2018 – 6. **WEE Vorbereitungstreffen** – Vorbereitung /Endphase
- 12.4.2018 – **Treffen mit dem Bündnis für Familien in Ilmenau** zu den letzten Planungsschritten des Familienfestes 2018 zum Abschluss der WEE 2018
- 17.04.2018 **Durchführung der Exkursion** der RS ImPuls Schule Schmiedefeld nach Ilmenau: Fischtreppe/Wasserkraftwerk und Klärwerk
- 23.4.2018 – Teilnahme an der **Eröffnungsveranstaltung zur WEE 2018**
- 24.4.2018 – **Erlebnissenussbustour** mit 45 TN „Nachhaltige Entwicklung und Bewirtschaftung“ im Ilm-Kreis
- 25.4.2018 – **Durchführung des Schul-Energie-Tages 2018** in Zusammenarbeit mit dem Regionalem Agenda 2030 Büro des Ilm-Kreises
 - Betreuung der Referenten

- Dokumentation des Tages
- Durchführung der Workshops
- 28.4.2018 – **WEE Abschlussveranstaltung 2018** mit dem Mobilem Erlebnislabor. Des Weiteren - **Eröffnung „Ökologisch Wertvolle Gärten in und um Ilmenau“** Projekt „Ilmenau summt!“ bewerben (Öffentlichkeitsarbeit, Ausschreibungen)

Mai

- Regelmäßige Treffen mit Vertretern der Stadt Ilmenau, NABU und Agenda 2030 Ilmenau und des Ilm-Kreises. Vorbereitung von bienennützlichen Referate und Präsentationen, sowie mögliche weitere Liegenschaften für „Bunte Meter“. Planung von Aktionen in Ilmenau und Umgebung.
- Auswertung SET und WEE

Juni

- „**Meine Stadt zum Anfassen!**“ Das Rathaus und Amtshaus mit seinen Museen öffneten ihre Türen für ca. 125 Grundschüler
- 13.6. – 14.6.2018 – Unterstützung der **Waldjugendspiele** für Grundschulen und Kindergärten in Zusammenarbeit mit dem TIZIAN-Projekt (TN: 250 Grundschüler und 250 Kindergartenkinder)
- 15.6.2018 – **8. Gesundheitstag** mit Abnahme des Deutschen Sportabzeichens (122 TN)
- 15.6.2017 – Teilnahme am Thüringer Nachhaltigkeitsforum in Erfurt
- **Werteprojekt** der Theaterkids aus Unterpörlitz / Traditionsprojekt für Ilmenau (Entstehung eines Spielfeldes)
- Teilnahme/ Organisation/ Unterstützung naturpädagogischer Vereine und Initiativen am Wettbewerb „**Ökologisch wertvolle Gärten**“ (35TN)
- Unterstützung in den Wochen vom 18. – 29.6.2018 beim **Rücktransport der Solarmodelle** aus dem Schülerwettbewerb der Erneuerbaren Energien des Ilm-Kreises an die jeweiligen Schulen.

Juli

- **Vorbereitung: Eisweihnacht 2018**
 - Besprechung mit den teilnehmenden Vereinen (EC-Ilmenau, Jugendkontaktstelle Oase, Schulen,..) usw.
 - Treffen um die Musiken zu gestalten und das dazugehörige Hörbuch zu erstellen
 - Überlegungen zur Bühnengestaltung
- **Ferienfreizeit** für 25 Kindern in Kloster (1 Woche)

August

- **Internationales Workcamp** (2 Wochen) mit 12 jungen Erwachsenen aus 8 verschiedenen Ländern
- **Vorbereitung auf die Eisweihnacht 2018**
 - Ab diesem Monat beginnen die vielen wöchentlichen Proben zur Eisweihnacht 2018.
 - Weitere Treffen zur Gestaltung des Bühnenbildes, Jugendkontaktstelle Oase, RS Heinrich Hertz und dem VSS e.V.
 - EC-Ilmenau trainiert / Tänze entstehen

- **Weiterführung der Migrationsprojekte** für Ilmenau. Umsetzung des Frauen- und Mädchentreffs, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung mit Jugendprojekten, des Arbeitsamtes und so weiter. (Einzelfallhilfe und Gruppenprojekte)
- 29.08.2018 – Teilnahme an der **Dankesveranstaltung WEE 2018**
 - Auswertung der Veranstaltung

September

- **Eisweihnacht 2018 nimmt Form an**
 - Fertigstellung des Hörbuches und Verteilung an die diesjährigen Partner
 - Gestaltung der Plakate und Flyer
- Fertigstellung des **Wertepaketes**
- **Datenschutzverordnung** – Auch das Agenda 2030 Büro erweitert seine Datenschutzvermerke und Ergänzt diese auf Homepage und in den Formularen
- **Ilmenau 548. Fair Trade Stadt** – In der Woche vom 10.9. - 16.9.2018 erhielt die Stadt Ilmenau den Ehrentitel einer „Fair Trade Stadt“ und feierte dies mit verschiedensten Aktionen in Ilmenau. („Ökologischer Fußabdruck“, Fairer Handel, Frauen- und Mädchenarbeit)
- 13.9.2018 – **Fair Trade Stadt Messe**
- Vom 27.9. – 28.9.2018 –zum PEFC Treffen in Heidelberg zum Thema Waldhauptstädte. Dabei ging es um Programmpunkte wie Vernetzung, neue Projekte aller Waldhauptstädte, Adaption von neuen Ideen, Förderprogramme und Möglichkeiten in Bezug auf das „**W3plus Projekt**“ von Herrn Dr. Findeisen und wie eine Unterstützung erfolgen könnte. Das Projekt steht in den Startlöchern und braucht nun kreative Ideen, damit der Antrag gestellt werden kann. Enge Zusammenarbeit zwischen Herrn Dr. Findeisen, dem Agenda 2030 Büro der Stadt Ilmenau und dem Stadtförster Herrn Wetzel.
- 9.9.2018 –Thüringer Wald Gipfel
- Vorbereitung des CrowdFANding schiebt an! „**Erlebniswelt Bob-Schlitten**“

Oktober

- 4.10.2018 - **Sportfest Kinder für Kinder** (TN: 280)
- 24.10.2018 – **1. Vorbereitungstreffen zur WEE 2019**
- Konzeptüberarbeitung (Rampe für Unterpörlitz) mit Einreichung bei Förderern
- Arbeitsgruppentreffen zum Thema Fair Trade Stadt Ilmenau

November

- 02.11.2018 – Treffen mit der GS Gräfenroda bezüglich der Teilnahme an der **Ilmenauer Eisweihnacht**, Verteilung der Aufgaben
- 22.11.2018 – **Vorbereitungstreffen zum Abschlusstag der WEE 2019**
- 27.11.2018 – **2. Vorbereitungstreffen zur WEE 2018**
- Weihnachtspost und Jahresbericht werden vorbereitet.
- Arbeitsgruppentreffen zum Thema Fair Trade Stadt Ilmenau

Dezember

Im Dezember wurden Jahresbericht und Protokolle geschrieben. Zudem wurden Projekte für das Jahr 2019 angesprochen und ihre Umsetzung vorbereitet. Die Eisweihnacht der Generationen in Ilmenau war ein voller Erfolg. Hier traten in einem Tanztheater auf dem Eis viele Kinder und Jugendliche auf, wie auch Erwachsene. Beim Bau der Kulissen waren viele Vereine und Jugendgruppen beteiligt. Darunter auch die Grundschule Karl Zink und Gräfenroda. 200 Kinder und Jugendliche waren hinter den Kulissen, wie davor dabei und begeisterten 750 Gäste in der Eishalle Ilmenau.

Die Weihnachtspost, als Dank an alle Helfer im Jahr 2018, wurde geschrieben und versendet.

- 09.12.2018 – **11. Eisweihnacht** Ilmenau (TN:800)
 - TV-Beitrag im MDR Thüringen und Rennsteig TV
- 22.12.2018 – Weihnachtsmarkt Unterpörlitz mit Einsatz von „Öko“-Glühweinbechern und Mehrwegtassen
- Erste Diskussionsrunde / Vorstellung zu **W3Plus** / Verbundvorhaben (Wald, Wachstum, Wohlstand, Unterstützung)
- Vorbereitung des CrowdFANding schiebt an! „**Erlebniswelt Bob-Schlitten**“

Wirtschaftlicher und Ideeller Mehrwert für Ilmenau durch Projekte des Agenda 2030 Büros der Stadt

Projekt	Beantragte & Erhaltene Förderungen durch Dritte
Werte Projekte (LJR)	1500,00 EUR
Migrationsprojekte	
Internationales Workcamp	3900,00 EUR
Projekt „Mädchen- und Frauentreff“	26.000,00 EUR
Sport Asylbewerberprojekt	1500,00 EUR
Jugendclub Oase	132.000,00 EUR

Besondere Öffentlichkeitsarbeit durch das Agenda 2030 Büro der Stadt Ilmenau

- Schilder und Werbematerialien wie Button für das Projekt „Ilmenau summt“
- Dezember → Beitrag von 10 Minuten im Rennsteig TV zur Eisweihnacht für Generationen 2018 und Beitrag von 3 Minuten im mdr
- Plakate und Filme für die 11. Eisweihnacht Ilmenau
- Flyer, Plakate etc. für Waldgipfel sowie mdr- Beitrag
- Werteprojektspiel für den Erhalt der Traditionen